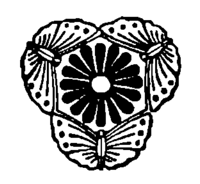


KARL FOERSTER
BORNIM

BESTELLKATALOG

12. AUSGABE

1959/1960



KARL FOERSTER

Staudengroßkulturen
Züchtungs- und Forschungsbetrieb
winterharter Blütenstauden

POTSDAM-BORNIM
Fernruf 6143

Inhaltsübersicht

Abkürzungen

N. = Nachbar
T. = Topfballen
P. = Polsterstaude
⚹ = Kleinstaude
gn. = ganz niedrig
sph. = spannhoch
halbsp. = halbspannhoch
fßh. = fußhoch
knh. = kniehoch
tschh. = tischhoch
hfth. = hüfthoch
brsth. = brusthoch
mannsh. = mannshoch
übermannsh. = übermannshoch
rem. = remontierend (öfter- oder dauerblühend)
Schn. = Schnittstaude
fr. = früh
mfr. = mittelfrüh
sp. = spät
○ = Sonne liebend und vertragend
○ ○ = volle Sonne und Trockenheit vertragend
⌀ = Halbschatten liebend oder vertragend
● = Vollschatten liebend oder vertragend
* = Sonne liebend oder vertragend bei einigermaßen feuchtem Boden

Die mit „Liebhaberpflanze" bezeichneten Pflanzen sind in ihren besonderen Ansprüchen für den erfahrenen Gartenfreund gedacht!

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat (also 5 = Mai, 6 = Juni, usw.)

Verkaufs- und Versandbedingungen

Mit dem Erscheinen dieses Bestellkataloges verlieren die bisherigen Preisangebote ihre Gültigkeit.

Die AUFTRÄGE werden in der Reihenfolge ihrer Eingänge bestätigt und zur passenden Pflanzzeit ausgeführt. Bei besonderen Terminwünschen bitten wir, uns möglichst vom Bestellungseingang bis zur Auslieferung einen Spielraum von acht bis zehn Tagen zu lassen.

Bitte benennen Sie in Ihrer schriftlichen Bestellung die Pflanzen mit ihren botanischen Namen; die deutschen Namen der Pflanzen dieses Kataloges finden Sie am Schluß auf S. 92.

Der PFLANZENVERSAND erfolgt per Post oder Bahnexpreß auf Gefahr des Bestellers, — daher bitte stets Expreß-Station angeben!

ERSATZ wird beim Fehlen bestimmter Sorten in ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich „Ersatz verbeten" ist.

Jede Sendung ist sofort nach Ankunft zu untersuchen; hierbei etwa entdeckte Mängel sind uns umgehend mitzuteilen, andernfalls ein Schadenersatz nicht geleistet werden kann.

In unserer Gärtnerei persönlich ausgesuchte Pflanzen können zu erhöhten Preisen berechnet werden. Eine sofortige Mitnahme in den Hauptversandzeiten ist nicht immer möglich. Dagegen können Abholtage für bestellte Pflanzen vereinbart werden.

Bei Abnahme von 10 Stück und mehr der gleichen Pflanzensorte gewähren wir 10 % Rabatt. Bei größeren Mengenbestellungen bitte Sonderangebot verlangen!

Verpackung und Versandkosten werden vom Besteller getragen. Zahlungs- und Erfüllungsort ist für beide Teile Potsdam-Bornim. Spankörbe als Verpackung werden nicht zurückgenommen. Kisten erbitten wir umgehend als Frachtgut zurück; sie werden mit zwei Dritteln des Wertes gutgeschrieben.

Unsere Bahnstation für Fracht und Expreßgut ist nur WILDPARK.

Fahrtweg zur Bornimer Gärtnerei: mit S-Bahn bis Potsdam, dort ab Bassinplatz halbstündliche Omnibusverbindung (außer zwischen 12 und 13 Uhr) bis Bornim, Amundsenstraße; von dort 5 Minuten Fußweg bis zur Gärtnerei am Raubfang.

Blumenfreunde, die ihre Pflanzen abholen wollen, mögen unsere Arbeitszeit beachten: 7 bis 16.30 Uhr, sonnabends 7 bis 12 Uhr. Auch sonntags ist der Besuch der Gärtnerei möglich.

MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE BERATUNGEN WERDEN VON UNSEREN LANGJÄHRIGEN MITARBEITERN ÜBERNOMMEN. SCHRIFTLICHE AUSARBEITUNGEN, PFLANZVORSCHLÄGE UND ÄHNLICHES MÜSSEN BERECHNET WERDEN.

Einleitung

Wiederum ein neuer Katalog! Er enthält unser Pflanzenangebot für die nächsten zwei Jahre, enthält eigene und fremde Neuheiten und Neuaufnahmen sowie die bekannten und bewährten Stauden, Staudengräser, Kletterpflanzen, Zwerggehölze und Dahlien. Endlich ist auch wieder ein größeres Sortiment winterharter Heidekräuter anzubieten sowie die Edelsteine aus dem Reich der Farne.
Es lohnt wohl, den Katalog aufzubewahren!

★

Beste Pflanzzeiten im Frühling reichen von Ende März bis Ende Mai; für Herbstblüher jedoch tief in den Juni hinein. Iris barbata wird mit Vorteil schon ab Juli gepflanzt, doch reicht die Pflanzzeit hier auch bis in den Herbt und in den Frühling. Viele Kleinstauden werden in Töpfen bereitgehalten, was für das Anwachsen vieler Pflanzen förderlich ist und es ermöglicht, sie auch zwischen Frühsommer und Spätsommer zu pflanzen. Dies tritt also zu den übrigen Pflanzzeiten hinzu.
Die Herbst-**Pflanzzeit** reicht gewöhnlich von Anfang September bis Ende November — in milden Winterzeiten kann ruhig weitergepflanzt werden. Winterschutzdecke (nur im ersten Winter nach Herbstpflanzung) ist sowieso gegen schneelose Ausnahmefröste zweckmäßig. — Alle Immergrünen dürfen nicht mit Laub gedeckt werden.
Die Überlegung, ob man im Frühling oder Herbst pflanzen soll, wird am besten abgelöst durch schnelle Entschlüsse, ausgehend von der Erfahrung, daß das Grübeln über Schon und Noch zum Garnicht führt!

★

Eine Umfrage ergab das erstaunliche Resultat, daß die meisten Menschen überhaupt gar nicht wissen, daß es „Stauden“ gibt, und was diese eigentlich im Ganzen unseres Lebens bedeuten! Solche Ahnungslosigkeit wird gerade dem Teil der Blütenpflanzenwelt entgegengebracht, der sich an die vielartigsten Gärten und Gartenplätze wendet und die kleinsten Dorf- und Laubengärten ebenso angeht wie die Gärten anspruchsvollerer Gartenfreunde oder vielgesehene Stadtgartenplätze.

★

Stauden sind ein winterhart ausdauerndes Zwischenreich zwischen Einjahrsblumen und Gehölzen, das den Winter mit unterirdischen Wurzeln und Sprossennestern oder Zwiebeln durchdauert — in vielen Arten jedoch auch wintergrüne oder immergrüne Bodenpolster bildet. Die wahren Dauerkräfte dieser unermessenen Pflanzengruppe sind selbst den meisten Staudenkennern noch unbekannt, werden diesen Lebensgestalten, bis hinab in zarte und kleine Wesen dieses Reiches, noch gar nicht zugetraut, geschweige denn wahrhaft in Gartendienst genommen. Man kann also nicht genug kleine und große Staudenveteranen in Lichtbildern festlegen, die sich dann als Sensationen verbreiten und ein neues Licht auf den Begriff „Staude“ fallen lassen.

★

Die züchterische Arbeit ist am Werke, durch Krafterhöhung, Aushärtung, grundsätzliche Befreiung von Krankheiten und manche andere Schritte die Lebenskraft und Dauerfähigkeit des Staudenreiches zu steigern. Wir stehen auch hier im Anfang einer Kraft- und Schönheitsentwicklung, die selbst von Kennern kaum in solchem Maße erwartet wurde. Ihnen ist es noch ganz neu, daß ein Staudengras am Wege ebenso alt sein könnte wie ein dicker Baum am Wege.

★

Das Tempo der Staudenfortschritte nimmt in überraschender Weise ständig zu. Es vollzieht sich oft auch in ganz neuen Richtungen. Neuartige Farben tauchen in ungewohnten Jahreszeiten auf und reichen anderen Neuankömmlingen die Hände zu ebenso neuartigen Gesamtklängen. Immer mehr schwermütige, kühle, streitbare Farben schalten aus und machen warmen, geselligen Farben Platz, so daß Bildwirkungen wie in einem höheren Stockwerk der Qualität entstehen. Denke an die neuen warmen roten und lachsrosa Töne der Staudenastern, die an die Stelle der blauroten und blaurosa Farben traten.

★

Die vielartigen Kräfte des Staudenreichs befähigen es, seine einzigartige Rolle auch im Oben und Unten des Gartens zu spielen: an trockenen Böschungen und Mauerplätzen, in Ufergärten oder im Sumpf und Wasser selber, in Prallsonne wie im tiefen Schatten. Die Staude ist ein Hauptakteur der gebauten oder natürlichen Stein- oder Wassergärten, der Schattenränder von Laub- oder Kiefernwald, — also der gesamten WILDNISGARTENKUNST ebenso sehr wie der Entfaltung des **architektonischen Gartens** in seinen Farben- und Jahreszeitengruppen, seinen „Staudenrabatten“ aller Art, also auch solcher nur für Kleinstauden.
Die Universalität des Begriffs „Gartenkunst“ ist völlig untrennbar vom Staudenreich.

★

Dem Staudenreiche danken wir eine Verlängerung des blühenden Gartenjahrs, die man im Vorfrühling und Spätherbst fast mit insgesamt 12 Wochen beziffern könnte. Noch immer steigert sich der Blütenreichtum auch dieser Zeiten alljährlich durch Neuzüchtungen und Neueinführungen! Aber auch während des ganzen Gartenjahres würde uns ohne diese Stauden ein sehr wesentlicher Teil unserer Jahreszeiterlebnisse im Garten fehlen: sie gehören zu den wichtigsten Stundenanzeigern der Jahreszeitenuhr.
Dazu kommt noch ihre besondere Kraft, uns die Licht- und Wetterstimmungen der Tageszeiten feiern zu helfen. Viele dieser Blumenarten haben hier Hellhörigkeiten, die uns tief einprägsame Augenblicke schenken. Diese hängen dann einer Staudenaster, einem von Regentropfen funkelnden, vom Abendlicht getroffenen weißen Phlox oder einem azurblauen Rittersporn im hohen Mittagslicht oft jahrelang so tief an, daß sich das auch noch auf den Gartenplatz bezieht, an dem es geschah.

★

Die Dorfgartenbewohner haben durch die Weltwirren ihre alten Dorfgartenpflanzen verloren. Bis auf wunderbare Ausnahmegegenden ist der Gartenzustand traurig. Nur ein paar scheußliche Dahliensorten von 1857 streuen dem Betrachter Sand in die Augen. — Die Organisation „Das schöne Dorf" sucht das Wissen um bestes Dorfgartengut des Schmuckpflanzenreiches wieder zu erwecken.

★

Als Schnittblumenquelle ist die Bedeutung des Staudenreiches weiter in stärkstem Wachsen. Früher kurzlebige Blumenarten brachten langlebigere und edlere Blumen. Früher mißachtete Arten (wie die Schwertlilien) rückten an höchste Stelle. Rittersporne konnten sich nach den Wünschen der Schnittblumenlieferanten richten. Gartenchrysanthemum wurden bis tief in den November bedeutsamer als je. — Die gesteigerte Lebenskraft der Stauden ermöglichte ausgiebige Halbschatten- und Schattenplatz-Verwertung.

★

Auch die Imker werden hellhöriger für das monatelange Bienengebrumm auf zahllosen Stauden des ganzen Gartenjahres, deren Blütezeiten verdreifacht werden konnten. (Helenium!)

★

Die Großstadtbewohner haben es satt, auf städtischen Plätzen immer auf die unverändert weiterblühenden Prachtbeete zu starren, — sie wollen dort auch gern den Wechsel der Wochen und Monate gespiegelt sehen. Die winterhart ausdauernde Staude erspart alljährlich Kosten der Durchwinterung, des Winterschutzes und der Neuheranzucht von vielen anderen Gewächsen, während die heranwachsenden Stauden durch ihre Aufteilbarkeit kostenlos stets neues Material liefern und noch eine Menge anderer Vorteile in sich bergen. Doch dringt schon eine immer reichere Fülle erwähltester Staudenqualität und Eignung in die Grünanlagen der Städte bis hinein in Schattenwinkel, schmückt auch Fabrikhöfe, Heilstätten- und Krankenhausgärten, Siedlungen, Friedhöfe, Gärten von Altersheimen, — klettert auf Balkons und Dachgärten; kurz: eine Angelegenheit von Millionen blumenliebender Menschen, die noch kaum hiervon wissen oder in Stadt und Land schon längst alte, leidenschaftliche Staudenfreunde sind. —





Teilansicht der Schauanlagen in Bornim

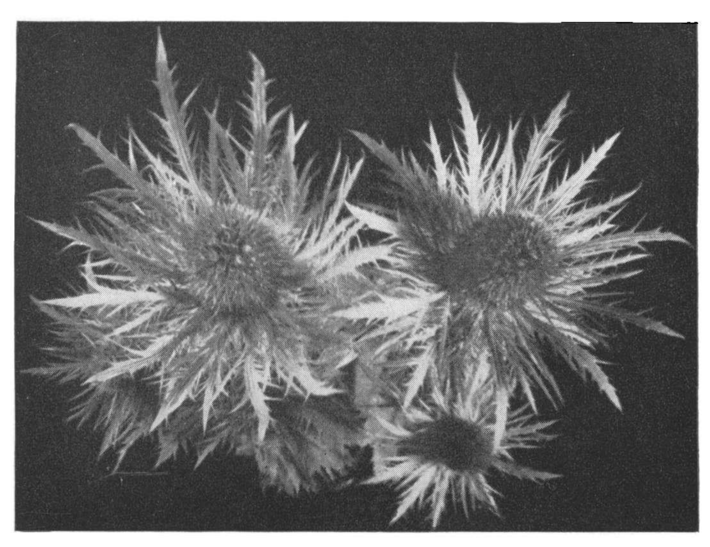
Neuheiten und Neuaufnahmen
Frühling 1959

Anthericum, Zaunlilie, Liliengewächse Ø
— **liliago,** weiße Zaunlilie des Mai Juni, ist zwar unverwüstlich, liebt aber doch nährkräftigen, leichten Boden. Kniehoch . . . . 1,—
— **ramosum,** verzweigte Zaunlilie, Wildstaude auch für Halbschatten. Etwas höher als vorige . . . . —,80
Aquilegia haylodgensis Ladhams Rasse, Schmetterlingsakelei, ein enormer Fortschritt der Blütenvergrößerung und Farben! . . . . 1,—
— — **Max Kanna's Riesen.** Wieder andere Schönheiten . . 1,—
Aster novi-belgii Erika. In diese tischhohe dunkellila Glattlaubaster verliebt sich jeder für immer! . . . . . . 2,—
— — **Rotglut (Winston Churchill),** die schönste aller warmroten Astern von nie dagewesenem Reiz der runden, festen, fast tischhohen Büsche . . . . 2,—
— — **Weißer Vorläufer (KF).** Zuverlässige weiße Herbststaudenastern sind noch selten. September/Oktoberflor von Meterhöhe 1,50
Chrysanthemum koreanum Corinna (KF), Gartenchrysanthemum, verbesserter und verfrühter Sport der frischrosa Sorte „Hebe" 1,50
— **maximum Maistern.** Diese Züchtung bringt von Anfang Mai an sieben Wochen lang weiße Margueritenmassen von edlem, leichten Bau auf erzgesunden Wuchsgerüsten 1,50
— — **Wega (KF)** setzt den Flor fort 1,50
Cimicifuga japonica acerina, September-Zwergsilberkerze mit edlem Ahornlaub . . . . 3,—
★ **Codonopsis ovata,** die ostasiatische Tigerglocke, dankt ihren Namen dem Wildgeruch, zu dem auch ihre Unverwüstlichkeit paßt. Porzellanblaßblaue Glöckchen mit Schlundzeichnung. Fußhoch. Juni/Juli . . . . . . —,80
Delphinium cultorum Alpenbote (KF) bringt übermannshohe, riesige Rispen enzianblauer Farbe. Mittelfrüh . . . . 4,—
— — **Blauwal (KF)** macht sich durch Blühwilligkeit und Lebensstärke der dunkelblauen Rispen beliebt. Frühe Sorte, etwas über mannshoch . . . . 4,—
— — **Ganymed (KF)** erfüllt den Wunsch nach einer halbhohen Rittersporнsorte mit kleinen Rispen. Azurblau 4,—
— — **Rosenquarz (KF).** Diese späte, stark rosa getönte hellblaue Sorte bringt sich durch ihre Wachstumskraft, Standfestigkeit und Gutwilligkeit auch an weniger guter Stelle immer wieder in freundliche Erinnerung. Brusthoch . . . . 4,—
— — **Stichflamme (KF),** leuchtend azurblau, mittelfrüh, brusthoch . . . . 4,—
— — **Völkerfrieden** ist die beste Belladonna-Sorte, die es je gegeben hat! Bringt die Fülle seiner glühend enzianblauen Blütenrispen im ersten Jahr auf meterhohen, im zweiten Jahr auf brusthohen Wuchsgerüsten. Remontiert sehr willig, wenn öfter zurückgeschnitten . 1,25
— — **Wassermann (KF),** hellblaue Sorte mit gelben Staubgefäßen. Mannshoch. Echter Gegenspieler von „Finsteraarhorn" . . . . 4,—
Digitalis purpurea Excelsior Hybriden leiten ein neues Zeitalter des Fingerhutes ein, der plötzlich ins Monumentale, Buntfarbene emporgewachsen ist und seine Blüten dem Auge entgegen hält und nicht länger hängen läßt —,80



Delphinium cultorum Rosenquarz

Die Sorte ist das Schicksal deines Gartens!



Eryngium alpinum, die Alpendistel

★ **Epimedium youngianum niveum** (E. musschianum niveum), weißblühende, bronzeblättrige Zwerg-Elfenblume, die später und länger als alle Epimedien blüht. Ein unverlierbarer Schatz! Mai/Juni 1,50

Eryngium alpinum, die Alpendistel, entfaltet ihr silberstahlblaues Filigran der Blütenköpfe erst nach kräftigem Einwachsen der Pflanzen und bildet im Alter kniehohe, breite Büsche, dicht von Bienen belagert. Juli/August . . . . —,80

★ **Geranium sanguineum lancastriense**, das Flachpolstergeranium in hellem Rosa, blüht von Juni bis Juli. Es bildet im Alter allmählich wuchtige Polster, die auch im Laubwerk angenehm bleiben . . . . 1,—

Helenium autumnale Die Blonde (KF). Mit diesem zärtlichen Namen tauften wir sie wegen ihres hellen, zarten Gelbs, der freilich die Wucht und Mächtigkeit ihres mannshohen Wachstums nicht vermuten läßt. Mittlere Blütezeit . . . . 2,—

Hemerocallis hybrida Bernstein, mittelfrühe Taglilie in bernsteinfarbenem Ton . . . . 2,—

— — **Mikado,** goldgelbe Taglilie mit brauner Zeichnung. Tischhoch, Juli . . . . 2,—

Hosta japonica (lancifolia) **univittata,** die halbhohe „Schneefederfunkie", hat unendliche Gartenaufgaben . 1,—

★ **Iris pumila coerulea,** Phosphor - Zwerg - Iris, April, 15 cm . —,50

★ — — **Darmstadt,** dunkelblaue Zwerg-Schwertlilie, etwas später blühend, 20 cm . . . . —,50

— **barbata Feuervogel,** ältere, zuverlässige, üppig blühende mahagonibraune Iris, Ende Mai. 70 cm . . . . . . 3,—

— — **Kastanie** ist eine reichblühende braunrote Iris mit vielen guten Eigenschaften. Mittelfrüh 2,50

Ligularia przwalskii, mannshohe Ligularie, schlitzblättrig und mit klargelben Blütenrispen, von großem Wildnisreiz und Schnittwert 1,50

Lythrum salicaria Augenweide (KF) ist ein erstaunlich wüchsiger und lange blühender Weiderich mit schöner Bewegung der Blütenbüsche im Winde, die immer von weißen Schmetterlingen beflogen sind. Mannshoch. Juli/August. Himbeerrot 1,50

Monarda didyma Cambridge Scarlet, Scharlach-Monarde, ist und bleibt vorläufig die Gipfelschönheit im Indianernesselreich. Zur Farbe kommt noch die Blüte in zwei „Stockwerken" . . . . —,90

★ **Orchis palustris,** fußhohes Sumpfknabenkraut mit vielblütiger rotvioletter Blütenrispe im Juli/August. (Liebhaberpflanze) 2,50

Papaver orientale Branddirektor (KF), Edelsorte des Riesenmohns in scharlachrot, eine wesentliche Hochqualität im Reich des Juniblühenden Mohns, in straffer Haltung, Blütenform und Farbe weithin auffallend . . 2,—

Phlox paniculata Brandenburg (KF) ist ein unverwüstlicher orangefeuriger Farbenschatz, der auch bei sehr heißem Wetter durch Unempfindlichkeit, also durch Nichtverblassen der Farbe weithin auffällt. Hoch, mittelfrüh . 2,—

— — **Phönix (KF)** hat seinen besonderen Wert als niedrige, spätblühende lachsrosa Sorte von vollster Gesundheit 2,—

— — **Sternpyramide (KF).** Das Spiel der rosaweißen, tief rot geäugten Sorten ist hier durch üppiges Wachstum, Größe der Dolden und lange Blütedauer auf den Gipfel getrieben. Die Sorte gehört zu den mittelfrühen, hochwachsenden Züchtungen . . . . 2,—

★ **Primula acaulis coerulea,** enzianblaue Kissenprimel von großer Starkwüchsigkeit u. Farbenreinheit. Vorfrühling 1,—

Wer mit seinem Garten schon zufrieden ist, verdient ihn nicht!

Rodgersia podophylla, die Zackenblatt-Rodgersie, eine der edelsten und mächstigsten Rodgersien, erhebt ihre gelblichweißen Blüten aus dem prächtigen Blattwerk . . . 3,—

Salvia nemorosa Ostfriesland, die halbhohe Waldsalbei, tut ihre volle Wirkung erst bei ganz erstarktem dichten Flor 1,50

★ **Satureja montana lilacina,** die spannhohe lilafarbene Bergminze, ist in ihrem kompakten Typ im August/September für den Steingarten sehr willkommen. Man geselle ihr als Nachbarn die weiße Bergminze. Diese Pflanzen halten jahrzehntelang auch in Steinfugen aus —,60

Veronica longifolia Schneeriesin (KF), hüfthohe, breitwerdende weiße Strand-Veronika, ausgewählt aus unzähligen Sämlingen voller Krankheits- und Ungeziefergefahren 1,50

Neuheiten und Neuaufnahmen
Herbst 1959

★ **Armeria formosa splendens,** die Barcelona-Strandnelke, die schönste aller Strandnelken, hat sich trotz ihrer südlichen Herkunft gerade in diesem Typ als winterhart erwiesen. Warmes Rot, fußhoch, Mai/Juliblüher . . . . 1,—

Aruncus sinensis Zweiweltenkind (KF) kommt aus einer Kreuzung von europäischem Geißbart und dem späterblühenden, durch halb Asien verbreiteten A. sinensis. Blüht in der Zwischenzeit, fällt echt aus Saat, offenbart sich als echter neuer Typ durch rosa Schimmer der Jungblätter, stellt überhaupt einen merkwürdigen Glücksfall dar 1,50



Aruncus sinensis Zweiweltenkind

Aster dumosus Audrey nennt sich dies großblumige, rein hell-lilafarbene Farbenkissen von größter Üppigkeit und Kraft — fällt weithin als ein Novum auf. 40 cm, 9/10 2,—

— — **Autumn Princess** ist die größte aller neueren Kissenastern, eine großblumige Prachterscheinung von zartem Rosalila, welche den Namen rechtfertigt. 50 cm . 2,—

★ — — **Lady in Blue.** Diese niedrige Kissenaster des September bringt in die Astern weitaus das schönste, überraschendste Blau, an dem das Auge sich nicht sattsehen kann! 25 cm, 9/10 . . . . 2,—

★ — — **Rose Bonnet** heißt dies Wunder dichtester reinrosa Blütenfülle von niedrigem Wuchs, zu dem die Namenspatronin sich gratulieren kann! 25 cm, 9/10 . . . . 2,—

★ **Bergenia delavayi atropurpurea** dürfte die einzige Bergenien-Wildart sein, die ein edles und warmes Rosarot hervorbringt. Fußhoch, Blüte im April . . . . 2,—

— **hybrida Schneekönigin (KF).** Diese um ihre Blütezeit sehr willkommene weiße Bergenie bringt, wenn's ihr gut geht, auffallend hohe Blütenstände . . . . 2,—

Chrysanthemum arcticum Schwefelglanz trägt als erste Kreuzung zwischen Chr. arcticum × koreanum hellschwefelgelbe Blüten auf unverwüstlichen Wachstumsgerüsten in späte Herbstwochen . . . . 1,—

Unendlich viel mehr Blütengewächse, denen man es gar nicht zutraut, blühen auch voll im Schatten — unvergeßbare Eindrücke.

★ **Gentiana hascombensis,** der Enzian für jedermann, ist ein lagernder, halbaufrechter Enzian im Blau des schönen Frühlingsenzians. Sein Flor zieht sich von Mitte August an wochenlang hin und verträgt erstaunlich viel Schatten 1,25

Helenium autumnale Feuersiegel (KF) bringt hellgoldbraune große, glühend rot durchstrahlte Blüten auf wuchtigen, mannshohen Büschen am Ende der Heleniumzeit . . . 2,—

★ **Helianthemum hybr. Feuerbrand,** Sonnenröschen, fällt weithin durch einen Feuerbrand von Farbe auf und gehört außerdem zu den Langeblühern der zuverlässigsten Sorten von großer Lebenskraft. 20 cm. Juni/August . 1,—

Hemerocallis hybrida Apricot, frühblühende aprikosengoldgelbe Taglilie . . . . 2,—

Heuchera brizoides, rosafarbenes Purpurglöckchen, gehört mit ihrem Blütengezitter zu den liebenswertesten Heuchera-Arten und besitzt ausgezeichnete Wuchseigenschaften. 40 cm, Juli . . . . —,80

Hosta liliiflora (H. plantaginea), die Lilienfunkie, bringt weiße, lilienhafte, duftende, langgestielte Blüten, völlig verschieden von anderen Funkien. Später als alle im September blühend. Treibt im Frühling später als die übrigen aus. Verträgt erstaunlich viel Sonne . . . .. 2,—

Hypericum, Hartheu, Johanniskrautgewächse. Die Strauch-Hypericum dringen in immer neuen Arten und Varianten überall in die Gärten!

— **androsaemum,** halbimmergrüner großblütiger Halbschattenstrauch, dessen goldgelbe Blüten monatelang erscheinen. 50 cm, 7/9 1,20

— **patulum forrestii.** Die großen goldgelben Blüten mit den langen Staubgefäßen hängen hier in langen Rispen aus dem edlen Laubwerk. Halbimmergrün, 80 cm, 7/10 1,20

Liatris spicata, niedrige Rosenscharte, lilaroter Kerzenblüher. Im Alter reizvolles Steingartengewächs. 7/8 . . —,80

Lupinus polyphyllus Goldaprikose (KF) bringt eine neue Färbung in die Lupinen. Eine erzgesunde, stabile Sorte! 2,50

— — **Schwefelkerze (KF)** fällt in Farbe und Wuchseigenschaft weithin erfreulich auf und ist im Gegensatz zu anderen gelben Sorten äußerst starklebig 2,50

★ **Minuartia laricifolia grandiflora (KF).** Weiße Polsterstauden des Sommers sind selten und sehr reizvoll zwischen bunten. Die hier angebotene Granitmiere ist wesentlich edler und großblumiger als die Stammart . . . . —,80

Monarda didyma Adam übertrifft an Wachstumskraft und Farbenfrische bisherige rosa Sorten 1,50

— — **Mahogany,** eine leuchtend reindunkelrote Züchtung, formt prachtvolle Büsche und ist wieder von anderem Reiz als die übrigen 1,50

— — **Pillarbox** im Rot der englischen Briefkästen! Wachstumstemperament ist enorm 1,50

— — **Prärieglut** besitzt ein warmes Korallenrosa, was die Farbenskala wesentlich bereichert. Sie ist und bleibt ein Stern erster Größe in diesem Reich der großen Farbenbringer auch in Schattenlagen 1,50

Phlox paniculata Glut, einer der edelsten glühend roten Phloxe, der uns alljährlich überrascht. Tischhoch, mittelspät 1,50

— — **Herzblut (KF)** fällt als späteste, glühend blutrote Phloxsorte von niedrigem Wuchs jedem Kenner sogleich auf. Blütezeit erstreckt sich erstaunlich lange . . . . . . 2,—

— — **Hochgesang (KF),** ein ziemlich später, lange blühender weißer Riesenphlox von Brusthöhe, scheint frühere Phloxsorten fast um doppelte Höhe zu überragen. Augustblüher . . . . 2,—

— — **Rosendom (KF)** ist ein später Riese, den niemand entbehren möchte, bei dem er einmal gewesen ist. Ein ausgesprochener Langeblüher . . . . 2,—



Minuartia laricifolia grandiflora, Edelform der Granitmiere

Verfrühung und Verspätung der Blütezeiten öffnen neue Chancen für Bilder- und Farbenklänge

Rudbeckia deami. Die sehr graziösen Blütenmassen der tiefgoldgelben, schwarzgesternten Blumen wachsen tischhoch, erblühen wesentlich später als R. fulgida und sind noch ausdauernder und wetterbeständiger in ihrem Flor . . . . 1,—

★ **Saxifraga cortusifolia fortunei,** der Oktober-Steinbrech, erhebt seine fußhohen weißen Blütenrispen im Oktober, also zur Zeit des Schneerosenbeginns und der herbstfärbenden Gehölze, aus edlen, gelackten ornamentalen Blattkissen (L i e b h a b e r p f l a n z e) 1,50

Scabiosa caucasica Lavendelblaue Riesen (KF). Dies ist eine großblütige, starklebige Form der Skabiose, der man gern die weiße „Miß Willmott" beigesellt. Der Flor dauert durch lange Sommer- und Spätsommerwochen. Eine gute Rabatten- und Wildnisgartenpflanze, die auch in Schnittblumengärten gehört 1,20

Sedum telephium Herbstfreude trägt eine ganz neue Farbennote in die langen September/Oktoberwochen; durch Kreuzung vom rosa S. spectabile mit dem braunen S. telephium entstand eine überraschend wuchtige Blütengestalt, deren Farbe von anfänglich Rosa in tiefes Braunrot übergeht. 50 cm Höhe . . . . 1,—

Solidago hybr. Golden Mosa setzt den Flor der folgenden fort, hat auch die erwünschte gelbe Blattfarbe, aus der rein goldgelbe, nicht grüngelbe, zierlich gebaute Blütendolden erblühen. 80 cm 1,50

— — **Golden Shower** stellt seit Jahrzehnten das größte Ereignis auf diesem züchterischen Gebiet dar! Dies ist die eigentliche Mimosen-Goldraute, bereitet völlige Überraschung und hebt den ganzen Begriff „Goldraute" empor, wobei Blütenfarbe, dichte und breite Blütenrispen, gelbe Laubfarbe beteiligt sind. Das Ganze wird knie- bis tischhoch. Man sollte sie wahrlich „Mimosen-Goldraute" nennen 1,50

★ **Symphitum,** Beinwell Borretschgewächse

— **grandiflorum,** Vorfrühlingswallwurz des April mit gelbweißen Blüten über kraftvollem, etwas wucherndem Laubwerk, ist ein lebenszäher Begrüner schattiger und schwieriger Gartenpartien. Fast fußhoch . . . . . . —,80

Verbascum pyramidale, ausdauernde Pyramiden-Königskerze, fälschlich V. chaixii oder vernale genannt — denn chaixii ist im Gegensatz zu dieser ausdauernden Königskerzenart nur zweijährig, und der Frühlingsname „vernale" paßt auch nicht auf den Juliblüher! Die Pflanze wird mannshoch und scmückt mit ihren strahlend gelben Blütenmassen den halben Sommer, um nachher im September noch einmal kniehohe Blütentriebe in Menge zu bilden. Sie ist die schönste aller ausdauernden Königskerzen! 1,50



Verbascum pyramidale, ausdauernde Königskerze, und Stipa capillata, das Büschelfedergras

Veronica longifolia Blaubündel (KF), Bündelveronika genannt wegen ihrer Blütenanordnung, blüht zusammen mit der höheren Sorte „Schneeriesin". Durch Stutzen kann man diesen blau-weißen Klang lange hinziehen. Kniehoch 1,50

★ **Vinca minor foliis aureis,** blaublühendes, goldgrünes Immergrün — eine reizende kleine Laubschmuckgestalt! . . —,80

★ **Viola cornuta Blauwunder** ist das großblumigste und längstblühende blaue Hornveilchen, da es keinen Samen ansetzt. Kein anderes kommt ihm gleich! . . . . —,80

Wirf alle ollen Decksträucher aus deinem Gartenzaunbeet, pflanze 30 verschiedene Riesen-Blütenstauden!

Neuheiten und Neuaufnahmen für 1960

Achillea filipendulina Coronation Gold, dauerblühende Goldgarbe, erreicht 60 cm Höhe und blüht in kleinen goldgelben Flachdolden von Frühling bis Nachsommer . . 1,—

★ **Allium karataviense,** Blauzungenlauch, schon im April seine rosa Kugelblüten herausschiebend. Schönster der frühen Lauche mit blaugrünem, breitem Blattwerk (Liebhaberpflanze) . . . . —,80

Anaphalis, Perlpfötchen, Korbblütler ○ ⌀

— **margaritacea,** große Silberimmortelle, fast kniehoch. Man setzt sie gern mit starken Farben anderer Dauerblüher zusammen oder mit rotbeerigen Zwerggehölzen: Polygonum affine, Papaver nudicaule, Anemone vitifolia, Cotoneaster etc. —,80



Anaphalis margaritacea, die Perlenimmortelle

★ **Artemisia lanata** (pedemontana), Teppichsilberraute, liebt Trockenheit und volle Sonne, ist überall zwichen anderen kleinen Stauden reizvoll und brauchbar. Blüte unwesentlich. Halbspannhoch. (Liebhaberpflanze) . . . . —,80

Aster amellus Festgeschenk (KF), ein dunkellila Amellus-Riese von sehr langer Blütezeit im September. Der Name ist nicht zu hoch gegriffen! Sehr wesensverschieden von allen Amellus-Sorten 1,50

— **novi-belgii Gayborder Royal** hat ein tolles, neuartiges dunkles Rot, was eine ganz unerwartete Note in das Asterfarbenreich bringt. Frühe Sorten, hfth. 1,50

— **novae-angliae Rubinschatz (KF).** Diese brusthohe Rauhblattaster macht durch die Fülle viel größerer Blüten von dunkler, schönster Färbung und die guten Eigenschaften des Verblühens die alte Sorte „Septemberrubin" entbehrlich. Frühe Sorte 1,50

Astilbe thunbergii Straußenfeder ist durch ihre rote Farbe und sonstige Schönheit die auffallendste Thunbergii-Astilbe, welche sich ja durch Linienschwung und größere Schatteneignung von den eigentlichen Arendsii-Astilben unterscheiden 1,50

Campanula lactiflora Prichards Varietät, Runddoldenglocke. Im Gegensatz zur Stammart, die tischhoch wird, bewegt sich diese reizende Züchtung nur in Fußhöhe, übertrifft aber die Stammart durch ihre schöne frischlila Farbe. Juni/Juli . . . . 1,—

★ **Ceratostigma,** Bleiwurz, Bleiwurzgewächse ○ ●

— **plumbaginoides,** chinesische Bleiwurz, bringt auf spannhohen Büschen das so erwünschte reine Blau in September- und Oktoberwochen . . . . 1,—

Chrysanthemum maximum Beethoven. Wer diese monumentale und edelgeformte Steigerung der weißen Margueriten blühen sah, wünscht sie dringend für seinen Garten und für seine Blumenvasen! 1,50

— — **Julischnee** reicht mit seinem tischhohen Massenflor weit über den Juli hinaus. Blüte halbgefüllt. Diese Sorte ist auch ein „Altersheld!" 1,50

— — **Straußenfeder** scheint uns die edelste aller weißen Margueritenformen. Die Blüten sind reichgefüllt und von größtem Schmuckwert. Kniehoch 1,50

Manch einer schüttelt den Kopf über die Vielheit der Pflanzen und Kataloge; er ahnt nicht die Vielheit der Käuferinteressen!

Helenium autumnale Indianerbraut (KF) ist von einer fast unstofflichen Farbenglut. Doch entfaltet die mittelhohe Staude ihre wahre Pracht erst nach üppigem Heranwachsen der Büsche. Späte Zeitgruppe . . . . 2,—

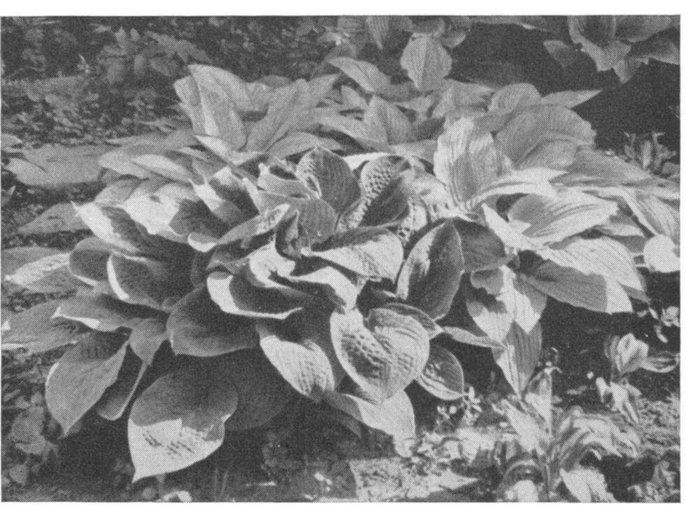
Hemerocallis hybr. Sammy Russell ist eine tischhohe, kleinblumige Sorte mit leuchtend rotbraunen Blüten und orangefarbenem Schlund. Enorm üppig wachsend und im August reich blühend . . . . 2,—

Hosta fortunei glauca marginata, die blaue Gelbrandfunkie, ändert reizvoll ihre Farben; fast könnte man sie „Chamäleonsfunkie" nennen! 1,50

— — — **minor,** die blaue Löffelblattfunkie, hält ihr Blau viel länger im Sommer als die H. fortunei glaucescens, blüht reizvoll in gedrungenen weißen Blütenständen aus gerippten Blättern 1,50

— **japonica** (l a n c i f o l i a) **semperaurea,** die Dauergoldfunkie, zeigt erst grüne Töne, die dann bis zum Spätherbst in hellgoldene übergehen. Farblich überaus wertvoll! Sie verträgt Schatten und Sonne, paßt besonders schön zu der blauen Löffelblattfunkie 1,50

— — **aurea,** die Frühlingsgoldfunkie, zieht im April/Mai durch das helle Gold ihrer üppigen Blattbüsche alle Blicke auf sich und geht im Sommer in dunkles Grün über 1,50



Hosta japonica aurea (rechts) u. Hosta fortunei glaucescens (links)

Lupinus polyphyllus Rosalinde (KF) ist eine lachsrosa Idealsorte, wie sie in Proportion, Blütendauer, schönem Verblühen und Lebenszähigkeit einmalig ist 2,50

Phlox paniculata Feuerzauber gehört unter die unentbehrlichen Werte der frühen Sorten mit seinem tiefen, glühenden Rot auf mittelhohen Büschen. Keine Mitbewerber bisher! . . . . 2,—

— — **Frührosa (KF)** blüht in einem warmen, fast feurigen Lachsrosa, auch wie vorige sozusagen v o r der eigentlichen Phloxzeit . . . . 2,—

— — **Nachbars Neid (KF).** Der Name gilt einem äußerst starklebigen, tadellosen weißen Phlox, dessen Blütezeit sich durch früheren oder späteren Flor der einzelnen Doldenmassen vervielfacht. Die Pflanze wird so hoch wie ein normaler Gartenzaun . . . . 2,—

— — **Orange spät,** ist von unvergleichlich reiner, fast unstofflicher Farbenglut. Wenn man ihn wahrhaft schildern könnte, wäre der Nachfrage nie zu genügen. Eine niedrige, mittelspäte Sorte . . . . 2,—

— — **Scharlachturm (KF).** Dieser langeblühende, blaugeäugte Scharlachturm unter den Phloxen fällt durch seinen hohen Bau und seine ganze unwiederholbare Phloxpersönlichkeit sowie den langen Flor selbst an ungutem Platz weithin auf. Er hat das Examen der unverminderten Starkwüchsigkeit als alte Pflanze am alten Platz bestens bestanden! Mittelspäte Sorte . . . . 2,—

— — **Sommerfreude** gehört mit riesigen warmrosa Dolden von großer Heiterkeit der ganzen Erscheinung zu den mittelhohen, mittelfrühen Sorten, die nicht ihresgleichen haben . . . . 2,—

★ **Potentilla atrosanguinea Gibsons Scarlet,** das Scharlachfingerkraut der Monate Juli bis Ende September, ist teils in Spannhöhe, teils in wunderlichen Ranken gelagert. Ganz leichte Winterdecke gegen Ausnahmewinter 1,—

Thalictrum flavum, die Schwefelamstel, wird übermannshoch, verträgt Sonne und Schatten, wird uralt, blüht fast in die Obstbäume hinauf mit schwefelgelben Blütenwolken über tiefgrünem Blattwerk. Juni/Juli . . —,80

★ **Veronica saxatilis,** die zwergige Rotschlund-Veronika, ist die einzige, die mit der V. fruticans diese Rotschlundeigenschaft besitzt. Sie ist die flachste aller Polsterveronika, die 14 Tage vor V. fruticans, also Mitte Mai, schon in Blüte tritt . . . . 1,—

★ — **spicata nana,** der man auch den Beinamen „semperflorens" zubilligen könnte, ist ein rührender, sehr kleiner spannhoher Dauerblüher, dessen blaues Farbengewürz wertvolle Nachbardienste tun kann. Wer d e n nicht kauft . . ., d e n möchte ich kennen lernen! . . . . 1,—

Jede Farbe lebt im Tiefsten von gewissen Nachbarfarben.

Alphabetische Staudengrundliste

★ **Acaena,** Stachelnüßchen, Rosengewächse ○ ○ ∅
— **buchananii,** etwas starrer im Wuchs als microphylla, blaugrüne Belaubung, mäßig wuchernd . . . . —,50
N: Braunlaubige Kleinstauden
— **microphylla inermis,** braunlaubige, stark wachsende Teppiche . . . . —,40
N: Zwergglockenblumen und als Unterpflanzung für viele hohe Stauden und Rosen

Achillea, Edelgarbe, Korbblütler
Die großen und die kleinen Edelgarben enthalten viele bedeutsame Schönheitsschätze von unverwüstlicher Natur, von außerordentlich langen Schmuckzeiten der Blüte oder der silbernen Polster.

1. **Kleine Edel- und Silbergarben** ○ ○
★ — **serbica,** serbische Silbergarbe, großblumigste aller ähnlichen, weißblühend im Silberlaub, bestes Winterpolster, sph., 5/6 . . . . —,60
N: Teppichphlox, Hornveilchen, Aubrietien
★ — **umbellata,** Fieder-Silbergarbe, weißblühend, silberbuschig, sph., 5/6. Edelste aller harten Silberpolstergarben! . . . . —,60
N: Veronica prostrata und V. rupestris

2. **Halbhohe und hohe Edelgarben** ○ ○ ∅
— **filipendulina Coronation Gold,** Beschreibung siehe Neuheiten 1960 S. 11 . . . . 1,—
— — **Goldplatte,** doppelt so große Blütenteller wie die ältere Parkers Varietät; volle Wirkung erst ab 2. Jahr. Brusthoch, Juli August . . . . —,80
N: Geranium grandiflorum, Nepeta, Linum, Salvia nemorosa
— **millefolium kelwayi,** tiefrote Schafgarbe, bis knh., 6/7, Schn. . . . . —,50
N: Malva moschata alba, Nepeta
— — **Sammetriese (KF),** rote Schafgarbe, doppelt so hoch wie die bisherigen roten Sorten, tschh., Schn., vier Wochen später als vorige . . . . 1,—
N: Wie vorige
— **ptarmica Die Perle,** hohe, dichtgefüllte weiße Edelgarbe, Dauerblüher von großer Nah- und Fernwirkung, tschh., 6/7, Schn. . . . . —,80
N: Hohe Glockenblumen, braunlaubige Nachtkerze

Aconitum, Eisenhut, Ranukelgewächse ○ ∅
— **fischeri wilsonii,** blauer Herbstakonit, brsth., 9/10 . . . —,70
— **intermedium.** Die violettblauen Blüten werden von schöngewachsenem Buschwerk getragen, hfth., 6/8. Ein Zukunftsakonit! . . . . —,70
— **napellus bicolor,** der sichergedeihende blauweiße Eisenhut, ist eine unersetzliche, mannshoch werdende Schmuckgestalt, 7/8 . . . . —,60
N: für die bisher genannten: Phlox, Malven
— — **Sparks Varietät,** gartenwilligster der dunkellila Eisenhüte, brsth., 7/8 . . . . —,70
N: Weiße Tradescantien, Cimicifuga cordifolia

Acorus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Actaea, Christophskraut, Ranunkelgewächse ○ ∅
— **spicata rubra,** dunkelrotbeerige Schmuckstaude, knh., 5/6, Schn. 1,—
N: Myosotis palustris. Farne, Schattengräser

Adenophora, Wildglocke, Glockenblumengewächse ○ ∅
— **farreri,** Krugglocke, Fortsetzung der Glockenblumenblüte, wunderbare hellblaue Glockenketten, knh., 7/9 . . . 1,—
N: Gräser. Dianthus carthusianorum



Achillea serbica, auch bester Polsterbildner im Winter

Eisenhut ist ein wichtiger Gegenspieler der Phloxe.

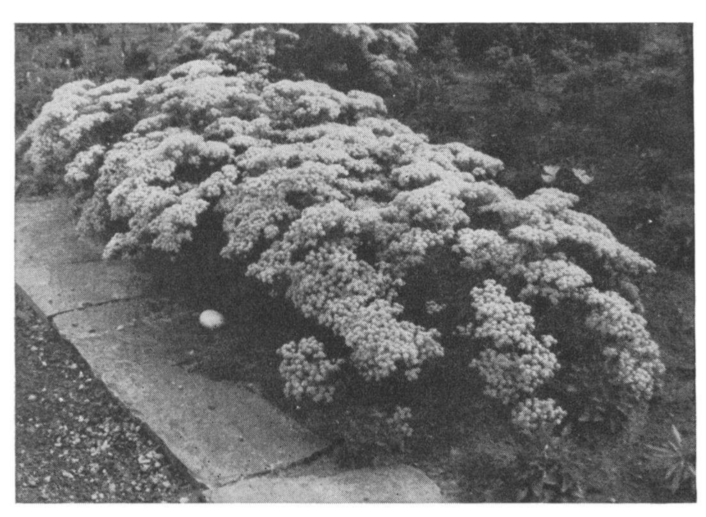
Adiantum, siehe unter Farne
★ **Adonis,** Adonisröschen, Ranunkelgewächse ○ ⌀
— **vernalis,** heimischer Frühlings-Adonis mit goldgelben Blumenschalen, fußhoch, 3/4 1,25
N: Leberblümchen, Balkan-Anemone, A. pulsatilla, Carex ,morrowii, Luzula
★ **Aethionema,** Alpentäschel, Kreuzblütler ○
— **grandiflorum,** zart lachsrosa, aus hell blaugrünem Laub blühend, fßh., 5/6 . . . . —,60
N: Arenaria, Teppichveronika
Aira, siehe unter Staudengräser
★ **Ajuga,** Günsel, Lippenblütler ○ ○ ⌀
— **reptans multicolor,** rot-gelb-braungescheckter „Feuergünsel" mit blauen Blüten, sph., 4/5 . . . . . . —,40
N: Knollenbandgras, Rosenginster, Strandnelken
— — **purpurea,** braunblättriger Purpurgünsel, blaublühend,, sph., 5 . . . . —,40
N: Arabis fol. var.
— — **variegata,** Silbergünsel, reizendes weiß und grünes Laubpolster, hellblaue Kerzen, sph., 4/5 . . . . . —,50
N: Feuergünsel, buntes Kamtschatka-Sedum
Alisma, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen
★ **Allium,** Lauch, Liliengewächse ○
— — **karataviense,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen 1960 Seite 11 . . . . —,80
— — **neapolitanum,** weißer Frühlingslauch aus dem Mittelmeergebiet und Südtirol, dort verwildert. Schönster weißer Blütenreigen im April auf fußhohen Stielen. Duftende weiße nickende Blütenköpfe . . . . . —,80
N: Saxifraga Farbenkissen, Aubrietien



Allium neapolitanum, der weiße Frühlings-Schneelauch, im Bornimer Vorfrühlingsgarten

Alopecurus, siehe unter Staudengräser
Althaea, Staudenmalve, Malvengewächse ○ ○ ⌀
— **ficifolia,** winterharte, einfachblühende sibirische Fingerblattmalve in gelben, weißen, rosafarbenen, roten und lila Tönen gemischt. Rückschnitt Ende September. Übermannshoch, ab 7 rem. . . . . —,50
N: Eisenhut, späte Phloxe, gelbe Helenium
★ **Alyssum,** Steinrich, Kreuzblütler ○ ○
— **montanum,** der Bergsteinrich, gehört zu den wenigen gartenwürdigen dieser Gattung. Die kleinen Dolden sind flach und rund; gelbblühend, sph. 4/5 . . . . . —.,40
N: Anemone pulsatilla
— **rostratum,** Sommersteinrich, goldgelbe Dolden in dichten, breiten Büschen, fßh., 5/6 ○ ○ ⌀ . . . . —,40
N: Polemonium, Veronica, Delphinium grandiflorum
— — **eburneum (KF),** wie vorige in blassem, leuchtendem Gelb, fßh., 5/6 . . . . —,60
N: Wie vorige
— **saxatile citrinum,** wie folgende, aber in edelstem Elfenbeingelb, sph., 4/5 ○ ○ . . . . —,70
N: Blaue Iris pumila, Aubrietien, Bergflachs, Hornveilchen
— — **compactum,** Frühlingssteinrich in Goldgelb, sph., 4/5 . —,50
— — **fl. pl.,** dunkelgelb gefüllt, prächtige Steingartenstauden, nicht ganz so ausladend wie die ungefüllten Arten. Fußhoch, 4/5 . . . . —,80
N: Wie vorige
Anaphalis, Beschreibung siehe Neuaufnahmen 1960 S. 11 . —,80
Anchusa myosotidiflora siehe unter Brunnera

„Langspielplatten" unter den Stauden reizen den Pflanzenden besonders zu Dreiklängen der Farbe. Erst der D r e i k l a n g bringt das Auge zur Ruhe, wenn er recht gewählt ist.



Alyssum rostratum eburneum, Elfenbeinsteinrich

★ **Androsace,** Mannsschild, Primelgewächse ○
N: Frühlings-Phloxe, Iberis Weißer Zwerg, Primula frondosa
— **carnea brigantiaca,** kleine, weißblühende Polsterstauden, am schönsten zwischen Mauerfugen zur Geltung kommend. Sph., 5/6 (Liebhaberpflanze) . . . . . —,80
— **primuloides,** frühester Primel-Mannsschild, rosaweißer Rosetten-Spinner, sph., 5/6 . . . . —,50
— **sarmentosa,** rosa chinesischer Mannsschild, robuster als voriger, sph., 5/6 . . . . —,50
— — **Brillant,** schönstes Dunkelrosa aller Mannsschilder, sph., 5/6 . . . . 1,—
— **watkinsii,** roter Mannsschild, dunkles Auge, sph., 5/6 . —,50
Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse ○ ⌀
— **hupehensis splendens.** Unter den kaum kniehohen rosa China-Anemonen des Hochsommers ist dieser Züchtung besondere Wuchskraft anzurechnen, 8/9 . . . . —,80
N: Höhere Anemonen, Cimicifuga japonica und Aira
★ — **hybrida forsteri,** willig wachsende, cremeweißblühende Frühlingsanemone, ähnlich der bekannten A. narcissiflora, sph., 5/6 . . . . —,80
N: Geum borisii, Viola cornuta
— **japonica Honorine Jobert,** reinweiße japanische Herbstanemone, tschh., 9/10 . . . . —,80
N: Rotbeerige Cotoneaster
★ — **narcissiflora,** weiße Narzissen-Anemone, das „Berghähnle" der Gebirge, etwas langsam aber willig wachsende, dauerhafte, schönblühende Kleinstaude, über fußh. 5/6 (Liebhaberpflanze) 1,20
N: Campanula portenschlagiana, Aquilegia alpina superba
★ — **pulsatilla,** blaue Kuckucksanemone, Küchenschelle, fßh., Mitt 4 bis Anfang 5 . . . . 1,—
N: Gräser und Adonis
★ — **silvestris,** weiße Waldanemone, fßh., 5 . . . . —,60
N: Primula saxatilis, P. elatior
★ — **slavica,** Vorläuferküchenschelle, klar violett, sie ist die Früheste und blüht 14 Tage vor A. pulsatilla, 4/5 . . . 1,20
N: Weiße Primeln
— **vitifolia,** hohe rosa chinesische Sommeranemone, knh., 7/8 —,80
N: Sommer-Salbei
★ **Antennaria,** Katzenpfötchen, Korbblütler ○ ○ ⌀
— **dioica rubra,** silberlaubige Teppich-Immortelle, rosarote Blüten, nie auskahlend wie „tomentosa", sph. 6/7 . . —,60
N: Thymus, Heidenelken
★ **Anthemis,** Kamille, Korbblütler ○ ○ ⌀
— **biebersteinii,** Silberfeder, aus Silberfiligran goldgelb herausblühend, sph., 5/6 . . . . —,60
N: Sedum Purpurteppich, rote und braune Sempervivum
Anthericum liliago und **ramosum,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959 Seite 6 . . . . . . 1,— und —,80
Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse ○ ⌀
— **alpina superba,** tiefblaue Akelei, knh., 5/6 . . . . . . —,60
N: Gräser, rote Tulpen, weiße und blaue Glockenblumen
— **chrysantha,** spätblühende Goldakelei, blüht hell chromgelb, tschh., 5/6 . . . . —,60
N: Gräser, blaue und violette Schattenglockenblumen, Farne
— **coerulea hybrida.** Die hohen, ihre bunten Blüten aufrecht tragenden „Schmetterlingsakeleien" werden auch haylodgensis genannt. Gegen die Blattraupen hilft Gesarol-Stäubemittel, tschh., 5/6 . . . . —,60
N: Luzula silvatica, Ajuga
— **haylodgensis.** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 6 . . . . 1,—
— **vulgaris,** bunte Mischung dumpfer Farben mit kurzen Sporen, knh. bis tischhoch, 5/6 . . . . —,60
N: Gräser, Anemone silvestris, Trollius

Die braunen, rotbraun geflammten und silbergrünen Farbenteppiche des Günsels sind wichtige Gartenhelfer.



Androsace primuloides, Primel-Mannsschild

★ **Arabis,** Alpenkresse, Kreuzblütler ○
— **alpina fl. pl.,** gefüllte weiße Alpenkresse, wie kleine weiße Levkojen. Lange blühender Frühlingsschatz ohne die Blattunordnung der einfachen Formen. Sph., 4/5, Schn. —,50
N: Hornveilchen, Dianthus
— — **fol. var.,** gedrungene Buntlaub-Arabis von großem Reiz. Sph., 4/5 . . . . —,60
N: Acaena, dunkellaubige Sedum-Arten
— — **Polarfuchs (KF)** ist die einzige duftende Alpenarabis, die von schlimmen Wintern nicht zerzaust wird, also in makelloser Ungestörtheit blühen kann. Spannh. . . 1,—
N: Aubrietien
— — **rosea,** zartrosa Arabis von unersetzlichem Reiz ohne Fehler, P., 4/5, ◐ ⌀ . . . . —,60
N: Phlox Maischnee und G. F. Wilson, Iris pumila coerulea
— — **Rosabella.** Durch die kräftige hellrosa Farbe zeichnet sich diese Form besonders aus . . . . —,70
N: Wie vorige
— — **Schneehaube,** einfach blühende, geordnet wachsende Alpenkresse, fußhoch, 3/5 . . . . —,50
N: Alyssum saxatile, Iris pumila, Aubrietia
— **procurrens,** Schaumkresse, dichtes, schaumiges, weißes Blühen über grünem Winterpolster, zierlicher als vorige. P, 4/5 ◐ ○ ⌀; liebt nicht südgeneigte Fläche —,50
N: Hornveilchen, Iris pumila
★ **Arrhenatherum,** siehe unter Staudengräser
★ **Aretia,** siehe unter Douglasia
★ **Armeria,** Grasnelke, Bleiwurzgewächse ○ ⌀
— **formosa splendens,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959, Seite 8 . . . . 1,—
— **maritima alba,** weiße Strandnelke, P., 5/6, rem. . . . —,50
N: Rote Dianthus
— — **rosea compacta,** kleine, leuchtend karminrosa Strandnelke, sph., 5/6 rem. . . . . —,50
N: Sempervivum, Dianthus plumarius Maischnee und D. spiculifolius
— — — **splendens,** mehr als spannhohe, leuchtend rosa, ebenfalls remontierende Form, 5/6 . . . . —,50
N: Wie vorige
Artemisia, Edelraute, Korbblütler ◐ ○ . . . . —,50
— **hybr. Silberkönigin** ist die stärkstwirkende Staude der silbergrauen Farbe, zwar auch ein Wucherer, doch ebenso unentbehrlich wie A. gnaphaloides. Fast kniehoch, Schn. 1,—
N: Pinus montana, Geum heldreichii
★ — **lanata,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen 1960, Seite 11 . —,80
— **pontica,** Grauraute, silbergrauer Steppenwermut, etwas wuchernd, knh., 6/8 . . . . —,50
★ — **vallesiaca,** Filigran-Silberraute, eine der rassigsten silbergrauen Wermutarten, fßh., 6/7 . . . . 1,—
N: Oenothera
Aruncus, Geißbart, Rosengewächse ⌀ ●
— **sinensis** ist der eleganteste Typ der Waldspiere, verträgt noch viel mehr Trockenheit, hat viel gewaltigere Verbreitung in Asien, erblüht wochenlang später, mannsh, 6/7 . . . . 1,—
— — **Zweiweltenkind (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 8 1,50
— **sylvester,** brust- bis mannshohe Spiraen-Gestalt der Mai-Juniwende . . . . —,80
N: rosa und rote Astilben, Delphinium, Digitalis (für alle drei Aruncus)

Der Anemonenreigen reicht ohne Unterbrechung von Frühling bis Spätherbst, — mit seinen Dauerblühern von Sommer bis Herbst.

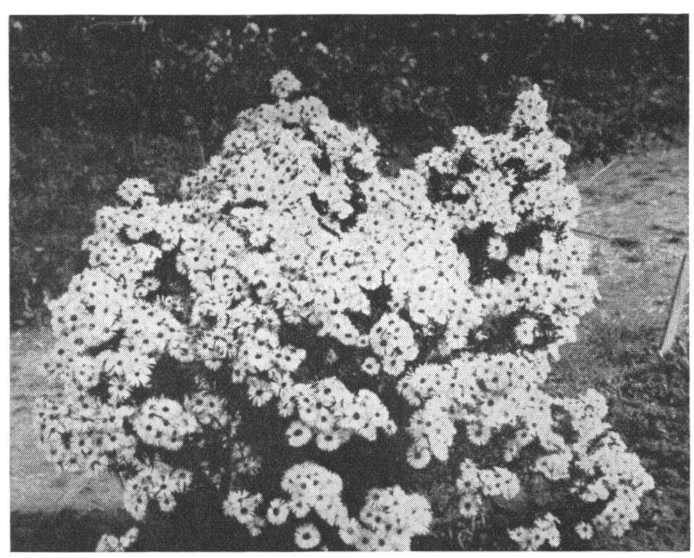
★ **Asarum,** Haselwurz, Osterluzeigewächse ☼ ●
— **europaeum,** Haselwurz, gehört zu den besten, unverwüstlichen, immergrünen Bodenbedeckern jahrzehntelang! sph. . . . . —,50
N: Farne

Asparagus, Schmuckspargel, Liliengewächse ○ ○ ⌀
— **pseudoscaber hybr. Spitzenschleier,** tischhoher Schnittgrünlieferant . . . . 2,—
N: Gladiolen

★ **Asperula,** Waldmeister, Krappwurzelgewächse ⌀ ●
— **odorata,** weißblühender Waldmeister, Schatten-Bodengrüner, sph., 5/6 . . . . —,40
N: Maiblumen, Festuca scoparia, Polystichum angulare

Aster, Aster, Korbblütler

Die großen und die kleinen Staudenastern leiten aus der Phloxzeit der Gärten bis tief in die Chrysanthemumzeiten hinüber und haben die Aufgabe, sich auch gegen die Dahlien zu behaupten. Man kommt erst an der Hand der dauererprobtesten Hochqualitäten ganz dahinter, welche Rolle den Staudenastern im Jahreszeitengefühl zugewiesen ist. Man jäte alle Erinnerungen aus der Zeit der vielen kranken, unschönen, müden oder streitsüchtigen blauroten und blaurosa Farben aus und hüte sich, Astern nur mit Astern eng zu pflanzen! Sie wollen Raum und andere Gesellschaft um sich!



Aster novi-belgii Zauberspiel als älteres Exemplar

Astern-Kalender

I. Vollflorbeginn: 1. Septemberhälfte

Glattlaub-Astern (A. novi-belgii)

N = Neuheit

Beechwood Rival	karminrot	80
Elizabeth Bright	helles Lachsrosa	100
Erfurt blüht	stahlblau	100
Erika N	lilablau	150
Gayborder Royal N	dunkelrot	120
Lassie	hellrosa	80/100
Plenty	hellsilberblau	100
Rosenhügel (KF)	hellrosa	130
Rosenquarz (KF)	hellrosa	80/90
Rotglut (Winston Churchill) N	granatrot	70
Weißer Vorläufer (KF) N	weiß	80

Rauhblatt-Astern (A. novae-angliae)

Barrs Pink	karminrosa	180
Harrington Pink	lachsrosa	100
Rubinschatz (verb. Septemberrubin) (KF) N	dunkelrubinrot	180

Berg-Astern (A. amellus)

Berggeist (KF)	helles Lila	70
Blütendecke (KF)	helles Silberblaulila	50
cassubicus grandiflorus	lilablau	40
Festgeschenk (KF) N	dunkellila	70
General Pershing	reinrosa	60

Die Kissenastern beginnen ihre Siegeszüge durch die Gärten und ziehen die besten großen Herbstastern nach sich.

Kissenastern (A. dumosus hybridus)

Diana	helles Lilarosa	25
Schneezicklein (KF)	weißrosa	40
Victor	helles Lila	20

Erika-Astern (A. ericoides)

Erlkönig	blaßlila	50
Herbstmyrte	weiß	70

II. Vollflorbeginn: 2. Septemberhälfte

Glattlaub-Astern (A. novi-belgii)

Antwerpse Perel	warmes Rosalila	150
Beechwood Beacon	rosarot	90
Crimson Brocade	glühend rot	70
Dauerblau (KF)	dunkles Lilablau	150/180
Peace	rosa	160
Schneekuppe	weiß	160
Weißes Wunder (KF)	weiß	140
Zauberspiel (KF)	weiß	80/100

Rauhblatt-Astern (A. novae-angliae)

Constanze	dunkellilablau	200
Roter Stern	blaurot	150
Roter Turm (KF)	karminrot	150

Bergastern (A. amellus)

Altweibersommer (KF)	helles Lila	40
Gnom	dunkellila	40
La Reine	porzellanblau	50
Sonja	lachssilberrosa	40
Veilchenkönigin (KF)	dunkellila	40

Kissenastern (A. dumosus hybridus)

Amor	frischrosa	60
Audrey	hellila	40
Autumn Princess	rosalila	50
Blaubuchs (KF)	helles Lilablau	40
Blaustrahlkugel (KF)	helles Lila	50
Lady in Blue	blau	25
Lilac Time	lila	30
Marjory	rosa	20
Professor Anton Kippenberg	blau	40
Oktoberschneekuppel (KF)	weiß	50
Rose Bonnet	reinrosa	25
Rosenelf (KF)	rosaweiß	70
Silberblaukissen (KF)	silberblau	40

Blauschleier-Aster

Cordifolius Ideal	helles Lilablau	90

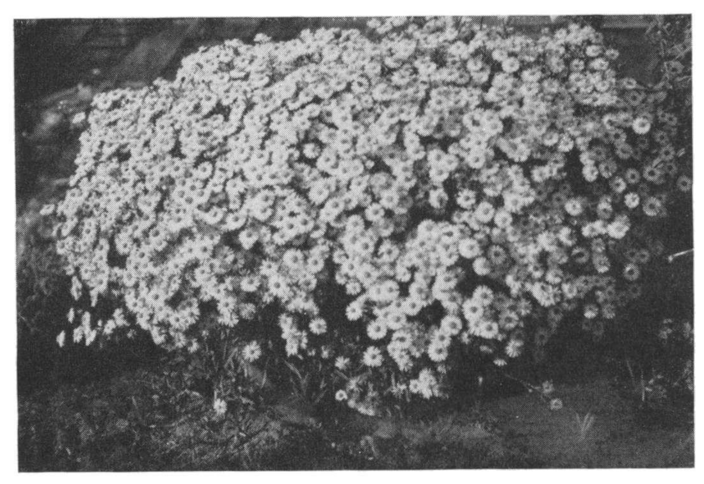
Wildaster

Boltonia latisquama	weiß	180

III. Volflorbeginn: 1. Oktoberhälfte

Glattlaubastern (A. novi-belgii)

Blaubusch	stahlblau	180
Blaue Nachhut (KF)	klarblau	160
Leuchtspur	karminrosa	80
Weißer Elefant (KF)	weiß	180



Aster dumosus hybr. Rosenelf als 3jähriges, meterbreites Exemplar

Der „Admiral" liebt die hohen Asternbüsche.

Wildaster

lateriflorus Finale | lilarosa | 180

Erika-Aster

multiflorus Novembermyrte | weiß | 80



Aster novi-belgii Erfurt blüht

1. Frühlings-Astern ○

★ **Aster alpinus albus,** weiße Alpen-Frühlingsaster, dichtes Polster, fßh., 5 . . . . t . . —,60
N: Aster alp. coeruleus, Geum borisii
★ — — **coeruleus,** dasselbe in Blau . . . . —,60
N: weiße Achillea, Anthemis, Gypsophila repens

2. Frühsommer-Astern ○

★ — **alpellus Triumph** ist ein starklebiges, hell-lilafarbenes edles, zeitliches Mittelding zwischen alpinus und amellus, fßh., 6/7 . . . . —,80
N: Helianthemum, Dianthus cruentus
— **subcoeruleus Wartburgstern,** großblumig, leuchtend blaue Frühsommer-Aster, 1ußh., 5/6 ○ ⌀ . . . . . . —,40
N: Viscaria viscosa

3. Berg-Herbstastern ○ ⌀

N: Avena, Pennisetum, Coreopsis, alle A. amellus miteinander
— **amellus Altweibersommer (KF),** hellila Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fßh. bis knh., 9/10 . 1,—
— — **Berggeist (KF),** eine der lebensstärksten und edelsten Hellilablauen dieser ganzen Gruppe, frei von allem „Struwweln" bei Feuchtigkeit, Dürre und Nachtfrost, knh. bis tischh., 9/10 . . . . 1,—
— — **Blütendecke (KF).** Ihr silberblauer Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölbungen des Pflanzenplatzes mitmacht. Knh., 9/10 . . 1,—
— — **cassubicus grandiflorus,** die alte Weichselaster, erblüht lilablau schon Ende August und stellt eine Wildform vom Reiz der feinsten Gartenzüchtungen dar. Fßh. und höher, 8/9 . . . . 1,—
— — **Festgeschenk (KF),** Beschreibung s. Neuheit. 1960, S. 11 1,50
— — **General Pershing,** großblumig, reinrosa, 60 cm, früh 1,50
— — **Gnom** ist uns von den älteren niedrigen Sorten mit ihrem dunklen Lilablau eine der liebsten. Fßh. bis knh., 9 . . . . 1,—
— — **La Reine.** Trotz des etwas sparrigen Wuchses behielten wir diese Heideasternsorte wegen der zart porzellanblauen Farbe noch bei. Fast kniehoch, 9/10 . . —,90
— — **Sonja,** warmes Lachssilberrosa mit gesundem, buschigem Wachstum, 40 cm, spät . . . . 1,—
— — **Veilchenkönigin (KF),** die späteste der dunklen und absolut edlen amellus-Sorten, mehr als 8 Tage später als G n o m. Sie paßt auch in Steingärten; die Wirkung ist überraschend, fßh. 1,50

4. Kissenastern

N: Avena, Festuca ovina, Bouteloua, Pennisetum
— **dumosus hybridus Amor,** Kissenaster in frischem Rosa, knh., 9/10 . . . . —,60
— — — **Audrey,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 8 . . . . 2,—
— — — **Autumn Princess,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 8 . . . . 2,—
— — — **Blaustrahlkugel (KF)** bringt üppige hellila Massen großer Blüten auf 50 cm hohen Gerüsten, fällt durch Kraft und Farbe auf, blüht September/Oktoberwende 1,20

Kissenastern brauchen Sie für Einfassung, Hecke, Vorpflanzung, für den Steingarten und für Bepflanzung schwieriger Böschungen.

Aster dumosus hybridus Blaubuchs (KF), eine Aster, die sich selbst taufte, mit dichten hell-blaulila Blütenwölbungen. Wie eine kraftvolle, rundgeschnittene Buchsbaumkante! Bis kniehoch, 10 . . . . —,80
★ — — — **Diana**, lachsrosa, 20 cm, 9/10 . . . . —,50
★ — — — **Lady in Blue**, Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 8 . . . . 2,—
★ — — — **Lilac Time**, eine der schönsten lila Kissenastern! Fußhoch, 9/10 . . . . —,50
★ — — — **Marjory**, rosa Kissenaster, 20 cm, 10 . . . . . . —,50
— — — **Prof. Anton Kippenberg**, enorm breite blaue Kissen, 40 cm, 9 . . . . —,80
— — — **Oktoberschneekuppel (KF)** dürfte die starkwüchsigste aller weißen dumosus sein und setzt deren Flor im Oktober fort. Darf nicht bedrängt stehen! Knh., Mitte 10 . . . . —,50
★ — — — **Rose Bonnet**, Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 8 . . . . 2,—
— — — **Rosenelf (KF)** formt schon in 2 Jahren mehr als meterbreite, kniehohe Büsche, deren Farbe von rosa nach weiß übergeht. Das dichte Blütengedränge bleibt vom Regen ungestört. Buschhöhe anfangs 50 cm, dann 70 cm, später wieder niedriger werdend. 10 . . . . —,60
— — — **Schneezicklein (KF)**, zartrosa beginnend, ist die erste starkwüchsige weiße Kissenaster der September-Oktoberwende. Die Höhe steigt bis zu 50 cm, die Breite sehr alter Pflanzen bis zu 1 qm Blütenmasse! —,50
— — — **Silberblaukissen (KF)** ist die silberblaue Kissenaster des Oktoberanfangs. Sie fällt auf durch ihr neuartiges Blau, das der blauen Asterfarbe einen Ausweg in eine noblere Stufung zeigt und in schönerem Zusammenklang mit Nachbarfarben steht, über fußhoch 1,20
★ — — — **Victor**, dichte, klarblaue Büsche, früheste der ganz niedrigen Kissenastern, großer Wert auch als Einfassungspflanze. Sph., erste Hälfte 9/10 . . . . —,50

5. Schleier-Aster ○ ∅

N: Für diese und alle folgenden Gruppen: Alle untereinander mischen, Chrysanthemum indicum und koreanum, Solidago, Helenium

— **cordifolius Ideal**, blaue Schleieraster, einzige Sorte dieser Gruppe, die wirklich edel ist und gesund bleibt. Hfth., 9/10 . . . . —,60

6. Erika-Aster ○ ∅

— **ericoides Erlkönig**, früheste dieser Gruppe in blassem Lila, tschh., Anfang 9 . . . . —,60
— — **Herbstmyrte**, schönster allerkleinblumigen weißen, seit fünfzig Jahren unübertroffen, tschh., Ende 9 . . . . —,60
— **multiflorus Novembermyrte**, späteste der weißen Erika-Astern, tschh., 10/11 . . . . —,60

7. Rauhblatt-Astern ○ ○ ∅

— **novae-angliae Barrs Pink**, früheste der Rauhblatt-Astern von außerordentlicher Schönheit in silbernem Rosa mit goldbrauner Mitte, brsth., Anf. 9 . . . . —,60
— — **Constanze**, dunkellilafarbene mannshohe Büsche. Im Alter kolossal; prachtvoller, nachtfrostsicherer Spätherbstblüher. Mitte 10 . . . . —,60
— — **Harrington Pink**, erste lachsrosa Farbe dieser Gruppe von großer Leuchtkraft, hfth., Ende 9/10 . . . . . . 1,—
— — **Roter Stern**, an Wert und Wetterbeständigkeit und an Farbenleuchtkraft des Karminrot nicht zu übertreffen, brusthoch, 9/10 . . . . 1,—
— — **Roter Turm (KF)** trägt auf straffen, brusthohen Büschen ein dichtes Dach schöner, nicht krallender Blüten in einem neuartigen, weithin leuchtenden Rot, 10 1,20
— — **Rubinschatz (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 11 1,50



Aster novi-belgii Lassie

Die neuen Asternfarben sind höchst unerwartet, ebenso die Farbenklänge mit ihrer erstaunlichen Heiterkeit!

8. Glattlaub-Astern

Aster novi-belgii Antwerpse Perel trägt auf brusthohen Büschen große Blüten in warmem Rosaton. Mittelspät 1,50

— — **Beechwood Beacon,** bestes Rot kleiner Blüten in dichter Masse auf hüfthohen Büschen. Mittelspät . 1,50

— — **Beechwood Rival** zeigt ein prachtvolles Dunkelrot, unersetzlich in modernen Staudenasterpflanzungen. Tischhoch und höher. Ende September . . . . . . —,80

— — **Blaubusch** setzt in willkommener Weise den stahlblauen Flor der meterhohen Aster „Erfurt blüht" fort. 180 cm, Oktober 1,20

— — **Blaue Nachhut (KF),** späte, klarblaue, etwa brusthohe Aster mit schmalen Rispen, gesund und stabil, was bei den späten hellblauen A. n.-b. eine Seltenheit ist —,80

— — **Crimson Brocade.** Ende September erblüht in edelstem Rot dieser Stern unter den neuartigen Asterfarben. Fast tischhoch 1,50

— — **Dauerblau (KF).** Unter den im Oktober blühenden, brust- bis mannshohen dunkellilablauen Astern fällt wochenlang diese Aster durch Stärke und Eigenheit ihrer Farbe und Blühdauer ihrer wuchtigen, festen Büsche auf. Ein durchschlagender Fortschritt der Staudenaster-Züchtung . . . . 2,—

— — **Elizabeth Bride.** Diese Sorte mit dem Blütebeginn in erster Septemberhälfte vereint erlesen abseitige, helle Rosafärbung mit besten zuverlässigen Staudeneigenschaften. Meterhoch 1,50

— — **Erika,** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 6 . . . . 2,—

— — **Erfurt blüht,** üppige, standfeste, lebensstarke, meterhohe stahlblaue Septemberaster . . . . 1,—

— — **Gayborder Royal,** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 11 1,50

— — **Lassie.** Die großblütigen hellrosa-weißen Farbenmassen dieser tischhohen Aster, in erster Septemberhälfte erblühend, wecken immer wieder große Bewunderung trotz zeitweiser Wetterempfindlichkeit . 1,50

— — **Leuchtspur** stellt mit ihren straffen, gutgewölbten rosakarminfarbenen Blütenbüschen eine besondere Figur in der späten Oktoberzeit dar. Fast hfth. . . —,80

— — **Peace** hat größte Blumen in bestem Rosa. Brusth., mittelspät 1,50

— — **Plenty,** diese durch Großblütigkeit auffallende frühe Septembersorte, hat das hellste Silberblau, das zu denken ist! Meterhoch 1,50

— — **Rosenhügel (KF)** hat sich an schlechten Gartenplätzen auf die Dauer immer so nett benommen, daß wir sie nicht nur für uns behalten wollen. Allerhellstes warmes Rosa auf mächtigen, breitausladenden Büschen, die sich überall in ihrem Flor durchsetzen. Hüfthoch und höher. September/Oktoberwende . . . . 2,—

— — **Rosenquarz (KF)** bildet mit seinen üppigen, dichten, feinstrahligen Blüten in ungewohntem Rosenquarzton im 2. Jahr nach Pflanzung Büsche von Brusthöhe und anderthalb Meter Breite. Fällt schon von weitem auf! Zweite Septemberhälfte . . . . 1,—

— — **Rotglut** (Winston Churchill), Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 6 . . . . 2,—

— — **Schneekuppe** ist unter den weißen Glattlaubastern immer noch eine der bedeutendsten. Brusthoch und höher. Mittelspät . . . . —,80

— — **Weißer Elefant (KF)** trägt diesen Namen nicht nur wegen der mannshohen Größe, sondern auch wegen der enormen Wachstumskraft. Die hohen, spitzen weißen Dolden tun als Schnittblume besondere Wirkung und sind von großer Haltbarkeit. Auch diese Astersorte füllt erstmals in der zweiten Oktoberhälfte eine große Lücke aus. Ihr Fehler ist, daß sie im Halbschatten Mehltau zeigt . . . . 1,—

— — **Weißer Vorläufer (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 6 1,50

— — **Weißes Wunder (KF)** blüht ebenfalls um die September/Oktoberwende in schneeigstem und sauberstem Weiß, das von brusthohen Büschen in breiten, hohen Dolden getragen wird . . . . 2,—

— — **Zauberspiegel (KF),** dauerbewährte weiße Septemberaster, meterhoch, kann jahrelang am alten Platz stehen und immer schöner und wuchtiger werden. In der ziemlich langen Blütezeit ist eine kürzere Zeit des Hochflors eingeschlossen, der von besonderem Charme ist, zwar nicht lange dauert; aber ein Konzert dauert ja auch nicht ewig. Noch immer ist die Zahl der gesunden und stabilen weißen Astern klein . 2,—

— **laterifolius Finale,** mannshohe Wildaster, lilarosa. Späteste Herbsterscheinung . . . . —,50

Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse * ∅

Diese bunten — weißen und farbigen — Prachtspiräen führen, gut eingewachsen, zu langwöchigen, erstaunlichen Wirkungen, deren Ausmaß die junge Pflanze noch nicht ahnen läßt. Wer sie in voller Sonne pflanzt, setze sie genügend weitläufig und sorge für flache Mulden, um unter Umständen mit Wasser nachhelfen zu können. Halbschatten ohne Gehölzwurzeln im Boden sagt ihnen gleichfalls völlig zu. Im ersten Jahr nach Pflanzung an Sonnenplätzen können sie im Sommer bei größter Hitze und Dürre etwas verkochen, treiben aber später wieder sehr lebendig durch. Vom zweiten Jahr an halten sie mehr aus, als man irgend denkt.

N: Schönste Nachbarn sind Funkien, Monarden, frühe Silberkerzen, Gräser und Farne

Astilben stellen eine ganz neue Welt von monatelanger Gartenschönheit besonders für Halbschatten dar; sie sind Partner für edle Farne.

Astilbe arendsii Amethyst, purpurlila, hüfth., 7 . . . . . —,80
— — **Bergkristall,** schneeweiß, brsth., 7 . . . . 1,—
— — **Brautschleier,** schöngeschwungene weiße Schleierrispen, von kniehohen Stielen getragen, früheste Astilben-Zeitgruppe. Anfang 7 . . . . —,80
— — **Diamant,** eine der edelsten weißen Astilben tschh., 7 —,80
— — **Erika,** erikafarben, tschh., 7 . . . . —,80
— — **Frieda Klapp** dunkelkarminpurpur, tschh., 7/8 . . . —,80
— — **Gloria,** altrosa, knh., 7/8 . . . . —,80
— — — **alba,** weiße Form, knh., 7/8 . . . . —,80
— — — **purpurea,** purpurrote Abart der vorigen, knh., 7/8 1,—
— — **Granat,** dunkelkarminrot, tschh., 7/8 . . . . —,80
— — **Hyazinth,** dichte fliederrosa Rispen, tschh., 7 . . . —,80
— — **Irene Rottsieper,** prachtvoll lachsrosa, tschh., 7 . . —,80
— — **Irrlicht,** cremeweiße bis rosa Pyramidendolden, knh., 7 —,80
— — **Lachskönigin,** wichtige Astilbe mit mächtigen, hochgebauten, zartlachsrosa Rispen, tschh., 7 . . . . . 1,—
— — **Rubin,** rubinrote Spätsorte, hfth., 7/8 . . . . . . —,80
— — **Walküre,** frischrosa robuste, spätblühende Sorte, fast tschh., 7/8 . . . . —,80
— **japonica Köln,** leuchtend karminrot, knh., 7 . . . . . —,80
— — **Rheinland,** leuchtend hellkarmin, knh., 6/7 . . . . —,80
— **taquettii superba,** fliederfarbene wuchernde Wildastilbe für Naturgartenplätze, knh., 7/8 . . . . —,70
— **thunbergii elegans,** lockere, überhängende Blütenrispen, zartrosa, tschh., 7/8 . . . . 1,—
— — **Straußenfeder,** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, S. 11 1,50



Bornimer Astilben- und Funkienbeet

Astrantia, Sterndolde, Doldenblütler ○ ⌀ ✻
— **major rosea** und die ähnliche Art **carniolica** sind mit ihren Blüten in zartrosa Tönung über schönem Blattwerk im Naturgarten neben kleinen Gräsern sehr reizvoll, knh. 6/8 . . . . —,70
N: Gräser und bodendeckende Halbschattenstauden
Athamanta, Filigrandolde, Doldenblütler ○ ○ ●
— **matthioli,** Alpenaugenwurz, bildet im Alter fast meterbreite, 40 cm hohe Netzlaubbüsche, aus denen eine prächtige weiße Doldenstickerei hervorwächst. Die Pflanze ist ein Wunder an Anspruchslosigkeit und Nachhaltigkeit, 6/7 . . . . —,50
N: Veronica spicata
Athyrium, siehe unter Farne
★ **Aubrietia,** Blaukissen, Kreuzblütler ○ ○
Aubrietien sind unersetzlich starke Farbenbringer in den langen Zeiten der ersten Schwertlilien, Phloxe und Arabis. Die echte Aubrietia tauricola ist der eigentliche Held in dieser Pflanzengruppe, quillt im Steingarten wie blaue Lava zwischen Steinen hindurch. (Bestvorbereitete Topfballenpflanzen.)
N: Iris pumila, Alyssum saxatile, A. montanum, Iberis, Arabis, Polsterphloxe
— **deltoidea Dr. Mules,** leuchtend sammetviolett, hohe Polster, 4/5 . . . . —,50
— — **Ina den Ouden,** purpurrote, noch seltene Aubrietie . —,80
— — **Lobelia,** beste Blaufärbung . . . . —,80
— — **Marshall,** äußerst lebensstarke Variante in hellem Lilablau, 4/5 . . . . —,50
— — **moerheimii,** zartestes Rosa, P. 4/5 . . . . —,50
— — **Neuling,** starkwüchsigste Aller, frischestes Hellblau neuartiger Tönung . . . . —,80
— — **Purpurteppich,** dunkelstes Lilarot, 4/5 . . . . . . —,50
— — **The Queen,** karminrosa, sehr widerstandsfähig, 4/5 . . —,50
— **tauricola,** das eigentliche „Blaukissen", hat nur halbe Höhe und gehört zu den unentbehrlichsten Frühlingsblumen, 4/5 . . . . —,50

Aubrietien sind um sehr freudige blaue und rubinrote Farbtöne bereichert. Alte, breit überhängende Polster rollen wie Lava weit über die Steine.

Avena, siehe unter Staudengräser

★ **Azorella**, Sumpfbalsam, Doldenblütler ○ ●

— **trifurcata**, Andenpolster, wichtiger Bodengrüner, auch für Sonne, P. . . . . —,60
N: Saxifraga aizoon, Euphorbia polychroma

★ **Bergenia**, Megasie, Steinbrechgewächse ○ ○ ●

— **cordifolia robusta**. Unter den Sämlingen fiel ein Typ durch Schnellwüchsigkeit und besondere Winterschönheit des Blattwerkes auf, den wir als „robusta" bezeichneten. Roter Flor, mehr als fßh., 4 . . . . —,80

— **delavayi atropurpurea**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959, Seite 8 . . . . 2,—

— **hybrida Schneekönigin (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 8 . . . . 2,—
N: Schattengräser, Farne, Brunnera, Narzissen

Blechnum, siehe unter Farne

Boltonia latisquama, Sternwolkenaster, dichter Flor weißer Sterne durch viele Septemberwochen hin. Übermannsh. —,50
N: Späte Neu-England-Astern

Bouteloua, siehe unter Staudengräser

Briza, siehe unter Staudengräser

Brunnera, Brunnera, Borretschgewächse ● ○

— **macrophylla (Anchusa myosotidiflora)**, tiefblaues Kaukasus-Vergißmeinnicht, bis knh., 4/5 . . . . —,60
N: Euphorbia polychroma, Narzissen, Doronicum

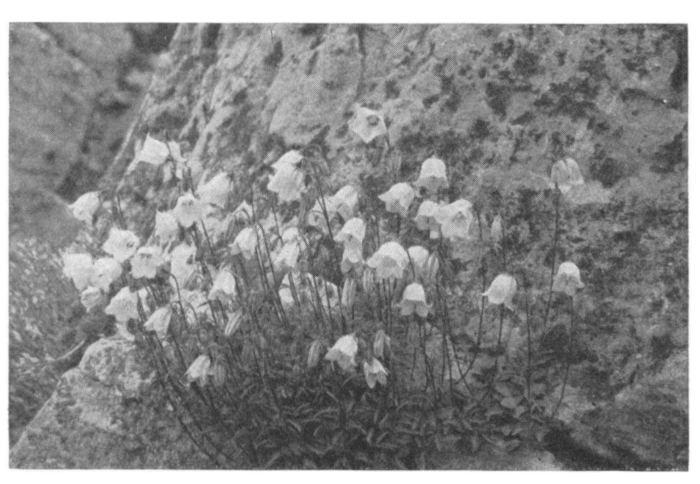
Butomus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Calamagrostis, siehe unter Staudengräser

Calla, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Calluna, siehe unter Heidekräuter

Caltha, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen



Campanula pusilla, die Zwergglockenblume, hat blaue und weiße Farben

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse

★ **1. Kleinere:**

N: Minuartia, Gypsophila, Saxifraga, Dianthus, Veronica, Zwerggarben, Thymus

— **pusilla**, blaue Zwergglockenblume mit den gleichen guten Eigenschaften wie die folgenden, gn., 6/7 ○○∅ —,60

— — **alba**. Die spannhohe Glockenblume ist ebenso unverwüstlich, wie sie reizend ist, und setzt sich auch überall zwischen niedrigen Polstern anderer Gewächse durch, 6/7, ○ ○ ∅ . . . . —,50

— — **miranda bellardii** ist eine hellblaue, sehr wirkungsvolle Form der vorigen und erhielt wegen ihrer Farbe den Namen „Mondsteinglocke". Blüht 14 Tage früher als die beiden anderen pusilla-Arten. Starkwüchsig! P., 6/7 ○ ○ ∅ . . . . —,60

— **carpatica**, Karpathenglockenblumen in blau und weiß, fßh., 5/7, rem., ○ ∅ . . . . —,50

— — **superba Blaumeise (KF)**, hellblau-weiße Variante von großem Reiz . . . . 1,—

— — — **Karpathenkrone (KF)**, blau, breitgeöffnete Schalen in großer Fülle . . . . —,80

— — — **Spechtmeise (KF)**, dunkleres Lila edelster Glockenform . . . . 1,—

— — — **Zwergmöve (KF)**, alte Pflanzen bis 300 gleichzeitig geöffnete weiße Blüten bringend . . . . 1,—

— **collina**, Hügelglöckchen, sehr frühblühende, lebenstarke und eigenartige Glockenblumengestalt unverwüstlicher Natur. Dunkellila, sph., 6, ○ ∅ . . . . —,60

— **portenschlagiana**, serbische Teppichglocke, blaulila, unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz, 5/7 und rem., P., ○ ○ ∅ . . . . —,60

— **poscharskyana**, Hängepolsterglocke, starkwachsend, lila, fßh., 5/7 und rem., ○ ○ ● . . . . —,60

— — **hybrida**, reichblühende neue Kissenglockenblume von schöner dunkellila Farbe, P 6/8 . . . . 1,—

Das Kaukasus-Vergißmeinnicht kann sowohl in Dürre und Sonne wie in dumpfem Schatten gedeihen. Scharfer Rückschnitt bis Maiende!



Campanula carpatica superba Spechtmeise

2. **G r ö ß e r e :**

N: Halbhohe Achillea, Oenothera, Coreopsis, Akelei, Delphinium Ganymed

Campanula lactiflora Prichards Varietät, Beschreibung siehe Neuaufnahmen 1960, Seite 11 . . . . 1,—

— **persicifolia,** Pfirsichblatt-Glockenblume in Blau von langer Blütezeit, knh., 6/7, Schn., O Ø . . . . —,60

— — **alba,** weiße Pfirsichblatt-Glockenblume, knh., Schn., 6/7 . . . . —,60

— — **Telham Beauty,** frischblaue Pfirsichblatt-Glockenblume mit seitlich waagerecht stehenden Schalen . . . . . —,80

— **latifolia alba,** prächtige schneeweiße Waldglockenblume, hfth., Juni/Juli Ø ● . . . . —,80

— — **macrantha,** purpurlila Kaukasus-Waldglocke, mehr Trockenheit vertragend als die Stammform, hfth., 6/7 —,80
N: Astilben, Schattengräser, Farne, Funkien. Aus Bodenteppich heraus wachsen lassen!

Carex, siehe unter Staudengräser

★**Carlina,** Silberdistel, Korbblütler O O
N: Nepeta, Aster amellus, Erica, Artemisia vallesiaca, Ginster

— **caulescens,** die hohe Wetterdistel, für vielerlei Verwendung im Garten und auch in Trockensträußen. Rendez-vous-Platz der Pfauenaugen! Fußhoch, 6/8, Schn. —,60

— — **Bronze (KF)** steigert die Schönheit ihrer Formen durch Bronzetönung d. ganzen Pflanze. Fßh., 6/8, Schn. 1,25

Centaurea, Kornblume, Korbblütler, O
N: Papaver, Scabiosen, Lysimachia velutina

— **dealbata steenbergii,** samtig purpurrote Kornblume von auffallender Schönheit, zu Unrecht noch wenig verbreitet, knh., 6/7 1,50

— **montana,** schöne blaue Bergkornblume, knh., 5, rem . . —,60
N: Goldranunkel

— — **alba,** weiße Alpenkornblume, im Alter reizvoll und stattlich, knh., 5, rem. . . . . —,60

— **pulcherrima,** rosablühende Silberlaub-Flockenblume des Mai — Juni. Fßh. bis knh. . . . . —,80

— **rhapontica,** lilarosa Rapunzel-Kornblume, Laubschmuck- und Dekorationsstaude ersten Ranges, bis tschh., 7/8 2,—

★ **Cerastium,** Hornkraut, Nelkengewächse O O Ø

— **biebersteinii,** Kaukasus-Hornkraut von doppelten Dimensionen wie c o l u m n a e. Allerweltgewächs, das immer wieder auch an dürrster Stelle überraschend feine Anblicke gewährt. Weißblühend, sph. bis fßh. 5/6 —,40
N: Geum, Veronica

— **columnae,** Apennin-Hornkraut, niedriger Silberteppich, trägt weißen Blütenschmuck. P., 5/6 . . . . —,50
N: Linum

★ **Ceratostigma,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen 1960, S. 11 —,80

Chrysanthemum, Marguerite, Korbblütler

I. ★ — **arcticum,** weiße Polarmarguerite, zauberisches Naturgeschenk. Setzt sich 20 Jahre lang am alten, schlechten Gartenplatz durch und wird dabei 2 qm breit. Sph., 10 O O Ø . . . . —,50
N: Niedrige Aster dumosus

— — **Schwefelglanz,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 8 . . . . 1,—

— **corymbosum,** weiße Bündel-Marguerite, prächtige Wildmarguerite mit kleinen, aber in großen Sträußen vereinigten Blüten. Großartige Gesamterscheinung, sowohl Wild- als auch Rabattenstaude, tschh., 6/7 Schn. . . . —,60
N: Delphinium, Pentastemon barbatus, Gaillardia, Salvia nemorosa

— **leucanthemum Wunderkind,** weiße, gefülltblühende Frühlingsmarguerite, bringt Schnittblumen von vierwöchiger Dauer, knh., 5. Schn., O 1,20
N: Geranium grandiflorum, Lychnis chalcedonica

Es gibt tatsächlich 400 Glockenblumenarten auf der Welt!

Chrysanthemum maximum, die große weiße Staudenmarguerite, lockt durch neuartige Schönheit, bessere Bauart der Pflanze und durch andere unerwartete und wenig bekannte Eigenschaften zur Weiterarbeit. Tschh. bis hfth., 7, Schn. ○ . . . . —,60
Schn. ○ . . . . —,60
N: Rittersporn, Mohn, Phlox, Lupinen, Iris sibirica, Lilien, auch für die folgenden Sorten!

— — **Beethoven.** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, S. 11 1,50

— — **Maistern,** schönste aller zuverlässigen weißen Mai-Juni-blühenden Margueriten von dauerhaftester Lebenskraft. Unersetzlicher Wert! 60 cm 1,50

— — **Julischnee,** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, S. 11 . 1,50

— — **Juno** ist der hüfthohe, starr gebaute frühe Ritterspornnachbar. Er ist ein so lebensstarker Typ, daß er nicht verloren geht. Höhe, Frühzeitigkeit und gut geschlossene Blüten geben der Sorte besonderen Wert. Tischh., 6/7 . . . . 1,—

— — **Straußenfeder,** Beschreibung s. Neuheiten 1960, S. 11 1,50

— — **Wega (KF)** setzt den Flor von „Maistern" fort . . . 1,—

— **maximum — Sämlinge,** Nachzuchten bester Sorten . . . —,60

— **roseum,** bunte Frühlingsmarguerite, s. unter Pyrethrum

— **uliginosum,** die ungarische weiße Oktober-Marguerite, gedeiht überall, antwortet jedoch erst auf etwas Feuchtigkeit mit vollster Üppigkeit. Mannsh., 10, Schn., ○ ⌀ . . . . —,80
N: Farbige Herbstastern und hohe Chrysanthemum



Chrysanthemum maximum Juno

II. Chrysanthemum, Winteraster, Korbblütler ○ ○
Chrysanthemum in nur winterharten Sorten ist eine immer wichtigere Gartenangelegenheit geworden und wird in schnellem Tempo um völlig neue Erscheinungen bereichert. Diese prachtvollen Schmuckstauden stehen in einer Blütenfülle, die einfach alles übertrifft. Die Vegetationskraft der hier dargebotenen Sorten räumt mit allen bisherigen Begriffen auf. — Die Anzucht von Topfballenware für den größten Teil des folgenden Sortiments bietet die Gewähr eines leichteren Anwachsens, vornehmlich im Herbst und im zeitigen Frühjahr, sowie besseren Versendens. Nur robuste Sorten werden mit loser Wurzel geliefert.
N: Herbstastern, wilder Wein, herbstfärbende Gehölze, Beerengehölze, Anemone japonica, Cimicifuga sowie alle Chrysanthemum-Sorten farbenharmonisch untereinander

Herbst-Chrysanthemum-Kalender

1. **Zeitgruppe:** Blütebeginn in erster Septemberhälfte oder um die Septembermitte

Indicum	Farbe:	Höhe in cm
Hansa	lilarosa	60
Herbstbrokat (KF)	rostbraun	40
Indiana	sammetdunkelrot	80
Lübeck	dunkelbronze	60
Schleswig-Holstein	goldgelb	60
Schöne von Mori	lachsrosa	60
Weiße Normandie	weiß	60
Zitronenfalter	hellgelb	60
Zwergsonne	knallgelb	30

Die Durchmischung der Chrysanthemum mit hohen Blaugräsern tut farblich besonders wohl.

Rubellum

Duchess of Edinburgh	glühendrot	60
Septemberrose (KF)	frischrosa	70

2. **Zeitgruppe:** Blütebeginn September/Oktoberwende

Indicum

Cydonia	mahagoni-orange	60
Golden Beauty	bronzegolden	50

Koreanum

Apollo	orangerot	60
Burgunder	karminrot	70
Corinna (KF)	frischrosa	60
Edelweiß	weiß	60
Fellbacher Wein	leuchtend scharlachrot	50
Jugendpracht	rosa	70
King Midas	gelbbraun	100
Ordensstern	goldbraun	60
Raubritter	orange	60
Schwabenstolz	dunkelbraunrot	60

Rubellum

Anna Hay	hellrosa	70

3. **Zeitgruppe:** Blütebeginn um Mitte Oktober

Indicum

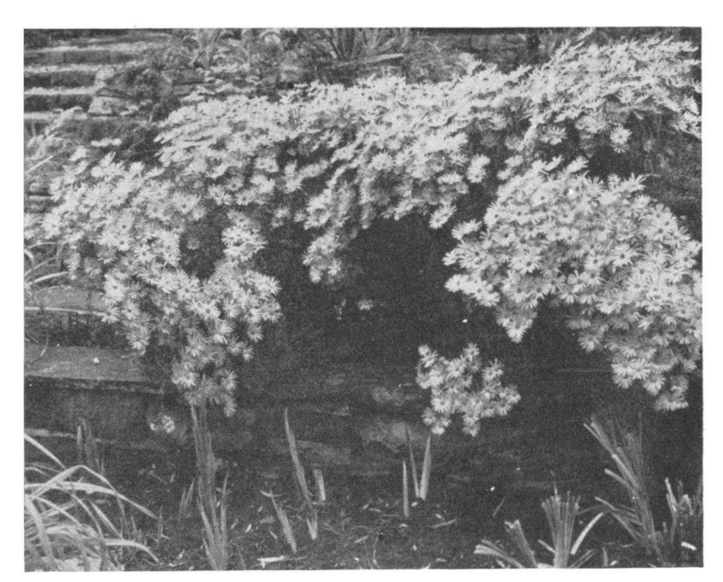
Bernsteinknopf (KF)	gelbbraun	60
Golden Rehauge (KF)	goldgelb	60
Herbstrubin (KF)	rotbraun	60
Nebelrose	silberrosa	80
Novembersonne	goldgelb	80
Rehauge (KF)	braun	60
Rosenmarguerite (KF)	dunkelrosa	110

Koreanum

Aphrodite	rosaweiß	50
Bronzestern (KF)	hellbraun	60
Hebe	frischrosa	60
Indian Summer	goldbraun	70
Isabellarosa (KF)	bräunliches Rosa	100
L'Innocence	hellrosa	50
Nancy Copland	dunkelrot	80
Pfitzers Ideal	braunrot	150
Remstalgold	gelb	80
Romany	goldig dunkelbraun	80
Rotwild (KF)	helles Rotbraun	90
Schneebündel (KF)	weiß	70

Rubellum

Mary Stoker	kanariengelb	70



Chrysanthemum rubellum Septemberrose

Chrysanthemum ist die älteste Gartenblume der Erde. Wir wählten solche Sorten, die nach langen Jahren noch starkwüchsig bleiben am alten Platz, ohne Pflegerei und Schutz.



Novemberanblick der Gartenchrysanthemumfelder in Bornim

Chrysanthemum indicum Bernsteinknopf (KF), gelb und braun, kleinblumig, knh., 10/11 ○ ⌀ . . . . —,75
— — **Cydonia,** mittelgroßblumig, gefüllt, leuchtend mahagoni-orange, an Leuchtkraft der Farbe unerreicht, knh., 10 . . . . —,75
— — **Golden Rehauge (KF);** dieser goldgelbe Sport der uralten braunen „Rehauge" ist wie seine Schwester „Bernsteinknopf" unbedingter, bleibender Wert. Knh. bis tschh., 10/11 ○ ⌀ . . . . —,75
Benachbare die drei!
— — **Golden Beauty,** reizende, kleinblütige, bronzegoldene Chrysanthemumsorte, knh., 9/10 . . . . —,75
— — **Hansa,** tiefdunkles Lilarosa, knh., 9/10 . . . . —,75
— — **Herbstbrokat (KF),** kleinblumige, rostbraune Pomponsorte von längstem Flor des September/Oktober, fßh. bis knh. —,75
— — **Herbstrubin (KF);** auch nach jahrzehntelanger Bekanntschaft ist der frostbesiegende Flor dieser sammetrotbraunen Sorte für die Oktober-Novemberwende überraschend und willkommen. Tsch. . . . . —,75
— — **Lübeck,** kräftiges Dunkelbronze, knh., 9/10 . . . . . —,75
— — **Nebelrose;** diese alte, von uns aufgefundene und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit ihren mittelgroßblumigen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen ist wie ein altes Volkslied; schon während der Florzeit färbt das Laub karmin. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte. Tschh., 10/11 ○ ⌀ —,75
— — **Novembersonne.** Ihre Historie ist die der „Nebelrose", die Pflanze liefert im Alter goldgelbe Kolossalsträuße. Knh., 10/11 . . . . —,75
— — **Rehauge,** ein goldbrauner Schatz aus dem vorigen Jahrhundert, der namenlos umherirrte, wurde hier getauft und gebührender Verbreitung zugeführt, tschh., 10/11 ○ ⌀ . . . . —,75
— — **Rosenmarguerite (KF)** überstand überraschend schwerste Frostexamina mit ihren brusthohen, mittelgroßblumigen rosablühenden Büschen; unersetzliche Erscheinung, fein duftend, Mitte 10 ⌀ 1,25
— — **Schleswig-Holstein,** dunkelgoldgelb, knh., 9/10 . . . . —,75
— — **Schöne von Mori,** zart lachsrosa, knh., 9/10 . . . . . —,75
— — **Weiße Normandie,** eine prachtvolle weiße Erscheinung. Fast knh., 2. Septemberhälfte . . . . —,75
— — **Zitronenfalter,** hellgelber Sport von Normandie, knh., 9/10 . . . . —,75
— — **Zwergsonne** ist ein knallgelber Sport unserer uralten Einführung „Altgold", die von „Zwergsonne" an Wert weit übertroffen wird. Kleinblumig, fußhoch, 9/10 . . —,75
N: Aster amellus Gnom
— **koreanum hybridum.** Die bis auf wenige Ausnahmen einfach oder halbgefüllt blühenden Korea-Chrysanthemum bedeuten vielfache Verstärkung aller Wachstums- und Widerstandskräfte und begründen eine neue Volkstümlichkeit dieses Spätherbstschatzes. Mitte Oktober bis Mitte November blühend, neue Sorten noch früher.
N: wie bei indicum
— — — **Aphrodite** bringt einfache, großblumige Margueritenbüsche in hellem Rosaweiß, kaum kniehoch, 10/11 1,—
— — — **Apollo** fällt durch einfache Blumen in feurigem Orangerot mit kniehohen, straffen Büschen weithin auf. Erster Vorläufer dieser Leuchtfarbe. 10/11 . . . 1,—
— — — **Bronzestern (KF),** größte hellbraune Sterne in spätester Chrysanthemumzeit. 60 cm 1,20
— — — **Burgunder** blüht einfach in einem dunklen, edlen Karminrot, das weithin auffällt. Tschh., 9/10 1,20
— — — **Corinna (KF),** verbesserter, verfrühter Sport der unverwüstlichen frischrosa Sorte „Hebe" 1,50

Von tausend farbenreichen Gärten kennt kaum einer den großen Schlußakkord: das Gartenchrysanthemum unserer Tage.

Chrysanthemum koreanum hybr. Edelweiß bringt Blüten von erstaunlicher Schönheit und Rassigkeit, die drei Wochen lang in der Vase nachblühen. Knh., 9/10 . . 1,20
— — — **Fellbacher Wein,** leuchtend scharlach, halbgefüllt, reichblütige, buschartige Sorte, kaum kniehoch, 10/11 . 1,—
— — — **Hebe** ist unverkennbar schon von weitem durch üppige, frischrosa Blütenmassen: alte Büsche imposant, knh., 10/11 . . . . —,80
— — — **Indian Summer** verträgt sogar in offener Blume Fröste! Bräunliches Gelb, spät, tischhoch . . . . . . 1,—
— — — **Isabellarosa (KF)** treibt hüfthohe Büsche, die in ihrem Gelbrosa schön zu „Rotwild" passen, 10 . . . 1,—
— — — **Jugendpracht** bringt halbgefüllte rosa Blüten in heller, warmer Farbenstufung, fast tschh., 9/10 . . . 1,20
— — — **King Midas** beginnt mit seinem hüfthohen, gelbbraunen Flor schon Anfang Oktober, gefüllt . . . . 1,—
— — — **L'Innocence.** Diese hellrosaweiße, zartduftende Sorte hat lauter unersetzliche Eigenschaften; in offener Blüte am frostwiderständigsten. „Bienenumschwärmte Novemberwiesen". Einfach, knh. . . . . —,80
— — — **Nancy Copland** ist uns die liebste aller dunkelroten. Tischhohe Büsche tragen dunkelsammetrote, halbgefüllte, mittelgroße Blüten von wochenlanger Haltbarkeit im Schnitt. Blütebeginn Mitte Oktober . . 1,—
— — — **Ordensstern.** Die goldbraune halbgefüllte Sorte trägt den anspruchsvollen Namen mit Recht, knh., 9/10 1,20
— — — **Pfitzers Ideal,** riesenwüchsige, unter Umständen bis mannshohe späte Züchtung, deren braunrote, ziemlich große gefüllte Blüten bis tief in den November blühen. Ein Spätherbstschatz von absoluter Winterhärte —,80
— — — **Raubritter** bereichert das Chrysanthemumreich um edle Orangetöne, kniehoch, 9/10 1,20
— — — **Remstalgold,** neuartige Blumenform mit gewellten, leuchtend gelben Blumen, tschh., spät 10/11 . . . . —,80
— — — **Romany** hat sich bislang von allen Sorten dieser Gattung am weitesten verbreitet, zumal die Schnitthaltbarkeit, falls rechtzeitig geschnitten, phantastisch ist. Tischhohe Pflanzen tragen goldbraune und dunkelbraun gezeichnete Blumen, 10/11 . . . . 1,—
— — — **Rotwild (KF)** stellt in seiner einmaligen hellrotbraunen, nicht beschreibbaren Tönung und im Wachstum seiner unvergleichlich wuchtigen Büsche einen wirklich neuartigen Wert für die Herbstgärten dar. Der Flor dauert sehr lange, verträgt allerlei Fröste in voller Blüte und changiert wunderlich, je nach dem Er- oder Verblühen; fällt immer weithin durch Kraft und Farbe auf. Tschh., 10 1,20
— — — **Schneebündel (KF).** Weiße Korea-Chrysanthemum sind eine erwünschte Sache. Dem Schneebündel ist die größte Härte und Unverwüstlichkeit nachzusagen, die bisher für andere weiße Sorten noch nicht ganz feststeht, knh., 10 . . . . 1,—
— — — **Schwabenstolz.** Die dunkelrotbraunen Blumen stellen keine Wiederholung dar, sondern einen Zuwachs, knh., 9/10 1,20

III. Chrysanthemum rubellum. Spätsommer-Margueriten ○ ○

N: Aster dumosus, Aster amellus
— — **Anna Hay,** hellstes Rosa der üppigen Blütenmassen, tischhoch, sehr früh im September . . . . —,80
— — **Duchess of Edinburgh,** Vorläufer-Chrysanthemum in rotbraunem Sammet. Knieh.., Anfang 9 1,20
— — **Mary Stoker,** zart kanariengelbe Blumen, fast tschh., 10 —,60
— — **Septemberrose (KF),** frischrosa Sport der Clara Curtis, enormer Blüher, ab Mitte 9 wochenlg. blühend, tschh. 1,—

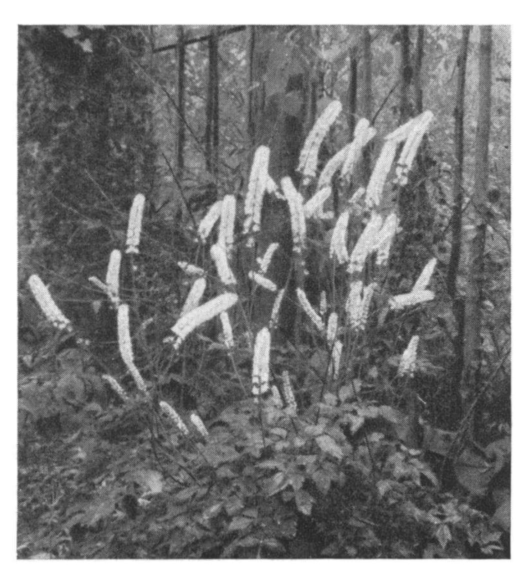


Chrysanthemum koreanum Edelweiß

Unsere Gartenchrysanthemum-Felder stehen in 2. Oktoberhälfte in Vollflor, oft sogar bis tief in den November hinein. Publikum sprachlos!

Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse ○ ⌀ ●
Die Silberkerzen haben wir nach ihren Monaten deutsch benannt, weil sich aus den botanischen Namen leicht Irrtümer ergeben. Der Flor zieht sich von Ende Juli bis Oktober hin. Diese Stauden sind ebenso elegant wie unverwüstlich. Alte Exemplare bilden wahrhaft wuchtige Stauden. Alle vertragen ebenso Sonne wie Schatten und können 20 Jahre an derselben Stelle stehen. Das Laub schmückt in höchstem Maße auch ohne Blüten.
N: Monarden, Filipendula, Anemone vitifolia, Anemone hupehensis, Aconitum, manche Gräser, Astilben und für den Vordergrund blaugrüne Funkien, auch starkwüchsige Farne

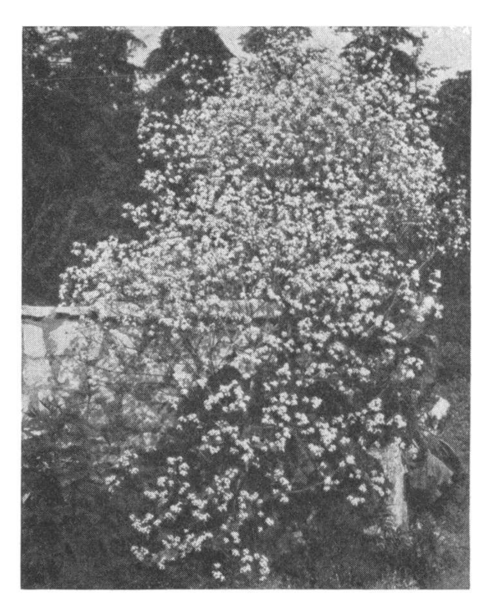
— **cordifolia**, Herzblatt-Silberkerze des August, im Alter übermannshoch, Blüten crèmeweiß 1,50
— **dahurica**, Augustsilberkerze mit 2 m hohen, reichverzweigten Blütenrispen . . . . 3,—
— **simplex Armleuchter**, schneeweiße Oktober - Silberkerze mit leicht übergebogenen Rispen, längstblühende aller Silberkerzen, und zwar den ganzen Oktober hindurch! Brsth., 9/10 . . . . 3,—
N: Aconitum wilsonii
— **japonica acerina**, September-Zwergsilberkerze mit edlem Ahornlaub, 80 cm . . . . 3,—
— **racemosa**, Juli-Silberkerze, im Alter oft bis 2 m hoch und 2 m im Durchmesser. Trägt schöngeschwungene weiße Rispenbündel . . . . 3,—
— **ramosa**, die September-Silberkerze, die eigentlich „regalis" heißen müßte, weil diese 2 m hohe, am längsten blühende Art mit dem schönsten Laubwerk an der Spitze der Silberkerzen-Werte steht. Ihre Genügsamkeit machte sie auch an ihrem alten Gartenplatz zu einem unverwüstlichen, nie versagenden Wert in Sonne oder Halbschatten für Rabatten, Wildnisgartenräume, nicht aber für den Schnitt, 9/10 . . . . 3,—



Cimicifuga simplex Armleuchter

Clematis, Waldrebe, Ranunkelgewächse ⌀
N: Alle Stauden-Clematis passen in Gartenpartien mit leichtem Wildcharakter und in die Nähe von Pinus montana und ähnlichen Nadelgehölzen
— **recta grandiflora**, weiße Buschwaldrebe, reichlich hüfthohe schöne Schnittstaude, deren milchweiße Blüten zart duften, Juli 1,50
★ **Codonopsis**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 6 . . . . —,80
★ **Convallaria**, Maiglöckchen, Liliengewächse ○ ●
— **majalis**, auf Wunsch ein Jahrhundert am alten Gartenplatz aushaltend! Sph., Pflanz- u. Blühkeime gemischt —,10
N: Asarum, Farne, Asperula, Schattengräser
Coreopsis, Mädchenauge, Korbblütler
— **lanceolata Badengold**, ausdauernde Stauden-Coreopsis, die nach Mitte September kräftigen Rückschnitt verlangt. Reinstes Goldgelb tischhoher Blütenstiele schmückt die Pflanze monatelang. Ornamentale Form großer Blüten, 7/8, Schn., ○ . . . . 1,—
N: Delphinium und Salvia nemorosa
★ — **verticillata**, Netzblattstern, fußhoher Achtwochen-Blüher des späten Sommers in kleinblütigen, goldgelben, reizvollen Büschen. Schn. ○ ○ ⌀ . . . . —,75
N: Delphinium sinense, Salvia Ostfriesland, Linum narbonnense, Geranium grandiflorum

Silberkerzen sind eine unglaubliche Mischung von Eleganz und Unverwüstlichkeit! Vielen Farbenstauden von Sommer bis Herbst bedeutet ihre Nachbarschaft soviel wie der Kirchturm fürs Dorf.



Crambe cordifolia, das Riesenschleierkraut

★ **Cortusa,** Scheinprimel, Primelgewächse ∅ ●
— **matthioli,** rotvioletter Schatten-Dauerblüher, reizvoll durch die spannhohen Blütenstielchen mit den Hängeglöckchen, 5/6, rem. . . . . —,80
N: Tiarella, Polypodium vulgare, Corydalis, Primelarten

★ **Corydalis,** Lerchensporn, Mohngewächse ○ ●
— **lutea.** Der gelbe Lerchensporn und Viola gracilis Nelson sind die beiden längstblühenden aller Stauden. Der Lerchensporn ist so anspruchslos, daß wir in Ziegelmauerfugen 12 Jahre alte Einzelpflanzen beobachteten. Er wirft besonders im Halbschatten reichlich mit Sämlingen um sich, was manchmal willkommen, im anderen Fall aber recht leicht einzudämmen ist. Sph. bis fßh., 4/11 . . . . —,50
N: Farne, Walderdbeeren, Aquilegia, Thalictrum, Schattengräser
— **ochroleuca,** lichtweißer Schattenlerchensporn mit frischgrüner Belaubung, sph. bis fßh., 4/11 . . . . —,60
N: Unter höheren Gehölzen oder vor Gehölzanpflanzungen zu verwenden

★ **Cotula,** Fiedermoos, Korbblütler ○ ◯ ∅
— **squalida,** braungrüne dichte, flache Bodenpolster mit gelbgrünen Blütensternchen, 6/7 . . . . —,40
N: Braunlaubige und silberweiße Kleinstauden

★ **Cotyledon,** Walddickblatt, Dickblattgewächse ○ ∅ ⁂
— **simplicifolia,** zierliche Goldhängerispen über wintergrünem fettblättrigem Polster, nehmen sich sehr gut aus neben zierlichen Sedum-Arten mit gleicher Blütezeit, sph., 6 . . . . —,80

Crambe, Meerkohl, Kreuzblütler ○ ◯ ∅
— **cordifolia** geht am alten Gartenplatz mit Jahrzehnten um wie mit Jahren, wird unter Umständen, wenn es ihm sehr behagt, zur Monumentalerscheinung. Mannsh., 6/7 1,—
N: Juniperus chinensis pfitzeriana, hohe Delphiniumsorten

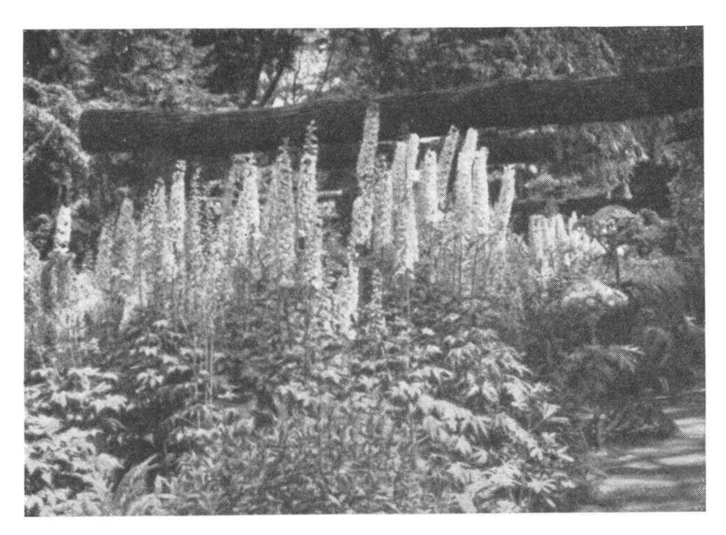
Cystopteris, siehe unter Farne

Dactylis, siehe unter Staudengräser

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse
Es werden hier 27 Rittersspornsorten, Ergebnisse hiesiger Züchtungsarbeit, bereitgehalten. Keine Rede kann davon sein, daß dies allzu viele Sorten wären! Die Sortenfülle der Rosen, Dahlien, Iris und Narzissen zum Beispiel geht in die Tausende und zeigt kein Nachlassen der Bereicherung und Steigerung.
Rittersporn liebt als Nachbarn Kletter- und Parkstrauchrosen, Lilien, frühe und späte weiße Margueriten, Erigeron Sommerneuschnee etc.
Sogleich nach Beendigung des Flors wird der Rittersporn auf 10 cm zurückgeschnitten, bei späterem Rückschnitt nach Samenansatz auf 25 cm.
Neben den Namensorten werden wieder Hybriden in großen Mengen abgegeben

Delphinium cultorum Alpenbote (KF), Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 6 . . . . 4,—
— — **Azurriese (KF)** trägt seinen Namen mit Recht, kann übermannshoch werden, hielt jedes Wetter aus ohne Stütze : . . . . 4,—
— — **Berghimmer (KF)** behielt seinen unbestritten guten Platz als hellblauer Weißgesternter . . . . 2,—
— — **Blauwal (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten, Frühling 1959, Seite 6 . . . . 4,—
— — **Blickfang (KF)** läßt keine Zweifel an seinem Werte aufkommen, denn die kostbare, opalisierende Schönheit hat nicht ihresgleichen . . . . 4,—

Blau ist die Farbe der ewigen Hoffnung. Blau macht „froher" als andere Farben.



Delphinium cultorum Berghimmel

Delphinium cultorum Fernzünder (KF) ist ein Edelstein in leuchtendem Enzianblau und zugleich ein Wettersieger. Den riesigen Rispen muß man ihre Widerstandskräfte anrechnen . . . . 4,—

— — **Finsteraarhorn (KF).** Die großen Rispen der mannshohen Stauden sind dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Blütenkern nicht vermindert wird. Auffallend starkwüchsig; mittelspät — und schön! . . 4,—

— — **Frühschein (KF),** erblüht gleich nach der Sorte „Ouvertüre" und hat sich trotz mäßig großer Rispen in unserer Schätzung behauptet. Helles Lilablau . . 4,—

— — **Ganymed (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 6 . . . . 4,—

— — **Gute Nacht (KF).** Diese ausgesprochen dunkle Frühsorte zeigt auf die Dauer so viele Vorzüge, daß man kleine Nebenmängel gern erträgt 1,50

— — **Jubelruf (KF)** empfing seinen Namen auf natürlichste Weise! Das reine, ganz besondere Blau der langen, schmalen Rispen war der Grund. Brsth., msp. 4,—

— — **Juwelenturm (KF)** trägt und trug seine hellblaue und farbig getuschte Pracht der großen Rispen siegreich durch die schlimmsten Wetter . . . . 4,—

— — **Klingsor (KF)** ist eigentlich eine unbeschreibbare Farbenpersönlichkeit, prachtvoll himmelblau, zartrosa getuscht und halbgefüllt . . . . 5,—

— — **Kühleborn (KF)** begleitet uns schon seit langen Jahren, da wir sein ernstes Blau trotz strahlenderer Nachbarn schätzen . . . . 3,—

— — **Maida (KF),** eine „Blondine", die ihren Weg macht durch ihr warmes, fröhliches Blau . . . . 4,—

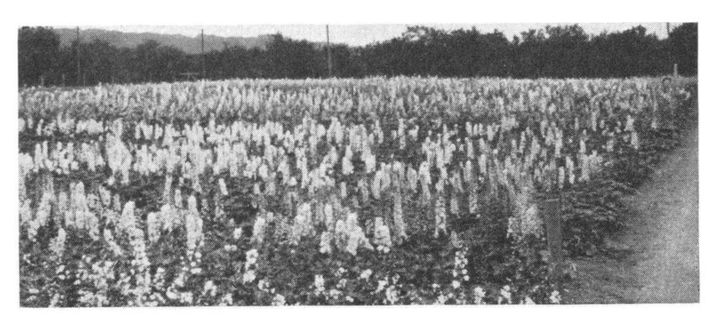
— — **Malwine (KF)** ist ein starkwüchsiger Riese in überraschenden Amethyst- und Rosa-Tönen seiner oft riesigen Rispen . . . . 4,—

— — **Meergott (KF)** stellt den Betrachter alljährlich vor neue Überraschungen durch die mächtige Wuchskraft seiner klarblauen, schöngebauten Rispen . . . . . 4,—

— — **Ouvertüre (KF),** mittelblau mit rosa Flügeln und schwarzem Auge. Diese Art von Farbigkeit kehrt sonst nirgends wieder. Frühzeitigkeit und Wetterheldentum steigern den Wert der eigenartigen Sorte . . 4,—

— — **Perlmutterbaum (KF)** erfreut durch seine hellblaue, schwarzgeäugte Schönheit . . . . 4,—

— — **Poseidon (KF),** in seinem dunklen, wechselreichen Meerblau, erfüllt alle Erwartung, welche der höchst anspruchsvolle Name erweckt, und ist natürlich jedem Wetter gewachsen . . . . 4,—



Bornimer Jungpflanzenfeld der Rittersporsorten

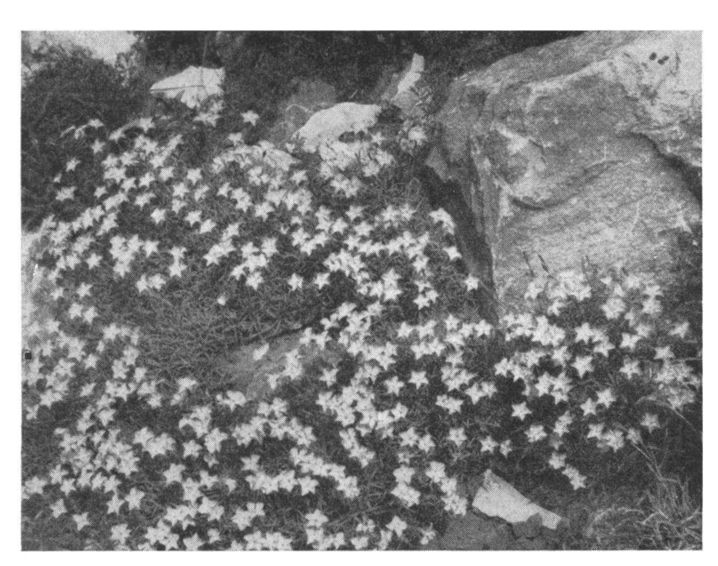
Abgeblühte Rittersporнstiele auf 10 cm herunterschneiden! Schon länger abgeblühte auf 25 cm.



Delphinium cultorum Meergott

Delphinium cultorum Purpurritter (KF), bereichert die benskala um seltsam rötlichviolette Töne seiner schwergebauten Rispen . . . . 2,—
— — **Rosenquarz (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 6 . . . . 4,—
— — **Schneefontäne (KF)** ist die erste weiße Ritterspornsorte, die echt normal vermehrbar war. Sie tut natürlich farblich zwischen den andern unersetzliche Dienste 6,—
— — **Stichflamme (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959. Seite 6 . . . . 4,—
— — **Völkerfrieden,** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 6 1,25
— — **Wassermann (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 6 . . . . 4,—
— — **Zauberflöte (KF)** besitzt ein glühendes mittleres Blau. Die riesenhaften Rispen sorgen in Verbindung mit zahlreichen Nebenrispen von aufrechtem Bau für den längsten Flor aller Ritterspornsorten. Das mächtige, übermannshohe blaue Farbendickicht hielt ungerührt dem schlimmsten Regensturm stand . . . . 5,—
Delphinium Bornimer Hybriden, in blauen Farbtönen gemischt 1,—
Es ist auch möglich, Hybriden in bestimmten Hauptfarben abzugeben.
★ — **grandiflorum (sinense),** chinesischer enzianblauer Zwergrittersporn für Steingärten, knh., 6,7 O . . . . . . —,70
N: Oenothera missouriensis, Helianthemum
Dianthus, Nelke, Nelkengewächse
Vorbegriff „Nelke" verbunden hat. Hierzu kommt die enthalten unverwüstliche Schätze von wirklichen Edelpflanzen, die man noch gar nicht genügend mit dem erstaunliche Länge der Blütezeit bei vielen Nelken und die Schönheit ihrer blaugrünen Polster sowie die Feinheit der Düfte.
★ 1. **W i l d n e l k e n** O
N: Acaena, Campanula, Sedum, Thymus, niedrige Gräser, Gypsophila repens, niedrige Veronica
Dianthus caesius Blaureif (KF), blaues Wildnelkenpolster auch durch den Winter, hellrosa blühend, sph., 5/6 . —,60
— — **compactus eydangeri,** die Vorläufernelke, früheste und längstblühende aller dichten Polsternelken von leuchtendem Karminrosa und feinstem Duft. P., 5 . . —,60
— **carthusianorum,** Karthäusernelke, hellroter Dauerblüher, sph. bis fßh., 5/8 O Ø . . . . —,80
— **cruentus,** die sammetdunkelrote Blutnelke des Juni/Juli, verdient die größte Verbreitung. Fßh. . . . . —,60
— **deltoides,** rosa Heidenelke, sph., 6/7 O Ø . . . . —,50
— — **splendens,** leuchtend rote Heidenelke, sph., 6/7 . . . —,60
— **pinifolius,** weißblühende Schlitznelke mit nadelförmigem Blattpolster, 5/6 . . . . —,70
— **silvester,** rosa Bergwaldnelke. Wer diese kleine spannhohe Wildererscheinung von Wanderungen kennt, wirft ihr gern auch an ihrem Gartenplatz einen verständnisvollen Blick zu. P., 7 O Ø . . . . —,50
— **spiculifolius,** weiße Siebenbürger Wildnelke, gehört zu den kleinen Wildnelkenschätzen, die man nicht missen mag, sph., 5/6 . . . . —,70
— **superbus,** Schleiernelke, tiefrosa, weiß gefranst, wächst ebensogut an nicht zu trockenen Gartenplätzen wie auch an sumpfigen Teich- und Beckenrändern, fßh., 6/7 —,60
★ 2. **G a r t e n f e d e r n e l k e n** O
N: Iberis, Sedum spurium Purpurteppich, Geum, Viola cornuta
— **plumarius Altrosa,** fester, ausgezeichneter Polsterbildner, uralter Gartenschatz, altrosafarbener Flor gefüllter Blumen im Mai, sph. Schn. . . . . —,60
— — **Maischnee,** vorige in weiß, gleichfalls von zuverlässigem, unverwüstlichem Wert, sph., 5, Schn. . . . . —,60

Die rosenrote Vorläufernelke ist den Zeitgenossen noch gar nicht voll „aufgegangen": nie ein Polsterschaden, nie eine Abnahme der Blütenfülle!



Dianthus caesius eydangeri, die Vorläufernelke

Dicentra, Herzblume, Mohngewächse
★ — **eximia**, fußhohe Zwerg-Herzblume, rosafarben, gedeiht im Halbschatten und Schatten, Dauerblüher! 5/6 . . . 1,—
N: kleine Gräser und Farne, wie Hirschzungenfarn und Blasenfarn, Corydalis ochroleuca, Gillenia
— **spectabilis**, die berühmte alte Staude des rosa freudetränenden Herzens, von der wir jüngst mehr als 20-jährige Büsche sahen von mehr als Quadratmeterbreite. Liebt frischen, humosen Boden. Tschh. bis knh., 4/6 ○ ⌀ ● . . . . 1,—
N: Narzissen, Kaukasus-Vergißmeinnicht
Dictamnus, Diptam, Rautengewächse ○ ⌀
— **fraxinella**, der rote Diptam mit dem schönen Würzgeruch, bleibt seinem alten Gartenplatz so lange treu, daß wir uns kaum noch auf die Pflanzung besinnen! Knh., 5/6 . . . . 1,—
— — **albus**, der weiße Diptam, bildet ein gutes Gegenstück zu seinem roten Verwandten. Knh. bis tschh., 5/6 . . 1,—
N: Geranium ibericum platypetalum
Digitalis, Fingerhut, Rachenblütler ○ ⌀
N: Hohe Campanula, Verbascum, Farne, Gräser. Als Vordergrund für allerlei Gehölze
— **ambigua**, gelber Fingerhut, der wirkungsvollste der Wild-Fingerhüte, tschh., 5/6 . . . . —,50
— **maculata superba**, großer Fingerhut mit fast reinweißen Blüten und scharf gezeichneten Farbflecken, hfth., 5/6 —,60
— **purpurea Excelsior Hybriden**, Beschreibung siehe Neuheiten 1959, Seite 6 . . . . —,80
— — **gloxiniaeflora**, der rote Fingerhut, der sich auch an bedrängten Sonnen- und Schattenplätzen voll entfaltet, gilt als Zweijahresstaude, ist aber durch Rückschnitt gleich nach der Blüte zu mehrjährigem Dauern zu bringen. Brsth., 5/6 . . . . —,40
★ **Dodecatheon**, Götterblume, Primelgewächse ○ ⌀
— **meadia**, Flügelstern, hat seine Hauptbedeutung als unverwüstlicher Halbschattenblüher, lilarosa blühend, fßh., 5/6 (L i e b h a b e r p f l a n z e) . . . . —,75
N: Epimedium, leichte Gräser, Primeln
Doronicum, Gemswurz, Korbblütler ○ ⌀
N: Kaukasus-Vergißmeinnicht, rote Tulpen, Dicentra spectabilis
— **caucasicum**, Vorläufer des nachfolgenden „cordifolium", liebenswert und wichtig durch seine Erscheinung in dieser Jahreszeit Knh., 4/5 . . . . —,80
— **cordifolium**, großblumige gelbe, etwas spätere Frühlingsmarguerite, um ihre Zeit unersetzbar. Schnittblume von Rang, fßh. bis knh., 4/5 . . . . —,60
★ **Douglasia**, Douglasie, Primelgewächse ○ ⌀
N: Sempervivum arachnoideum, Saxifraga aizoon, Thymus serpyllum
— **vitaliana**, zierliche, polsterbildende Hochalpine mit festsitzenden, reingelben „Primelblütchen". Liebt frischen, durchlässigen Boden, 4/5 . . . . —,60
— — **praetutiana**, reizende Erscheinung, auch nach der Blüte, 4/5 (beides L i e b h a b e r p f l a n z e n) . . . . —,70
★ **Draba**, Hungerblümchen, Kreuzblütler ○
N: Linaria, Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen, Kleinstauden und andere Fugenfüller
— **aizoon**, schwefelgelbe Blüte, P., 4 . . . . —,60
— **bruniifolia**, dichte Rasenpolster, gelb, 4 . . . . —,60
— **haynaldii**. Dies Sächelchen ist unter die brauchbarsten und reizendsten Urgestalten des Drabareiches zu rechnen, goldgelb, P., 4 . . . . —,60
— **repens**, Goldschaumdrabe, zu besten Werten ihrer Gattung gehörig, späteste Art. P., 4/5 . . . . —,60
— **rigida**, kleine gelbe Polsterblüher des Vorfrühlings im Steingarten, P. . . . . —,70

Im „Steingartenbuch" finden Sie das Kleinstauden- und Zwerggehölzreich in F a r b e n - Tabellen gegliedert.

★ **Dryas,** Silberwurz, Rosengewächse ○ Ø
— **octopetala,** immergrüner Teppich mit elfenbeinweißen Blüten, die wie ein heller Frühlingshauch im Alpinum oder Steingarten wirken. Sph., 4/5 . . . . . . 1,—
N: Iris verna, Sisyrinchium, Carlina, Geum
Dryopteris, siehe unter Farne
Echinops, Kugeldistel, Korbblütler ○ Ø
— **ritro,** stahlblaue Kugeldistel, hfth. bis brsth., 7/8 . . —,60
N: Heliopsis, Helenium
Elymus, siehe unter Staudengräser



Epimedium youngianum niveum, weißblühende Zwerg-Elfenblume

★ **Epimedium,** Elfenblume, Sauerdorngewächse Ø ●
— **coccineum,** rotblühende Steingarten - Elfenblume für Schattenlage, fßh., 4/5 . . . . —,80
N: Primeln, frühblühende Klein-Blumenzwiebeln
— **sulphureum,** Elfenblume mit leuchtend schwefelgelben schöngeformten Blüten. Das sich im Herbst buntfärbende Laub bleibt auch im Winter reizvoll. Hier ist etwas Winterschutz angebracht. Fßh., 4/5 . . . . . . 1,—
N: Omphalodes
— **youngianum niveum** (E. musschianum n.). Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 1,50
Erica, siehe unter Heidekräuter
Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler ○ ○ Ø
Auf diesem Gebiet niedriger Farben- und Schnittstauden geht es langsam aber sicher vorwärts. Es traten Schönheiten hinzu, welche den Begriff „Erigeron" wunderbar steigern und zum erstenmal den weißen und lilafarbenen Tönen die edle rosa Farbe der Sorte „Foersters Liebling" hinzufügen, so daß hierdurch der Dreiklang rosa-weiß-lila gesichert wird, durch den die Verwendung im Garten und im Schnitt erst den vollen Zauber entfaltet. Die zweimalige Blütezeit aller Arten und Sorten in solcher Fülle und Ausdauer steht ziemlich einzig da.
N: Pentastemon, halbhohe Campanula, Artemisia, Gräser, Lilien,Chrysanthemum maximum, Lychnis chalcedonica, Nachtkerzen
— **hybridus Dunkelste Aller (KF),** absoluter, nicht übertreffbarer Gartenwert, feinster der speciosus, dunkellila, knh., 6/7 . . . . 1,—
— — **Foersters Liebling** besitzt ein auffallendes, frisches Karminrosa, das lebhaft von allen Freunden der wichtigen, zweimal blühenden Garten- und Schnittstaude begrüßt wird, 35 cm, 6/7 1,25
★ — — **Mrs. Beale.** Unter diesem nüchternen Namen verbirgt sich ein äußerst feinstrahliger, enorm derb gebauter Erigeron-Schatz von endlosem lila Flor, fßh., immergrüne Blattschöpfe, 6/8 . . . . —,75
— — **Quäkeress,** zartrosafarbene, unverwüstliche, kniehohe, zweimal blühende Staudenbüsche von absolutem Wert. Sehr alte Pflanzen werden 1 qm groß, 6/7 . . . . . . —,75
— — **Rosa Triumph,** ein neuer Stern 1. Größe mit straffgestielten lachsrosa Blütenmassen. Dieser fehlerfreie, starklebige Feinstrahl ist tatsächlich das wichtigste Ereignis in der deutschen Erigeronzucht langer Jahre. Er ist der „Liebling Foersters" in noch viel höherem Maße als die vom Züchter „Foersters Liebling" genannte Züchtung mit lange nicht so warmem Rosa. 50 cm . . . . 2,—
— — **Sommerneuschnee (KF),** weißrosa, knh., 6/7 u. remont.
— — **Wuppertal,** die stattliche Sorte, wird kniehoch und ist unter den hellilablauen Feinstrahltypen durchaus die führende. 6/7 . . . . —,80

Keine Pflanze der Welt hat einen solchen Hang zum Blühen und Nachblühen wie der Mensch. An den Pflanzen liebt er das gleiche.



Euphorbia polychroma, Goldwolfsmilch

★ **Eriophyllum,** Goldmargueritchen, Korbblütler ○ ○ ∅
— **caespitosum,** goldgelbe Teppich-Marguerite der Kleinstaudenbeete und Steingärten, fßh., 6 . . . . —,70
N: Linum perenne, Nepeta
Eryngium, Edeldistel, Doldenblütler ○
— **alpinum,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 . . . . —,80
— **planum coeruleum,** tischhohe Mannstreu-Distel mit stahlblauen kleinen kugeligen Köpfen in Masse, 7/8, Schn. —,50
N: Panicum, Avena, Festuca, Echinops, Coreopsis, Solidago
Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse ○ ○ ∅
— **palustris,** siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen
— **polychroma** Goldwolfsmilch. Die kniehohen, April/Mai blühenden, leuchtend frühgrünen Büsche dieser schönsten Gartenwolfsmilch sind für viele Gartenzwecke brauchbar und unersetzlich . . . . —,60
N: Frühlingsblüher, vor allem Tulpen und Muscari
★ — **myrsinites,** die Walzenwolfsmilch, wirkt durch ihre blaugrünen Blattwalzen; die Blüte kommt nicht in Betracht. Sph., 5/6 ○ ∅ (Liebhaberpflanze) . . —,60
N: Sempervivum und andere Dickblattgewächse
Festuca, siehe unter Staudengräser
Filipendula, Stauden-Spiraee, Rosengewächse ○ ∅
— **hexapetala flore-pleno,** schaumweiß gefüllte, fuß- bis kniehohe Gartenform der Zwergspiräe, zauberhaft zwischen Glockenblumen, Karthäuser- und Blutnelken, 6/7 . . . . 1,—
— **palmata elegans,** zartrosa Schmuckspiere, ist als Schattenblüherin unverwüstlich und daher vielseitig verwendbar, 6/7, hfth. . . . . 1,—
N: Astilbe taquettii sup., Monarden
— **rubra venusta,** Königspiere; die große warmrosa Blütenwolke auf hohem Stiel ist unersetzlicher Schatz der Gärten, brsth., 6/7 1,50
N: Cimicifuga cordifolia, Campanula latifolia macrantha, weiße Astilben, Thalictrum
— **ulmaria flore-pleno,** gefüllter Wiesenspier, eine schmuckvolle Gartenvariante des Wiesenspiers, hat alles Gute übernommen, nur nicht den Mandelduft. Meterhoch, zartestes Weißgelb, 7/8, Schn. . . . . 1,—
N: Monarda, Cimicifuga, Lythrum, Lysimachia
★ **Fragaria,** Erdbeere, Rosengewächse ○ ∅ ●
— **vesca,** die bekannte rankende Walderbeere, gn., 5/6, rem. —,10
N: Luzula silvatica, Aira caespitosa, Festuca scoparia, Primeln, Sedum ochroleucum, Anemone silvestris
Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler ○ ∅
N: Rittersporn, weiße und blaue Lupinen, Heliopsis
— **hybrida Burgunder,** einfarbig braunrot, in Rabatte und Schnitt unersetzlich, tschh., ab 6 rem. . . . . . . —,75
— — **regalis,** großblumige, rote-und-gelbe Margueriten-Blüten von großem Schnittwert, tschh., ab 6 rem. . . —,50
★ **Galeobdolon,** siehe unter Lamium
Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler ○ ∅
★ **1. Niedrige Enziane**
N: Linum flavum, Oenothera glabra, Leontopodium
— **hascombensis,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 19 9, Seite 9 1,25
— **septemfida cordifolia,** großblumiger dunkelblauer Sommerenzian, fßh., 7/8 1,25
— — — **doeringiana,** gleichfalls als „Enzian für jedermann“ anzusehen! Großblumigere Variante, sph., 6/8 1,25

Wieviel überraschende neue Schönheiten und abenteuerliche Bereicherungen bringt allein schon Gelb in die Gärten, vom Vorfrühling bis Spätherbst!

2. **Höhere Enziane**

N: Polygonum affine, Polygonum bistorta superba, Carex montana

Gentiana cruciata, Kreuz-Enzian, besonders im Alter eine überaus ansehnliche Erscheinung, schönes Hellblau, über fßh., 7/8 . . . . 1,—

— **dahurica**, sibirisch-chinesischer Enzian, bildet im Alter fast fußhohe Farbenbüschlein dunkelsten Blaus; 8 . . —,80

— **phlogifolia**, phloxblättriger Enzian Siebenbürgens, Blüten schön blau, reichblühend, fßh., 7 . . . . 1,—

(Für „L i e b h a b e r“: auch dieser oder jener andere Enzian ist gelegentlich verfügbar)



Geranium ibericum platypetalum, das Kaukasus-Geranium

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse ○ ●
Diese Staude fesselt uns in ihren besten großen und kleinen Arten durch erstaunlichste Lebens- und Anpassungskraft. Man vereinigt sie gern mit starken Gräsern und kann fast allen Arten starken Schatten zumuten, wobei die wahre Vegetationskraft sich erst vom zweiten Jahre an erweist. Unordnungbringende Geranien und blaurote Farben wurden weggelassen.

★ — **grandiflorum**. Dieser wesenlose Name bezeichnet den großblütigen, frühest und lange blühenden, schönen, niedrigen, tiefblauen, wenig wuchernden zentralasiatischen Storchschnabel, fßh., 5, rem. . . . . —,80
N: Corydalis lutea, Chrysanthemum leuc. Wunderkind

— **ibericum platypetalum**, der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blaulila und beinahe kniehohen Büschen, ist eine unverwüstliche, unersetzliche Sonnen- und Schattenstaude, 5/6 . . . . —,80
N: Roter Mohn, Ginster

★ — **macrorrhizum**, kraftvolles, unverwüstliches, fast fußhohes, reizvolles, wintergrünes, Sonne und Schatten vertragendes Geranium; Gartenkräfte noch kaum je ausgewertet! Name meint das starke, tiefe Wurzelgeflecht. Die rote Blüte ist mäßig reizvoll, fßh., 6/7 . —,80
N: Campanula latifolia alba

★ — **pylzowianum**, Tibetgeranium, erfreut durch das willige Wachstum und die entzückenden rosa Blüten, sph., 6/7 1,—
N: Delphinium grandiflorum

★ — **sanguineum album**, Schneestorchschnabel. Wo sie stehen, stehen sie für immer. Vollste Reizentwicklung dieser weißen Art erst im Alter. Fßh., 5/7 . . . . —,70
N: wie vorige

★ — — **lancastriense**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 . . . . 1,—

★ — **subcaulescens splendens**, der zierliche Storchschnabelzwerg, fällt durch große rote Blüten eigenartiger Leuchtkraft und weiterhin durch Flordauer sogleich auf. Sph., 6/7, rem., ○ ∅ . . . . —,80
N: Weiße Sonnenröschen, Minuartia laricifolia

Geum, Nelkenwurz, Rosengewächse ○ ∅
N: Iris pumila gelb und blau, Hornveilchen, niedrige Achillea, Artemisia

★ — **borisii**, edelste aller niedrigen Nelkenwurz, an Blühkraft dem G. sibiricum weit überlegen. Die orangeroten Büsche bilden auch an trockener Stelle Blütenteppiche. Fßh., Ende 4 bis 6, rem., Schn. . . . . —,80

— **coccineum** in wilder Stammart bringt kniehohe Blütenstiele von großer Fernleuchtkraft in Rot. Wir nannten diese harte Art „Scharlachnelkenwurz“. 5/6, Schn. —,70

— **heldreichii splendens**, bedeutend starkwüchsiger als Geum borisii, orangerot, fßh. bis knh., 6/7 . . . . . 1,—

Gillenia, Dreiblattspiere, Rosengewächse ○ ∅

— **trifoliata**, zart weißrosa Blütenrispen, locker und graziös gebaut, knh., 6/7 (L i e b h a b e r p f l a n z e) . . . . 1,—
N: Dicentra eximia, Heuchera

★ **Globularia**, Kugelblume, Korbblütler ○

— **bellidifolia**, Blauköpfchen, niedrigste und zugleich großblumigste der blauen Teppich-Kugelblumen, P., 6/7 . —,80

— **cordifolia**, kleine blaue Kugelblumen über wintergrünem Polster, 6/7 (beide: L i e b h a b e r p f l a n z e) . . . . —,70
N: Potentilla aurea und pyrenaica

Welch ein Instrument ist der Garten für die Liebe! Man darf ihn ihr nicht versagen — und man darf ihm nicht das Instrument „Liebe“ versagen.



Gypsophila paniculata fl. pl., gefülltblühendes Schleierkraut

Glyceria, siehe unter Staudengräser
Gypsophila, Schleierkraut, Nelkengewächse O O Ø
★ — **hybrida Rosenschleier** ist mit seinen fußhohen Büschen gefüllter blaßrosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von etwa 1 qm zu den auffallendsten Schleierkräutern zu rechnen, gleichzeitig zu den weitaus längstblühenden. Unersetzlicher Gartenwert. Bornimer Einführung. 7/9, Schn. . . . . —,80
N: Potentilla, Campanula carpatica
— **paniculata**, weißes Schleierkraut, einfach, hfth., 6/7, Schn. —,60
N: Phlox, Delphinium, Sommersalbei
— — **fl. pl.**, gefülltes Schleierkraut, weiß blühend, 7/8 . . . 1,—
N: Lychnis chalcedonica, frühe Phlox-Sorten, Delphinium und Heliopsis, auch für die beiden folgenden
— — — — **Bristol Fairy**, schneeweißes großblütiges Schleierkraut von hervorragendem Schnittwert, tschh., 7/9 . 1,50
— **pacifica Flamingo**, starkwachsende, gefüllte rosa Sorte, — wertvolle, völlig anders geartete Ergänzung von Gypsophila hybr. Rosenschleier, mit großen dichtgefüllten Einzelblüten, tschh., 7/9 . . . . 2,—
★ — **repens alba**, das unverwüstliche weißblühende Teppichschleierkraut, sollte nicht vernachlässigt werden. P., 5/6, O Ø . . . . —,80
N: Veronica latifolia
★ — — **rosea**, das zartrosa Teppich-Schleierkraut, ist eine Variante dieser Urgestalt der Kleinstaudenwelt. P., 5/6 —,80
N: Campanula poscharskyana und collina
★ **Hedraeanthus**, Büschelglocke, Glockenblumengewächse O Ø
— **graminifolius**, violettblaue Knäuelglocken, auf langen grasartigen Trieben, zwischen Steinen anzusiedeln, gn., 5/6, rem., (L i e b h a b e r p f l a n z e) . . . . . . —,80
N: Minuartia, Anemone hybr. forsteri, Androsace, Primula auricula
Helenium, Sonnenbraut, Korbblütler O Ø
Wir haben die Sonnenbräute 25 Jahre lang züchterisch umworben mit dem Resultat, daß nun im Handel fast alle alten Sorten wegen grundlegender Fehler am Verschwinden sind und durch die hiesigen Züchtungen ersetzt werden. Soweit noch vorhanden, haben sie — wie etwa bei Taglilien, Iris, Astern und anderen — die bekannte schädliche Funktion, das Interesse an allen neuen, völlig verwandelten Dingen zu sperren. Die Fehler bestanden in unzureichender oder völlig mangelhafter Winterhärte, in Empfindlichkeit gegen Hitze und Trockenheit, die mit Schlappen beantwortet wurde, in fehlender Standfestigkeit jahrealter Pflanzen, besonders bei Regenstürmen, im Hängenlassen der Ohren bei Regen, Knittrigwerden der Blüten, Lückenhaftigkeit der Blütenscheiben, in fehlender Durchführung der Rücksicht auf drei Hauptblüteperioden — also auf frühe, mittelfrühe und späte Helenium-Sorten —, sowie auf Gliederung in höchstwachsende, mittelhohe und niedrige Sorten.
Auf das Stutzen reagieren sie höchst lohnend durch lange verspäteten Flor, der dann noch in den Ritterspornnachflor hineinreicht.
Helenium werden monatelang von Bienen umschwärmt, ein Gesamtvorgang, der bei den Bienenzüchtern noch längst nicht herum ist. Die Schnittblumenhaltbarkeit überdauert 1½ Wochen. Auch kleine grüne Knospen bilden dann farbige Blütenteller. Für den Herbstversand seitens der Gärtnereien ist daran zu erinnern,

Wir schrieben einst: „Der gelbe Garten wird vornehm". Seitdem ist er noch viel vornehmer geworden — die kindische Abneigung gegen GELB stirbt aus.

daß die Wegnahme des obersten Drittels der Pflanze zur Blütezeit, z. B. für den Schnittblumenverkauf, oder gleich nach dem Verblühen, die erwünschte neue Sprossenbildung des Wurzelstockes beschleunigt.



Helenium autumnale Zimbelstern

1. **Frühe Gruppe:** Ende Juli bis Ende August
H = hoch, M = mittelhoch, N = niedrig

Helenium aut. Altgoldriese (KF); die Farbenstufung der mehr als brusthohen, schöngewölbten Büsche ist durch die Worte neapelgelb oder altgold kaum zu treffen. H. 1,—

— — **Biedermeier (KF),** tiefes Samtbraun mit gelbem Rand, fällt durch ihren altmodischen Charakter auf. Als Kinder nannten wir sie „Studentenblume". H . . . . . 1,—

— — **Flammenrad (KF).** Dieses Über-Helenium formt mannshohe Kolossalbüsche in Rotbraun und Goldgelb. H . . 1,—

— — **Kupfersprudel (KF),** kupferbraun, einmalig im prachtvollen morbiden Zusammenklang heller und dunkler Kupfertöne. H. . . . . 1,—

— — **Rubinkuppel (KF),** brusthoch, ist vorläufig die schönste hohe braune Helenium-Sorte. H 1,50

— — **Sonnenwunder (KF),** tischhoch, bildet große, geschlossene hellgelbe Blütenscheiben und ist bisher idealste Sorte dieser Farbenstufung. M . . . . 2,—

2. **Mittelspäte Gruppe:** ab Mitte August bis weit in den September

— — **Die Blonde (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 195[illegible], Seite 7 . . . . 2,—

— — **Goldlackzwerg (KF),** tischhoch, bildet dichtblütige, geschlossene, dunkelbraune Sammettische von langer Blütezeit. Bester Nachbar zahlloser anderer Farbenstauden, zwischen denen das tiefe Braun, dem dunkelsten Goldlack gleichend, eine wichtige Vermittlerkraft besitzt. N 1,20

— — **Karneol (KF),** mittelhohe Helenium-Sorte in tiefem Chalzedonrot. M 1,50

— — **Kugelsonne (KF),** oft übermannshoch, aber immer völlig stabil, bildet die Sorte hellgelbe, kugelig angeordnete Blütenmassen. H . . . . 1,—

— — **Kupferzwerg,** kaum tischhoch, rund gebaute u. schöngewölbte, breit werdende Büsche von mittelgoldbrauner Blütenfarbe und erstaunlich langer Blütezeit wie bei keinem anderen Helenium. Schön zur Vorpflanzung vor „Goldrausch" und späten Goldruten. M—N 1,50

— — **Rotkäppchen (KF)** ist eine tischhohe rotbraune Pflanzengestalt und übertrifft die bisherigen halbhohen tiefrotbraunen Helenium an Schönheit — bis auf Goldlackzwerg. N . . . . 2,—

— — **Zimbelstern (KF),** mannshohe, wuchtige Büsche, altgoldfarben mit braunem Zentrum, ist die großblütigste aller Helenium bei einem Blütendurchmesser von 6,5 cm. Ränder der lückenlosen Scheiben sind leicht gewellt, der großartigste Anblick, den eine alte Heleniumpflanze gewähren kann, völlig ungerührt von Trockenheit und Regensturm. H . . . . 2,—

3. **Späte Gruppe:** ab Ende August noch länger in den September

— — **Feuersiegel (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 9 . . . . 2,—

— — **Goldrausch (KF),** brusthoch, goldgelb, braungesternt, im Alter monumentale Büsche bildend, von auffallender Architektur des gesamten Aufbaus. 10 000 Blüten im 4. Jahr nach Pflanzung an 1 Pflanze! H . . . . . 2,—

— — **Indianerbraut (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 12 . . . . 2,—

— — **Septemberfuchs (KF)** gehört zu den spätesten hellbraunen Sorten von Brusthöhe. H 1,20

Braune Heleniumsorten lieben auch Halbschatten; ihr Flor wird dort sogar schöner und dauernder.



Das spätblühende Helenium aut. Goldrausch und Helianthus salicifolius, die Papyrussonnenblume

Die sammetbraunen Farben der Helenium sind schönste Nachbarn gelber Stauden, man gibt sie gern als nahe gepflanzte Begleiter zu rhythmisch im Hintergrund von Staudenrabatten verteilten Rudbeckia Herbstsonne; (in halbschattiger Lage bekommen alle zu Gunsten gesteigerter Farbenwirkung einen Schnurhalfter). Die blaugrüne Blaustrahlhafer-Vorpflanzung bringt den wichtigen Dreiklang zustande.

★ **Helianthemum**, Sonnenröschen. Cistrosengewächse O O Ø
Die Sonnenröschen pflanzt man gern in kleinen Komplexen jeder Sorte in voller Farbenmischung, weil dann der Reiz dieser Buntheit am stärksten wirkt. In der Jugend bieten Helianthemum durch die verblühten, lagernden Blütenstände öfters einen unordentlichen Anblick, der jedoch bei altgewordenen Polstern verschwindet. (Alle sind Juni/August-Blüher.)
N: Juni-Kerzenveronica und Silberlaub-V., Linum narbonnense sowie Kleingehölze

— **amabile flore-pleno Gelbe Perle** in blassem Gelb ist ein guter Begleiter der folgenden, sph. . . . . —,70
— — — **Rubin.** Diese gefüllte rote Variante steht an der Spitze der Schönheit dieser Gruppe. Auch sind die Gefüllten Tagdurchblüher. Sph. . . . . —,70
— **hybridum.** Alle Helianthemum hybridum blühen einfach und sind spannhoch . . . . —,70
— — **Blutströpfchen,** stärkstes Rot . . . . —,70
— — **Bronze,** Schönstes aller Braunen . . . . — 70
— — **Chamois,** feiner Zwischenton von Elfenbein und Rosa . ,70
— — **Citronella (KF),** zitronengelb . . . . — 70
— — **Eisbär,** weiß, fußhohes Sonnenröschen . . . . —,70
— — **Feuerbrand,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959 Seite 9 . . . . 1,—
— — **Golden Queen,** gelber Massenblüher . . . . —,70
— — **Schneekönigin,** weiß . . . . —,70

Helianthus, Sonnenblume, Korbblütler O O Ø
Die hier genannten Stauden-Sonnenblumen sind unentbehrlich und unersetzlich im Garten. Weggelassen wurden sowohl etwas banale Sorten als auch winterschutzbedürftige. **Helianthus microcephalus** ist die längstblühende aller hohen gelben Stauden — **Helianthus sparsifolius,** deren Name oft umstritten wird, ist von den anspruchsvollsten Schnittblumengeschäften am stärksten angefordert. **Helianthus salicifolius** wäre die Pflanzung noch wert, auch wenn sie nicht ihre eigenartigen Blütenstände besäße. Sie gehört zu den edelsten Laubschmuckstauden, kann wie Gräser verwendet werden.
N: Blaue Herbstastern, herbstfärbende Gehölze

— **giganteus.** Dieser Gigant, der manchmal hoch in Obstbäume hineinwächst, hat zwar nur kleine Blüten, ist aber wertvoll zur Gipfelung von Gruppen gelber Riesenstauden. Am wirkungsvollsten im Alter. Schwefelgelb, 9/10 . . . . —,50
— **microcephalus,** wuchtiger, mannshoher, kleinblütiger Sonnenblumenbusch, zu Unrecht selten, da auch zu den längstblühenden großen gelben Stauden gehörig, 9/10, Schn. . . . . —,80
— **rigidus Oktoberstern.** Wo diese steht, steht sie für immer! Auf beinahe mannshohen Stielen werden mittelgroße Blüten von feinem Bau im Oktober getragen; gelb, braungesternt. Schn. Die zum Versand kommenden Sproßwurzeln waagerecht in den Boden legen . . . . —,50
— **salicifolius,** Papyrus-Sonnenblume, unvergleichbare Laubschmuckgestalt, deren Gesamteindruck den Namen gab — trägt auf mannshohen Stielen noch im Oktober flache, gelbe, kleinblumige Sträuße . . . . 1,—
N: Solitär, am schönsten in Wassernähe und in Verbindung mit Gräsern zur Wirkung kommend

Ohne Sortenkenntnis fehlt der Liebe zum Garten eine Hauptsache!

Helianthus sparsifolius, die Edelsonnenblume, ist die weitaus großblumigste und schönste aller Staudensonnenblumen und gehört zu den edelsten gelben Blumen überhaupt. Im Spätherbst streut man sie leicht mit Laub ein und legt die abgeschnittenen Stengel darüber. Die zum Versand kommenden Sproßwurzeln waagerecht in den Boden legen! Mannshoch, Schn., 10 . . . . 1,—

Heliopsis, Sonnenauge, Korbblütler ○ ○ ⌀
Die vieljährige Bornimer Zuchtarbeit an dieser für den Garten und für den Schnittblumenhandel so wichtigen, absolut unverwüstlichen Staude hatte die Aufgabe, ihr den schlechten, wackeligen Bau, besonders auch der alten Pflanze, die Schüttelflecken der Blumen nach schwerem Regen, die Verkrüppelung vieler Blüten an der altgewordenen Pflanze sowie das Schlappen bei Dürre abzugewöhnen, was in den folgenden Sorten völlig gelungen ist. Die Pflanzen vertragen auch Halbschatten. Kräftiger Rückschnitt im Herbst führt zu erneutem spätem Flor. Alte Pflanzen bilden Büsche von 60 bis 100 brusthohen Stielen. Beste Schnittblumen! — Neue Sorten in Vorbereitung!
N: Delphinium, Margueriten, hohe Veronica, frühe Helenium

— **scabra Goldgefieder (KF).** Es hatte viel Sinn, diese längstblühende aller unverwüstlichen Blumen zu veredeln und großblumiger zu machen. Die Züchtung „Goldgefieder" stellt einen neuen Schritt in dieser Richtung dar. Der Name deutet auf die feine Struktur der Blume von 9 cm im Durchmesser.. Hfth., Ende 5/6, nach Rückschnitt Spätherbstflor . . . . 1,—

— — **Goldgrünherz (KF)** bildet tischhohe, noch straffere und steilere Büsche als alle Sorten, ist von eigentümlich ranunkelhaftem Reiz der Gold- und Grünfärbung. Die Sträuße wirken ganz überraschend. Ende 6/8 . . . 1,—

— — **Hohlspiegel (KF),** weithin auffallender, tief goldgelber Dauerblüher von stärkstem Wachstum der meterhohen Büsche, alle übrigen an Fülle und Dauer des Flors übertreffend. Schnittblumenwert! . . . . 2,—

— — **Sonnenschild (KF)** hat wie aus Goldschuppen zusammengesetzte grüngesternte Blumen, die ihm den Namen gaben. Blütenstiele, nicht zu lang geschnitten, hielten sich 3 Wochen lang frisch und grün gesternt. Bei Rückschnitt selbst im Halbschatten noch bis Spätherbst sich wiederholender Flor. Hfth. . . . . . 2,—

— — **Spitzentänzerin (KF)** erblüht mit feinstrahligeren Blüten einige Wochen später als die anderen, aber länger und ununterbrochen in Flor bleibend. Als Schnittblume haltbarste unserer Heliopsis, brsth., 6/8 . . . . 1,—

— — **Neue Hybriden** von überraschender Durchschnittsschönheit . . . . —,60

★ **Heliosperma,** siehe Silene

★ **Helleborus,** Christrose, Schneerose, Ranunkelgewächse * ●
bevorzugen frischen, humosen, bindigen Boden
N: Schattengräser, Farne, Pulmonaria, Brunnera, Bergenia, Zwergnadelgehölze wie Pinus montana

— **hybridus,** Frühlingsschneerosen, zunächst weißblühende, fßh., 3/5 1,50

— **niger,** bekannte winterblühende weiße Schneerose, fßh., 12/3 1,—

— — **maximus,** großblumige weiße Christrose, fßh., 12/3 . . 1,50



Heliopsis scabra Spitzentänzerin

Heliopsis scabra „Goldgrünherz", „Goldgefieder" und „Spitzentänzerin" tragen sich auch neugepflanzt gut; die anderen erst später.



Hemerocallis hybr. Hyperion

Hemerocallis, Taglilie, Liliengewächse ○ ○ ⌀
Der Name Taglilie führt Anfänger irre, die ja nicht ahnen, um welchen Dauerflor es sich handelt. Alte Pflanzen werden erstaunlich wuchtige Gestalten. Die Taglilien, diese unsterblichen Stauden, sind in den letzten Jahrzehnten um edle Züchtungen in neuen Farben bereichert worden. Die neuesten Züchtungen des Auslandes, die sich gleichfalls in nicht zu ferner Zeit hier verbreiten werden, haben die Farben und Schönheiten der Pflanze weiterhin aufregend gesteigert. Die unvergleichliche Gutmütigkeit läßt auch Halbschatten vertragen. Wir nennen hier unsere besten Hemerocallis nach ihrer Blütezeitverteilung vom frühen Mai bis tief in den August, von kniehohem Wuchs bis zu brusthohen Büschen. Die Blütezeit jeder genannten dauert sehr lange Wochen.
N: Iris sibirica, Hosta, Senecio, Miscanthus, Tradescantia, Heracleum, Delphinium

— **hybrida Maikönigin** kündigt bereits als alte Pflanze im Märzbeet mit üppigen, grünen Sprossen besondere Werte an. Früh im Mai als erste trägt sie zartduftende, goldgelbe Blüten an kniehohen Stielen. Im August nachblühend . . . . 2,—
— — **Sovereign,** zweitfrüheste Hemerocallis, die in Fußhöhe erblüht und während der langen Frühlings-Blütezeit weiter emporwächst. Helles Orangegelb . . . 1,—
— — **Apricot,** Beschreibung siehe Neuheit Herbst 1959, S. 9
— **minor** (g r a m i n e a), die üppig blühende, weithin wirkende Stern-Taglilie, paßt auch in kleinste Ufergärtchen; 70 cm, gegen Ende Mai bis in den Juni hellgelb blühend mit fernwirkenden Sternmassen . 1,—
— **hybrida Bernstein,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 . . . . 2,—
— — **Lady Hesketh,** tief goldgelbe, eigenartige Taglilie, graziös gebaut, 100 cm, Ende Juni . . . . 1,—
— — **Radiant,** tief orangegelb, knh., Mitte Juni . . . . . 1,—
— — **Margaret Perry,** sehr schöne, sternförmige, mittelgroße, leuchtend braunrote Blüte — also veredelte „fulva"; 80 cm, erste Julihälfte . . . . 1,—
— **citrina,** die eigentliche große Duft-Taglilie, im Alter enorme Büsche bildend. Zitronengelb, herrlicher Duft, sehr lange blühend. Bis brsth. werdend. Erste Julihälfte 2,—
N: Blauer Rittersporn, Monarden
— **ochroleuca** ist die zartgelbe Ersatzsorte für die große duftende „citrina", bis diese in größeren Mengen vorrätig, tschh., 7 . . . . 1,—
— **hybrida Hyperion.** Die gegen Mitte Juli erblühenden, breitgeöffneten, lilienhaft edlen hellgelben großen Blüten heben diese Taglilie aus allen anderen heraus. Sie scheint uns die schönste dieser Farbe! Hfth. . . . 2,—
— — **Mikado,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 . . . . 2,—
— — **Nilbio,** alter, reichblühender Taglilienschatz, hellbraunroter italienischer Nachzügler gegen Ende Juli, sehr großblumig, brsth. . . . . 1,—
— — **Sammy Russell,** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 12 . . . . 2,—
— **aurantiaca,** mit großen, offenen hellorangefarbenen Blüten, tschh., 7/8 . . . . —,80
— — **major,** gesteigerte Form voriger Art, tschh., 7/8 . . . 1,—
— **fulva plena,** die gefüllte Goldfisch-Taglilie, hfth., im Schatten brsth., Anfang August erblühend. Späteste aller . . . . 1,—

Gestaffelte Pflanzung hoher, halbhoher und niedriger gelber und brauner Stauden breitet die Farben am reichsten aus — auch auf kleinem Raum.

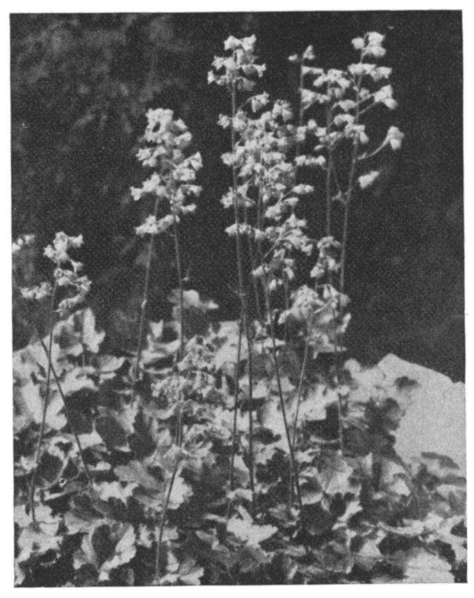
★ **Hepatica,** Leberblümchen, Ranunkelgewächse ☆ ●
— **triloba,** blaues Leberblümchen, heimisch, halbsph., 3/4 . —,40
N: Adonis, frühe Kissenprimeln und Kleinblumenzwiebeln, Zwergfarne

Heracleum, Herkulesstaude, Doldengewächse ○ ○ ●
— **lanatum,** die 2½ m hohe Riesenstaude, entwickelt sich in dieser ausdauernden Form im Laufe langer Jahre zu kolossalen Blütenbauten weißer Schirmdolden, von mannigfachsten Insekten umflogen und überlaufen, 5/6 . 1,—
N: Solitärstauden



Heracleum lanatum, Herkulesstaude

Heuchera, Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse ○ ⌀
N: Viola cornuta, weiße und blaue Campanula, Luzula, weißblühende, moosartige Saxifragen
— **brizoides,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959 Seite 9 . . . . —,80
— **sanguinea hybrida.** Diese aus Samen gezogenen Heuchera überraschten durch ihr gleichmäßiges, feuriges Rot und die ausdauernde Lebenskraft, fast knh., 5/7 . . . —,80
— — **alba,** weiße Schmalrispen-Heuchera, fßh. bis knh., Ende 5 bis Mitte 6 blühend . . . . —,80



Heuchera sanguinea hybrida, Purpurglöckchen

Reiseziele sinken in Vergessenheit —, Wegrandblumen blühen unsterblich.

★ **Hieracium,** Habichtskraut, Korbblütler ○ ⌀
— **rubrum,** das niedrige rote Habichtskraut, ist ein Edelstein,, der nicht mit „aurantiacum", dem alten Sünder, verwechselt werden darf! Sph., 5/6 . . . . —,50
N: Oenothera glabra, Lavendel, gelbe Helianthemum

Hippuris, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Hosta, Funkie, Liliengewächse

Funkien sind unersetzliche Helfer in Schattenpflanzungen, halten sich üppig jahrzehntelang am alten Platz und spielen farblich eine große Rolle. Viele Sorten vertragen auch volle Sonne. Man möchte ihre Nachbarschaft neben Astilben, Monarden, Schattenlilien und Silberkerzen sowie neben Gräsern und Farnen nicht missen.

1. **Blaublatt-Funkien**

Hosta fortunei glaucescens, große Blaublattfunkie, unersetzliches dunkelblau getöntes Schattengewächs, im Alter von wuchtigem Ausmaß 1,50
— — **glauca marginata,** blaue Gelbrandfunkie; das „blaue" Blatt ist leicht gelb umrandet, es ändert schließlich die Farben. Man könnte diese Spielart „Chamäleon"-Funkie nennen. (Erst 1960 verfügbar) 1,50
— — — **minor,** blaue Löffelblatt-Funkie, hält ihre blaue Blattönung viel länger als die anderen, blüht reizvoll weiß aus gerippten Blättern (Erst 1960 abgebbar) . . 1,50

2. **Grünblatt Funkien**

— **fortunei gigantea,** die grüne Riesenfunkie, wird in 3 Jahren mehr als quadratmetergroß, übertrifft alle anderen an Wachstumsgewalt 1,50
— **liliiflora** (H. plantaginea), die Lilienfunkie, treibt später aus ihrem edlen Blattbusch große weiße Blütenstiele (Herbst 1959 abgebbar) 1,50
— **viridis angustifolia,** die Schmalblatt-Funkie, ergrünt am frühesten, dürfte die geborene Einfassungsstaude sein, wenn auch im Alter breit und mächtig. FßH. . . . . —,80



Hosta japonica univittata, die Schneefederfunkie

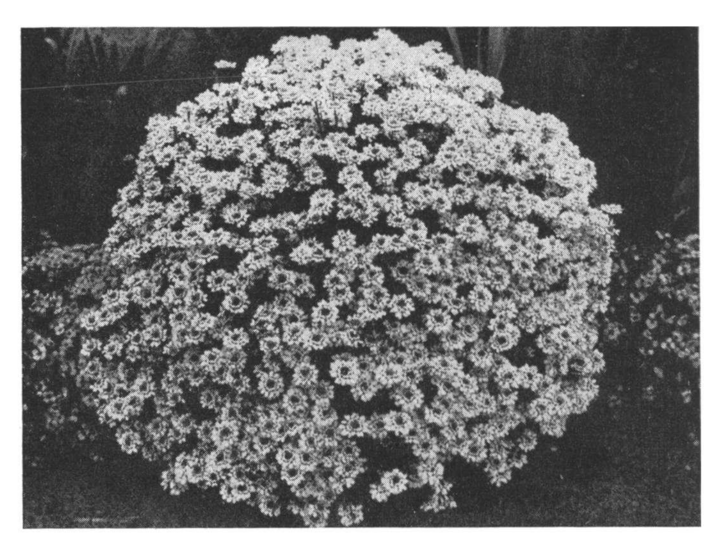
3. **Grün-und-Weiße Funkien**

— **japonica albomarginata,** die Riesenweißrandfunkie, entwickelt sich schnell zu meterbreiten Büschen; scheint die bisher beste sonnevertragende Sorte zu sein . . . 1,25
— — **univittata,** die Schneefederfunktie, ist ein kleines, aber doch kraftvolles, hochdekoratives Blattschmuckgewächs. Genannt nach der weißen Zeichnung des grünen Blattes 1,—
— — **undulata,** die weißgrüne Wellblattfunkie, hält sich in kleinerem Ausmaß, ist aber farblich und strukturell oft von sehr erwünschter Wirkung. Sph. . . . . 1,—

4. **Gold-Funkien**

— **japonica aurea,** die Frühlings - Goldfunkie, ist im Frühling und Frühsommer die auffallendste, leuchtend hellgelbe Funkie, die später grün wird. Man traut einer Funkie kaum dies strahlende Gelb zu! (Erst 1960 verfügbar) 1,50
— — **aureomarginata,** die grüne Goldrandfunkie, wird im Alter dreiviertel Meter breit, fällt weithin auf durch Wachstumsgewalt und farblich eindrucksvolle Figur. Kann wunderbare Funktionen erfüllen. (Erst 1960 verfügbar) 1,50
— — **aureomarmorata,** die gelbe Grünrandfunkie, ist die eigentliche „Mai-Prachtfunkie" in goldig-marmoriertem Ton. Sie gehört zu den besten Schätzen dieses Blattstaudenreiches 1,50
— — **semperaurea,** die Dauergoldfunkie, fängt grün an und wird später golden auf Dauer. Unersetzlich! (Erst 1960 verfügbar) 1,50

„Harfe und Pauke" nannte ich in „Neuer Glanz des Gartenjahres" das Miteinander von Gräsern und Blattstauden auf der Rabatte.



Iberis sempervirens, Weißer Zwerg

★ **Hutchinsia,** Gemskresse, Kreuzblütler O Ø
— **auerswaldii,** immergrünes Polster, weiß, reichblühend mit großer Ausdauer, wie eine Miniatur-Iberis, 4/5 . —,60
N: Aurikeln, Primula farinosa, Zwergglockenblumen, Mannsschild

★ **Hypericum,** Hartheu, Johanniskrautgewächse O Ø (siehe auch unter Zwerglaubgehölze)
N: Silene, Ceratostigma, farbige Helianthemum
— **calycinum,** goldgelbes, großblumiges Schatten-Hartheu, fßh., 6/7, rem. (Leichter Winterschutz) . . . . —,80
— **olympicum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern im Kleinen für den Kleinstauden- und Steingarten, sph., 6/7 . . . . . . — 80
— **polyphyllum,** gelbes Teppich-Hartheu, in kleinen Strahlensonnen blühend, sph., 6/7 . . . . —,80

★ **Iberis.** Schleifenblume, Kreuzblütler O O
Diese immergrünen Gewächse in schneeigem Massenflor, diese prachtvollen Gegenspieler des Zwerg-Schwertlilien- und Aubrietienflors sind aus mannigfachen Gründen in Gärten nicht zu entbehren.
N: Iris pumila, Geum borisii, Polster-Phlox, Viola cornuta, Tulpen
— **saxatilis,** Vorfrühlings-Iberis, erblüht schon Ende März an warmen Stellen und dauert lange mit kostbar schönem Flor aus. Kaum sph., 4/5, O Ø . . . . . —.80
— **sempervirens Schneeflocke.** Alte Pflanzen bilden den strahlendsten weißen Anblick, der im Frühling zu denken ist. Fßh., 4/5 . . . . —,60
— — **Weißer Zwerg** ist von gedrungenem Wuchse in halber Höhe und findet wiederum andere Verwendung. Einfassungsbänder bitte nach 6 Jahren durch Wegnahme von je 1—2 Pflanzen aufzulockern! Sph., 4/5 . . . . . . —,60
— — **Zwergschneeflocke** wirken im Steingarten wie blendend weiße Schneeflächen, 3—4 Jahre altes Polster wird fast quadratmetergroß! Diese Sorte blüht zwei Wochen nach Iberis saxatilis, sph., 4/5 . . . . —,60

★ **Incarvillea.** Staudengloxinie, Trompetenblumengewächse O
— **delawayi.** Diese knollige „Rhizomstaude" ist ein solcher Gartenschatz, daß der Name „Freiland-Gloxinie" berechtigt ist, und daß man ihr für den Fall schwerster Winter eine kleine Schutzdecke spendieren darf. Warmes, dunkles Rosa, fßh., 5/6 (Liebhaberpflanze) 1,—
N: Gräser, Festuca ovina

★ **Inula,** Alant, Korbblütler O O Ø
— **ensifolia,** Zwerg-Alant, trägt kleine gelbe Scheibenblüten in Masse. Wirkt erst nach starkem Einwachsen. Sph. bis fßh., 7/8 . . . . —,60
N: Thymian, Nepeta. Armeria

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse

★ **I. Frühe Zwerg-Schwertlilien** O O Ø
Diese sind nach dem Abblühen des wochenlangen Zwiebelirisflors der Märzzeit aus vielen Gründen im April und in der ersten Maizeit nicht zu missen. Sie bleiben alten Gartenplätzen erstaunlich treu.
N: Wunderbare Partner sind Teppich-Phloxe, Aubrietien, Iberis, Arabis
— **pumila atroviolacea** mit ihrer dunklen Purpurfarbe, uns besonders erinnerlich aus der Nachbarschaftswirkung mit Schaumkresse (Arabis procurrens), findet um diese frühe Zeit vielartige und jedesmal reizvolle Verwendung, sph., 4/5 . . . . —,50
— — **coerulea,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 . . . . —,50
— — **cyanea** ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen. Ihre dunkellilafarbenen Teppiche duften weithin und setzen den Flor der vorigen fort, sph. . . . . —,50

Die hohe Schwertlilie, Iris barbata, ist durch immer früher und später erblühende Sorten längst ihrer kurzen Blütezeit entwachsen.

Iris pumila Darmstadt, Beschreibung s. Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 . . . . —,50
— — **lutea** ist die eigentliche Gold-Zwerg-Schwertlilie und hat die stärksten Massenfloreigenschaften unter allen Gelben, sph. bis fßh., 4/5 . . . . —,50
— — **pallida,** edle blaßgelbe Zwergiris, sofort auffallend, bis fßh., 4/5 . . . . —,70
— — **Schneekuppe** steht an der Spitze der weißen frühen Zwerge, wird bis fßh., 4/5 . . . . —,50

II. Große Schwertlilien (Hohe Schnittwerte!) ○ ⌀

Die Aufwärtsbewegung in der Schönheit, Blütengröße und Kraft der Iris barbata, also der Bart-Iris oder Schwertlilien, während der letzten Jahrzehnte durch die Züchterarbeit in Frankreich, England, Deutschland und Nordamerika steht in vorderster Reihe neben wenigen anderen Blütengewächsen. Aber sie gilt einer höchst gartenwilligen Dauerstaude, deren Lebensmöglichkeit einen erstaunlich großen Bogen zwischen Nord- und Süd erfüllt, so daß z. B. auch Rom und Stockholm ihre Iris-Erfahrungen miteinander tauschen.
Unsere besondere Aufgabe war hier die schärfste Ausscheidung aller irgendwie fehlerhaften Sorten; hatte doch die Iris barbata ein Unmaß mißlicher Nebeneigenschaften abzulegen, ganz wie Phlox, Rittersporn, Aster und Helenium. Neben neueren und neuesten Sorten haben wir auch ein paar ältere beibehalten wegen einzelner unübertroffener Eigenschaften.
Wir hoffen auf das ständige Wachstum der Volkstümlichkeit dieser anspruchslosen Gartenstaude vor allem durch Farbenbilderbücher, sodann auch durch strenge Sichtung!
Außer den hier genannten Iris halten wir noch weitere Sorten für Iris-Liebhaber und Interessenten bereit, die wir in einer Sonderliste zusammenfaßten.
N: Iberis, Trollius, Geum, Brunnera, Hosta, Hemerocallis, Lythrum, Tulpen, Gräser u. a.



Iris barbata Golden Bow

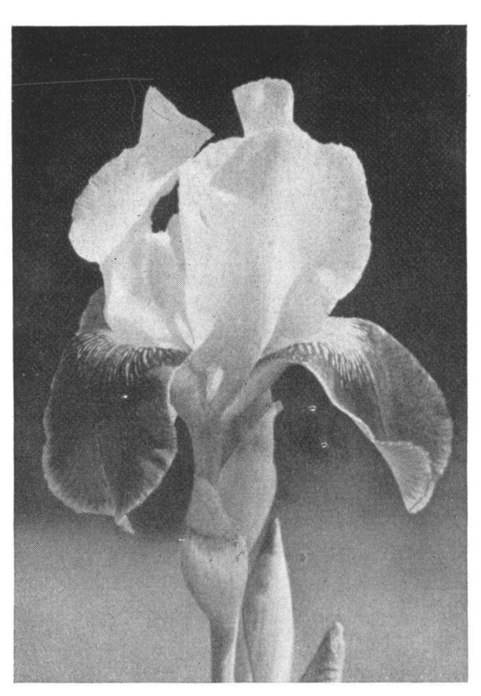
1. Zeitgruppe: 5. bis 15. Mai erblühend

Iris florentina alba, alabasterweiß, einfarbig, 60 cm . . . —,60
— **interregna Helge,** frühe Iris in zartem Gelb, 60 cm . . . —,60
— **barbata Dunkelste der Frühen,** ebenso unersetzliche, tief dunkelblaue Iris, knh. 1,50
— — **Eleanor Roosevelt,** schöngezeichnet auf perlmutterfarbenem Untergrund, 40 cm 1,50
— — **Golden Bow,** goldgelber, edler Massenblüher, 60 cm . —,80
— — **Red Orchid,** dunkle, weinrote Frühsorte, 40 cm . . . 2,—

2. Zeitgruppe: 15. bis 25. Mai erblühend

— **barbata Black Douglas;** winterharte, dunkellilafarbene Iris von Qualität wie diese sind noch selten, tschh. . . . 3,—
— — **Black Wings,** dunkelstes Blau, fast schwarz, tschh. . 3,—
— — **Charmeur,** ein helles, warmes, reines Rosa, unter Iris noch völlig überraschend, tschh. 1,50
— — **Coronation,** goldgelber, treuer Reichblüher, tschh. . . —,80
— — **Elfenbein,** weißlich gelbe, reichblühende Sorte, 70 cm . 1,—
— — **Elfenbeinkönigin.** Solchen Namen wagt man nicht so leicht zu geben. Die Sorte behauptet sich gegen viele Mitbewerberinnen dieser Farbe. Knh. . . . . 4,—
— — **Gandvik,** alter, zuverlässiger Reichblüher in Hell- und Dunkellila, tschh. . . . . —,80
— — **Gay Hussar,** ein Juwel in Goldgelb und Sammetbraun von neuem Reiz, knh. 1,50

Tu mal deine Gladiolen in weiß, dunkelblau und gelb zwischen Iris sibirica — und höre die erstaunten Ausrufe!



Iris barbata Espada

Iris barbata Golddickicht. Seit 10 Jahren fällt hier dieser Schwarz'sche Sämling mit fabelhaftem Blütenreichtum der halbhohen Pflanzen auf, die sich in ihrer prächtigen goldgelben Massenentfaltung nie beirren ließen. Höhe: 60 cm . . . . 3,—

— — **Goldfackel,** eine große Zukunftssorte von reichstem Flor edler, großer gelber Blüten. Von langen Regenwetterzeiten völlig ungestört, ganz wie die andere Steffen'sche Züchtung „Schneegöttin". Auch ist der Schnittwert der beiden Sorten durch die Größe der lange nachblühenden Blumen unvergleichlich, 100 cm 5,—

— — **Joana** ist eine der dunkelsten, absolut edlen Iris, die hier in ihrer ganzen Blütezeit keinerlei Enttäuschung bietet, was sehr viel heißen will. Nur einen Fehler hat sie: im Pflanzjahr blüht sie noch nicht, wohl aber, gleich nach der Blüte neu gepflanzt, im Frühjahr darauf. 70 cm 2,50

— — **Kastanie,** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959 Seite 7 2,50

— — **Kupferhammer,** alles in allem noch nicht übertroffener Massenblüher in Kupfer und Gold, der im Spätsommer remontiert, 60 cm . . . . —,80

— — **Mary Barnett** bleibt ein Stern unter den warmhellblauen Iris, geschmückt mit orangefarbenem Bart, 60 cm 1,50

— — **Machaira;** die rötlichbraune alte Sorte gehört ebenfalls zu den dichten Reichblühern, von denen man sich noch lange nicht trennen wird, 60 cm . . . . . —,80

— — **Monomy,** dunkelblau und lila, kaum beschreibbar in ihrer Eigenart, 60 cm . . . . 4,—

— — **Pluie d'Or,** Vorläufer von „Coronation" in sattestem Ge b, 75 cm . . . . —,80

— — **Rheinelfe.** Der Doppelklang von Weiß und Blaulila macht sie immer noch „bühnenwirksam", 60 cm . . . 1,—

— — **Rheintochter,** im Doppelklang von Lilaweiß und dunklem Lila mit allen ihren Schönheitskräften ein Edelstein unter den Massenblühern, 65 cm 1,50

— — **Sandia,** völlig eigenartige Farbenerscheinung in rosa-orange Tönung, 80 cm 2,50

— — **Schneegöttin.** Auch diese Neuzüchtung aus Steffens Werkstatt ist ein stürmischer Wachser von großer Blütenfülle und dürfte wohl unter den weißen Iris eine Spitzenleistung darstellen. Der wundervolle Duft einiger Stiele füllt ein halbes Zimmer, 100 cm . . . . 5,—

— — **Soledad,** Doppelklang von Weißlichblau und Dunkelblau, bestockungsreicher Massenflor, 60 cm . . . . . . 1,—

— — **Wabash,** Königin der Amoena-Gruppe in weithin wirkendem Doppelklang der meterhohen Blütenstiele mit weißem Dom und dunkelblauen, weißgesäumten Hängeblättern, 90 cm . . . . 5,—

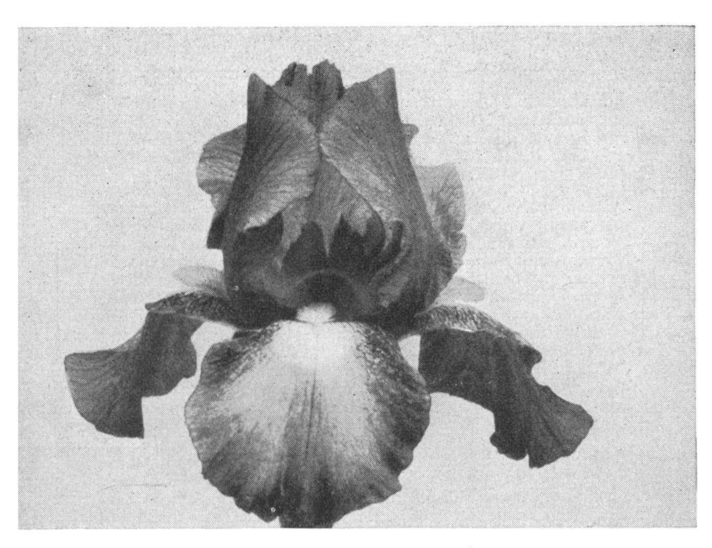
— — **Waruna;** größte Blütenfülle in edlem Cattleyenrot macht die Sorte vorläufig unentbehrlich, knh. . . . . —,80

— — **White Knight,** weißer Reichblüher, 50 cm . . . . . . 1.—

— — **William C. Jones,** lange blühende Elfenbein-Schönheit, sehr auffallend, 70 cm 2,50

— — **Zitronenfackel.** Uns gefiel diese Sorte wegen ihrer Starkwüchsigkeit, der edlen Blütenform, der Reichblütigkeit auch nach Jahren und der feinen Zitronenfarbe ausnehmend gut. 70 cm . . . . 3,—

Auch die Halmbüsche der Iris-sibirica-Edelsorten sind von gesteigerter, erstaunlicher Kraft und Schönheit bis Spätherbst.



Iris barbata in neuer Edelform

3. Zeitgruppe: 25. bis 31. Mai erblühend

Iris barbata Barbara. Immer wieder sahen wir erreichbare Sorten in der so wichtigen dunkellila Farbe auf Haltung, Wetterfestigkeit, Reichtum der Blütenstiele und alle jene Nebeneigenschaften hin durch, die im ungünstigen Falle Sortenwerte ins Gegenteil wenden. Straffe Hochstieligkeit in besonderer Fülle bringt hier größte Fernwirkung zustande. Höhe: 80 cm . . . . . 2,—

— — **Directeur Pinelle,** unter den braunroten Sorten ist diese eine der Schönsten, großblumig, 90 cm . . . . 3,—

— — **El Capitan,** kleinblumige, warm-hellblaue Sorte, 70 cm 1,50

— — **Elsa Saß,** blaßgoldgelb, 60 cm 2,50

— — **Feuervogel,** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 7 . . . . 3,—

— — **Goldsäule.** Die hohen Blütenstiele mit den „säulenartig" angeordneten Goldblüten sind sehr erregend und ließen uns den Namen finden. Höhe: 90 cm . . . 5,—

— — **Goldwunder** setzt gewissermaßen den Flor der berühmten Steffen-Züchtung „Goldfackel" mit gleich guten Eigenschaften fort. Höhe: 80 cm . . . . 5,—

— — **Indian Hills,** einmaliger Wert in Sammet-Purpur-Violett, mächtige Blütenstiele, 90 cm . . . . 3,—

— — **Jerry,** eine der wenigen roten Iris-Sorten, die hierdurch wertvoll sind, 70 cm . . . . 2,—

— — **Louvois** wird als Trägerin der sammetbraunen Farbe noch nicht übertroffen, 60 cm 1,50

— — **Marinella,** eine der schönsten rotbraunen Sorten, reichblühend, 90 cm . . . . 3,—

— — **Mrs. J. L. Gibson,** stämmige schwarzblaue Schönheit, 70 cm . . . . 4,—

— — **Perfection** fällt aus Nähe und Ferne durch prächtigen Zweiklang von Dunkel- und Hell-lila, durch Einzelschönheit und Massenflor auf, tschh. . . . . —,80

— — **Pink Opal,** reichblühende, robuste Sorte, deren Blüten ein feines Orchideenrosa haben, 80 cm 1,50

— — **Rheingauperle.** Unter allen neuen rosa Iris behauptet sich diese alte Sorte in ihrer edlen Farbtönung durchaus erfreulich. Fast tschh. . . . . —,80

— — **Rialgar** ist von überwältigender Blühfreudigkeit bei schönster tiefgoldgelber Farbe mit brauner Äderung. fast tschh. —,80

— — **Royal Coach.** Diese wirklich königliche Erscheinung unter den Plicata-Formen erregt uns immer wieder aufs Neue. Goldgelb und oliver Grund mit feiner hellbrauner Strichelung, 70 cm . . . . 4,—

— — **Sepiagold,** enorm großblütig, Dom goldgelb; die Hängeblätter zeigen schönste Zeichnung in Sepiabraun. 80 cm 4,—

— — **Snowwhite** ist eben „schneeweiß"; die mittelgroßen Blumen tragen grünen Bart. Hfth. . . . . —,80

— — **St. Louis** ist unter den sammetdunkellila Iris die Höchstwachsende. Über hüfthoch 3,50

4. Zeitgruppe: in 1. Juniwoche und später erblühend

— — **Espada,** großblumig; goldgetöntes, blasses Lila und Dunkellila, ist und bleibt eine der herrlichsten! Tschh. 2,50

— — **Rheintraube,** späte „Nachhut" in Hell- und Dunkelblau, unersetzbar zu ihrer Blütezeit, 65 cm . . . . . —,80

— — **Sérénité,** robuste, etwas dekadente Sorte in Gelb und Stahlblau, blühwillig und von großer Bestockungskraft. Hfth. . . . . 1,—

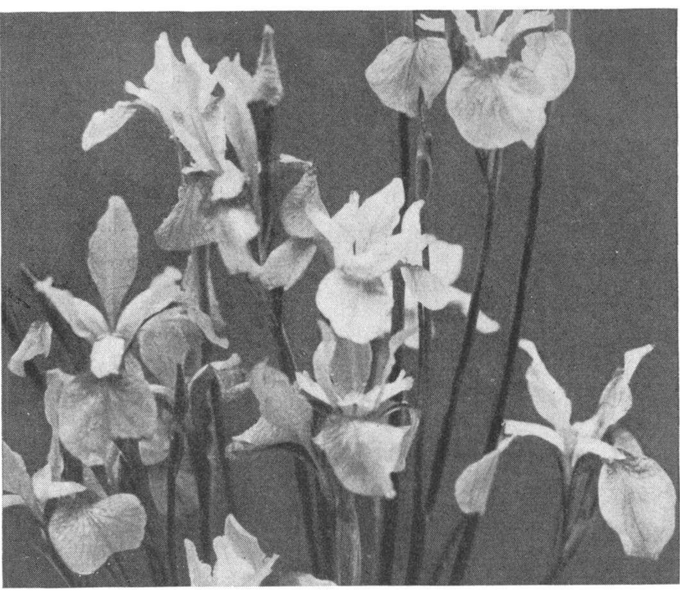
— — **Valor,** hochgebauter Nachzügler in hellerem und dunklerem Lilablau, alte, wertvolle Sorte, 100 cm . . . . . 2,—

Beste Iris - barbata - Nachbarn sind frühblühende Taglilien, weiße Frühlingsamsteln neben bunten Iris; und rötliche Frühlingsamsteln neben weißen Irissorten.

III. Wiesen-Iris ○ ○ ⌀

N: Tradescantia, Miscanthus, Senecio, Hosta, Hemerocallis

Iris kaempferi, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen
— **orientalis Snow Queen,** cremeweiß, knh. bis tschh., Ende 5 1,—
— **pseudacorus,** siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen
— **sibirica Cäsar** bringt sammetdunkelblaue Blüten von auffallender Kostbarkeit, tschh. 1,20
— — **Emperor,** tiefdunkelblau, eine Japan-Einführung, spätestblühende dieser Wiesen-Iris, lange Herbstlaubfärbung, tschh., 6 . . . . 1,—
— — **Perrys Blue** in hellstem Blau, tsch., 6 . . . . —,60
— — **Phosphorflamme** ist wohl die schönste, höchstwachsende Wieseniris von rein hellblauen Tönen, die sich noch die Pikanterie von ein paar phosphorblauen Blättern leisten, deren Halmbüsche im Herbst schöne Goldfarben zeigen. Tschh. . . . . 1,—
— — **superba,** früheste Wiesen-Iris, tief stahlblau, hfth., Ende 5 —,60
★ — **verna,** Blüten tiefblau mit orangefarbener Zeichnung, sph., 4/5 (Liebhaberpflanze) . . . . 1,—
N: maiblühende Kleinstauden



Iris sibirica, die Wieseniris, in der Edelsorte Cäsar

Juncus, siehe unter Staudengräser und Sumpf- und Wasserpflanzen
Kentranthus, Spornblume, Baldriangewächse ○ ⌀
— **ruber,** leuchtend rot blühend; der schönen Farbe wegen sowohl in der Staudenrabatte als auch an Naturgartenplätzen zu verwenden, knh., 6/7 . . . . —,70
N: Silberwermut, Nepeta, Gypsophila paniculata und Rosenschleier
Koeleria, siehe unter Staudengräser
★ **Lamium,** Taubnessel, Lippenblütler ●
— **galeobdolon florentinum,** golggelbblühende Schattennessel mit silbergrünen Blättern, schnellwachsender Bodenbegrüner, fßh., 5/6 . . . . —,80
N: Ajuga, Luzula silvatica, Farne, Heuchera
Lasiagrostis, siehe unter Staudengräser
Lathyrus, Staudenwicke, Schmetterlingsblütler ○ ⌀
— **latifolius,** rosa Kletterwicke, klimmt mit Nachhilfe an Zäunen oder auch an Baumstämmen in die Höhe. Auch Schnittwerte. Hält endlos am alten Gartenplatz aus, 6/7, rem. . . . . —,60
N: Campanula persicifolia, Clematis recta
★ — **vernus,** Wald-Wicke, unverwüstlicher Aprilblüher, lilarot, fßh. ○ ⌀ . . . . —,60
N: Primeln, Gräser, Farne
★ — — **alboroseus,** rosa-weiße Frühlingswicke 1,20
N: wie vorige
Lavandula, siehe unter Zwerggehölze
Lavatera, Buschmalve, Malvengewächse ○ ○ ⌀
— **thuringiaca;** die Jahrzehnte überdauernde, hüfthohe Staude mit ihren zartrosa Blüten hat als Nachbarin feine dienende Kräfte, z. B. für Salvia nemorosa, die Waldsalbei. Mannsh. 6/7 . . . . —,60
N: Hohe Gräser
★ **Leontopodium,** Edelweiß, Korbblütler ○
— **alpinum.** Die zähe kleine Staude strahlt ihre feine Schmuckwirkung besonders bei richtiger Nachbarwahl aus. Als alpine Staude frischen, sonnigen, durchlässigen Boden liebend. Sph., 6/7, Schn. . . . . —,40
N: Campanula, krustige Saxifragen, Teppich-Veronica, Sommerenzian

Reichen Sie nicht nur unseren Katalog, sondern auch mal ein Teilstück einer Staude über den Nachbar-Gartenzaun!

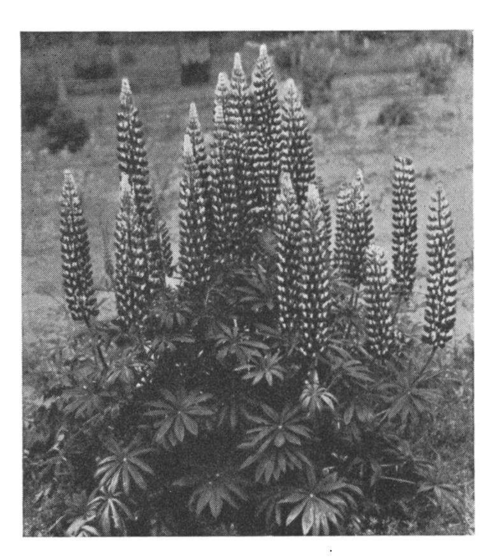
Leontopodium sibiricum, stärker wachsend und am längsten blühend, 6/8 . . . . —,60
N: wie bei voriger Art
— **souliei,** kleinblumiges Edelweiß, aus Teppichpolstern reichblühend, fast sph. (Liebhaberpflanze) —,60
N: wie oben
Leucanthemum, siehe unter Chrysanthemum
Liatris, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959, S. 9 —,80
Ligularia, Ligularie, Greisenkraut, Korbblütler ∅ *
N: Filipendula, Hosta, Iris sibirica, Aconitum, Aruncus, hohe Gräser
— **clivorum,** Stern-Ligularie mit goldgelben, flachgebauten Blütenständen, gelangt zur schönsten Üppigkeit an Schattenplätzen und paßt besonders in die Gemeinschaft von Pflanzen für Uferränder und Wassernähe, hfth., 7/8 . . . . —,60
— — **Orange Queen,** leuchtend orangegelb, Blätter unterseits rötlich bronzefarben, hfth., 7/8 . . . . 1,—
— — **Othello,** bronzeblättrige Stern-Ligularie, goldgelb blühend, tschh. bis hfth., 7/8 1,20
— **hessei,** die große Dolden-Ligularie, die bisher schönste Bastard-Ligularie, baut hohe gelbe Strahlentürme auf üppigen Blattsockeln, die viel wirksamer und trockenheitvertragender sind als die Blattschöpfe der wuchernden, bei Dürre schlappenden Riesen-Petasites, eine Prachterscheinung auch für Schatten. Sie wird alljährlich imposanter, brsth., 8 . . . . 2,—
— **przwalskii,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 1,50



Lilium candidum, die Madonnenlilie

Lilium, Lilie, Liliengewächse
— **candidum,** die duftende weiße Madonnenlilie, hfth., 6/7 O —,80
N: Rittersporn, Rosen
— **regale,** großglockige Königslilie, stark duftend, weiß mit gelbem Schlund und rosa Hauch, hfth., 7/8 O ∅ . . . 1,—
N: Rittersporn, Phlox, Lupinen
— **tigrinum,** rote Tigerlilie, hfth., 7/8 O ∅ . . . . —,80
N: Rittersporn
— **willmottiae,** westchinesischer Türkenbund, leuchtend rot mit braunen Punkten, hfth., 6,7 O ∅ . . . . 2,—
N: Rittersporn, Festuca ovina
Weitere Lilien-Arten und Sorten sind gelegentlich vorrätig. Bitte Anfrage!
Limonium, Statice, Strandschleier, Bleiwurzgewächse O
N: Große Sempervivum, Sedum, Nepeta, Eryngium
★ — **dumosum,** niedriges Zwerg-Limonium mit weißen Blüten, die ein wunderliches Dreieck bilden. 15 cm, 7 . . . . —,80
— **latifolium,** im Alter wie ein mächtiges blaues Schleierkraut, aber starrer und niedriger. Knh., 7/9 . . . . . —,80
Linum, Staudenlein, Flachsgewächse
Immer noch merkwürdig wenig ist der Narbonner Flachs mit seinem prachtvollen tiefblauen Flor der dichten Büsche bekannt. Ebensowenig der edle Goldflachs, Linum flavum compactum — obgleich beide so gut vermehrbar sind wie der alte Gartenflachs, Linum perenne, der natürlich in guter blauer Variante und nicht in schlechter, blasser Qualität gepflanzt werden soll. Linum narbonnense schneidet man im Frühling energisch zurück, was der Schönheit seiner Buschbildung gut tut. Zwölf Jahre alte Einzelpflanze wurde hier 80 cm breit.
N: Alle Steppen-, Heide- und Hangpflanzen wie Achillea, Campanula usw.
★ — **flavum,** Goldflachs, Acht-Wochen-Blüher von edelster Schönheit, sph., 7/8, O ∅ . . . . —,80
★ — **narbonnense,** der niedrige blaue Bergflachs. Weitere Veredelung in Vorbereitung! Fßh., 4/6 O ∅ . . . . —,80
— **perenne,** blauer Staudenflachs von endloser Blütezeit mit Pausen. Keine eigentliche Perenne, sondern „Trienne", knh., 6/7 O O . . . . —,50

Langsam wächst die Zahl der Stauden-„Langspielplatten", — also der auffallenden Dauerblüher, Langeblüher, Remontierer —, auf über hundert!



Lupinus polyphyllus Admiral

★ **Lithospermum,** Steinsame, Borretschgewächse ○ ●
— **coeruleum,** enzianblauer Lodensteinsame, unverwüstliche Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen. Wurzeldruck vertragend! Sph., 5/6 . . . . —,60
N: Starkwüchsige Farne und Schattengräser

Lupinus, Lupine, Schmetterlingsblütler ○ ∅
Lupinen in winterharter Rasse und in besten Farbensorten, wie sie hier in Bornim sich herausbildeten, sind von unglaublicher Dankbarkeit — nicht nur im Garten, sondern auch als Vasenschmuck. Wir arbeiten weiter daran, immer mehr überraschende Farbensorten mit der so wichtigen Eigenschaft des guten, nicht störenden Verblühens zu schaffen. Die sortenechte Vermehrbarkeit wird allmählich in vielen Gärtnereien zu großen Vorräten und zu viel größerer Verbreitung dieser Staude führen. Die Pflanze verträgt in derselben „Saison" nur einmalige Verpflanzung, sonst geht sie ein.
Wenn man die Lupinen nach der Blüte auf halbe Fußhöhe oder noch schärfer zurückschneidet, treiben sie für den Sommer und Herbst schöne Laubbüsche, an denen nichts stört. Wenn man dies unterläßt, entsteht leicht ein struppiges und störendes Wachstum.
N: Weiße und blaue Lupinen lieben roten und rosa Riesenmohn. Die anderen Lupinenfarben pflanzt man in die Nachbarschaft von weißem Thalictrum und weißem Spiräenknöterich. Bei der Wahl von Irisnachbarn ist vor allem die nötige Vorsicht gegenüber schwierigen Irisfarben und dem Zusammentreffen von gelben und rosa Sorten auszuweichen. Frühe gelbe Hemerocallis stehen gut neben hell- und tiefdunkelblauen Lupinen.
— — **Admiral (KF),** blau und gelb, brsth. 2,50
— — **Buntscheck (KF),** erstaunlich farbig, violett und weiß. Hüfthoch 2,50
— — **Goldaprikose (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 9 2,50
— — **Karminsäule (KF)** ist mit ihrem schönen Karminrot im Lupinensortiment auffallend; fast tschh. 2,50
— — **Orangelachs (KF),** orangerote Idealsorte, tschh. . . . 2,50
— — **Purpurkerze (KF),** dunkle, sammtig-purpurfarbene Kerze, tschh. 2,50
— — **Rosalinde (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten 1960 Seite 12 2,50
— — **Rosenturm (KF)** eine schön verblühende, äußerst starkwüchsige rosa Staudenlupine, hfth., 5/6, Schn. 1,20
— — **Schneerosa (KF),** starkwüchsige weiße Lupine, die im Verblühen in ein feines Rosa übergeht, hfth., 5/6 . . . 2,50
— — **Schwefelkerze (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 9 2,50
— — **Sindbad (KF),** blau und weiß, tschh. 2,50
Die mächtig werdenden Blüten- und Blattbüsche der Lupinen gehören in die Hintergründe der Rabatten!

Luzula, siehe unter Staudengräser

Lychnis, Lichtnelke, Nelkengewächse ○ ∅
— **chalcedonica,** „Brennende Liebe", altmodische Gartenstaude, steht vier Wochen lang in weithin wirkendem reinstem Rot, tschh., 7, Schn. . . . . —,80
N: Salbei, Goldedelgarbe, Margueriten, Rittersporn

Riesig ist die Dahlien-, Rosen-, Narzissen-, Tulpen- und Iris-Sortenzahl! Wie klein dagegen ist die der Helenium, Phlox, Rittersporn, Astern und Gartenchrysanthemum!



Lysimachia clethroides, Langeblüher und Herbstlaubfärber!

Lysimachia, Felberich, Primelgewächse ○ ⌀
— **clethroides**, Schneefelberich, schönster weißer Schmetterlingsmagnet, knh., 6/8, Schn. . . . . 1,—
N: Monarden, Filipendula, Lythrum
★ — **nummularia**, gelbes Münzkraut, flache Teppiche bildend, 5/6, ○ ○ ⌀ . . . . —,50
N: Luzula, Myosotis palustris
★ — — **aurea**, goldlaubiges, gelbblühendes Münzkraut von gleichen Wuchseigenschaften wie die Stammart, 5/6 (Liebhaberpflanze) . . . . —,80
— **velutina**, hoher gelber Felberich, „Gold-Felberich", ein ganz auffallend schöner Dauerblüher! Knh., 6/7, Schn. ○ ⌀ . . . . —,80
N: Salbei
Lythrum, Weiderich, Weiderichgewächse ☼ ⌀
N: Lysimachia clethroides, Filipendula, Monarden, Iris sibirica
— **salicaria Augenweide (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 7 1,50
— — **Rakete**, tief rosenroter Weiderich, Schmetterlingsmagnet, brsth., 6/8 . . . . —,80
— **virgatum Rose Queen**, rosafarbiger Dauerblüher von andersartiger Eigenart und graziösem Wuchs, fast tschh., 7/8 ○ ⌀ . . . . —,60
Macleaya, Bocconie, Mohngewächse ○ ○ ●
— **cordata**, Federmohn. Dies exotisch aussehende Staudenwunder mit eukalyptusblauen Blättern klassischen Umrisses und riesigen gelbbraunen Rispen sollte man seinem Garten in einem Exemplar nicht versagen. Es gehört zu den vielen Pflanzen, in deren tiefere Verwendung und Ausschöpfung die europäische Gartenmenschheit erst langsam hineinwachsen muß. Übermannshoch. Wuchern leicht zu bändigen, 7/8 . . . . —,80
— — **Korallenfeder**, korallenrosa blühende Form des hochgeschätzten Federmohns mit dem prachtvollen eukalyptusblauen Blattwerk. Übermannsh., 7/8 . . . . . 1,—
★ **Maianthemum**, Zweiblatt, Liliengewächse ⌀ ●
— **bifolium**, elfenbeinweißes Zwergmaiglöckchen, gn., 4/5 —,30
N: Waldfarne, Polygonatum, niedrige Waldgräser
Malva, Malve, Malvengewächse ○ ○ ⌀
N: Gräser, Nepeta, Gypsophila paniculata
— **moschata**, die rosa Pappelmalve, ist ein Dauerblüher für Rabatte oder Wildgarten, will aber nach erstem Verblühen voll zurückgeschnitten werden, knh., 6/8 . . . —,60
— — **alba**, Schneemalve, knh., 6/8 . . . . —,60
★ **Matricaria**, Mutterkraut, Korbblütler ○ ⌀
— **oreades**, weiße immergrüne Mooskamille des Vorfrühlings, P., 4/5 . . . . —,50
N: Arabis alpina, Aster alpellus, Phlox subulata
Matteucia, siehe unter Farne
Menyanthes, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen
★ **Minuartia**, Alsine, Nelkengewächse ○ ⌀
— **laricifolia**, Granitmiere, ist ein weißer Polsterblüher des Sommers, aus dem man Glockenblumen herausblühen lassen kann, 6/7 . . . . —,60
— — **grandiflora (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 9 . . . . —,80
N: Außer Glockenblumen noch: Dianthus cruentus, Silene schafta, starkwüchsige farbige Sempervivum, Sedum middendorffianum

Achten Sie im Buch „Der Steingarten der 7 Jahreszeiten" auf die Liste der „Dauer- und Langeblüher" des Kleinstaudenreichs. Sie ist von großer Wichtigkeit.

Miscanthus, siehe unter Staudengräser
Molinia, siehe unter Staudengräser
Monarda, Indianernessel, Lippenblütler ○ ●
Was blüht meterhoch monatelang tiefrot, orangerot, dunkelkarminrot und korallenrosa sowie weiß in Sonne und Schatten von Anfang Juli an und hält seine großen, bis brusthoch werdenden Farbenbüsche in voller Stärke durch? Es ist die Monarda, die veredelte Indianernessel mit dem aromatischen Blätterduft in ihren Edelzüchtungen, bei denen das struppige Verblühen oder die fragwürdige Farbe der Nicht-Edelsorten sorglich vermieden ist. Die Schätzung dieses Gartengeschenkes kann schwerlich zu weit gehen! Schöne Nachbarn sind Astilbe Bergkristall und andere üppige weiße Sorten sowie die Silberkerzen des Juli und August, große Gräser und derbe Farne.

— — **didyma Adam,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 9 1,50

— — **Cambridge Scarlet,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 . . . . —,90

— — **Croftway Pink,** helles Karminrosa, eine zarte Farbe, die vielleicht nicht überall hinpaßt, aber in der Farbenskala schattenblühender Stauden nicht zu entbehren ist, tschh., 7/8 . . . . —,70

— — **Mahogany,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959 Seite 9 1,50

— — **Mrs. Perry.** Die roten Quirlblüten auf tischhohen Staudenbüschen haben ein sehr feines, mildes Rot, 6/7, Schn. . . . . —,90

— — **Pillarbox,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959 Seite 9 1,50

— — **Prärieglut,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959 Seite 9 1,50

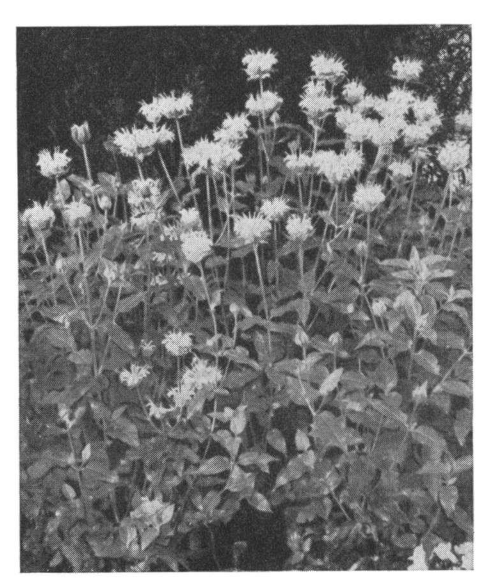
— — **Schneewittchen (KF)** bringt endlich in die 4 Hauptfarben der Monarden den wertvollen Ton ihrer weißen, unverwüstlichen und starklebigen Blütenbüsche. Wer sie hat, behält sie infolge ihrer ausgezeichneten Vegetationseigenschaften 1,50

— — **Sunset** besitzt ein völlig anderes Rot in tiefdunklem Karmin. Der Würzduft des Stengelwerks streift weit umher, tschh. bis brsth., 6/8, Schn. . . . . —,70

★ **Myosotis,** Vergißmeinnicht, Borretschgewächse ○ ⌀
— **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden blauen Staudenvergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist. Nur bei feuchtem Stand zur schönsten Wirkung gelangend! Sph. bis fßh., Mai- bis Herbstblüher, Schn. (siehe auch unter Wasserpflanzen) . . . . —,50
N: Caltha palustris, Lysimachia nummularia, Primula florindae, Ranunculus

Nepeta, Blauminze, Lippenblütler ○ ○ ⌀
N: Alyssum rostratum, Coreopsis verticillata, frühe niedrige Solidago, Malva moschata
— **grandiflora,** hell-lila Riesenminze, tschh. 6/7 . . . . . . —,80
★ — **mussinii,** Blauminze, silberblauer Dauerblüher von unverwüstlicher Lebenskraft, etwas über sph., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend . . . . —,40
★ — — **superba,** etwas dunklere, etwas später erblühende, straffer aufrecht gebaute Form der Blauminze von gleicher, unglaublicher Gartendienstbereitschaft. Etwas über sph., 5/6, bei Rückschnitt länger blühend . . . . —,50

Nuphar, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen
Nymphaea, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen



Monarda didyma Schneewittchen, weiße Indianernessel

W e i ß ist ein unentbehrlicher Gegenspieler der anderen Farben. Keine Rabatte ist farblich abgerundet und richtig gestimmt ohne WEISS.



Oenothera missouriensis, Missouri-Nachtkerze

★ **Oenothera,** Nachtkerze, Nachtkerzengewächse ○ ○
— **glabra,** Bronzeblatt-Nachtkerze, Massenblüher mit goldgelben Schalen über braunem Laub, über fßh., 6/7, Schn. . . . . —,60
N: Weißer Thymian, Prunella, Salbei
— **missouriensis,** Missouri-Nachtkerze, von endlosem Flor zitronengelber Riesenblumen schon ab Juni, die immer neue, reizvolle Partner finden! Schatten vermeiden! Treibt sehr spät aus. Sph., 6/9 . . . . —,70
N: Avena, Nepeta
★ **Omphalodes,** Gedenkemein, Borretschgewächse ⌀ ●
— **verna,** Wald-Vergißmeinnicht für Schatten, blitzblau blühende kleine Edelstaude von rührender Treue. Teppichwuchs, 4/5 . . . . —,80
N: Primeln
Onoclea, siehe unter Farne
Orchis, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, S. 7 2,50
★ **Origanum,** Heidegündel, Lippenblütler ○ ○ ●
— **officinarum compactum,** kaum spannhoher Juliblüher, Schmetterlingsmagnet, stark duftend, rosa Polster . —,40
N: Nepeta, Wildnelken, Campanula, Acaena, Achillea
★ **Orostachys** (U m b i l i c u s), Sternwurz, Dickblattgewächse ○
— **spinosus,** blaugrüne Rosetten, weißblühend, sph., 7/8 (L i e b h a b e r p f l a n z e) . . . . —,60
N: Sempervivum und kleine Sedum, Draba
★ **Pachysandra,** Ysander, Wolfsmilchgewächse ⌀ ●
N: Unterpflanzung für Glockenblumen, Azaleen und kleine Rhododendron
— **terminalis,** unzerstörbarer Wintergrüner Bodenbedecker für Schatten bei leidlich frischem Boden sph. . . . . —,60



Einfachblühende Päonie Kame no Kegeromo

Es gibt immer mehr Blütenarten und -sorten, die auch in dauernden Platzregen unangefochten hineinstrahlen, während Nachbarsorten die Köpfe hängen lassen.

Paeonia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse (beste Schnittstaude!) ○ ⌀
Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig. Langsamkeit der Vermehrung aber ist noch lange die Hauptursache für die Seltenheit dieser Gartenschätze, die sich hoch aus zahllosen langweiligen Sorten herausheben. Alle kniehoch bis tischhoch — Juni-Juli-Blüher
N: Iris, Lupinen, Lychnis, Hemerocallis, Rittersporn, Margueriten. Farbensorten beachten!

— **officinalis,** bekannte Bauern-Pfingstrose in Rot und Rosa, gefüllt, knie- bis tischhoch, 5 1,50
— **sinensis Felix Crousse,** leuchtend helles Weinrot, gef., mfr. 2,—
— — **Kame no Kegeromo,** einfach, leuchtend karminrot, früh 2,50
— — **Longfellow,** leuchtend kirschrot gefüllt, früh . . . . 3,—
— — **Mary W., Chaylor,** hellrosa, cremefarb. Mitte, gefüllt, mfr. 2,50
— — **Mons. Jules Elie,** prächtig fliederrosa, riesenblumig, gefüllt, fr. 2,—
— — — **Martin Cahuzac,** dunkelrot, gefüllt, spät . . . . . 2,—
— — **Torpilleur,** pupurkarmin mit orange Kelch, einfach, sp. . 2,—
— — **Whitley major,** großblumig, schneeweiß mit gelb, einfach, spät . . . . 2,—
— — **Mischung** 1,50

Panicum, siehe unter Staudengräser



Papaver orientale Rosenpokal, warmrosa Riesenmohn

Papaver, Mohn, Mohngewächse ○ ○ ⌀
Eine Entflammung der Gartenfreunde für den Feuermohn erfolgt am besten durch viel starkwüchsigere, also schneller charakterisierte neue Sorten, wie unser Verzeichnis dieselben bringt. Auch die alte „Olympia" verdient den Siegernamen; der standfesteste in windiger Lage ist der „Großmogul" sowie „Branddirektor". Schöne Nachbarn sind: Weiße und blaue Lupinen, späte weiße, elfenbeinfarbige und gelbe Iris, Iris sibirica. Blumenvasen mit Mohn müssen hell stehen, damit die Modellierung zu ihrem Rechte kommt.

— **orientale Branddirektor (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten 1959, Seite 7 . . . . 2,—
— — **Feuerriese (KF)** ist starkwüchsig, winterhart, schön in der Haltung der Blütenblätter, was auch besonders bei der Schnittblume hervortritt, wenn die Vase an heller Stelle steht. Unser Urteil ist durch halbes Versagen vieler bekannter Namenssorten und ihrer Mängel im Frühsommer oder Winter geschärft. Tschh., 6 1,50
— — **Großmogul (KF)** hat etwas längere „Anlaufzeit" als andere, aber die kleine Geduldprobe gilt dem Ausbau einer prächtigen Erscheinung von bestem Rot und festem Stielbau 1,50
— — **Maifackel (KF)** blüht 7 Tage vor der Mohnzeit zugleich mit dem unentbehrlichen Olympia-Mohn, dem liebenswürdigen Wucherer, hat aber im Gegensatz zu diesem bei voller großer Mohnschönheit dennoch einen kleinen Pferdefuß. Nur diese Sorte muß gegen schneelose Ausnahmewinter eine trockene, luftige Decke erhalten, lohnt aber diese kleine Mühe alljährlich wochenlang. Fast tschh., 5 1,50
— — **Olympia.** Wer diese 17 Tage vor der eigentlichen Mohnzeit erblühenden, etwa kniehohen Pflanzen von aufrechter Blütenhaltung und unvergleichbar edler Stufung der roten Farbe in seinem Garten hat, wird sich ebensowenig von ihnen trennen, wie sich diese Pflanze von ihrem Gartenplatz trennt, denn sie wuchert unverwüstlich und kräftig umher — als einziger aller großen Staudenmohne; auch wo man sie wegnimmt, bleibt sie jahraus, jahrein . . . . 1,—

Dorthin, wo der Riesenmohn zu seiner Spätsommerruhe einzieht und einen leeren Platz läßt, setzt man dicht heran durchsichtige Nachbarstauden des Spätsommers und Herbstes.

Papaver orientale Rosenpokal (KF) hat im Laufe des Jahres besondere Wachstumsgebärden, unterschieden von anderen, ist bewährt als gute, harte, genügend starkwüchsige und edle Mohnsorte; sie vermag übrigens weniger Farbenunfug auf Staudenrabatten anzurichten als die Knallroten. Fast tschh., 5/6 . . . . 2,—
— — **Seidenjuwel (KF).** Dieser Name hängt nun einmal diesem Mohn von besonderer Zartheit des hellen und warmen Rosatons an. Im Gegensatz zu seiner scheinbaren Zartheit standen die Beete nach schwerstem Winter immer lückenlos. Im Strauß und Beet ist dieser neuartig hellrosa Ton willkommen . . . . 2,—

Paradisea, siehe unter Anthericum.

★ **Paronychia,** Mauerraute, Nelkengewächse ○ ○ ⌀
— **serpyllifolia,** äußerst wichtiger, denkbar flacher Teppichbildner in grauen und silbernen Tönen, der auch nach zwei Jahrzehnten seinen angewiesenen Gartenplatz behauptet. Wichtiges Instrument der Wildnisgartenkunst, 7/8 . . . . —,60
N: Silberrosetten - Steinbrech, Leontopodium

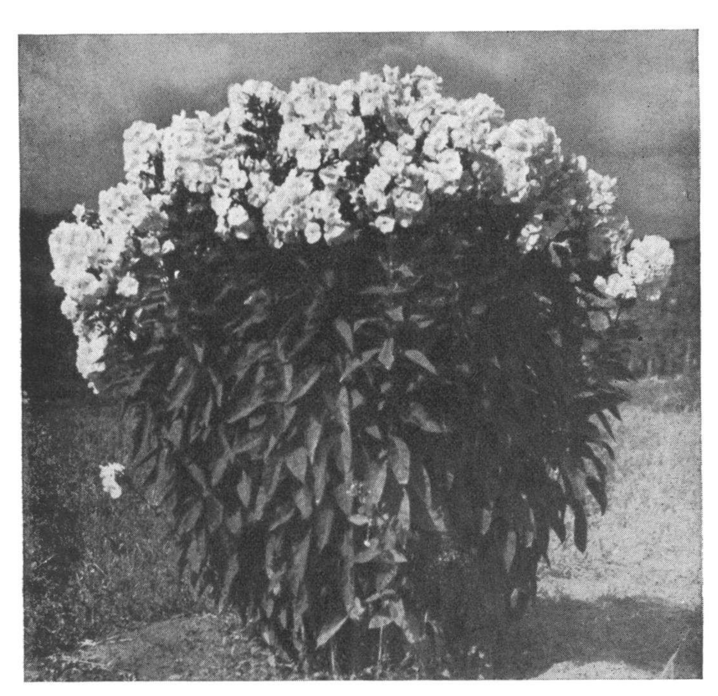
Peltiphyllum, Schildsteinbrech, Steinbrechgewächse * ⌀ ●
— **peltatum.** Diese kalifornische Rätselstaude treibt im Frühling einen hohen rosa Blütenturm, ehe sie mit ihrem mächtigen Laubwerk nachrückt. Hfth., 4/5 (Liebhaberpflanze) 1,50
N: Miscanthus, Filipendula, Hosta

Pennisetum, siehe unter Staudengräser

Pentastemon, Bartfaden, Rachenblütler ○ ⌀
— **barbatus,** orangebunte Hybriden, hfth., 6/7, rem. . . . —,50
N: Gräser, Scabiosa caucasica
— — **praecox,** schon im Frühling erblühende Form, lila und rosa Farben, fßh. bis knh., 6/7 . . . . —,60
— **campanulatus,** stahlblauer Bartfaden, unverwüstliche, kniehohe Rabattenstaude, 5/6, Schn. . . . . —,70
N: Coreopsis, weiße Tradescantien

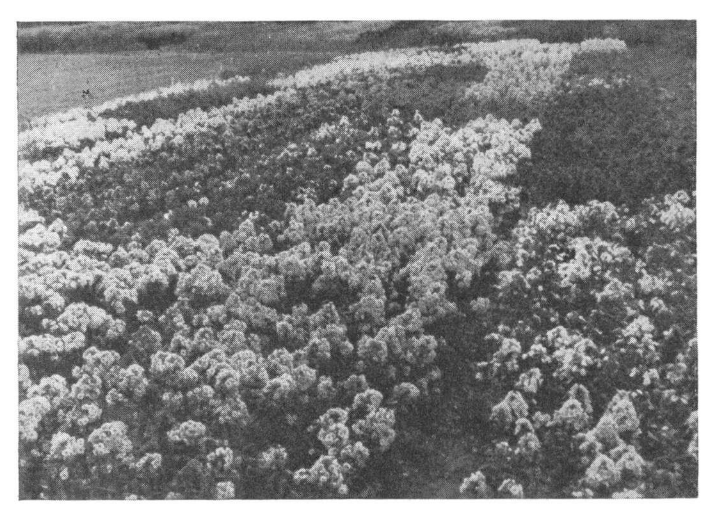
Phlox, Flammenblume, Himmelsleitergewächse

★ 1. **Teppichphloxe des April—Mai—Juni** ○ ⌀
in hell-lila, karminroten, weißen und lachsrosa Farbentönen sind im Frühling nicht zu missen und bilden im Alter kräftige Polsterteppiche, — Sonne und lichten Schatten vertragend.
N: Iris pumila, Viola cornuta, Alyssum, Cerastium, Aubrietien u. a. Dabei ist darauf zu achten, daß nicht gelb mit rosa oder karmin zusammentrifft
— **douglasii hybrida,** zartlilarosa geschlossene Polster bildend, 5/6 . . . . —,70
— **subulata atropurpurea,** dunkelste der Roten, P., 4/5 . . . —,50
— — **Frühwunder,** schönes Rot, etwas heller als atropurpurea, 5 . . . . —,60
— — **G. F. Wilson,** hellila in üppigsten Polstern, 5/6 . . . —,50
— — **Maischnee,** bester Weißer, flach und geordnet, 5 . . . —,50
— — **Ronsdorfer Schöne,** großblumig, wärmstes Rosa, hochbedeutsam! 5 . . . . —,60
— — **rosea,** helles Rosa, feste, ordnunghaltende Polster, 5 —,50



Phlox paniculata Schneerausch

Um schnell zum Eindruck einer Phloxsorte zu kommen, pflanze drei Stück in 20 cm Abstand zusammen und erwarte volle Wirkung ab zweitem Jahr! Viele sind dann schon meterbreit und brusthoch.



Teilansicht der Bornimer Phloxfelder

2. **Der große Stauden-Phlox** ○ ∅

Phlox paniculata in seinen besten Züchtungen, und zwar sowohl in den allerneuesten wie manchen ganz alten, noch keineswegs übertroffenen, ist die wichtigste duftende Farbenstaude der Sommermonate von Ende Juni bis tief in den September. Zahllose Sorten der letzten Jahrzehnte sind übertroffen oder haben die neudurchgebildeten Examina der Dauererprobung nicht bestanden. Wir glauben, mit den rigoros erprobten Bornimer Qualitäten in weite Gartenwelten und Zukunftsjahrzehnte zu reichen. — Die Hauptsache ist, daß an recht vielen Stellen öffentlicher Gärten solche Phloxe den Besuchern als alte Exemplare immer wieder vor Augen kommen. — Wir zählen eigene und fremde Phloxe hier in drei Blütezeit-Gruppen auf. Eine dichte, in diesen drei Gruppen und in allen Farben unter starker Weiß-Verwendung gepflanzte Doppellinie von Phloxen an sonnigem oder halbschattigem Gartenplatz wird bei solcher sorglosen Mischung und dem Ausschluß von Blaurosa und Blaurot für Auge und Nase eine Angelegenheit ersten Ranges, die uns jahraus, jahrein erstaunlich nachhaltig beschäftigt. Ein Zurückstutzen an wenigen Trieben jeder Pflanze um ein fingerlanges Stück, schnell noch Ende Juni in ein paar Minuten ausgeführt, bringt wochenlangen Nachflor solcher Stiele. Bei den neueren Bornimer Spät-Phloxen kann dieses Stutzen noch wochenlang später geschehen — muß nur immer vor der ersten Knospenbildung erfolgen. Im Halbschatten blüht alles 14 Tage später und wächst uns oft bis unters Kinn. Abends werden die Düfte am stärksten und streifen weit umher.

Genannt sind nur solche Züchtungen, deren jede das Zeug dazu hat, den Betrachter auf Dauer in sie verliebt zu halten.

Etwa ein Fünftel deutscher Böden eignet sich nur für wenige Sorten; zu einem anderen Teil kommt diese Staude zu ihrem Recht, wenn sie leicht halbschattig gepflanzt wird. Nur durch den vollen Fortgang züchterischer Mühen um die Steigerung dieser einzigartigen Sommer- und Spätsommergabe des Gartens können im Laufe längerer kommender Zeiten alle Phloxschwierigkeiten bestimmter Böden besiegt werden. In unzähligen anderen Gegenden weiß man nichts von Schwierigkeiten, höchstens von Phloxälchen in mancher feuchten Lage. Die sichere Bekämpfung bis in den Boden hinein wird wahrscheinlich bald gelingen. Bei uns gab es 50 Jahre lang kaum Älchen-Schäden.

N: Rittersporn, hohe Malven, Helenium in sammetbraun als Vermittler zu den hohen Rudbeckien

1. **Früheste Zeitgruppe: Vollflor ab 1. Julihälfte**

Phlox paniculata Aida steht unersetzlich an der Spitze aller amarantroten Phloxe, 70 cm . . . . —,80

— — **Blauriese (KF)** stellt im Bereich der lilablauen Phloxe eine brusthohe, schöngewölbte Blumengestalt von größerer Mächtigkeit dar als alle übrigen dieser Farbengruppe. Wir bestaunen die immer noch zunehmende Imposanz alter Büsche 1,50

— — **Elmsfeuer (KF)** fällt durch hohe Büsche und hochgebaute, hochrote Dolden weithin auf. Brsth. . . . 2,—

— — **Eva Foerster (KF)**, in leuchtendem Lachsrosa der Färbung noch an der Spitze, 60 cm . . . . 1,—

— — **Fesselballon (KF)**, Riesendolden in frischem, dunkelgeäugtem Rosa formen festgeschlossene Riesenbüsche, 100 cm . . . . 1,—

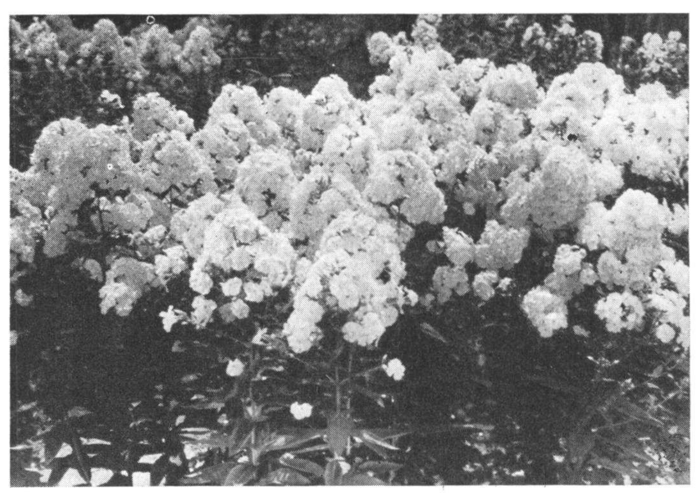
Warum so viele Phloxsorten? Damit der Flor von Ende Juni bis tief in den September reichen kann.

Phlox paniculata, Feuerzauber (KF), Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 12 . . . . 2,—
— — **Frau Anton Buchner,** der unersetzliche klassische weiße Riesenphlox von längster Blütezeit, 80 cm; in hohem Alter bis 120 cm . . . . 1,—
— — **Frauenlob (KF),** erstmals ein Chamoisrosa, 80 cm . . 1,—
— — **Frührosa (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 12 . . . . 2,—
— — **Jubal (KF).** Die makellose Doldenschönheit in seltenem, warmem Rosa und die lange Blütezeit heben diese Sorte für immer aus anderen heraus. Hüfthoch . 2,—
— — **Koralle (KF),** führend in Korallenrosa, 70 cm . . . . 1,—
— — **Prospero (KF)** (A m e t h y s t) dürfte wohl der edelste aller großblütigen hellila Phloxe sein. Fehler fehlen! Hüfthoch . . . . 2,—
— — **Puderquaste (KF),** an Zartheit und Frische des warmen rosa Tons noch unübertroffen, formt er mit mächtigem Wachstum wuchtige Büsche, 100 cm . . . 1,—
— — **Ronsdorf** (A. L. S c h l a g e t e r) ist und bleibt trotz kleiner Mängel bester der frühen, glühendroten Phloxe, 80 cm . . . . —,80
— — **Rosa Pastell (KF),** ein Pionier zartester rosa Wärme von ganz neuartiger Stufung, spielt zwischen Gartenfarben und in Blumensträußen eine eigentümlich belebende Rolle. Knh. bis tschh. . . . . 2,—
— — **Schneeferner (KF),** ein unersetzlich früher und sehr lange blühender, im Alter fast brusthoch werdender weißer Phlox. Blüht lange nach . . . . 2,—
— — **Sommerfreude,** Beschreibung siehe Neuheiten 1960 Seite 12 . . . . 2,—
— — **Undine,** eine frühblühende, bläulich-weiße Riesin, in Mächtigkeit und Blütenausdauer kaum zu überbieten. 100 cm . . . . —,80

2. M i t t l e r e Z e i t g r u p p e : Vollflor beginnend 2. Julihälfte

— — **Arguna,** idealer brandroter, niedriger Phlox, 50 cm . —,80
— — **Augustfackel (KF),** himbeerroter Phlox der Juli/August-Wende — Glanznummer des Hochsommers! 70 cm 1,50
— — **Brandenburg (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 7 . . . . 2,—
— — **Elfenkönig (KF),** von einem Kind getauft, steht als zarte weißrosa Farbenschönheit in reizvollem Gegenspiel zu den Riesenbüschen alter Exemplare, 80 cm . 1,—
— — **Euphorion (KF),** stämmiger, erzkräftiger Phlox in tiefrotgeäugtem Weiß mit unübertreffbarem Doldengedränge. Dauer und Dienstbereitschaft sind erstaunlich. Tschh. . . . . 2,—
— — **Fanal** hat das reinste samtige Kirschrot aller Phloxe, was kleine Mängel der Blattgesundheit und der Feuchtigkeitsbedürftigkeit alter Pflanzen aufwiegt, 70 cm . 1,—
— — **Feuerspiegel (KF).** Der Feuereindruck ist so stark, daß nur noch aufsteigender bläulicher Rauch fehlt! Markstein in der sechzigjährigen Geschichte der Brandroten. 80 cm 1,50
— — **Fliederball (KF),** König der blaulila mittelfrühen Phloxe, 70 cm 1,50
— — **Frau A. von Mauthner.** Das prachtvolle Orangescharlach entschädigt auch für den Wunsch alter Exemplare nach Wassernachhilfe in trockeneren Böden, 60 cm 1,—
— — **Furioso (KF)** hat riesige Dolden in glühendem Dunkellilarot, die weithin wirkende, auffallend große Farbenbüsche bilden. Brsth. . . . . 2,—
— — **Glut,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959 Seite 9 . . . . 2,—
— — **Graf Zeppelin** steht noch an der Spitze der schneeweißen, rotgeäugten Phloxe, 80 cm . . . . —,80
— — **Immelmann,** porzellanweiß mit lila Scheinen, tschh. . —,80
— — **Kirchenfürst (KF).** Dieser Amaranttton, also ein dunkles, samtiges Karmin, übertrifft an Kostbarkeit der Stufung noch den frühblühenden Pionier dieser Tönung, nämlich „Aida", und setzt den Flor weiter fort, tschh. 2,—
— — **Landhochzeit (KF)** ist auch in schwierigen Böden vielfach anerkannte Standardsorte, die Kolossalbüsche von warmem, frischem Rosa formt, 80 cm . . . . . 1,—
— — **Lavendelwolke (KF),** brusthoher lilaweißer Edelphlox von unentbehrlichem Reiz der Farbentönung und Form, 150 cm . . . . 1,—
— — **Le Mahdi** ist und bleibt ein einzig dastehender Farbenklang in Violettblau, das abends zu reinem Lilablau reift. Enttäuscht nur im ersten Jahre, 70 cm . . 1,—
— — **Lichtenau (KF)** setzt mit seinem warmen, zarten und gleichmäßigen Rosa schließlich den langen Flor des „Rosa Pastell" weithin fort, tschh. . . . . 2,—
— — **Orange spät,** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, S. 12 2,—
— — **Parmaveilchen (KF)** ist ein üppig wachsender Riese unter den hellila Phloxen, der seine volle Berechtigung auch erst vom 2. Jahre an erweist. Die enorm wuchtige Pflanze erreicht etwa Hüfthöhe . . . . . 2,—
— — **Pastorale (KF),** an Wärme und Kraft des rosa Tons noch von keinem anderen Phlox erreicht! 70 cm . . 1.50
— — **Scharlachturm (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 12 . . . . 2,—
— — **Schneeberg (KF)** bildet im Alter von 4 bis 5 Jahren 1,70 m breite, über meterhohe weiße Büsche . . . . —,80
— — **Schneerausch (KF)** wird so lange als hohe Wertsorte der weißen Phloxe gelten, bis er selber zu seiner Überbietung führen wird. 130 cm 1,50

Durch teilweises Stutzen vor der Blüte kann man den Flor von Phlox, Helenium, Monarden und Astern um Wochen verlängern.



Frühester weißer Phlox paniculata Schneeferner

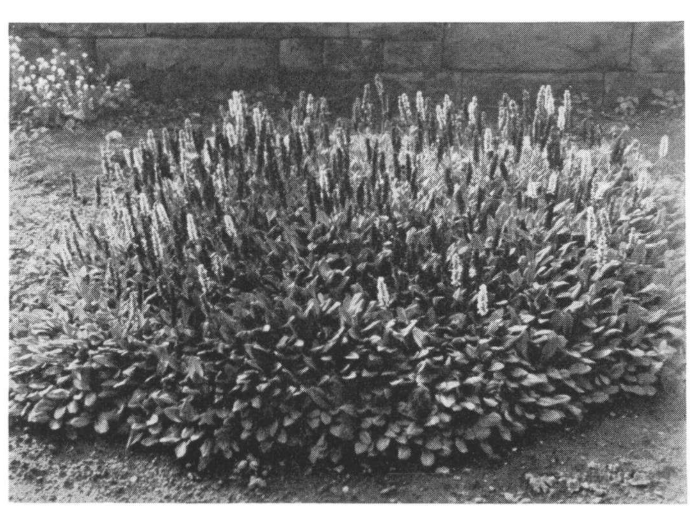
Phlox paniculata Silberlachs (KF) formt Riesendolden aus edelstem Farbenstoff, den man nur mit „silberlachs" bezeichnen kann. Hfth. . . . . 2,—
— — **Sternpyramide (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 7 . . . . 2,—
— — **Zinnoberwolke (KF)**, eine wahre Feuerwolke von breitgebauten, makellosen Dolden mit lilablaugeäugten, orangescharlachfarbenen Blüten. Erfreut durch Wetterfestigkeit jeder Art, was ebenso bei glühender Hitze wie nach Regen auffällt. Keine Bleichflecken auf heißer Sonnenseite! Hfth. . . . . 2,—

3. Zeitgruppe: Vollflor beginnend Mitte bis Ende August

— — **Amarantriese (KF)**, ein Nachzügler in pikantem Lila-Amarantrot, über tschh. 1,50
— — **Bornimer Nachsommer (KF)** in warmem Lachsrosa der brusthohen äußerst kraftvollen Büsche. Es ist die prächtigste Erscheinung aller späten Phloxe. Im Halbschatten reicht der Flor durch lange Septemberwochen. Er gehört mit „Kirmesländler", „Spätrot" und „Wiking" zu den sommerlichen Farbenträgern des beginnenden Herbstes 1,50
— — **Brandriese (KF)** formt beinahe brusthohe, in warmem Karmin leuchtende, üppige Büsche, die schon aus weiter Entfernung wirken und unsere Neugierde wekken! 120/140 cm 1,50
— — **Herzblut (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 9 . . . . 2,—
— — **Hochgesang (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 9 . . . . 2,—
— — **Kirmesländler (KF)** setzt gegen Ende August den Flor der alten, unübertroffenen weißen, rotgeäugten Sorte „Sommerkleid" fort. Die sehr großen, breiten Dolden werden von mächtigen, oft brusthohen, erzgesunden Büschen getragen. Die Buschmächtigkeit entwickelt sich erst nach Jahren — der Duft ist besonders schön. Längstblühender und am spätesten erblühender Phlox! 100/120 cm . . . . 1,—
— — **Nachbars Neid (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 12 . . . . 2,—
— — **Nachglut (KF)**. Der breitwerdende, niedrige, üppigdichte Busch arbeitet mit erstaunlich hochgebauten, mächtigen Dolden und stellt den spätesten Flor in Orange-Scharlachtönen dar. Knh. bis tschh. . . . . . 2,—
— — **Phoenix (KF)**, Beschreibung siehe unter Neuheiten Frühling 1959, Seite 7 . . . . 2,—
— — **Rosendom (KF)**, Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 9 . . . . 2,—
— — **Rosenjuwel (KF)** ist ein später sommerlicher Hochgesang in herrlichstem Lachsrosa, tschh. . . . . . . 2,—
— — **Schneehase (KF)**, eine willkommene späte kniehohe Bereicherung der Phloxe dieser Wochen, stellt eine ganz eigentümlich reizvolle Gesamtfigur dar. Zwei Nebendolden wachsen der Hauptdolde steil über den Kopf 2,—
— — **Septemberschnee (KF)** sorgt für das nötige Weiß auch in den späten Phloxwochen, 60/80 cm . . . . . . 1,—
— — **Spätrot (KF)** bringt sich in jedem Jahr nachhaltig durch seinen langedauernden Flor in Erinnerung, der mit dem zartbläulichen Orangerot genau in die Jahreszeit paßt. 80 cm . . . . 1,—
— — **Violetta-Gloriosa (KF)**, ein lilaweißer später, makelloser Riese von kraftvollstem Bau, in der 2. Augusthälfte und im September gut in Gärten und Blumensträußen zu gebrauchen; brsth. . . . . 2,—

Blütenstauden, an unguter Bodenstelle schon erfreulich, triumphieren und explodieren in gutem Boden — kaum wiederzuerkennen!

Platycodon, Ballonglocke, Glockenblumengewächse ◯ ∅
— **grandiflorum**, Ballonglocke; die Knospenballons breiten sich zu clematishaften hellblauen und weißen Blüten aus, knh., 7/8 . . . . —,70
N: Niedrige Gräser, Potentilla warrensii
— — **album**, porzellanweiß mit blauen Adern, knh., 7/8 . —,70
N: Wie vorige
Polemonium, Himmelsleiter, Jakobsleitergewächse ◯ ◯ ●
— **coeruleum**, blaulila Himmelsleiter, der Wildnisgartenkunst zugehörig, knh., 6 . . . . —,60
N: Trollius
Polygonatum, Salomonssiegel, Liliengewächse ◯ ●
— **giganteum**, weiße, grüngeäugte Glockenpaare, bis tschh. 5/6 . . . . —,50
N: Waldschattenpflanzen, wie Tirarella cordifolia, Saxifraga umbrosa, Dicentra spectabilis, Uvularia



Polygonum affine superbum, der Scheckenknöterich

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse
★ — **affine**, rot-weißer Schecken-Knöterich, 25 cm hoch, Dauerblüher von Mai bis Oktober, Winterlaub kupferfarben ◯ ◯ ∅ . . . . —,60
N: Gräser, Tradescantien, Polemonium, weiße Herbstanemonen, Thymus villosus
— **bistorta superba**, hellrosa Bergwiesen-Knöterich, knh., 5/6 ◯ ∅ . . . . —,80
N: Trollius ledebouri, Veronica spicata
— **compactum roseum** (r e y n o u t r i a), korallenroter Zwergknöterich. Der Name ist ebenso merkwürdig wie die Pflanze. Die halbwegs am Boden kriechenden Sprossen ergehen sich in einem ebenso sonderbaren wie reizvollen Flor. Wer ungeduldig ist, bei dem blüht sie nicht, denn er wirft sie vorzeitig heraus. Fast knh. (L i e b h a b e r p f l a n z e) . . . . 2,—
N: Aster amellus und dumosus
— **polystachyum**, weißer duftender Staudenflieder, brsth., 9, ◯ ∅ 1,50
N: Helianthus, hohe Gräser
— **sericeum**, Spiräen-Knöterich ohne jedes Wuchern, weiß, im Alter Prachtfigur, hfth., 5/6 ◯ ◯ ∅ . . . . . . —,80
N: Iris
Polypodium, siehe unter Farne
Polystichum, siehe unter Farne
★ **Potentilla**, Fingerkraut, Rosengewächse ◯ ∅
Die Schönheiten dieses gartenwilligen, unverwüstlichen kleinen Staudenreiches sind den meisten Naturfreunden noch eine unbekannte Welt. Es ist erstaunlich, wie unbelohnt und unausgeschöpft so viel mannigfaltige Schönheit, Gartenwilligkeit und Treue verbleiben kann, die sich über so lange Zeiten des Jahres mit all ihren Arbeiten und Varianten erstreckt. Was die Fingerkräuter leisten, wird von keinen anderen Kleinstauden ersetzt. Der größte Teil dieser Pflanzen kommt in ihren Urarten aus Himalayagegenden, und gerade diese Arten gehören zu den längstblühenden. Leider können wir den Hauptschatz, das spät und lange blühende „Scharlach-Fingerkraut", erst 1960 anbieten.
N: Veronica, Helianthemum, Thymus, Steppen- und Heidecharaktergewächse
— **argentea calabra**, kaum fußhohes, gelbblühendes Silberblatt-Fingerkraut, 6 . . . . 1,—
— — **sanguinea**, dasselbe in Sammetrot, fßh., 6 . . . . . . 1,—
— **atrosanguinea Gibsons Scarlet**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen 1960, Seite 12 . . . . 1,—

Potentilla warrensii, der fußhohe hellgelbe Dauerblüher, übertrifft alles Ähnliche; er blüht von Juni bis November mit Pausen.

Potentilla aurea, goldgelbes Fingerkraut, P., 5 . . . . . . —,60
— **cinerea,** gelbes Aschenfingerkraut, früheste Art, P., 4/5 —,60
N: Hornveilchen
— **fragiformis,** Arabesken-Fingerkraut, gelb, sph., 5 . . . . —,80
— **nepalensis Miss Willmott** ist ein fußhoch werdender karminrosa Dauerblüher von unverwüstlicher Natur, 6/9 —,60
— **pyrenaica,** gelbes Pyrenäen-Fingerkraut des Frühsommers, sph. bis fßh., 6/7 . . . . —,50
— **warrensii.** Dieser mehr als fußhohe hellgelbe aufrechte Dauerblüher ist ein Unikum an Unermüdlichkeit. 6/9 . 1,—

Primula, Primel, Primelgewächse ⁂ ∅
Was man auch zum Lob zahlloser ferngeborener Primelarten sagen mag — an der Spitze aller Primelschönheiten scheinen mir doch unsere Primula elatior in ihren edelsten Rassen zu stehen —, also die bunten Straußprimeln mit dem feinen Aprikosenduft. Ihre Buntheit in gemischter Pflanzung gehört wochenlang zu den heitersten Farbenanblicken des Gartens. — Nicht genug auch kann man sich über das Wunder der kniehohen und längstblühenden aller Primelarten, nämlich der Tibet-Primel, Primula florindae, aufregen, deren duftender Blütenflor von unbegreiflicher Ausdauer ist — ebensowenig über die zauberische Primula saxatilis, bei welcher noch der Streit besteht, ob sie eigentlich cortusoides genannt werden soll. Wir haben hier die Primeln nach Hauptwesensarten und in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Blüte aufgeführt.



Primula acaulis, die Kissenprimel

★ **Kissenprimeln**
— **sibthorpii,** rosalila Karnevalsprimel, P., 1/3 . . . . 1,—
N: Veilchen, Hepatica, Pulmonaria, Vinca
— **acaulis (Hybriden),** bunte Kissenprimeln in Gelb, Rot und Weiß, 3/4 . . . . —,40
N: Untereinander gemischt
— — **coerulea,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 7 . . . . 1,—
— **juliae,** kaukasische Teppichprimel, erst seit Jahrhundertbeginn in Deutschland, hat den Wert, feine Vermehrbarkeit und Sonnenbeständigkeit in die Kreuzung mit unseren Gartenprimeln zu tragen. Lilarot, 4 . . . . . —,50
N: Kleinblumenzwiebeln, Adonis, Epimedium, Hepatica, Primula rosea und denticulata
— **pruhoniciana hybrida Gartenglück** fällt durch Üppigkeit des halbspannhohen dunkelroten Flors sogleich auf, 4/5 —,50
— — —**Ostergruß** ist eine dunkelsammetrote Kissenprimel des April, sph. —,50
— — — **Schneekissen,** schneeweißer prächtiger Teppichbildner, 4/5 . . . . —,50
— — — **verwanii Ideal,** gesteigertes „Gartenglück", sph., 5 . —,60
N: Für die Letztgenannten wie bei Primula juliae

★ **Ballprimel**
— **denticulata grandiflora,** frühblühende lila Himalayaprimel auf langwerdenden Stielen, fßh. und höher, 4/5 . . . . —,60
— — **alba,** weiße Kugelprimel, fßh. und höher, 4/5 . . . . —,80
N: Primula rosea

★ **Doldenprimeln**
— **rosea Gigas,** verbesserte Rasse, auch höher wachsend, verleiht dieser unersetzbaren frühen karminrosa Primel verstärkten Wert . . . . 1,—
— — **grandiflora.** Dieser leuchtend karminrosa Primelstern 1. Ranges, der schon im April aufgeht, ist wohl die fernleuchtendste aller Primeln, sph. . . . . —,80
N: Primula denticulata
— **elatior alba,** weiße Straußprimel, — wichtig inmitten aller Buntheit der anderen Töne, sph., 4, Schn. . . . —,50

Die blaue Kissenprimel in schönstem Blau ist wohltätige Steigerung der Primelbuntheit. Ein erstaunliches Primelereignis!



Primula elatior, die Straußprimel

Primula elatior aurea, goldgelbe Form der vorigen, sph., 4, Schn. —,50
— — **rubra**, rote Straußprimel, sph., Mitte 4, Schn. . . . . —,50
N: Für die drei letztgenannten Primeln: Waldsteinia, Omphalodes, Schattengräser, kleine Farne, Brunnera
— — **Mischung schönster Farben** . . . . —,40
— **auricula (pubescens)**, Gartenaurikel. Die alten Gartenaurikeln in Farbenmischung gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln und gehen einer neuen Veredelungszukunft entgegen, sph., Ende 4/5, Schn. O Ø —,80
N: Silberrosetten- und Kleinrosetten-Steinbrech
— **saxatilis**, rosalila Felsprimel, dauerhafter Gartenwert von unersetzbarem Reiz. Sehr lange Blütezeit, graziöser Bau der Blütenstiele. Fast fßh., 4/5 . . . . —,80
N: Anemone silvestris, A. halleri
— **veitchii**, eine eigenartige und liebenswerte Gestalt aus der vielseitigen Gattung der Primeln, violette Dolden mit orangefarbenem Auge, sph., 5/6 . . . . —,80
N: Anemone silvestris
— **farinosa**, kleine lilarosa Mehlprimel, sph., 5/6 . . . . —,80
— **frondosa**, thrakische Mehlprimel, rosa Steingartenprimel mit großer Lebenskraft, zierliche Erscheinung. Bis sph., 5/6 . . . . —,80
N: Aurikeln, Saxifragen, Mannsschild

Kandelaberprimeln

— **burmanica**, zierliche karminpurpurrote Primel mit orangefarbenem Auge, knh., 4/5 . . . . —,80
— **bulleesiana**, zierliche Etagenprimel in zarten Pastelltönen von orangegelb bis karminrot, 40 cm, 5 . . . . —,80
— **pulverulenta**, warm weinrote Etagenprimel, mehlbestäubte Stiele, knh., 5 (diese 3: Liebhaberpflanzen) . —,80
N: in die Nähe von Azaleen, kleinblättrigen Rhododendron und Andromeda
— **japonica**, japanische Kandelaber-Primel, ist seit 100 Jahren in Europa. Rosakarminfarbene, harte, späte Primel (in Namensorten durch Zucht sehr gesteigert und variabel). Bis knh., 5/6 . . . . —,80
N: Kleinblättrige Rhododendron

Glockenprimeln

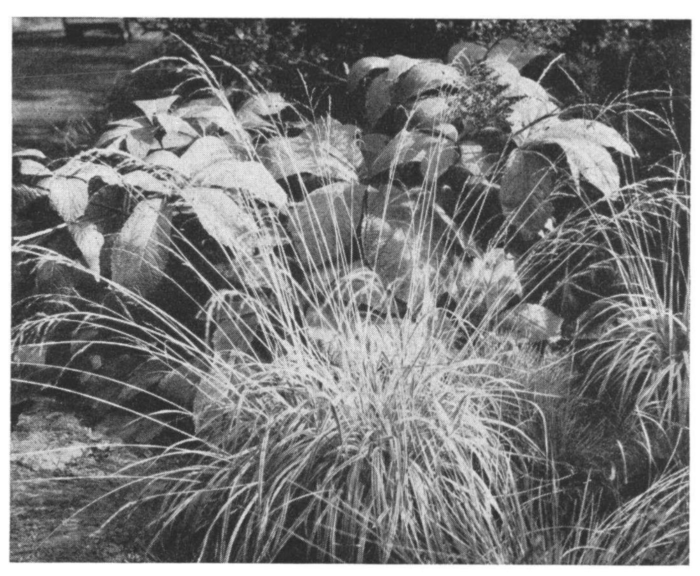
— **sikkimensis**, duftende goldgelbe Hängeglocken in Dolden, bis knh., 5 (Herbst 1959) . . . . —,80
N: Iris sibirica, blaue Tradescantien
— **florindae**, die bis tischhoch werdende, duftende gelbe Glockenprimel Tibets, blüht lange von Ende Juni bis Anfang August, Schn. . . . . —,80
N: Rote und blaue Tradescantien, Heuchera, Myosotis, Feuer- und Purpurgünsel

★ **Prunella**, Braunelle, Lippenblütler O Ø
N: Campanula carpatica, Thymus u. mittelgroße Gräser
— **grandiflora**, violettblaue, auch in rosa und weiß variierende Braunelle, fßh., 6/7 . . . . —,40
— — **alba**, Schneebraunelle, fßh., 6/7 . . . . —,50
— — **rosea**, kräftig lachsrosa, schön, fßh., 6/7 . . . . . . —,50
— — **violacea**, rein violette Braunelle, fßh., 6/7 . . . . . . —,50

★ **Pulmonaria**, Lungenkraut, Borretschgewächse O ●
N: Narzissen, Epimedium, Farne, Luzula, Waldsteinia, Weißer Polstersteinbrech, Doronicum
— **azurea**, enzianblaues Frühlings-Lungenkraut, fßh., 4/5 . . —,60
— **rubra**, rotblühendes Lungenkraut, kräftiges Laub, guter Schattenbodengrüner, fußhoch, 3/5 . . . . —,50

Pyrethrum, bunte Frühlingsmarguerite, Korbblütler O
Prächtige Schnittstaude; paßt überall in Schnittstauden-Rabatten hinein.
— **roseum Eileen May Robinson**, reinrosa, einfach blühend, über tischhoch, 6 rem. . . . . 1,—
— — **Hamlet**, altrosa, einfach blühend, tischhoch, 6, rem. . —,80
— — **Tucan**, leuchtend karminrot, großblütig, einfach, tschh., 6 —,80

Viele Stauden, denen man es kaum zutraut, dürfen an nasse, ja wasserumspülte Stellen gesetzt werden, z. B.: die Rosenprimel und Tibetprimel, Riesenmiscanthus, Weiderich u. a.



Rodgersia aesculifolia, die Kastanienblatt-Rodgersie, hinter dem bunten Pfeifengras, Molinia coerulea variegata

★ **Ramondia,** Felsenteller, Gesneriengewächse Ø
— **myconi,** zart lavendelblauer Felsenteller der Pyrenäen, absonnig auf frischen, durchlässigen Boden setzen! gn., 5/6 . . . . —,80
N: Campanula pusilla alba und miranda bellardii
— **serbica.** Aus dunkelgrünem runzligem Blatteller erheben sich blaßblaue Blüten, sph., 5/6 (beide Liebhaberpflanzen) . . . . —,80
★ **Ranunculus,** Ranunkel, Ranunkelgewächse ○ Ø
N: Lavandula, Veronica
— **acris fl. pl.,** Goldknöpfchen, ist ein altmodischer, doch aller Zukunft angehörender Gartenschatz, auch für den Blumenschnitt, knh., 6/8, rem. . . . . —,50
Rodgersia, Rodgersie, Steinbrechgewächse Ø ●
N: Niedrige und hohe Farne, Campanula latifolia und andere kräftig wachsende Schattenstauden
— **aesculifolia,** die Kastanienblatt-Rodgersia, ist mit ihrem Bronzeblattaustrieb und den reizvollen Blüten eine unserer schönsten Blattschmuckstauden, tschh. . . . 3,—
— **podophylla,** Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959 Seite 8 . . . . 3,—
— **tabularis,** Tafelblatt, ist die großartigste Blattschmuckstaude, die in etwas Schatten und Feuchtigkeit grandiose Formen annimmt und aus dem prachtvollen Laub hüfthohe weiße Mandelduft-Blütenrispen treibt . . . . 4,—
★ **Rosularia** (Umbilicus), Dornrosette, Dickblattgewächse
— **pallida** (Umbilicus chrysanthus), dichtrosettiges Polster, schwefelgelbe Blütenpyramaden, 15 cm hoch . —,50
N: Sagina, Sedum sieboldii, pluricaule Rosenteppich und cauticolum
Rudbeckia, Sonnenhut, Korbblütler ○
Gelbe Schnittsorten von Rang!
Auch im Rudbeckien-Reiche ist es vorwärtsgegangen, besonders durch Züchtungen wie Rudbeckia laciniata Goldquelle und der von uns in Deutschland eingeführten Rudbeckia fulgida (sullivantii), durch welche ihre schwachlebige, wintergefährdete Vorläuferin, Rudbeckia newmannii, völlig erledigt wird. Die Königin der Rudbeckien bleibt natürlich immer die übermannshohe Rudbeckia nitida Herbstsonne, die man durch frühes, leichtes Zusammenbinden — das Band wird ja völlig überwachsen — zu einem geschlossenen, viel wirksameren Flor bringen kann.
N: Solidago, Rittersporn, Helenium, frühe Aster amellus
— **deami,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 10 1,—
— **fulgida** (R. sullivantii), aus Samen gezogene Pflanzen der mit allen guten Eigenschaften ausgestatteten Sorte „Goldsturm", von dieser nur gering abweichend, tschh., 8/9 . . . . —,70
— — **Goldsturm.** Wir behielten den weitverbreiteten Sortennamen „Goldsturm" bei zum Unterschied vom minderen Typ dieser Wildstaude. Völlig winterhart im Gegensatz zu „speciosa newmannii". Acht-Wochen-Blüher ab Anfang August. Beete im Vollflor fast zu viel fürs Auge. Bornimer Ersteinführung 1937, tischhoch ○ Ø . . . . 1,—
— **laciniata Goldball,** diese Allerwelts-Rudbeckie, beginnt sich wieder neuer Schätzung zu erfreuen; 2 m hohe Riesenbüsche, 8/9 . . . . —,50

Auch 20 Jahre lang am alten, sogar schattigen Platz verbliebene Rudbeckia nitida „Herbstsonne" lassen nicht an Schönheit nach.



Rudbeckia sullivantii Goldsturm

Rudbeckia laciniata Goldquelle. Alles zu gering, was man zum Lob dieser Staudenneuheit sagen möchte! Goldgelbe Leuchtkraft und Schmelz des ganzen Blütenanblickes rückt sie an hohe Stelle. Die gefüllten Blumen blühen auf straffem Stielwerk von Anfang August weit in den September hinein. Rückschnitt führt zu Nachflor. Braucht Bodenfrische oder etwas Wassernachhilfe bei trockenem Stand. Fast tschh., ○ Ø . . 1,—

— **nitida Goldschirm (KF)** steigert die Wirkung des unverwüstlichen Schatten- und Sonnenblühers, der „Rudbeckia nitida Herbstsonne", durch ihre größeren, anders gespannten Blumen, mannsh., 8/9, ○ ○ ● . . . 1,50

— — **Herbstsonne** beherrscht gelbe Gruppen seit 50 Jahren. Alles zu gering, was man von diesem Gnadengeschenk sagen kann! Mannsh., 8/9, ○ ● . . . . —,70

— **purpurea,** Roter Sonnenhut, lilarote Spätsommerstaude der Rabatten und des Schnittblumengartens, knh. bis brsth., 8/10, ○ Ø . . . . —,80
N: Weißer Phlox, Salvia, weiße Lilien, frühe Herbstastern



Rudbeckia nitida Goldschirm

★ **Sagina,** Sternmoos, Nelkengewächse ⁂ Ø

— **subulata;** diese flachste Polsterstaude, die ab Mai weiß blüht, ist auf vielerlei Art dienstbar, wenn man sie mit Trockenheit an Sonnenplätzen verschont . . . . —,40
N: Viele Kleinstauden, die für Fugen geeignet sind, z. B. rot- und braunlaubige Sempervivum

Sagittaria, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Rudbeckia nit. „Herbstsonne" bekommt ab Juli eine Schnurhalfter, der Haltung und Wirkung der Pflanze sehr verbessert und erhöht.

Salvia, Salbei, Lippenblütler ○ ⌀

— **nemorosa Ostfriesland**, Beschreibung siehe Neuheiten Frühling 1959, Seite 8 1,50

— — **superba**, wuchtige lila Stauden von sehr langer Blütezeit und langem Spätsommer-Nachflor, tschh., 6/7 . . —,60

N: Alle Trockenheitspflanzen, Heidecharaktergewächse, dazu Phlox, Lilien, Coreopsis, Oenothera glabra u. a.

★ **Saponaria**, Seifenkraut, Nelkengewächse ○ ○ ⌀

N: Veronica spicata, Phlox subulata in weiß und lila, Iberis

— **ocymoides**, karminrosa Teppich-Saponarie, hoher Schatz des Kleinstaudenreiches, 5/6 . . . . —,40

— — **Karminkönigin (KF)**, überraschende Steigerung der vorigen, durch die der Wert noch ernsthafter wird. Die Pflanze erreicht im Alter Meterbreite und blüht im August/September zum zweitenmal, halbsph. . . . . . —,80

(S. ocymoides splendens dagegen ist empfindlich!)

— **olivana (caespitosa × pumila)**. Dieser prachtvolle, unverwüstliche Bastard bildet wochenlang großblütige, flache, üppige rosa Blütenpolster, halbspannhoch, 6/7, ⌀ (Liebhaberpflanze) . . . . —,80

★ **Satureja**, Bergminze, Lippenblütler ○ ○ ⌀

N: Silene schafta, Origanum, Erica

— **montana alba compacta**, gedrungene weiße Zwergform der weißen Bergminze, unverwüstlicher Spätsommerwert des Kleinstaudenreichs, jahrzehntelang an schlechtestem Platz aushaltend, 25 cm, 8/9 . . . . . —,40

— — **lilacina**, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Frühling 1959, Seite 8 . . . . —,60

★ **Saxifraga**, Steinbrech, Steinbrechgewächse

1. **Immergrüne Moos-Steinbrech**, die vor sonniger Dürre zu behüten sind. ☼ ⌀. Pflanzen dieser und der folgenden Gruppe zur besseren Polsterhaltung alle zwei bis drei Jahre teilen und umpflanzen.

N: Iris pumila, Aubrietia, Primula, Vinca, Viola, Kleinblumenzwiebeln, Zwergfarne

— **caespitosa (arendsii) Blütenteppich**, rosa Moos-Steinbrech, P., 4/5 . . . . —,50

— — **Farbenteppich** erfüllt hier durch die lebhafte rosarote Farbe einen langgehegten Sortenwunsch. P., 4/5 . . . 1,—

— — **grandiflora alba**, großblumige weiße Variante, P., 4/5 . —,50

— — **Schöne von Ronsdorf**, besonders bewährter rosenroter Moos-Steinbrech, P., 4/5 . . . . —,70

— — **Triumph**, karminrot, kaum verblassend, gut gedeihend in frischem Boden und dann prachtvoll, P., 4/5 . . . —,60

2. **Immergrüne Moos-Steinbrech**, auch für vollsonnigen Standort ○ ⌀

N: Myosotis

— **muscoides**, ganz niedriger weißer Teppich-Steinbrech, 4/6 —,50

— **trifurcata**, Gabelsteinbrech, einer der edelsten und zugleich derbsten, weißblühend, P., 4/6 . . . . —,50

3. **Immergrüne, dunkelgrüne Blattrosetten-Steinbrech** für Schatten und Halbschatten. Vollsonne nur bei leidlich frischbleibendem Boden. ☼ ●

N: Hepatica, Pulmonaria, Myosotis, Primeln

— **cuneifolia bucklandii**, ledergrüne Rosetten mit zierlichen weißen Rispen, fßh., 5 . . . . —,50

— **umbrosa marmorata**, gelb-buntes Porzellanblümchen, fßh., 5/6 —,60

— — **Elliot's Var.**, schönblühender Blattrosetten-Steinbrech, zartrosa Blütenrispen, fßh., 5/6 . . . . —,80

4. **Silberrosetten-Steinbrech** für Sonne und frischbleibenden sowie für beliebigen Boden, auch Halbschatten vertragend ○ ⌀

N: Dianthus cruentus, D. carthusianorum, Draba, Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen, Heuchera sanguinea

— **aizoon altissima**, hohe Silberrosettenform, weiße Blüten, sph., 5/6 . . . . —,40

— **aizoon altissima × longifolia**, großdoldige und hochgestielt blühende Hybriden, deren große, immergrüne Bodenrosetten besonders im Alter von auffallender Winterschönheit sind. Sie bringen mancherlei Vorteile vor den Eltern mit sich, knh., 6 . . . . 1,—

— — **calabra**, fällt auf durch das schöngefärbte, starre Polster, sph., 6 . . . . —,40

— — **lutea**, kleiner, weißgelbblühender Silberrosetten-Steinbrech, halbsph., 5/6 . . . . —,40

— — **rosea**, rosa Form der vorigen, halbsph., 5/6 . . . . . —,40

— **cotyledon pyramidalis**, Silberfahnen-Steinbrech, liebt frischbleibenden Boden, fßh. bis knh., 7/8 ⌀ . . . . —,80

— **hostii rhaetica**, weiße pyramidale Blütenstände, fßh., 6/7 . —,60

— **lingulata superba**, echter schmalblättriger Blaureif-Rosetten-Steinbrech mit weißen Blüten. Wohl die edelste der mittelgroßen Steinbrecharten, fßh., 5/6 . . 1,—

— **longifolia albertii**, ausdauernde Form der leider nur zweijährigen S. longifolia. Die schöngebaute Rosette bringt eine fast fußhohe Blütenrispe, 5/6 . . . . 1,—

5. **Kleinrosetten-Steinbrech**

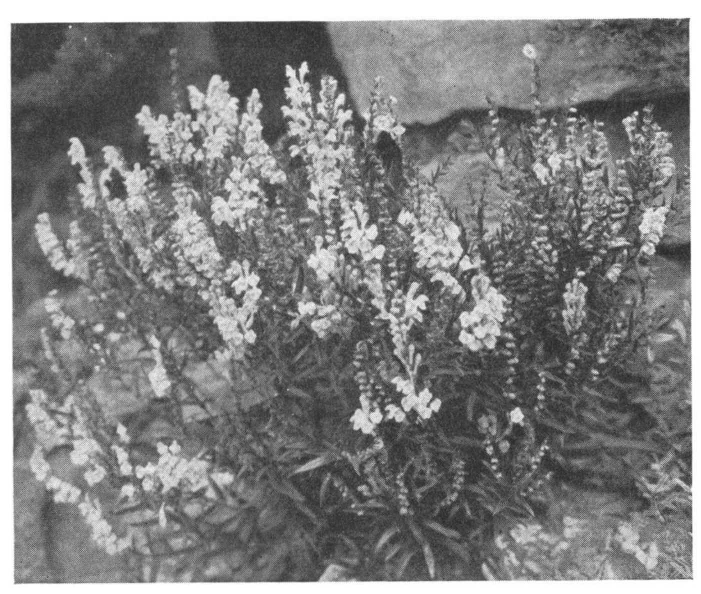
Kleine Zwerggestalten, überall an Mauern und Fugen im Steingarten verwendbar, jedoch sind brandige Südseiten zu vermeiden. Frischen, aber durchlässigen, kalkhaltigen Boden liebend. ○ (Liebhaberpflanzen!)

N: Draba, Sempervivum

— **coriophylla**, starre Polster mit weißen Blüten, 4 . . . . —,60

— **crustata**. Die harten Rosetten sind durch die hervortretenden Kalkausscheidungstüpfelchen besonders reizvoll, weiß, 5/6 . . . . —,60

Es gibt Moossteinbrecharten und -sorten auch für volle Sonne, wie Saxifraga caespitosa Farbenteppich, S. muscoides und trifurcata.



Scutellaria baicalensis, blaues Baikal-Helmkraut

Saxifraga hybrida apiculata, gelber Vorfrühlingssteinbrech, 3/4 . . . —,50
— — — **alba,** weiße Form der vorigen . . . . —,60
— — **elisabethae,** schwefelgelber Vorfrühlings-Steinbrech von anderer Art als „apiculata", 3/4 . . . . —,60
— — **haagii,** eine Hybrid-Form, die dichte tiefgrüne Polster bildet mit goldgelben Blüten, 2/3 . . . . —,60
— **sancta,** dauerhafte tiefgelbe Art, 4 . . . . —,60

6. Herbst-Steinbrech
— **cortusifolia fortunei,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959, Seite 10 1,50

Scabiosa, Skabiose Kardengewächse ○ Ø
N: Gräser, Disteln, Malva moschata, Oenothera, Anthemis, Achillea
— **caucasica Lavendelblaue Riesen (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 10 1,20
— — **Mrs. Willmott,** schönste weiße Staudenskabiose von Kniehöhe, monatelang (mit Pausen) herrlicher Schnittblumenlieferant, 6/9 . . . . —,80

★ **Schivereckia,** Schivereckie, Kreuzblütler ○ ○
N: Aubrietien für beide Arten
— **bornmuelleri,** weißblühendes Zwergpolster, für Steinfugen in Trockenmauern, sph., 5 . . . . —,60
— **podolica,** einreihen in die ganz frühen Steingartenblüher wie Saxifraga apiculata und S. haagii, P., sph. 3/4 (beide: Liebhaberpflanzen) . . . . —,60

Scirpus, siehe unter Staudengräser und Sumpf- und Wasserpflanzen

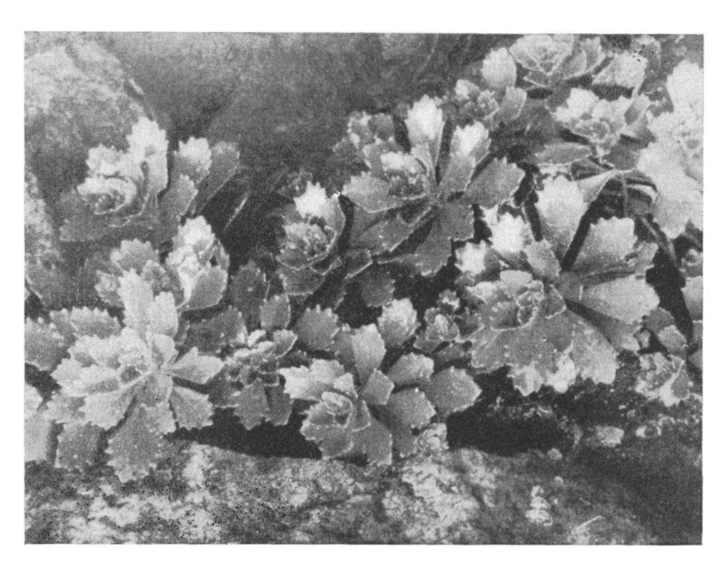
★ **Scutellaria,** Helmkraut, Lippenblütler ○ Ø
— **alpina,** Alpenhelmkraut, schlichter lilaweißer Dauerblüher, sph., 5/8 . . . . —,60
N: Origanum, Campanula poscharskyana
— **baicalensis;** dies fußhohe Baikal-Helmkraut ist der reizendste Pflanzengruß, den man aus jener Gegend haben kann. Dunkellila Blütenstände sind von größtem Zauber, dominieren in Wildblumensträußen. Die Pflanze bleibt zu jeder Zeit ein Schmuckstück von feinstem Sauberkeitszauber während des Blühens. Zweite Blütezeit im Nachsommer. Absolut winterhart! 6/7 . . . —,60
N: Gypsophila, Scabiosa caucasica Mrs. Willmott

Sedum, Sedum, Dickblattgewächse

★ **1. Frühsommerblühende Sedum** ○ ○ Ø
N: Blaue Gräser, Ajuga, Glockenblumen, Potentilla, Veronica, Anthemis, und als Unterpflanzung für Polyantha- und Edelrosen
— **album,** fettblättrige, dunkelgrüne, schneeweißblühende Polster, Ende 5 . . . . —,50
— — **murale,** bronzelaubiges Schleiersedum. Während des weißrosa Blütenflors im Sommer verliert das Laub den Bronzeton, färbt sich im Herbst aber wieder braun, dichtes Polster . . . . —,50
— **laconicum,** weißrosa blühender, wintergrüner Teppich . —,50
— **rupestre,** Blautannen-Sedum, mit goldgelbem Flor, sph., 6/7 —,40
— — **var. elegans,** grünes Gegenstück zu voriger; im Herbst und Winter mit gelben Spitzen, dadurch „elegant", sph., 6/7 . . . . —,40
— **spurium,** das kaukasische Teppich-Sedum, bringt in Neuzüchtungen die besten Blütenfarben und auch neue, prachtvolle Bronzetöne des Laubwerks, P., 6/7 . . . —,40
— — **album,** schöne weiße S. spurium-Form, 6/7 . . . . . —,40
— — **Purpurteppich,** Kupferblatt-Sedum, mit dunkelrotem Flor, prächtige Farberscheinung, 6/7 . . . . —,60
— — **roseum superbum,** rosablühende schöne Form, 6/7 . . 1,—

Ein großer Teil unserer Stauden und Gehölze wird mit TOPFBALLEN geliefert, des sicheren Anwachsens wegen.

Sedum spurium salmoneum, schönste warmrosa Züchtung, 6/7 —,40
— — **Schorbuser Blut**, dunkelste der rotblühenden Sedum-spurium-Sorten, 7/8 . . . . —,40



Sedum hybridum, das immergrüne Mongolen-Sedum

★ 2. **Hochsommerblühende Sedum** O O Ø

— **hybridum** (ochroleucum); dieses Schatten vertragende immergrüne „Mongolen-Sedum", von Linné seltsamerweise „hybridum" genannt, behält sein Laub, während Sedum spurium schon kahl wird. Ein Sedum größter Zukunft, gelbblühend, halbsph., 6/7 O O ● . —,40
N: Wie bei Gruppe 1

— **kamtschaticum variegatum**, weißbuntes Kamtschatka-Sedum mit gelblich-rotbraunen Blüten, sph., 6/7 . . —,50
N: S. spurium Purpurteppich, S. salmoneum

— **middendorffianum**, Amur-Sedum, bräunlich-grünes Teppichgebilde, reizend auch durch langen gelb- und braunen Flor und braunrote Früchtchen, 7 . . . . . —,50
N: Sempervivum, Thymus, Silene schafta

— — **diffusum**, starklebige Abart des Amur-Sedum, sph., 6/7 —,60
N: Dianthus caesius compactus

— **sexangulare**, Goldmoos-Sedum, dichte Goldblüte, nicht hoch genug zu schätzen! 5 cm, 6 . . . . —,50
N: Avena, Thymus, Festuca

— **selskianum**, reizvoller Teppich, schön bis zum Herbst, dann in Salmtönen aufbrennend, leiser Resedaduft der gelben Blüte, großes Zukunfts-Sedum, Schatten vertragend, sph., 7 ● . . . . —,50
N: Wie bei Gruppe 1

— **spectabile Brillant**, „Fett-Henne", frischrosa blühend, fßh., im Alter dreiviertel Meter breit O O Ø . . . . —,50
N: Malva moschata alba

3. **Nachsommer- und Herbstblühende Sedum** O O Ø

★ — **cauticolum**, das blaublättrige September-Sedum, gehört unter die höchsten Schätze der unverwüstlichen Sedum-Arten. Der Kostbarkeit dieser Farbenklänge des Blattwerks können Worte nicht gerecht werden, höchstens Farbfotos. Halbsph., 8/9 . . . . —,80
N: Sempervivum. Sedum middendorffianum und andere blattfärbende Sedum

★ — **ewersii homophyllum**, flachstes blaublättriges Zwerg-Sedum, rosa blühend, 7/8 . . . . —,60
N: Bunte Ajuga

★ — **pluricaule Rosenteppich**, Rosenteppich-Sedum, rote Blütenmassen . . . . —,80
N: Leontopodium, Festuca vallesiaca

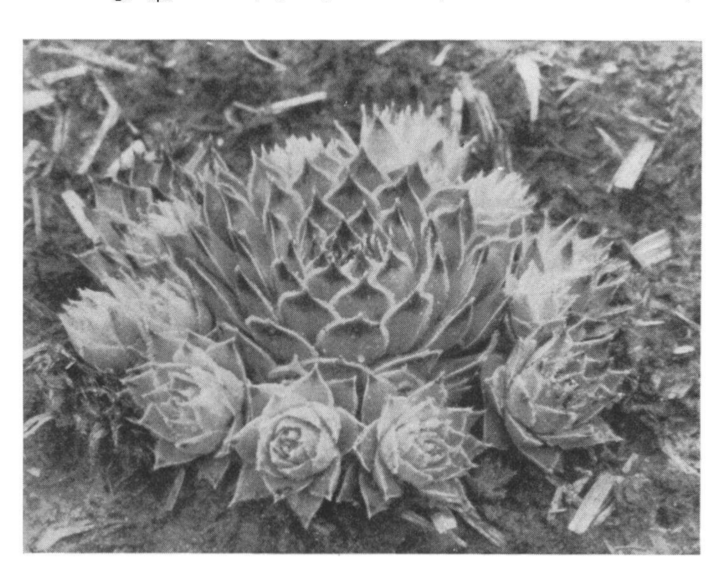
★ — **sieboldii**, Oktober - Sedum, blaugrüner Japanschatz, rosablühend, sph., 10 . . . . —,50
N: Achillea umbellata, A. serbica, Festuca glauca

— **telephium Herbstfreude**, Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 10 . . . . 1,—

★ **Sempervivum**, Steinwurz, Dickblattgewächse O O Ø
Diese lebenden Ornamente, die man in größter Mannigfaltigkeit benachbaren soll, haben unersetzliche Farbentönungen. Nach jahrzehntelangen Mühen um diesen Gartenschatz nennen wir einige der wenigen völlig gartenfähigen Typen, die wir deutsch tauften, um dem botanischen Wirrwarr bei der Schwierigkeit der Hybriden-Einordnung zu entgehen. (Liebhaberwerte!)
N: Glockenblumen, Saxifraga, Minuartia, Polstergarben, Sedum, kleine Gräser. Reizend in Mauerfugen und im Sagina-Teppich

Beachte unsere Benachbarungs-Vorschläge (N), die wir den Pflanzenarten und -sorten beifügten.

Sempervivum alpinum bechleri Ural-Turmalin (KF), Farbenspiel von gelbrosa und graugrün, 6/7 . . . . 1,—
— arachnoideum doellianum, Perlen - Spinnwurz, rotblühend, 6/7 . . . . —,80
— — hookeri, Rotmoos-Steinwurz, 6/7 . . . . —,50
— — minus, Spinnweb-Steinwurz, korallenrot blühend aus Silbermosaik-Teppich, 6/7 . . . . —,50
— — tomentosum, Dolomiten-Steinwurz, ist die auffallendste Art unter den Silberspinnern, 7 . . . . —,50
— glaucum, blaue Apennin-Steinwurz, schönste blaue, P., 6/7 1,—
— globiferum, grüne Kugel-Steinwurz, 6/7 . . . . —,50
— hybridum Alpha, bräunlich und silbern besponnen, 6/7 —,60
— — Beta, Purpurrot mit Silber, 6/7 . . . . —,60
— — Gamma ist eine ganz erstaunliche Kostbarkeit, deren Zauber nur Farbfotos beschreiben können, 6/7 . . . —,60
— — Rubin, leuchtend rotbraune Rosetten, — die einzige, die auf die Dauer etwas fruchtbareren Platz haben muß, 6/7 . . . . —,80
— — Silberkarneol (KF), wie der Name sagt: Silber und Karneoll, 6/7 . . . . —,80
— — Topas, dunkle Topas-Töne bei zähester Bestockungskraft, 6/7 . . . . —,00
(Alle hier genannten Gartensorten haben höchste Dauerwerte und versagen nie.)
— lamottei, graugrüne Panzersteinwurz, aus südwest-europäischen Gebirgen, dichter Bodenpanzer auch im Halbschatten, 6/7 . . . . —,40
— — rubrum, ganz dichtes Polster, grün und braunrot, gegenüber der Stammform lebhaft bräunlich gefärbt; auch für Schatten geeignet, 6/7 . . . . —,60
— metallicum gigantum, Rotsandstein-Riese“, 6/7 . . . . —,80
— mettenianum, „Oliv - Steinwurz“, in entsprechendem Grün, allmählich zu großen, äußerst wüchsigen Rosetten gedeihend, 6/7 . . . . —,50
— reginae-amaliae, „Bronzewirbel-Steinrose“, braunrot getönte, gelbblühende Wirbelrose, 6/7 . . . . 1,—
— rubicundum Mahagonistern (KF), großrosettige, braungetönte Siebenbürgerin, in ihrer Verbesserung, 6/7 . —,50
— ruthenicum, graugrüne Dickblatt - Steinwurz, hellgelb blühend, 6/7 . . . . —,50
— schlehanii maximum, grüne Riesen-Steinwurz, völlig winterhart! Viele andere Riesen dagegen froren weg! 6/7 . . . . 1,—



Sempervivum tectorum robustum

— tectorum giganteum, „Riesen-Oliv-Steinwurz“, bildet große olivgrüne Rosetten, 6/7 . . . . —,80
— — hybridum, buntfarbige Nachzucht großrosettiger Steinrosen, 6/7 . . . . —,50
— — pyrenaicum, Pyrenäen-Steinwurz, Farbtönungen zwischen Meergrün, Goldgrau und bräunlichem Lila, 6/7 —,80
— — robustum, grüne Seerosen-Steinwurz, riesenrosettig, bläulich grün mit leicht bräunlicher Tönung, 6/7 . . —,60
— — violaceum, rosa-violette Dachsteinwurz, 6/7 . . . . 1,—
— triste, „Kupfer-Steinwurz“ dürfte der beste Name für das echte „triste“ sein, 6/7 . . . . —,80
— verlottii, mittelgroße Rosetten, silbergrün, 6/7 . . . . —,80
Senecio, siehe unter Ligularia
★ Silene, Schaumnelke, Nelkengewächse ○ ⌀
— alpestris, Sonnensame, reizende spannhohe weiße Blütenstickerei von besonderem Charakter, 6 . . . . . —,50
N: Blaue niedrige Campanula
— — flore-pleno, gefüllte Form der vorigen Art, wirkungsvoller . . . . —,60
— schafta, Kaukasus-Leimkraut, rosa Polster, von ferne an verfrühtes Heidekraut erinnernd, sph., 8/9 . . . . . —,50
N: Hypericum polyphyllum, Sedum middendorffianum

Manch stille, bescheidene Blütenpflanze wuchs durch Umzüchtung plötzlich über sich hinaus und wurde zur Prachtpflanze.

★ **Sisyrinchium,** Graslilie, Schwerliliengewächse ○ ⌀
— **anceps,** Binsenlilie, halbfußhohe, zierliche Staude mit blaßblauen Blütchen, 5/6 (L i e b h a b e r p f l a n z e) —,50
N: Thymus

Solidago, Goldraute, Korbblütler ○ ○ ⌀
(Große goldgelbe Schnittwerte! Verblühtes unbedingt wegschneiden!) Im Solidago-Reich sind in unerwarteter Schönheitsrichtung neue, prächtige Erscheinungen aufgetaucht, denen in den nächsten beiden Jahren noch mehr folgen werden. Es sind sehr markante kleine und mittelhohe Gartengestalten. Ein wahres Wunder reizender Bauart ist „Laurin", — er macht fußhohe Polster aus kleinen gelben Fichtentürmen. Wir nennen hier die zeitliche Reihenfolge ab Juli-Ende bis Ende September: Federbusch, Strahlenkrone, Golden Mosa, Golden Shower, Schwefelgeisir, Goldstrahl, Goldjunge, Goldfichte, Laurin, Goldtanne, Septemberende, graminifolia.
N: Astern, Helenium, Chrysanthemum, Delphinium, einfache Dahlien, rote Wildrosen, herbstfärbende Gehölze

— **graminifolia,** meterhohe, von fern ginsterähnliche Oktobergoldraute, 9/10 . . . . —,60
— **hybrida Federbusch,** eine nicht wuchernde, kniehohe, gleichmäßig aufblühende Sorte, 7/8 . . . . . . 1,—
— — **Golden Mosa,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959 Seite 10 1,50
— — **Golden Shower,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 10 1,50
— — **Goldfichte (KF),** der größte Riese unter den Goldrauten, der aus seiner Kreuzung mit Goldstrahl etwas üppigere Rispen mitbrachte, mannsh., 8/9 . . 1,50
— — **Goldjunge (KF),** hüfthohe, sehr reizvolle, fehlerlose Sorte von einzigartigem Bau gegen Ende August . . —,60
— — **Goldstrahl,** tischhohe Hybride von schönstem Bau . —,60
— — **Goldtanne (KF),** späteste hohe Goldraute, mannsh., 9 1,50
— — **nana Laurin,** der kleinste Goldrauten-Zwerg, 40 cm, 8/9 —,80
N: Iris pumila, für größere Steingärten geeignet
— — **Schwefelgeisir (KF),** brusthoher, enorm bestockungskräftiger Typ, der bald zu Riesenbüschen führt. Diese Bornimer Züchtung blüht an der Doldenspitze nicht voraus, also ohne deren vorzeitiges Braunwerden, 7/8 . . . . —,60
— — **Septemberende (KF),** zweitspäteste der Goldrauten, die in Hüfthöhe gleichmäßig wie vorige erblüht; besonders reizvoller Bau. Um diese späte Zeit sehr willkommen . . . . 1 —
— — **Strahlenkrone,** niedrige, breitflächige, ungemein edle Sorte, unersetzbar, knh., 7/8 . . . . 1,—

Solidaster, Aster, Korbblütler ○ ⌀
— **luteus** (Aster hybr. lutescens), Goldaster, locker verzweigte Büsche mit Massen hellgoldgelber Blütchen, die blaßcremefarben verblühen. Knh., 7/9 . . . . . —,70
N: Salvia nemorosa, Veronica longifolia

Spartina, siehe unter Staudengräser

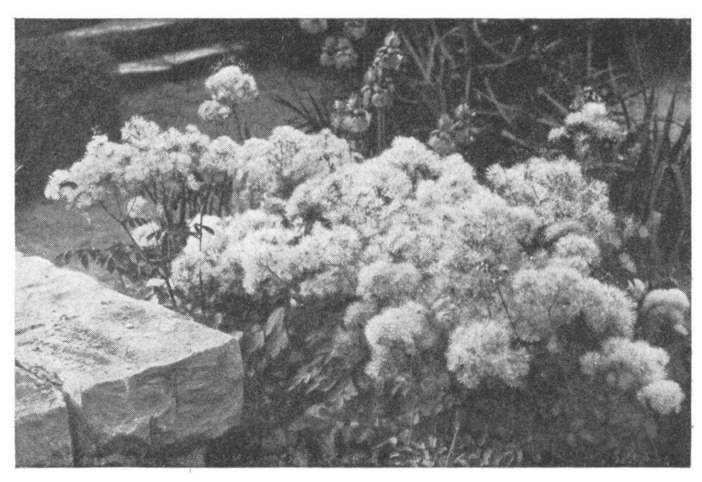
★ **Stachys,** Ziest, Lippenblütler
— **(Betonica) grandiflora superba,** „Riesen - Taubnessel" könnte man diese rosalila Ziest-Art am besten nennen. die sowohl auf die Rabatte wie in die Wildnisgartenkunst bestens hineinpaßt, fßh., 5/6 ☆ ⌀ . . . . . . —,60
N: Hosta, halbhohe Gräser
— **lanata,** Silber - Wollziest. Unverwüstlicher und unersetzlicher silbergrauer Farbenwert für alle möglichen Gartenzwecke, rosa, fßh., 6/7 ○ ○ . . . . —,50
N: Pechnelken, halbhohe Veronica

Statice, siehe unter Limonium

Stipa, siehe unter Staudengräser

Symphitum, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959, Seite 10 . . . . —,80

★ **Synthyris,** Frühlingsschelle, Rachenblütler ○ ⌀
— **reniformis,** spannhohe, lilablühende Vorfrühlingsstaude des frühen April (L i e b h a b e r p f l a n z e) . . . —,80
N: Waldsteinia sibirica, weiße und gelbe Primula acaulis



Thalictrum aquilegifolium, hüfthoher Trupp der Frühlingsamstel

Man kann nie spät genug geboren sein!



Tradescantia virginiana in weiß, hellblau, dunkelblau und rot

Thalictrum, Amstelraute, Ranunkelgewächse ○ ⌀
— **aquilegifolium,** Frühlings-Amstel, schäumt prachtvoll weiß und rosalila zwischen Iris, tschh., 5/6 . . . . —,60
N: Hemerocallis, Trollius, Akelei
— **flavum,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen 1960, Seite 12 —,80
— **glaucum,** Blaublatt-Amstel, blüht in brusthohen, goldgelben Blütenständen, 6/7 . . . . —,80
N: Frühe Delphinium, braune Hemerocallis
★ **Thymus,** Thymian, Lippenblütler ○ ○ ⌀
N: Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen, Achillea, Acaena, Dianthus
— **serpyllum,** der bekannte rosafarbene Thymian, 6/7, P. —,40
— — **album,** Schnee-Thymian; das hellgrüne Polster ist ausgesprochen flachwachsend, P., 6/7 . . . . —,50
— **villosus,** graugrüner Portugal-Thymian in flachstem Teppich . . . . —,50
(Alle genannten sind in der Wildnisgartenkunst unersetzliche Teppiche, aus denen man andere Stauden herauswachsen lassen kann, ohne daß gegenseitige Beeinträchtigung erfolgt.)
★ **Tiarella,** Herzblatt, Steinbrechgewächse ⌀ ⁘
— **cordifolia,** Ranken - Schaumkerze, weißblühend. Der Laubteppich dieses Frühlingsschatzes färbt im Winter bordeauxrot, treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken. Mehr als sph. . . . . —,50
N: Frühlings-Waldstauden wie Pulmonaria, Anemonen, Luzula, Carex, Kandelaberprimeln
Tradescantia, Dreimasterblume, Commelinagewächse ○ ○ ⌀
N: Lythrum, Iris, Hemerocallis, Filipendula, Trollius
— **virginiana alba,** weiß mit zartlila Staubfäden, knh., 6/9 —,80
— — **atrocoerulea,** dunkellila Form dieser monatelang blühenden, beinahe kniehohen Staude, die im Alter breite Büsche formt, 6/9 . . . . —,60
— — **Gisela** fällt monatelang durch überragende weiße Blütenfülle auf, fast knh., 5/6 bis Frost 1,20
— — **J. C. Weguelin,** hellblaue Dreimasterblume, kaum fußh., 6/9 . . . . 1,—
— — **Leonora.** Schönste, großblütigste dunkellila Dreimasterblume, die nach schweren Wintern etwas verschnupft ist, sich aber immer wieder erholt, knh., 6/9 1,—
— — **sanguinea,** die rote Sorte. (Die Dreimasterblumen hat man also in 4 Farben: rot, tief dunkelblau, weiß und hellblau.) Die Pflanzen werden im Alter bis 80 cm breit, blühen viele Monate lang in der Sonne, im Halbschatten einen Monat weniger, passen in Rabatten, Ufergärten, Staudengräserbeete und für Vasen im Haus, knh., 6/9 . . . . 1,—
Trollius, Goldranunkel, Ranunkelgewächse ⁘ ⌀
N: Pulmonaria, Thalictrum, Ajuga, Myosotis, Aster subcoeruleus, Veronica, Filipendula, Tradescantia
— **europaeus,** die wilde Trollblume, etwas mehr als fußhoch, kann zwar mit den Edelsorten nicht wetteifern, hat aber ihren Platz in der Wildnisgartenkunst, blaßgelb, 5/6 . . . . —,70
— — **Earliest of All;** diese frühblühende Edelsorte ist mit ihrer großen Fülle der hellsonnengelben Blüten für viele nicht zu trockene Gartenplätze einfach unentbehrlich, knh., 5/6 1,20
— — **Goldquelle,** großer, goldgelber Kugeltroll, von stärkster Wirkung in der Nachbarschaft von blauen Bart-Iris, fßh. bis knh., 5 1,20

Das Buch „Neuer Glanz des Gartenjahres" führt Sie in Wort und Bild durch das blühende, duftende, grünende Gartenjahr.

Trollius ledebouri, der sommerblühende asiatische Bruder des Europa-Trolls, wächst tischhoch und bringt Blüten, die auf flachgewölbten Tellern aufrechte Blütenblätter tragen, orange, hfth., 6/7 ○ ∅ 1,--



Trollius ledebouri Orange Gold, der große asiatische Sommertroll

— — **Orange Gold.** Trupps dieses asiatischen Sommer-Trolls in seiner Edelrasse sind viele Wochen lang eine Glanznummer des Gartens mit leuchtendem Orangegold hüfthoher, üppig wachsender Staudenbüsche, die auch Schatten vertragen 1,50
★ — **pumilus,** einfach blühender, tiefgelber Zwergtroll, edle Steingartengestalt für nicht zu trockene Stellen, sph., 5,6 1,—
★ **Tunica**, Felsennelke, Nelkengewächse ○ ○
— **saxifraga,** rosa Felsennelke, fßh., 6/9, rem. . . —.50
N: Glockenblumen, Sedum, Sempervivum
Typha, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen
Umbilicus chrysanthus, siehe unter Rosularia
— **spinosus,** siehe unter Orostachys
Uniola, siehe unter Staudengräser
Uvularia, Uvularie, Liliengewächse ∅ ●
— **grandiflora,** Hängegoldglocke, sehr zeitig erblühen die gelben, hängenden glockenähnlichen Blüten nach ganz schnellem Emporwachsen der Triebe, fßh. bis fast knh, 4/5 (Liebhaberpflanze) . . . . . . 2,—
N: Polygonatum, Pulmonaria azurea
Verbascum, Königskerze, Rachenblütler ○ ○ ∅
N: Salvia, Eryngium, Geranium, hohe Veronica, hohe Campanula, Wildrosen
— **hybridum Cotswold Queen,** braungelbe, kniehohe Königskerze, 6/7, rem. . . . . —,50
— — **Pink Domino,** Rosen-Königskerze, rosa, hfth., 6/7 rem. 1,—
— **olympicum,** die nur zweijährige Olymp-Königskerze, sät sich unfehlbar aus, so daß die silbergrauen Rosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne je lästig zu werden oder in 50 Jahren aus dem Garten zu verschwinden! Herrlichste der zweijährigen Königskerzen in blassem Goldgelb. Rückschnitt gleich nach der Blüte führt zum Weiterleben, mannsh., Schn., 6/8 . . . . —,75
— **pyramidale,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959, Seite 10 1,50
Veronica, Ehrenpreis, Rachenblütler
(In der zeitlichen Reihenfolge ihres Erblühens)
★ **1. Niedrige Veronica**
— **armena,** Moos-Veronica, niedrige Teppich-Staude mit reinblauen Blütenmassen, 4 5 ○ ∅ . . . . —,50
N: Potentilla aurea, Iberis saxatilis, Aubrietien
— **prostrata alba,** weiße Mai-Teppich-Veronica, 5, ○ ○ ∅ . —,75
N: V. prostrata pallida
— — **pallida,** blaßblaue Mai-Teppich-Veronica, 5 ○ ○ ∅ . —,75
N: Dianthus caesius compactus.
— **fruticans,** Immergrün-Veronica mit blauer, rotberingter Blüte, halbsph., 5/6 ○ ∅ . . . . —,50
N: Trollius pumilus
— **rupestris,** dunkelblauer, späterblühender Teppich-Ehrenpreis. P., 6/7 . . . . —,60
N: Potentilla aurea, Minuartia
— **saxatilis,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen 1960, S. 12 1,—
2. Halbhohe Veronica
— **incana,** juniblühende Silberteppich-Veronica mit fast kniehohen Blütenkerzen ○ ∅ . . . . —,75
— — **argentea,** der eigentliche Silberschatz im Veronica-Reich mit 40 cm hohen dunkellila Blütenkerzen des Juli. Die Silberlaubpolster bleiben im Winter voll erhalten. ○ ∅ . . . . —,60
N: Achillea spinulifolia

Der große Wert der Stauden-Veronica ist es, auch an ziemlich trokkenen Plätzen blaues Blühen hervorzuzaubern.



Veronica latifolia, enzianblaue Büschelveronica

★ **Veronica latifolia Kapitän (KF).** Diese Büschel-Veronica brachte uns durch die Festigkeit der Haltung ihrer Blütenstiele dazu, diesen Fortschritt zu verbreiten (der ja an sich einer so edlen Blaufärbung dient, daß auch jeder Kraft- und Nebenfortschritt dieser Pflanze dankenswert ist); sie gehört zu den wichtigsten Trägern der blauen Farbe auch an sehr trockenen Gartenplätzen. Fßh., 5/6 1,20

★ — — **Knallblau (KF),** Büschel-Veronica von tiefstem Enzianblau; mit um 1/3 längeren Blütenrispen, stärkerem Blau, etwas größeren Einzelblüten, in verstärkter und verlängerter Wirkung gegenüber der folgenden, fast fßh., 5/6 ○ ⌀ . . . . 1,—

— — **True Blue,** fast kniehoch, gewinnt allmählich straffen Wuchs und fällt durch noch stärkeres Blau auf, Ende 5/6 . . . . —,80
N: Elfenbeinginster, weiße Geranium

★ — **spicata alpina,** ein besonders kleiner Typ der Kerzen-Veronica, sph., 6/7 . . . . —,80
N: Silene alpestris, weißes Helianthemum

— — **Erika,** rosa, Kerzen-Veronica des Juli, bis knh., ○ ⌀ —,70
N: Aster alpellus Triumph

★ — — **nana semperflorens,** Beschreibung siehe Neuheiten 1960, Seite 12 . . . . 1,—

★ — — **Romely Blue,** remontierende blaue Kerzen-Veronica, eine veredelte spicata von genügender Bestockungsenergie, fßh. bis knh., 7/9 ○ ⌀ . . . . —,80
N: Coreopsis verticillata, Inula ensifolia



Veronica longifolia Blauriesin, Edelsorte der Strand-Veronica

Das Lob der w e i ß e n Gartenblume kann nicht laut genug gesungen werden!

3. **Hohe Veronica**

Veronica longifolia alba, fast brusthohe weiße Strand-Veronica in breiten Büschen, teilweises Stutzen verlängert den Flor weithin, 7/8 ○ ⌀ . . . . —,80
N: Höhere Gräser, blaue Scabiosen

— — **atrocoerulea,** hohe dunkellila Strand-Veronica, 7/8 ○ ⌀ . . . . — 80
N: Weiße Scabiosen

— — **Blaubündel (KF),** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 10 1,50

— — **Blauriesin (KF)** stellt einen fünffachen Ausnahmefall im Bereich der Riesen-Veronica dar: verbessertes Blau, schöne Architektur des Pflanzenaufbaues, absolute Virusfreiheit, auffallende Starkwüchsigkeit und völlige Immunität gegen die schwarzen Blattläuse, denen sie nicht schmeckt. Hfth., 7 1,50
N: Heliopsis Goldgrünherz, Monarda Sunset und Chrysanthemum Juno

— — **Schneeriesin (KF),** Beschreibung s. Neuheiten Frühling 1959, Seite 8 1,50

★ **Vinca,** Immergrün, Hundswollgewächse ● *
N: Euphorbia, Viola, Asperula, Corydalis, Convallaria

— **minor,** Teppich-Immergrün, kräftiger blaublühender Schattenbodenbegrüner, 4 . . . . —,50

— — **alba foliis aureis,** Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959, Seite 10 . . . . —,80

— — **Bowles Var.,** Großblüten-Immergrün von schönerem Blau . . . . —,80

— — **fol., var.,** weißbuntes, blaublühendes Immergrün, 4, gn. —,70

★ **Viola,** Veilchen, Veilchengewächse
(Hohe Schnittwerte!)

— **cornuta Blauwunder,** Beschreibung siehe Neuheiten Herbst 1959, Seite 10 . . . . —,80

— — **Woodgate** sieht aus wie ein riesenblumiges lilablaues Wermig-Hornveilchen. Ist das winterhärteste dieser Dauerblüher ab Mai, sph., Duft, ○ ⌀ . . . . —,60
N: Iberis, Geum, Tulpen, Alyssum, Ginster, Iris pumila, Oenothera

— **odorata alba,** weißes Duftveilchen des März/April, sph., ● * —,60

— — **Königin Charlotte,** berühmte blaue Sorte des Duftveilchens, das im Herbst noch 10 Blühwochen hat, sph., ○ ⌀ 3/4 und 9/10 . . . . —,60

— — **Triumph,** bisher sicher das edelste der völlig winterharten Duftveilchen mit größeren, dunkleren, langgestielten Blüten. Bestes auch der Treibveilchen! Die Wuchskraft ist so groß, daß auch schlechte Gartenplätze, an denen andere Sorten kümmern, noch zu üppigem Wachstum führen, sph., 3/4, ○ ○ ⌀ . . . . . —,60
N: Waldsteina geoides und sibirica sowie Iris pumila

★ **Viscaria,** Pechnelke, Nelkengewächse ○ ⌀

— **viscosa fl. pl.,** die gefülltblühende Pechnelke in leuchtendem Karminrot, fßh., 6 . . . . —,50
N: Aster subcoeruleus, Veronica latifolia, Blaugräser

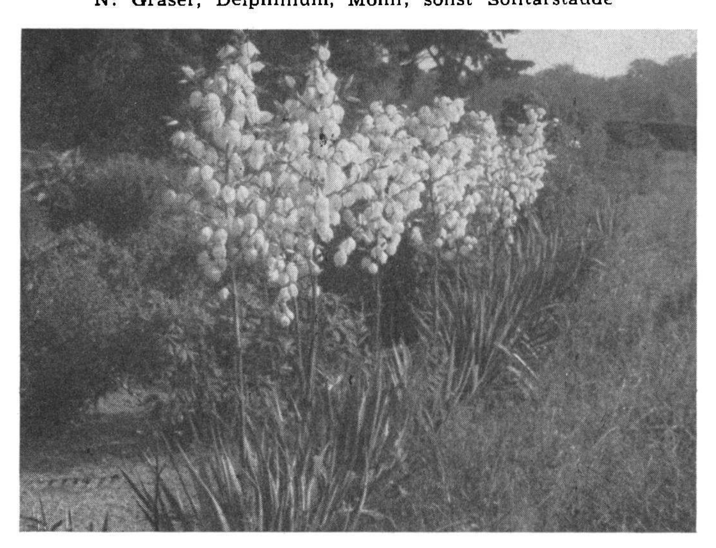
★ **Waldsteinia,** Golderdbeere, Rosengewächse ⌀ ●
N: Viola, Asperula, Corydalis, Convallaria, Geum

— **geoides,** goldgelber Schattenblüher, fßh., 4/5 . . . . . —,50

— **sibirica,** europäisch-asiatische Golderdbeere, — macht im Gegensatz zu „geoides" Ausläufer. Lebt wild nur in Osteuropa. Gelber Bodenranker, wintergrüner Teppich. Kaum sph., 4/5 . . . . —,50

Yucca, Palmlilie, Liliengewächse (Schnittwerte von Rang!)

— **filamentosa,** die Palmlilie, wächst auch, als jüngeres Topfexemplar gesetzt, schnell und sicher heran. Es handelt sich um ausgesiebte Qualitäten, und zwar von erprobter, vollkommener Winterhärte. Auch die üppig werdenden blaugrünen Blattschöpfe sind ein immergrüner Gartenschmuck. Diese Staude gelangt erst nach einigen Jahren zur Blüte, 7/8 ○ ⌀.
Je nach Stärke . . . . 1,50 bis 3,—
Ältere starke Exemplare zu Sonderpreisen
N: Gräser, Delphinium, Mohn; sonst Solitärstaude



Yucca filamentosa, Edelsorte der Palmlilie

Das kraftvolle „Triumph"-Veilchen steht an der Spitze aller Duftveilchen; man möchte seinem Züchter um den Hals fallen!

Gartenbewährte Staudengräser

Die großen und kleinen winterfest ausdauernden Staudengräser tun und erfahren überraschende Wirkungen als Nachbarn großer und kleiner Blütenstauden. Die Schönheit der Besten ist noch ebenso ungekannt wie die märchenhaft anspruchslose Ausdauer, die sich ohne Pflege am alten Gartenplatz über Jahrzehnte erstreckt. Immergrüne, höchst „elegante", im Alter fast quadratmetergroße, vollen Schatten vertragende Arten sind ebenso unbenutzte Raritäten wie die großen Durstkünstler, unter denen der Riesenmiscanthus am alten, trockenen Gartenplatz nach 20 Jahren 2 Meter Durchmesser haltende und 3 Meter hohe, steile Büsche bildet.

(Soweit nicht anders angegeben, gehören alle Arten der Familie der Gramineae an).

Zahlenangabe: 1. Zahl = Buschhöhe, 2. Zahl = Blütenstielhöhe.

Aira caespitosa, braunblütige Waldschmiele. Dies kraftvolle, prächtige und graziöse dunkelgrüne Waldgras paßt an erstaunlich viele Gartenplätze und ist auch in seinem Gräserschopf ohne Blüten reizvoll; braunblüh. 20/90 ○ ● —,50
N: Campanula persicifolia, Digitalis

★ **Alopecurus pratensis variegatus**, bunter Goldfuchsschwanz, der zwei Jahre zur vollen Entfaltung seiner schönen Figur braucht. Ärgert sich nur über eigentliche Trockenheit, 30/50 ○ ● 1,50
N: Veronica incana, alle Frühlings- und Sommerastern

★ **Arrhenatherum bulbosum variegatum**, weißbuntes Knollenbandgras, elegante Miniaturausgabe des weißbunten Bandgrases ohne alles Wuchern. Im Spätsommer unansehnlich. Fßh., Blüte unwesentlich ○ ⌀ . . . . . —,60
N: Verschiedene Kleinstauden wie Ajuga, Sedum album murale

Avena candida pendula (glauca pendula), überhängende Form des Blaustrahlhafers, schönstes der großen Blaugräser ohne alles Wuchern, reichste Verwendbarkeit. Im März rigoroser Rückschnitt. Alte Pflanzen 60/170, Buschbreite über 1 Meter ○ ○ ● . . . . —,80
N: Für Heidegärten, Einfassungen und für Solitärstellung geeignet

★ **Bouteloua oligostachya**, Haarschotengras, ein besonders schönes Gras mit flachen, seitwärts abspreizenden, bräunlich getönten Ähren, 30/40 ○ ⌀ . . . . 1,—
N: Aster amellus, Aster alpellus, Salvia nemorosa

Briza media, Zitterherzgras. Die reizende Grasgestalt liefert auch für Trockensträuße und Kleinsträuße unvergängliches Material. Tschh. bis fast brsth. ○ ○ ⌀ . . . . —,50
N: Karthäusernelke

Calamagrostis epigeios hortorum, das Sand-Reitgras, dem in dieser Hybride das Wuchern abgewöhnt ist, bildet steile, brusthohe Zittergras-Büsche, die sich nachher in schmale gelbe Ähren verwandeln und monatelang wirksam bleiben ○ ○ ⌀ . . . . 1,—
N: Gladiolen, Cimicifugen, Iris barbata, Helenium



Carex montana, Molinia altissima, Astilben und Rodgersia

Carex grayii, die Morgensternsegge. Diese sehr erfreuliche und gesunde Segge besitzt phantastische Fruchthalme, die ihr den Namen gaben, 60/60 ○ ○ ⌀ . . . . . . —,80
N: Tradescantien, niedrige Solidago

Die großen und kleinen Staudengräser im Garten überraschen uns durch Schönheit und Bewegungsspiel immer neu. Gib ihnen die rechten Partner!



Links: Spartina michauxiana variegata, Goldleisten-Spartina,
Rechts: Miscanthus sinensis strictus variegatus, Stachelschweingras

Carex maxima pendula. Die wintergrüne Riesensegge nimmt im Alter bis anderthalb Quadratmeter ein. Die schwingenden Blütenhalme sind fast mannshoch. Gräserbuschhöhe ausgewachsen fast tischhoch ⌀ ● . 1,—
N: Helleborus, Funkien

★ — **montana,** fußhohe Bergsegge; die weichen Grasschöpfe, im Sommer saftig grün, färben sich im Herbst hell kupferfarben, 20/30 ○ ⌀ . . . . —,30

★ — **morrowii variegata** (C. japonica fol. var.), die immergrüne weißbunte Japansegge. Dieser wertvolle Gartenschatz hält jahrelang am alten Platz aus und entwickelt hier im Sommer wie im Winter wirkungsvolle Büsche. Fßh., im Alter meterbreit, 30/50 ⁂ ● . . . . 1,—
N: Helleborus, Lathyrus vernus; Halbschatten-Kleinstauden

★ **Dactylis glomerata variegata,** das Silbersprudelgras, macht nichts als Freude, Monat für Monat. 30 ○ ⌀ . . . . —,80
N: Cytisus purpureus, Armeria formosa, Nepeta mussinii, Viscaria viscosa fl. pl.

Elymus glaucus giganteus, blauer Riesenstrandhafer, soll der Krim entstammen, nicht zu verwechseln mit der grünen Form. Aus den hellblauen, schmalen Schwertblättern von Kniehöhe steigen fast brusthohe gelbe Blütenähren auf. Wuchert rasend, was oft sehr erwünscht sein kann. 50/150 ○ ○ . . . . —,80
N: Sanddorn, Cotoneaster, Eryngium

Festuca gigantea, der Riesenschwingel, bildet wintergrüne, wuchtige Polster, die im Juli/August blühen, ist ein unverwüstlicher, Beschattung liebender, enorm vitaler Schwingel. 30/100 ⌀ ● . . . . —,80
N: Rodgersien, Astilben, Cimicifuga cordifolia, Funkien

★ — **glauca,** kleiner Blauschwingel, ist von wirklich prachtvollem Hellblau. Wertvollstes kleines Blaugras, 20/30 ○ ○ ● . . . . —,50
N: Als Nachbarn zum Einstreuen zwischen alle möglichen anderen Kleinstauden in voller Sonne, auch gut zu Farbwirkungen in größeren Flächen und für Heidegartenplätze geeignet

★ — **ovina,** grüner Typ in Größe des bekannten Blauschwingels ○ ⌀ . . . . —,00

★ — — **amethystina,** der Regenbogenschwingel, gehört zu den größeren Blaugräsern, ist aber mit bunten Halmen durchflochten. Schneidet man die Blütenhalme weg, so bleiben ziemlich flache, breitgelagerte, schöne Blaugräserbüsche, 20 40 ○ ○ ⌀ . . . . —,80

★ — — **glaucescens,** Grünblauschwingel, schöner Nachbar voriger, 30/50 ○ ○ ⌀ . . . . —,80

— — **Harzer Blauschwingel,** größter, schönster Grünblauschwingel, 40/60 ○ ○ ⌀ . . . . 1,—
N: für die Letztgenannten: Pentastemon, Scabiosen, Erigeron, Aster amellus, Liatris, Oenothera glabra. Siehe auch oben bei F. glauca

★ — **scoparia** (crinum-ursi), Bärenfellschwingel. Die Gutmütigkeit und Kraft dieses grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, ist an unzähligen Gartenplätzen ohne Grenzen der Ausdauer. Dies sind helle, doch etwas absonnige Lagen, 10 20 ○ ⌀ . . . . —,50
N: Waldmeister, Zwergginster, Dicentra eximia

★ — **tenuifolia,** hellgrüner Feinhaarschwingel, bereichert den Bestand der Schwingelarten, die bis auf einige Ausnahmen wie geschaffen für die Gartenverwendung sind, um eine reizvolle Zwerggestalt, 8/15 ○ ○ ⌀ . . —,60
N: Thymus, Wildnelken, Ajuga

★ — **vallesiaca,** Zwerg-Blauschwingel, ist gedrungener als glauca, wird im Frühling wieder blau, 10 20 ○ ○ ⌀ . . —,60
Willkommener Nachbar der Kleinstauden aller Monate.

Die wichtigsten Nachbarstauden für große und kleine Farne sind in unserem Buch „Einzug der Gräser und Farne in die Gärten" zu finden.

Glyceria spectabilis variegata, das bunte Schwadengras, ist in Färbung und edlem Halmwurf das schönste und eleganteste goldweißbunte Bandgras. Treue und Anspruchslosigkeit sind unbegreiflich, 40/60 O Ø . . . . —,70
(Siehe auch unter Sumpf- und Wasserpflanzen)
N: Uferpflanzen und Wasserpflanzen wie Butomus und Iris pseudacorus

Juncus glaucus, die blaue Krim-Binse, bildet blaugrüne Schöpfe in Kniehöhe, blüht von Juni bis August, fühlt sich wohl im Unterwasserkübel mit Weiderich und Staudenvergißmeinicht oder auch am Uferrande ohne besondere Feuchtigkeit (siehe auch unter Sumpf- und Wasserpflanzen!) O . . . . —,60

★ **Koeleria glauca,** die blaue Kammschmiele, blaugrün mit bernsteinbraunem Schopf; scheint manchmal wie vom Boden verschwunden, treibt dann plötzlich blaugrün von unten her, 15/30 O O . . . . —,50
N: Dianthus cruentus, Hieracium rubrum

Lasiagrostis splendens, das Zottenraugras, fällt durch kräftige Büsche auch in schlechtester Lage und durch schöne Blütenstände auf, 100 O O Ø . . . . —,80
N: Lavatera, Veronica longifolia, Astern, Heracleum, Helianthus salicifolius und H. multiflorus

★ **Luzula silvatica,** Waldmarbel, ein Schattengras, dessen Immergrünheit unter frühester Frühlingssonne zeitweise etwas störend vergilbt, aber schlechtesten Schattenplätzen Dienste leistet wie sonst kein Gras. 15/40 Ø ✻ . —,60
N: Akelei, Narzissen, Lathyrus vernus, Digitalis, Farne, Funkien

Miscanthus sacchariflorus robustus, Silberfahnengras, einzigartiger Schatz der Gärten und Vasen. Die mannshoch werdenden silbernen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, erst recht noch, wenn das ganze Laub herbstgolden wird. Falls sie sich im Laufe der Jahre zu eng verwuchern, sollte man sie durch Herausstechen auflockern und neupflanzen. Das Setzen in einen bodenlosen, vergrabenen Eimer ruft solche Wucherer oft lange Zeit zur Ordnung. Die Blütenstände sind bei manchem Wetter mager, bei anderem wieder voll und breit. Gewöhnliche Art vermeiden! 180/200 O O . . . . —,80

— **sinensis giganteus,** Riesen-Miscanthus, ist das gartenwürdigste und leichtest zu behandelnde Riesengras ohne Wuchergefahr von steilem, 3 bis 4 m hohem Aufbau. Erleidet nie Frostschaden. Bis Anfang Juni versetzbar O O Ø ● . . . . 3,—

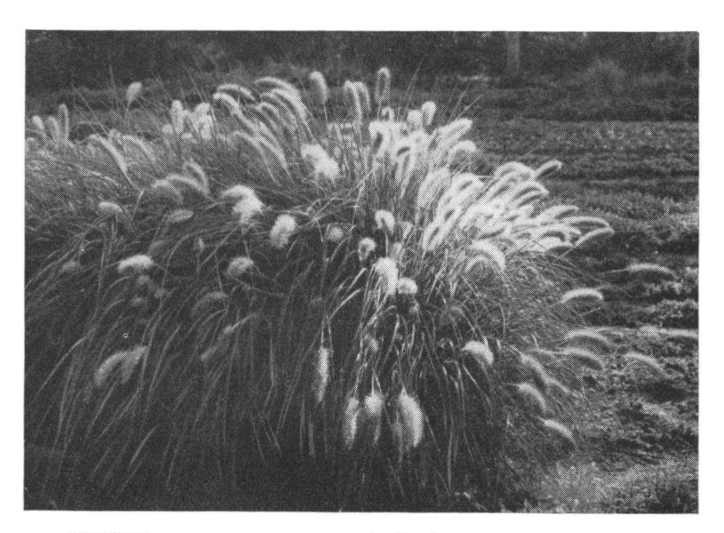
— — **gracillimus,** Eulaliagras, Feinhalm-Miscanthus, unersetzliche Edelgestalt des Gräserreiches, brsth. O Ø . . 3,—

— — **strictus variegatus,** Stachelschweingras, hat sich im Gegensatz zu „zebrinus" als hartes Dauergras erwiesen, brsth., O Ø . . . . 3,—
N: Andere starkwüchsige Gräser, Cimicifugen, Phlox, Rittersporn, Taglilien, Iris sibirica, Heracleum

— **hybridus variegatus,** siehe unter Spartina

Molinia altissima, Riesenpfeifengras, ist mit seinen graziösen, mannshohen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldenen Oktoberfärbung ein echter Gartengräserschatz. Wir vermehrten hier einen besonders hochwachsenden Sämling. Die seltene, aber gartenwillige Pflanze ist besser als alle ihre Verwandten, die u. a. kein Herbstgold fertigbringen, 60/180, Bornimer Einführung, O O Ø . . . . 2,—
N: Helianthus, Helenium, Iris sibirica

★ — **coerulea variegata,** buntes Besenried oder Pfeifengras, behält bis zum Herbst seine volle, saubere Schönheit. Schön gelbgrün blühend. 30/50, O Ø 1,20
N: Veronica spicata, Aster alpellus und A. amellus



Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras

Das früheste, üppigste Grün des ganzen Vorfrühlings treibt Aira caespitosa, die Waldschmiele, die im Herbst oder Winter zurückgeschnitten wird.

Panicum clandestinum, breitblättrige, braunblühende Bambushirse, 100/150 . . . . —,80
N: Ligularia

— **virgatum strictum,** die starre Rutenhirse, bildet im Lauf der Jahre mannshohe und enorm wuchtige braune Zittergrasbüsche von größtem Reiz, kniet im Alter nicht umher wie ihre Verwandten, sondern bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz, 70/180, Bornimer Einführung, beide Arten: ○ ○ ⌀ . . . . . 1,—
N: Einfache hohe Dahlien, Ligularia Othello. Vermittler aller möglicher Farbenstauden in Sonne und Halbschatten

Pennisetum compressum, australisches Lampenputzergras. Aus schönem, im Alter meterbreiten Gräserbusch schießen im Spätsommer die lampenputzerähnlichen Blütenhalme hervor, 50/70. (P. japonicum wintert aus, compressum nie.) ○ ○ 1,50
N: Bergenia, Lilien, Gladiolen, Aster amellus, Gartenchrysanthemum

Scirpus, siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

Spartina michauxiana aureomarginata (M i s c a n t h u s h y b r i d u s v a r i e g a t u s), Goldleisten-Spartina, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. Ein Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Spitze. Die edle Pflanze wird durch leichtes Wuchern, das bequem einzudämmen ist, für die ihr gebührende Weltverbreitung sorgen. Völlig winterhart. 70/120 ○ ○ 1,20
N: Helianthus salicifolius, Rudbeckia nitida Goldschirm und Herbstsonne

Stipa barbata, Reiherfedergras, weht mit seinen herrlichen Federhalmen im Winde beinahe hüfthoch auf, wird zweimal so groß wie Stipa pennata, 40/80, Schn. ○ ○ (Erst wieder 1960 lieferbar.) . . . . 2,—
N: Als Solitärstaude und für Naturgärten geeignet

— **calmagrostis,** das Goldährengras (Kamelsfarbe!), hat unter allen Federgräsern die längste schöne Gartenwirkung bis zum Spätherbst, 50/70 ○ ⌀ 1,50
N: Avena candida, Helenium Rotkäppchen, Rudbeckia fulgida

— **capillata,** das Büschelfedergras, ist etwas ganz anderes als sonstige Stipagräser, wird mannshoch und baut erstaunliche Blütenstände von beinahe ½ m Länge ○ . 1,50
N: Verbascum pyramidale, Veronica Blauriesin, Erigeron Wuppertal

Uniola latifolia, das Plattährengras, bildet reizvolle Gräserbüsche mit wunderlich flachgedrückten Ähren, die dem Gras den Namen einbrachten. „Fliegenbeinchen", sagt meine Nichte! Trockensträuße! Blütebeginn: August. Paßt in Wildnisgärten und Kleinstaudenrabatten. 50/70 ○ ⌀ 1 20
N: Pennisetum, Erigeron Mrs. Beale

Winterharte Freilandfarne

Edelfarne verlangen als Nachbarn edle Schattenblüher des Frühlings, Sommers und Herbstes und umgekehrt. Da sie im Frühling spät austreiben und erst allmählich wirksam werden, gibt man ihnen als Frühlingsnachbarn: Straußprimeln (Primula veris elatior), Berghähnle (Anemone narcissiflora), Frühlingswaldanemonen (Anemone silvestris), Elfenbeinblumen (Epimedium), Maiglöckchen (Convallaria majalis), blaues Lungenkraut (Pulmonaria azurea), Waldvergißmeinnicht (Omphalodes verna). Für Sommer und Herbst bieten sich auch weiterhin genug passende Farnnachbarn an, als da sind: späte Primeln, die hohe chinesische Sommeranemone (Anemone vitifolia), alle Herbst-Anemonen, Zwerg-Silberkerzen (Cimicifuga jap. acerina), Astilben, wobei man als Nachbarn kleiner Farnstauden an die A. simplicifolia zu denken hat, schattenvertragende Glockenblumen und Lilien. Natürlich sind Farne die geborenen Gegenspieler zu großen und kleinen Schattengräsern.
Farne, wenn sie erst angewachsen sind, vertragen fast in allen Formen meist zugleich größten Wurzeldruck, Trockenheit und auch tiefsten Vollschatten.

Adiantum pedatum, der Hufeisenfarn, bildet im Alter wuchtige Büsche, die schon im rötlichen Austrieb aufregend sind, ehe sie ihre kleinen Palmblattkronen ausbreiten. So etwas Edles hat nun seine Urheimat im kalten Alaska! Bis kniehoch . . . . 2,—

Athyrium filix-femina, der Frauenfarn, ist ein ewiger Schatz der Wildnisgärten. Wedellänge 50 bis 100 cm . . . . . 2,—
Er erwies seine Gartenfreundlichkeit auch durch eine Fülle seltsamer, zierlicher und bizarrer Schmuckformen, die wir hier bereithalten:
- a) Schmalwedel-Formen . . . . 2,—
- b) Harpunenwedel-Formen . . . . 2,—
- c) Monströse Kamm-Formen (cristata) . . . . . . 2,—
- d) Breite, regelmäßige Kamm-Formen . . . . . . 2,—

Ende September: ein unvergänglicher Gräserblütenstrauß von Pennisetum, Molinia altissima, Miscanthus sacchariflorus, Panicum virg. strictum, Carex grayii!



Phyllitis scolopendrium, der Hirschzungenfarn

★ **Blechnum spicant,** der Rippenfarn, ist eine spann- bis fußhohe kleine schmalwedelige Sondergestalt, der es aber bei gut humosem Boden und genügender Feuchtigkeit wohl ist . . . . —,80

★ **Cystopteris bulbifera,** der fußhohe Bulben-Blasenfarn, ist ein ebenso zierliches wie zähes Geschöpf und die ausdauerndste aller Blasenfarnarten. Ausgesprochener Feuchtigkeits- und Schattenfarn! . . . . 1,—

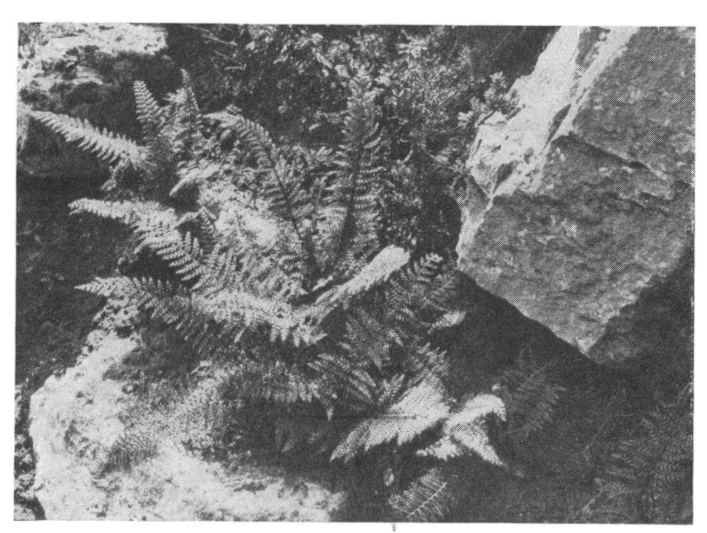
Dryopteris filix-mas, der Schildfarn, ist der derbste, anspruchsloseste, unsterblichste aller nordischen Farne. Jahrzehnte alte Exemplare verklären selbst dunkelste Hinterhofwinkel! Wird kniehoch . . . . —,80

— — **monstrosa,** monstroser Schildfarn. Spitze und Fieder des Wedels sind kammartig verzweigt, was der ganzen Pflanze ein elegant-lockeres, mutwilliges, spielerisch-tänzerisches Aussehen gibt 1,20

— **spinulosa,** der Gitterfarn, gehört zu den reizvollsten wuchtigen Farngestalten und besitzt einen unvergleichlichen Zauber darin, daß er den ganzen Sommer hindurch in seine dunkelgrünen, ausgesprochen schönen Dreieckswedel neue hellgrüne treibt. Kniehoch und höher . . . 1,20

— **thelypteris,** der Wasserfarn, wartet meist vergeblich auf seine reizende Verwendung im Erdkübel — zusammen mit Schwanenbinse, Edelweiderich, buntem Kalmus und Uferschwertel —, den man ins Wasserbecken setzt, Wurzelhälse gerade unter Wasseroberfläche. Das leuchtende Frühlingsgrün des Farns überdauert den Sommer; die fuß- bis kniehohen Wedel werden 15 cm breit —,80

Matteucia struthiopteris, der Allerwelts-Trichterfarn, ist eingewurzelt und ausgebaut besonders im Mai eine prachtvolle, 80 cm hohe Erscheinung, muß aber an alter Stelle umherwuchernd genügend überwacht werden, um manche Nachbarstauden nicht zu schädigen. Verträgt bei feuchtem Boden viel Sonne! . . . . —,80



Polystichum angulare proliferum, der Filigran- oder Brutwedelfarn

Farne im Garten? Die gehören doch in den Wald? Lesen Sie über diese unerwartet schönen Dinge im „Gräser- und Farnbuch“.

Onoclea orientalis, der frühgrüne Perlfarn, gehört zu den tropenhaftesten Anblicken im Gartenfarnreich. Man möchte diese Charaktergestalt nicht missen! Frühestgrünender aller Farne! . . . . 2,—

— **sensibilis**, der Perlfarn, ist wieder eine ganz andere Erscheinung von kapriziösem Bau, wird 50 cm hoch, wuchert aber leicht. Sonnevertragend 1,25

★ **Phyllitis scolopendrium**, der fußhohe Hirschzungenfarn, gehört gleichfalls zu den gartenfreundlichen und ausdrucksfähigen Arten, der eine Unzahl von Schmuckformen hervorgebracht hat. Im Alter stellt er eine überraschende Prachtgestalt dar 1,25

★ **Polypodium vulgare**, Engelsüßfarn, der einheimische immergrüne Tüpfelfarnschatz mit wunderlichen Kräften. sph. —,60

★ — — **cornubiense**, der Cornwall-Tüpfelfarn, hat reichere Fiederung der Wedel als die wilde Art. Er gehört zu den wichtigsten Kleinfarnen von derbster Lebenskraft. Immergrüne Schmuckgestalt 1,25

Polystichum angulare plumosum densum, der Flaumfederfarn ist edelster Nachbar feiner Schattenstauden, bezaubernde Mischung von Lebensstärke mit smaragdgrünem Filigran . . . . 3,—

— — **proliferum**, der Filigran- oder Brutwedelfarn aus Australien, ist ein 60 cm breiter, halbwegs wintergrüner Prachtfarn, der im Beginn großer Gartenverbreitung steht 2,50

— — **wollastonii**, der Schindel-Filigranfarn, weithin erkennbar durch die überlegene Wuchskraft und Mächtigkeit seiner dunkelgrünen Filigrankissen erreicht die größte Dimension aller Filigranfarne und langt mit seinen Wedeln hoch empor und weit umher 2,50

Sumpf- und Wasserpflanzen



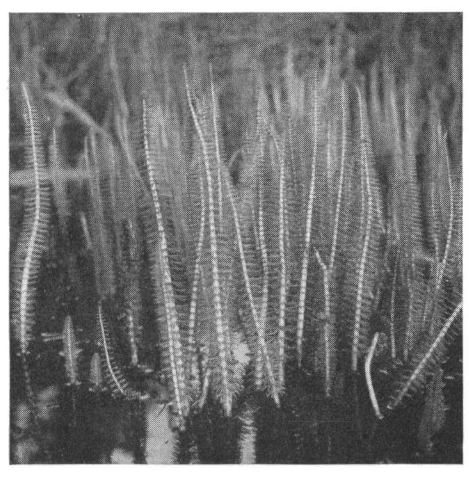
Acorus calamus variegatus, Bunter Kalmus

1. **Seerosen für kleine und große Becken**
   Seerosen und Zwerg-Seerosen in Farben werden am besten in Kübel, Körbe oder Drahtgeflechte gepflanzt. Diese setzt man derart ins Wasser, daß große Seerosen ca. 40—80 cm, mittlere Seerosen ca. 30—60 cm und Zwerg-Seerosen ca. 15—30 cm Wasserhöhe über sich haben. Sie kommen durch Nachbarpflanzung von Ufer- und Wassergewächsen am stärksten zur Wirkung und blühen 4 bis 5 Jahre lang gut aus diesen Gefäßen; dann muß die Erde erneuert werden.
   Pflanzzeit: ab Ende Mai.
   Seerosen sind leider nur beschränkt verfügbar; daher ist ein Sortenangebot noch nicht möglich. — Zu näherer Beratung sind wir gern bereit.
2. **Andere Wasserpflanzen**
   oder wasservertragende Gewächse, ganz besonders aber umherwuchernde (= W.), setzt man ebenfalls gern in Kübel oder Erdkörbe. Man läßt den Kübelrand mit der Waseroberfläche abschneiden. Winterschutz ist nicht nötig, falls das Wasser nicht abgelassen wird. Im andern Fall werden die Wasserpflanzenkübel mit Laub abgedeckt, das man am Wegfliegen mit ein paar alten Staudenresten verhindert.

Uferschwertel, Weiderich, Bunter Kalmus, Wasserfarne usw. halten im Unterwasserkübel dauernd aus.

3. **Uferbepflanzung außerhalb des Wassers**
Hier machen den Beginn Sumpfdotterblumen und Frühlings-Anchusen, denen Trollblumen, Dreimasterblumen und Frühlingsamstel folgen. Die „Hauptdarsteller" sind nach dem Abblühen der Zwerg-Schwertlilien die großen Bart-Iris und Taglilien sowie die Wiesen-Iris. Ihnen folgen später die Iris kaempferi. Zur Fortsetzung des Iris-Flors setzt man zwischen sie eine andere Steppenpflanze, nämlich die Gladiole in frühen, mittelspäten und späten Sorten — aber nur in Gelb, Lila und Weiß, und zwar in dichten, kleinen Trupps.

4. **Pflanzzeiten**
Beginn des Versands im April und Mai, wenn die Wassertemperaturen infolge höherer Grade die Wärmevoraussetzungen für sicheres Anwachsen gewährleisten. Abschluß der Pflanzzeit etwa im Juli, soweit es sich um Pflanzen handelt, die im Wasser oder nassen Sumpf stehen sollen. Wie gesagt: Seerosen-Pflanzzeit ab Ende Mai!



Hippuris vulgaris, der grüne Tannenwedel

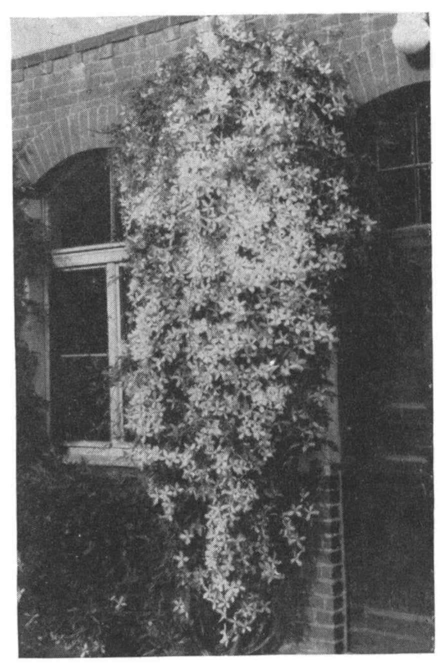
Acorus, Kalmus, Aronstabgewächse
— **calamus**, dekorative, schwertlilienartige, saftig grüne Blattschöpfe, tschh. . . . . —,60
— — **variegatus**, buntblättriger Kalmus, weiß gestreift, tschh. 1,25
Alisma, Froschlöffel, Froschlöffelgewächse
— **plantago**, weißrosablühender Wasserwegerich, fßh. bis tschh., 6/7 . . . . —,75
Butomus, Blumenbinse, Wasserlieschgewächse
— **umbellatus**, hellrosablühende Blumenbinse, knh., 6/7 . . —,75
W. **Calla**, Calla, Aronstabgewächse
★ — **palustris**, bleichgrünweiße Sumpfcalla, im Herbst knallrote Fruchtkeulen, sph., 5/6 . . . . —,60
★ **Caltha**, Sumpfdotterblume, Ranunkelgewächse O Ø *
— **palustris**, gelbe Sumpfdotterblume, fßh., 4/5 . . . . . . —,50
— — **fl. pl.**, gefülltblühende Form, sph., 4/5 . . . . —,80
Dianthus, Nelke, Nelkengewächse
★ — **superbus**, Schleiernelke, tiefrosa, weiß gefranst, fßh., 6/7 —,60
Dryopteris, Schildfarn, Tüpfelfarngewächse
W. — **thelypteris**, Wasserfarn, zierlich gefiederte Belaubung, fßh. —,80
Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse
— **palustris**, gelbe Wasser-Wolfsmilch, rote Herbstfärbung, tschh., 6/7 . . . . —,80
Glyceria, Schwadengras, Süßgräser
W. — **spectabilis variegata**, buntes Schwadengras, fßh. . . . —,70
Hippuris, Wassertanne, Halorrhagewächse
W. — **vulgaris**, grüner Tannenwedel, fßh. . . . . —,75
Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse O Ø
— **kaempferi**, große japanische Pracht-Iris in reichem Farbenspiel, lieben feuchten Standort. Diese japanische Wurzelballen-Iris stehen gern am Ufer oder auch in Kübel gepflanzt im flachen Wasser eines Bassins, tschh., 6/7 . . . . 2,— bis 2,50
— **pseudacorus**, heimischer gelber Uferschwertel, hfth., 6/7 —,50
Juncus, Meerbinse, Binsengewächse
— **glaucus**, blaue Krim-Binse, knh. . . . . —,60
Lythrum salicaria, siehe unter Stauden
Menyanthes, Fieberklee, Enziangewächse
★ **trifoliata**, rosenknospiger Fieberklee, weißgefranst, fßh., 4/6 —,70
Myosotis, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse
★ — **palustris Thüringen** ist die lebensstärkste Form des endlos lange blühenden Stauden-Vergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist, sph. bis fßh., 5/9 . . . . —,50
Ranunculus, Wasserranunkel, Ranunkelgewächse
— **lingua**, schlanker, goldblühender Sumpfhahnenfuß, tschh., 6/7 . . . . —,80

Wenn die Leute erst mal hinter die Edelfarne kommen, wächst ihre Freude an den Schattenblühern.

Sagittaria, Pfeilkraut, Froschlöffelgewächse
— **sagittifolia**, heimisches Pfeilkraut mit weißen Blumenschälchen, fßh. und höher, 6/7 . . . . —,60
Scirpus, Simse, Zypergrasgewächse
W. — **lacustris**, Riesensimse, hfth. . . . . —,50
— **tabernaemontanii zebrinus**, große, weißbunte Zebrasimse, tschh. 1,25
Stratiotes, Wasseraloe, Froschbißgewächse
— **aloides**, weißblühende schwimmende Wasseraloe . . . 1,20
W. **Typha**, Rohrkolben, Rohrkolbengewächse
— **angustifolia**, schmalblättriger Rohrkolben, braune Kolben, brsth., 6/7 . . . . —,60
— **minima**, Zwerg-Rohrkolben, knh., 6/7 . . . . 1,—

Kletter- und Rankgehölze

sowie Kletterrosen von besonderem Range



Clematis montana, Berg-Clematis, im Fabrikgelände

Diese Guirlanden mit ihrem Flor von April bis Oktober gehören unbedingt zum Gartenfest und stehen noch im Anfang ihrer reichen Verwendung. Sie alle eignen sich für Sonne, Halbschatten und auch Schatten. Man lasse sie in mehreren Arten zugleich in Großsträucher ranken, verteile sie, gestützt auf gutgestaltete leichte Rankgerüste, rhythmisch auf Staudenrabatten. Bei Zaunbepflanzung verbinde man erhöhte Zaunpfähle mit Latten oder Drähten oder leicht geschwungenen Stricken. Auf Balkonen lasse man sie aus Kübeln wachsen .

Akebia, Akebie, Lardizabalagewächse ○ ●
— **quinata**, braunviolette Blütentrauben 2,80
Aristolochia, Pfeifenwinde, Osterluzeigewächse ⌀ ●
— **durior** (s i p h o), riesenblättriger Schattenwachser, braune gelbmundige, pfeifenähnliche Blüten . . . . 3,—
Celastrus, Baumwürger, Baumwürgergewächse ○ ○ ⌀
— **orbiculata**, orangerote Beeren mit goldgelben Schalen, gelbe Herbstfärbung . . . . 2,—
Clematis, Waldrebe, Ranunkelgewächse ⌀
— **Hybriden** in großblumigen Farbensorten . . . . . ab 3,50
— **montana**, überaus reichblühende Mai-Waldrebe mit weißen Blüten. Die kleineren Blüten nehmen nichts von dem Reiz der Clematis . . . . 2,—
— — **rubens**, kleinblumige und reichblühende Mai-Waldrebe in rosenroter Farbe 2,50
— **vitalba**, johanniblühende kleine weiße Wildwaldrebe ○ ⌀ 1,50

Das Deutschnamen-Verzeichnis finden Sie am Ende des Kataloges.



Jasminum nudiflorum, Winterjasmin

Evonymus, Spindel, Baumwürgergewächse ○ ●
— **fortunei vegeta,** auch als Strauch unter „Gehölzen" aufgeführt. Eignet sich gut als Spreizkletterer für Ost- und Westwände. Immergrün 1,20
Hedera, Efeu, Araliengewächse ○ ●
— **helix,** Kletter-Efeu, unentbehrlich für die Bekleidung von schattigen Mauern und Wänden 1,20
— — **Schloß-Efeu,** eine aufgefundene Efeu-Art mit früherem Flor als der gewöhnliche Kletter-Efeu, dabei absolut winterhart 1,50
Hydrangea, Hortensie, Steinbrechgewächse Ø
— **petiolaris** (H. scandens), Kletter-Hortensie. Ältere Pflanzen an Ost- oder Westwänden sind von großartiger Wirkung durch ihre fast tellergroßen weißen Blütendolden, 7/8 3,50
Jasminium, Jasmin, Ölbaumgewächse ○ Ø
— **nudiflorum,** chinesischer Winter-Jasmin; an Süd-, Ost-, West-, ja auch an helle Nordwände geheftete Pflanzen, wo sie hoch und üppig werden, bleiben diesen Plätzen durch Jahrzehnte treu, auch wenn sie einmal durch Ausnahmewinter verschnupft sind. Der ginsterhafte, halb forsythienhafte Flor läßt uns in keinem Winter im Stich und liefert reizende Sträuße. Junge Pflanzen mit festen Topfballen . . . . ab 2,—
Lathyrus latifolius, siehe unter Stauden
Lonicera, Geisblatt, Jelängerjelieber, Geisblattgewächse ○ Ø
Vielseitig zu verwenden für Pergolen, Zäune und Wände.
— **caprifolium praecox,** hellgelbes Duftgeisblatt. Dies Vorläufer-Geisblatt gehört zu den stärksten und edelsten Duftspendern; der Duft wandert abends weit umher. 5 2,10
— **periclymenum,** rankendes Wald-Geisblatt, gelb mit rosa, 6/8 2,50
— **tellmanniana,** riesenwüchsiges goldgelbes Duft-Geisblatt, 5/6 3,50
Parthenocissus, Jungfernrebe, Selbstklimmer, Rebengewächse
— **quinquefolia,** echter „Wilder Wein", prächtige Herbstfärbung! ○ ○ ● . . . . 1,—
— — **engelmannii,** Fingerblatt-Selbstklimmer, schmalblättrig 1,20
— **tricuspidata veitchii,** Efeuwein, rote Herbstfärbung . . 1,50
Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse ○ Ø
— **aubertii,** der weiße Tibet-Knöterich, auch „Klettermaxe" genannt, besitzt noch größere Wachstumsenergie; der „Wilde Wein" blüht mit weißen Schleiern 14 Herbstwochen lang. Überlebt jeden Pflanzenden! ab 2,—
Vitis, Rebe, Rebengewächse ○ Ø
— **coignetiae,** riesenblättriger, laubschöner Schmuckwein . 2,—
— **riparia** (V. odoratissima), der echte Duftwein, gehört zu den Rankern von gewaltiger Lebensenergie: in Großstädten umrankt und umblüht er von unten her Balkons des 4. Stockwerkes. Der herrliche Duft streift weit umher. Auch für Vollschatten . . 2,50
Wisteria, Glyzine, Blautraubenwinde, Schmetterlingsblütler
— **sinensis,** im Mai blühend, prächtige Schlingpflanze für Hauswände ○ Ø 3,50

Kletterrosen

sind unentbehrliche Schönheitsträger an Pergolen, Spalierwänden, Bögen und Einzelgerüsten. Wir liefern sie Ihnen in schönsten Farbensorten auf Anfrage. Preise je nach Sorte . . . . 1,50 bis 3.—

Die Gladiolen lieben Gräsernachbarschaft in deinem Garten ebenso wie in ihrer Wildheimatsteppe, wo sie zwischen Blaugräsern wachsen.

Zwerglaub- und Zwergblütengehölze

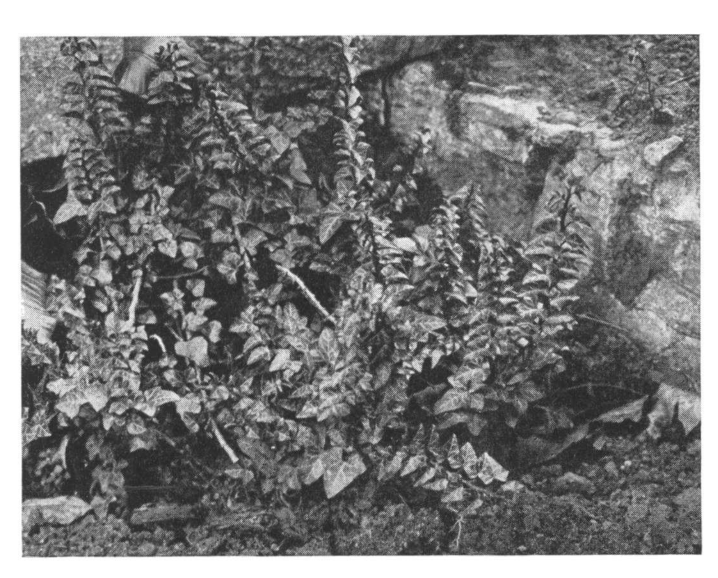
sind unersetzliche Helfer im Steingarten und in der ganzen Wildnisgartenkunst, abgesehen von allen möglichen anderen Gartendiensten, die sie uns auf unersetzbare Weise leisten. Sie bilden in der Nachbarschaft von Kleinstauden wichtige kleine Kraftgerüste und tragen uns neue Raumwirkungen in diese Umgebung, neue Reize der Farbe und des Schattenwurfes. Sie sind so wenig bekannt und benutzt wie auch die Zwergnadelgehölze.

Andromeda, Lavendelheide, Heidekrautgewächse ○ ⌀ *
— **calyculata** (Chamaedaphne c.), reizender immergrüner Strauch mit weißen nickenden Blütentrauben ab 1,50
Azalea, siehe unter Rhododendron
Berberis, Berberitze, Sauerdorngewächse ○ ⌀
— **candidula**, niedrige Büsche mit immergrünen, unterseits weißen Blättern, goldgelbe Blüte, bis knh., 5/6, je nach Größe . . . . 2,50 bis 3,50
— **gagnepainii**, hat etwas gröberes Laub, ebenfalls immergrün, bis hfth., 5/6, je nach Größe . . . . . 2,50 bis 3,50
— **thunbergii atropurpurea**, rotblättrige, gelbblühende, laubabwerfende „Blutberberitze". Ergibt mit anderen Gehölzen und Stauden schöne Kontrastwirkung, hfth., 5 . . . . 1,—
— **verruculosa**, kräftiger wachsend, sonst ähnlich candidula, mit purpurvioletten Früchten, tschh. bis hfth., 5/6, je nach Stärke . . . . 2,50 bis 3,50
Betula, Birke, Birkengewächse ○
— **nana**, Zwerg-Birke aus nordischen Hochmooren; mit Heidekräutern benachbaren, bis knh., je nach Größe ab 2,50
Buxus, Buchsbaum, Buchsbaumgewächse ○ ●
— **microphylla japonica** (B. japonica) Zwergstrauch, immergrün 1,50
Caryopteris, Blauquirl, Verbenengewächse ○ ⌀
— **tangutica**, neuartiger, etwa tischhoch werdender Blütenstrauch mit schönen blauen Blütenquirlen im Spätsommer und Frühherbst; völlig winterhart! . . . . 3,—
Cotoneaster, Felsenmispel, Rosengewächse ○ ⌀
Unentbehrliches Gehölz von großem Formenreichtum für Natur- und Steingärten. Außer zur Blütezeit auch im Herbst durch reichen Beerenschmuck reizvoll.
— **adpressa**, Zwerg-Felsenmispel, im Herbst kupfern färbend, Laub abwerfend, fßh., 6, ○ ○ ⌀ 1,25
— **dammeri** (C. humifusa), kriechender, flächig wachsender wintergrüner Strauch, weißblühend, 5/6, ○ ○ ● 1,25
— **hessei**, kleine Rosenfelsenmispel, dichter kleiner Busch mit rosenroten Blüten und roten Früchten . . . . . 1,—
— **horizontalis**, rotfrüchtige Fächerfelsenmispel, knh., 6 . 1,50
— **salicifolia floccosa**, Hängebeeren-Felsenmispel, wintergrün, überhängend wachsend, im Alter reicher Beerenschmuck 1,50



Cotoneaster dammeri, Teppich-Felsenmispel

Gute „Kulisse" für Gartenchrysanthemum sind beerentragende, buntflammende Gehölze.



Hedera minima erecta, der aufrechte Zwerg-Efeu

Daphne, Seidelbast, Thymelusgewächse ⌀ ●
— **blagayana,** doldigblühender Zwerg-Seidelbast, der fußhoch im Mai/Juni gelblich weiß blüht, 5/6 . . . ab 2,—
— **cneorum major,** Rosmarin-Seidelbast, immergrün, wohlriechend, für Steingärten, rosa . . . . ab 1,25
— **mezereum,** Vorfrühlings-Seidelbast; in Nachbarschaft aller Vorfrühlingsblüher und sonstiger Schatten-Kleinstauden bringen . . . . ab 1,25
Deutzia, Deutzie, Steinbrechgewächse ○
— **gracilis,** ein schöner, reichblühender Zwergstrauch, zur Blütezeit ein Höhepunkt im sonnigen Steingarten, Blüte weiß, knh., 6 1,20
Evonymus, Spindelbaum, Baumwürgergewächse ⌀ ○ ●
Sie sind, je nach ihren besonderen Eigenschaften, vielseitig verwendbar, vor allem als wintergrüne Bodenbedecker und für Einzel- und Gruppenpflanzung. Sie zieren im Herbst durch ihren zweifarbigen Beerenschmuck.
— **fortunei carrierei,** aufrechter immergrüner Zwergstrauch, bis tschh. 1,20
— — **minima,** kriechende Zwergspindel mit zierlicher Belaubung, auch für Bodendeckung unter immer- und wintergrünen Gehölzen geeignet . . . . —,80
— — **variegata,** Silber-Kriechspindel, weißbunt, Bodenbedecker, Steingartenranker, an Wänden und Steinen sich hochspreizend . . . . 1,—
— — **vegeta,** siehe unter Klettergehölze
— **nana koopmannii,** Turkestan-Spindel, feinzweigigste, im Herbst mit rosafarbigen Früchten, bis knh. . . . 1,20
Genista, Ginster, Schmetterlingsblütler
Die hier genannten kriechenden Arten sind vor allem für Steingärten sehr geeignet.
— **(Cytisus) decumbens,** Frühlings-Zwergginster, goldgelb, 5, ○ ○ . . . . 2,—
— — **praecox,** Elfenbeinginster, im Mai überladen mit hellgelben Blüten, im Alter mannshoch werdend, geeignet für Heide- und Naturgärten . . . . 2,—
— — **purpureus,** Rosen-Ginster, auch im Schatten gedeihend, fßh., 5/6, ○ ○ ⌀ . . . . 2,—
— **tinctoria plena,** Sommer-Zwergginster, gefüllt, goldgelb 2,—
Hedera, Efeu, Araliengewächse ⌀ ●
Die beiden hier aufgeführten Zwerg-Efeu-Arten sind interessante Gestalten, die überall an halbschattigen Stellen im Steingarten stehen sollten.
— **helix,** siehe unter „Klettergehölze"
— — **conglomerata,** Kugel-Zwergefeu 1,25
— — **minima erecta,** aufrechter Zwerg-Efeu, kleinblättrig 1,—
Hypericum, Beschreibung siehe Neuaufnahmen Herbst 1959, Seite 9 . . . . je 1,20
Lavandula, Lavendel, Lippenblütler ○ ○ ⌀
— **latifolia,** Duft-Lavendel in winterharter Rasse, silbergrau, lilablau blühend, Zwergstrauch für sonnige Plätze und niedrige Hecken, 7 . . . . —,60
— — **rosea,** hellrosa Blüten, 6/8 . . . . —,60
Lonicera, Heckenkirsche, Geißblattgewächse
— **pileata,** wintergrüne Zwerg-Heckenkirsche, für Vor- und Unterpflanzung von Gehölzgruppen geeignet, 5, fßh., ○ ⌀ . . . . —,80
Perowskia, Blauraute, Lippenblütler
— **abrotanoides,** Edelblauraute, silbergraulaubiger Strauch mit blauen Lippenblüten an den Triebenden, straff wachsend, Zwergstrauch der Stein- oder Heidegärten tschh., ○ ○ 2,50

Selbst auf der Nordseite von ein paar Waldsträuchern läßt sich leicht ein Stück Waldrandzauber verwirklichen.

Philadelphus, Pfeifenstrauch, Steinbrechgewächse ○
— **lemoinei Manteau d'hermine.** Dieser reichblühende, mit halbgefüllten rahmfarbenen Blüten besetzte Zwerg-Jasmin ist vielseitig verwendbar, knh., 5/6 1,50
Potentilla, Fingerstrauch, Rosengewächse
— **fruticosa mandschurica**, weißer Fingerstrauch, monatelang reich blühend, etwa tischhoch, 5/11, ○ . . . . 1,—
Prunus, Mandel, Rosengewächse
— **glandulosa alba plena** (Pr. japonica albiplena) blüht reich mit gefüllten weißen Blüten im Mai/Juni. Bis 2 m hoch werdend! ○ ⌀ . . . . 2,—
— **tenella** (Amygdalus nana), rosa Zwergmandel, wuchernd im Gegensatz zu Pr. japonica! Enorm frühblühend, an trockensten Stellen aushaltend, auch Wurzeldruck vertragend ○ 1,50
Pyracantha, Feuerdorn, Rosengewächse
— **fortuneana** (P. gibbsii), Zwergfeuerdorn mit feiner Belaubung und schwächerem Wuchs, schön fruchtend — dort verwendbar, wo „Dauerbrand" zu groß, ○ . . 2,—
Rhododendron, Alpenrose, Heidekrautgewächse (Liebhaberwerte!)



Märzblühendes Rhododendron praecox

1. Gruppe: Kleinblättrige Rhododendron (Azaleen)

Rhododendron ferrugineum, rostfarbige europäische Alpenrose, knh., 5/6, je nach Größe ab 3,50
— **mucronatum noordtianum** (Azalea ledifolia v. N.), weißblühend, hartblättrig, winterfest, knh., 5/6, je nach Größe . . . . 2,50 bis 4,50
— **obtusum**, lachsrosa kniehohe Japan-Alpenrose, 5, je nach Größe ab 4,50
— — **amoenum**, japanische Azalea. Dieser niedrige, wintergrüne, dunkelpurpurnblühende Strauch gehört zu unseren schönsten Blütensträuchern! 4/5, je nach Größe ab . . . . 3,—
— — **kaempferi** x **Malvatica**, kleinblättrige Hybriden der japanischen Kurume-Azaleen: purpurrosa, karmin und andere Farben, völlig winterhart, 5, jüngere Pflanzen 2,50
— **praecox**, lilarosa Frühlings-Alpenrose, widerstandsfähig, schon im März erblühend! Je nach Größe ab . . . 2,50
— **yedoense** (A. yodogava), prächtig mit lilarosa Blüten, gefüllt, 5, ganz hart! Je nach Größe . . 2,50 bis 4,50

2. Gruppe: Laubabwerfende eigentliche Azaleen

— **ponticum x molle**, in Farbtönen zwischen Gelb und Orangerot blühend, 5/6, jüngere Pflanzen 3,50

3. Gruppe: Großblättrige Alpenrosen (eigentliche Rhododendron)

— **Hybriden**, harte Auslese verschiedener Farbtöne. Je nach Größe — auf Anfrage — ab . . . . 5,—
— **smirnowii**, späterblühende, großblättrige Rhododendron-Art aus dem Kaukasus, bis mannshoch werdend, purpurfarbene große Blüten, 6, je nach Größe ab . 2,50
Salix, Weide, Weidengewächse ○ ⌀
— **repens**, Zwergweide, zwergiger Strauch mit kleinen Blättern, Zweige anfangs sehr wirkungsvoll in hellem Frühlingsgrün mit jungen, seidenbehaarten Trieben und zahlreichen Kätzchen, knh. 1,50

Manchmal gibt man einer Pflanze einen Verlegenheitsplatz, etwa an einer Gartenhäuschen-Ecke; nachher „sitzt" die Blühende da wie angegossen!

Winterharte Heidekräuter

Heidegärten oder auch kleinere sonnige Gartenwinkel für Heidegewächse sind das ganze Jahr hindurch erfüllt von mancherlei bekannten und unerwarteten Reizen. Von Januar bis tief in den Oktober reicht die Blütezeit. Eine immer wachsende Fülle von Sorten überrascht durch viele Tönungen der Blütenfarben und des Immergrüns. Der Flor der Schneeheide (Erica carnea) zieht sich von Januar/Februar mit rosa, roten und weißen Farben bis in den Mai hin. Die Glockenheide (Erica tetralix) füllt die Zwischenzeit aus bis zur Sommerheide (Erica vagans), deren Flor lange Monate währt bis in die Zeiten der Spätsommer- und Herbstheiden, der Callunen in ihren verschieden Typen, Formen, Farben und Erscheinungen. — Die einzige Heideart, die leichten Winterschutz gegen Ausnahmewinter für ihre entsprechend enorme Leistung beansprucht, ist Erica vagans, die Sommerheide.

Die Heidekräuter lieben leichten und humosen Boden, am liebsten Nadelholzerde mit Torf gemischt. Eine Unzahl deutscher Böden ist für Heidegärten geeignet. Kalk wird abgelehnt — die Schneeheiden aber vertragen ihn, können aber auch ohne ihn auskommen.

Thymian und kleine Gräser, viele Glockenblumen, Birken, Wacholder, Ginster und entsprechende Wildrosen sind natürliche Nachbarn. Krokusnester im Frühling sind inmitten der Schneeheide ebenso reizvoll wie Herbstkrokus zwischen Herbstheide und Heideastern oder kleinen Kissenastern.

a) **Frühlingsheide**

Erica carnea alba, weiße Schneeheide . . . . —,80
— — **James Backhouse,** großrispige rosa Schneeheide . . 1,—
— — **vivellii,** blutrote Frühlingsheide, braunrote Belaubung . . . . —,80
— — **Winter Beauty,** rosafarbene Winterheide, bester und längster Blüher! . . . . —,80

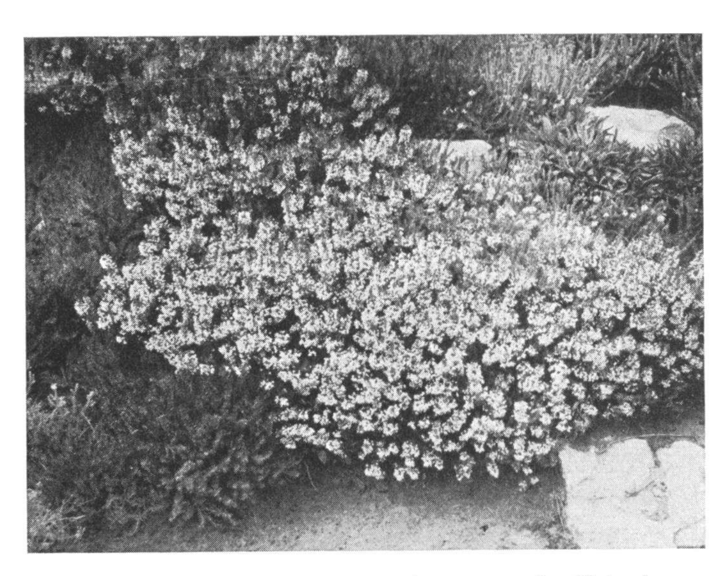
b) **Sommer- und Herbstheide**

Calluna vulgaris, Besenheide, rosa Blüten in spannlangen Trauben. Juli/August . . . . —,60
— — **alba plena,** schneeweiß gefülltes Heidekraut, aufrecht. September/Oktober 1,20
— — — **serlei,** hohe weißblühende Spätherbstheide 1,20
— — **alportii,** dunkelrosa, graugrün behaartes Laub, aufrecht, mittelfrüh 1,20
— — — **praecox,** drei Wochen früher blühende weiße, gedrungene Form. Juni/Juli 1,50



Erica carnea Winter-Beauty

Ein großer Findlingsstein, einige zerschlissene Wacholder, mitten hinein eine Strauchrose von Heidecharakter — das sollte in deinem Heidegärtchen nicht fehlen.



Weiße und rote Sommerheide, Erica vagans, in Edelsorten

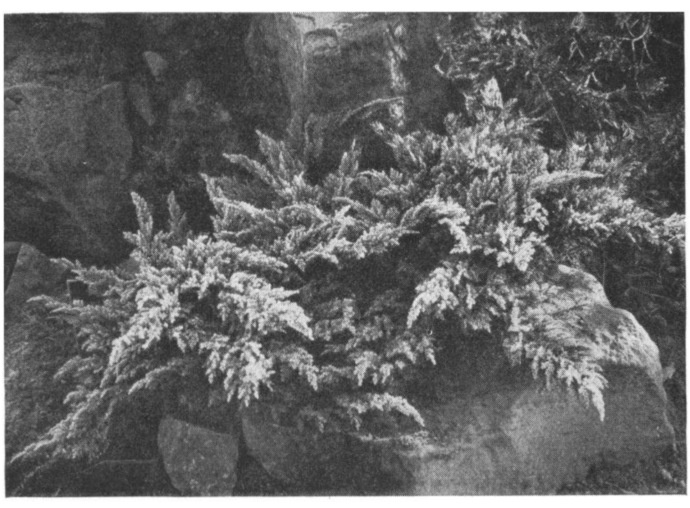
Calluna vulgaris cuprea, rosalila Kupferheide, Laub im Frühling gelbgrün, im Winter rotbraun, aufrecht . . 1,20
— — **C. W. Nix,** violettrote Spätsorte, schlank, aufrecht . 1,20
— — **elegantissima,** schneeweiße, langrispige Spätsommerheide 1,20
— — **Goldworth Crimson** dunkelviolettrot, aufrecht, frischgrünes Laub, starkwüchsig, spät 1,50
— — **H. E. Beale,** dichtgefüllte silberrosa aufrechte Sorte, großbuschig. Früh . . . . 2,—
— — **lutescens,** weißblühende, straff aufrechte Sorte des Frühherbstes, goldgelbe Sommertriebe, im Winter grüngelbes Laub. Mittelhoch 1,20
— — **minima,** zierliche, rasenbildende Form, violettblühend 1,20
— — **Mullion,** starkbuschig, rosa, glänzend grüne Belaubung, kompakter Wuchs, Spätsommer 1,20
— — **nana compacta,** hellviolett, niedrig, rasenbildend . . 1,20
— — **plena,** violettrosa gefüllte Sorte, aufrecht, mittelhoch. Spät. Langeblüher! 1,20
— — **praecox,** rosarote, aufrecht wachsende Sommerheide . 1,20
Erica tetralix, rosa Glockenheide, Juni/September, wird über fußhoch 1,20
— — **alba,** weißblühende Glockenheide 1,20
— — **watsonii,** rosa Form von schönster Wirkung! 1,20
— **vagans Lyonesse,** großblumige reinweiße Mittsommerheide, fußhoch. Etwas schutzbedürftig! 1,50
— — **Mrs. D. F. Maxwell,** leuchtend kirschrot bis lachsrosa, fußhoch, August/September. Winterschutz! . . . 1,50
— — **St. Keverne,** lebhaftes Lachsrosa. Juli / September. Winterschutz! 1,50

Zwergnadelgehölze

Diese hat man das Nadelgehölz des „kleinen Mannes" genannt; sie sind, wie auch die immergrünen Zwerglaub-Gehölze, sehr willkommen für die Schnee- und Rauhreifentfaltung auf kleinem Raum. Auch ihren hellgrünen Frühlingsaustrieb zur ersten Glockenblumenzeit hat man ihnen noch anzurechnen. Man wird sich schwerlich im Garten auch nur von einem Exemplar trennen, Verwendung muß mit einer gewissen Sparsamkeit geschehen, da sie sonst im Alter zu stark dominieren.

Chamaecyparis, Schein-Zypresse, Zypressengewächse ○
Es handelt sich bei den angebotenen Arten und Formen um interessante Nadelgehölze von besonderem Formenreichtum:
— **lawsoniana forsteckensis,** Forsteck-Zwerg-Zypresse, dichte, breit kegelförmige blaue Büsche, langsam wachsend, 15×15 cm 3,75
— **krameri,** Kegel-Zypresse, breite dunkelgrüne Art, 60×30 cm 4,50
— **pisifera squarrosa intermedia,** silberblaue Zwergpolster-Zypresse, 15×20 cm . . . . 3,—

Helianthemum verlangen nach blauer Nachbarschaft, also nach Veronica, Geranium grandiflorum, Linum narbonnense, blauen Hornveilchen.



Juniperus sabina tamariscifolia, spanischer Hängewacholder

Juniperus, Wacholder, Zypressengewächse ○ ⌀
Durchweg äußerst genügsam, wenn sie eingewachsen sind. Überraschen immer wieder durch Formenfülle und Winterschönheit; passen besonders für Heidegärten und Steingärten.
— **communis depressa**, Kanadischer Teppich-Wacholder, gelblich grüne Benadelung, 10 cm . . . . 2,—
— — **saxatilis** (nana alpina), blauer Alpen-Zwerg-Wacholder, 20×20 cm 2,50
— **horizontalis** (sabina prostrata), grüner Kissen-Wacholder, je nach Größe . . . . ab 5,—
— **procumbens glauca**, blaugrüner japanischer Polypen-Wacholder, 15×25 cm . . . . 3,—
— **sabina humilis**, Feinnadel-Teppich-Wacholder, je nach Größe . . . . ab 5,—
— — **repens**, Kriech-Wacholder für Steingärten . . . . . . 3,—
— — **tamariscifolia**, Kaskaden-Wacholder, leicht bläulich-grün.
Zur Entwicklung seiner vollen Schönheit auf flachgeneigte Wände pflanzen, so daß die Zweige abwärts abfallend „Kaskaden" bilden können. 15×20 cm . . . 3,—
— **squamata meyeri**, Blauzeder-Wacholder, aufrecht und langsam wachsende Art aus dem Himalaya, 20×30 cm, je nach Größe . . . . ab 4,50
— **virginiana tripartita**, Dreispitz-Wacholder, je nach Größe, ab 3,50

Picea, Fichte oder Rottanne, Kieferngewächse ○ ⌀
Die aufgeführten Formen unserer Wald-Rotfichte bilden kleinere oder größere kompakte Gestalten, die sich für viele Gartenplätze eignen, vornehmlich aber dem Steingarten „Gerüst und Stütze" geben.
— **abies cupressina** (P. excelsa cupressina), Zypressen-Fichte, dicht geschlossen, kleinnadlig, 35×25 cm, ... 5,—
— — **echiniformis** (P. exc. echiniformis), Igel-Fichte, kissenartig, je nach Größe . . . . ab 5,—
— — **gregoryana** (P. exc. gregoryana), dicht und rundlich, kurznadlig, eine der kleinsten Formen, je nach Größe . . . . ab 5,—
— — **nidiformis** (P. exc. nidiformis), Nestfichte, breitkuglig, ohne Mitteltrieb, je nach Größe . . . ab 5,—
— — **pygmaea** (P. exc. pygmaea), Gnomen-Fichte, breitpyramidal, je nach Größe . . . . ab 5,—
— — **remontii** (P. exc. remontii), Spitzkegelfichte, dichte Benadelung, je nach Größe . . . . ab 5,—
— **glauca conica** (P. albertiana conica), Zuckerhut-Fichte, hellgrüne weiche Nadeln, langsam wachsend. Auch ohne Schnitt zu schönen, gleichmäßigen schmalen Pyramiden heranwachsend . . . . ab 5,—

Pinus, Kiefer, Kieferngewächse ○
— **montana mughus**, Zwerg- oder Latschenkiefer, je nach Größe . . . . ab 5,—

Thuya, Lebensbaum, Zypressengewächse ○
— **occidentalis ellwangeriana Rheingold**, Goldlebensbaum, als einziger der formenreichen Lebensbaumfamilie seiner besonderen Schönheit wegen hier angeboten, 30×30 cm 4,50

Preisänderungen bei den Gehölzen ergeben sich, wenn andere als die angegebenen Größen geliefert oder gewünscht werden. Bei sonstigen Gehölzwünschen erbitten wir Ihre Anfrage.

Mittelgroße und größere **Laubgehölze** sowie mittelgroße **Nadelgehölze** beschaffen wir auf besonderen Wunsch!

Verkauf von Knollen und von Stecklings-Topfpflanzen

Ramondien — Ladenhüter aus der Vorzeit — können an beliebigen Nordplätzen deines Steingartens fest ausdauern „wie gewohnt".

Unser Dahlien-Sortiment



Riesenstrahlendahlie Vater Bergerhoff

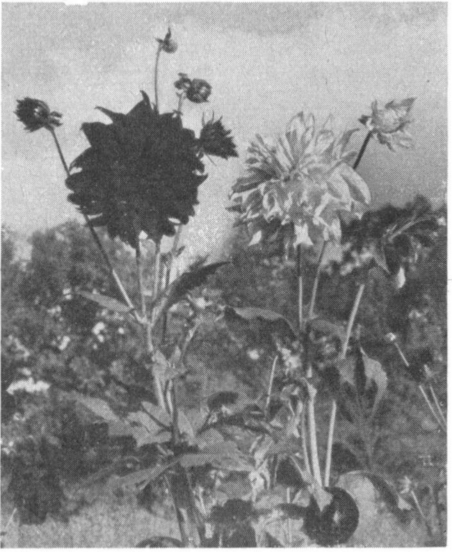
Die Dahlie ist neben der Rose die zweite Volksblume. Sie hat dazu nur 150 Jahre gebraucht, um neben der tausendjährigen Rose zu bestehen. An Gutmütigkeit des Gartenverhaltens ist diese Pflanze nicht zu überbieten. Pflanzung der Knollen geschieht ab 2. Aprilhälfte, die der Stecklings-Jungpflanzen in 2. Maihälfte. Einwinterung der Knollen im Kartoffelkeller geschieht ohne Verluste.
Wir bringen hier vielerlei neue Dahlien, deren Mitverbreitung wir uns einfach nicht entziehen können. Einige wenige Sorten ließen wir auf Grund neuer Fortschritte fallen. Wir verbreiten nur Dahlienwerte, vor deren Schönheit man im Grunde fassungslos steht! Diese hinreißenden, ständig überraschenden Hochqualitäten sind in dauernder Steigerung begriffen, an der viele Völker teilnehmen.
Es kommen für unser Sortiment in erster Linie Schmuck-Dahlien, Strahlen-Dahlien und große Ball-Dahlien von grandioser Schönheit in Betracht. Auf die Schönheit der Halskrausen-Dahlien und der hohen einfachen Dahlien paßt wieder ein anderer Ausdruck.

Strahlen-Dahlien (Edel- oder Kaktusdahlien)

Aristokrat, tiefrotes Nadelwerk der Blütenmassen, zugleich hoher Schnittwert, 100 cm . . . . 2,—
Autumn Light, auf mannshohem Stielwerk schweben bernsteinbraune Strahlenkugeln, 180 cm 2 40
Bad Kissingen (Neuaufnahme). Monatelang leuchtet der übermannshohe Turm der glühend sammetkarminroten Strahlenblumen über alles hinweg. Nicht zu übertreffen! 160 cm . . . . 5,—
Belle Dame, schon von weitem versteht man die Allbeliebtheit der rosagelben riesenblütigen Sorte, 150 cm . 3,—
Brandaris, Verklärung der Sorte „Feuerstrahlen" durch gesteigerte Größe und Fülle zackiger Blüten, 100 cm 4,—
Carnaval (Neuaufnahme). Diese preisgekrönte Stimmengewinnerin fällt auch dem ungeübten Auge durch die unglaublich edlen Blüten von milder roter Farbe auf. Man empfindet jede Einzelblume als Kostbarkeit. 140 cm . . . . 5,—
Constant Permecke (Neuaufnahme) ist ein allzu harmloser Name für eine wunderbare, übermannshohe dunkelrote, großblütige Dahlienriesin der Strahlenblütenklasse. 180 cm und höher . . . . 5 —
Dentelle de Venise (Neuaufnahme), dieser neue Typ einer weißen Feinstrahl-Dahlie ist von neuartigem Reiz. Im Erblühen wird das goldgelbe Zentrum sichtbar. 120 cm . . . . 4,—
Dr. Dewulf (Neuaufnahme). Noch vor der vollen Dahlienzeit bricht hier eine solche Fülle hellgelber, rosa getönter Strahlenblumenmassen auf luftigen Stielen hervor, daß jeder Besucher sogleich drauf zu stürzt. Semi-Kaktus-Dahlie. 120 cm . . . . 5,—
Fackel, in roter Glut nicht zu übertreffen, hat die „Fackel" größte Widerstandskraft gegen Schatten, 120 cm . . 1,20
Feuerstrahlen, reichblühende Gruppensorte mit starker Fernwirkung, aus gelbem Grund in scharlach auslaufend, 100 cm 1,60
Friedenssonne; dies Getümmel riesiger edelgeformter Strahlenblüten hält monatelang an, helles, leuchtendes Gelb, 120 cm 1,20

Im dritten Jahr nach Pflanzung überwölbte das Lampenputzergras fast anderthalb Quadratmeter und hatte 120 hohe Blütenstiele!

Hexengold; blaßgelbe, regenfeste, aufrechte Blütenmassen fallen immer wieder in ihrer Einmaligkeit auf, 100 cm 2,—
Johannisfeuer. Sammetlilarote Blütenmassen werden höchst harmonisch von brusthohen festen Gerüsten getragen, 150 cm 1,60
Pyrophora (Neuaufnahme) leuchtet mit seinem dichten Flor großer orangegoldroter Strahlenblüten immer auffallend aus fast hundert Sorten heraus, 130 cm . . 6,—
Scarlet Leader ist der größte Rumorer in knallrotem Massenflor edelster Farbstufung, 150 cm 1,60
Schweigen, weißes Blühen von sublimen, edlen Eigenschaften des Flors und der Haltung, ruft ein bewunderndes Schweigen hervor, 120 cm . . . . . . 3,—
Silberblick, prächtige schneeweiße Sorte, die in ihrer Wirkung im Garten und in der Vase einzigartig ist, 120 cm . . . . 4,—
Silvretta, brusthohes Geäst trägt ein feines, hochgetürmtes Juwelenspiel kleiner, rotgoldener Strahlenblüten, 180 cm 2,40
Vater Bergerhoff (Neuaufnahme) ist eine denkbar edelgeformte, hochgetragene, großblütige weiße Riesen-Strahlendahlie von ganz leichter Cremetönung, 140 cm 5,—
Victor Teschendorff; diese weiße tanzende Riesin mit ihrem großen Blütenkranz bleibt uns nach Jahren noch ebenso neu und überraschend wie beim ersten Anblick, 120 cm 1,20
Victory Day; das langgestielte Gerüst trägt tiefrote, hochemporgerichtete Strahlenblumen edelster Qualität, 180 cm 2,40
Wilhelm Röpke; verzweigte Strahlen in Gold, Hellgelb und Rotbraun bringen kostbare Farbenklänge zustande, 80 cm 2,40



Dunkelrote Riesenschmuckdahlie Maharadscha und die weiße Strahlendahlie Viktor Teschendorff

Schmuckdahlien

Andries Wonder (Neuaufnahme). Es gibt kaum Worte für dieses großblumige rosa-gelbe „Wonder" und seine völlig einzigartige Pracht! 120 cm . . . . 3,—
Glory of Heemstede, hellgelber Edelstein von einzigartigem Formenreiz und höchsten Schnittblumenwerten. Nichts ist dieser Sorte vergleichbar, 160 cm . . . . 2,—
Gerrie Hoek, beste aller rosa Schnittsorten und im Garten von endloser Blütenfülle, 120 cm 1,60
Gruß vom Dahlienheim, enorme Elfenbeinblüten, je schöner, desto schwerer beschreibbar, 140 cm 2,40
Helly Boudewijn, schneeweißer, großblütiger, reicher und malerischer Blüher, 120 cm . . . . 1,—
Kranichs Sommerfreude, rotbraungoldenes überreiches Blühen, 120 cm . . . . 4,—
Kronschatz; dies tiefrote mächtige Prachtgebilde tanzt ganz außer der Reihe — kein Vorbegriff möglich, 120 cm . . . . 2,—
Maharadscha, dunkelster rotbrauner Sammet, 140 cm . . . 1,60
Nagels Sensation gehört für immer ins Gipfelreich enorm großer, hochgestielter edelgeformter Blüten von kostbarster rosa Farbe, 170 cm . . . . 2,—
Rotes Meer (Neuaufnahme). Diese ungewöhnlich festgebaute Sorte füllt mit ihrem flammend orangeroten Flor eine Lücke aus, 100 cm 1 60
Saalbach (Neuaufnahme) steht an der Spitze der weißen Riesen. Die gefüllten Kolossalblüten werden auf mächtigen, straffen Stielen getragen, 140 cm . . . 2,40
Shirley Westwell (Neuaufnahme), dieser glühend rote Farbenkrach ist nicht zu überbieten, 80 cm 1,60

Astilben lieben die Nachbarschaft blaublättriger, goldgrünblättriger Funkien, Edelfarne, Schattengräser sowie weißer u. roter Monarden.



Weiße Riesenschmuckdahlie Saalbach

Sommerlachen, aber ein grandioses, losplatzendes Farbenlachen der Riesenblüten von roter und weißer Farbe, 120 cm 2,40
Wörtherseerose, rosaweißgrüne Riesenblüten in verschwenderischer Fülle von einmaligem Formenreiz, 100 cm 2,40
Zigeunerkind (Neuaufnahme). Der Name prägt sich gut ein für das dichte Spiel hochgestielter sammetroter Blütenmassen, 120 cm . . . . 2,—

Große Ball-Dahlien

Blutroter Ball; man traut kaum seinen Augen beim ersten Anblick dieses Prachtgedränges in einem sehr edlen Dunkelrot, 140 cm 1,60
Edinburgh (Neuaufnahme), große Balldahlie von sammetpurpurroter Tönung mit weißen Randstreifen. Herrliche, unerschöpflich überreich blühende, brusthohe Dahlie, 130 cm 3,75
Feuerkugel, weithin leuchtendes Scharlachrot, 100 cm . . —,80
Karl Weinhausen, Gegenstück zur folgenden in kräftigem Schwefelgelb, 110 cm . . . . 1,—
Luna; jeder erkennt gleich die Unentbehrlichkeit dieser blaßgelben großen Blütenbälle für den Garten oder im Blumenschnitt, 110 cm 1,50
Schwanhild. Die weißen, großen Blütenbälle bieten monatelang einen großartigen Anblick, 90 cm . . 1,20

Kleine Ball-Dahlien (Pompondahlien)

Gruppenstolz; ihr warmes Silberrosa von sehr edler Stufung hebt sie aus allen kleinen Ball-Dahlien heraus, 90 cm . . . . —,80
Herbstzeitlose hat es in der blaulila Färbung zur auffallendsten und reinsten Stufung gebracht, so daß sie in Ball-Dahlien-Sträußen gar nicht zu entbehren ist, 80 cm . . . . —,80
Inn (Neuaufnahme), altmodische kleine Balldahlie in einem „impertinenten" Lilarot, 80 cm . . . . . . 2,—
Kochel-See ist und bleibt wohl noch lange die klassische kleine rote Ball-Dahlie, die nirgends versagt, 90 cm 1,—
Weiße Perle trägt ihren Namen mit Recht und ist natürlich unentbehrlich in bunten Ball-Dahlien-Sträußen, 80 cm . . . . 1,—

Halskrausen-Dahlien

Ella Süptitz; Sammetkarminrosa mit weißem Ornament, ist in dieser Farbenklasse unübertroffen, 100 cm . —,80
Mrs. H. Brown ist nach meinem Urteil die Königin der Halskrausendahlien. Ein hohes, starkes Stielwerk trägt aufrecht gestellte, orangerote Blumensterne mit höchst sinnvollem goldgelbem Ornament, 170 cm . . 1,60
Mondschein (Clair de Lune), (Neuaufnahme), gelb-mal-gelbe Halskrausendahlie, elegant und sehr straff gebaut, 120 cm . . . . 2,—
Präludium (Neuaufnahme) ist eine alte, aber nie veraltete gelbe, rotgezeichnete Halskrausendahlie, 160 cm 1,20
Scarlet Queen; lebhaftes Scharlachrot mit kontrastierender gelber Krause läßt uns diese Sorte immer wieder neu bewundern, 150 cm . . . . —,80
Schön Rotraut; die sammetroten Blütenscheiben werden gleichfalls durch Ornamente zu kostbarem Ausdruck gebracht, 100 cm 1,20

Von den besten Dahlien neuester Zeit muß in ganz anderen Tönen geredet werden als bisher.



Halskrausendahlie Scarlet Queen

Einfache Dahlien

Bishop of Llandaff (Neuaufnahme). Verklärte Steigerung der alten dunkellaubigen „Luzifer“, behauptet seinen Platz ersten Ranges unvermindert durch Jahrzehnte, 100 cm 1,20

Brandherd; dieser Riese mit dem Gelb- und Rot-Geflamme, mit seiner einzigartigen Fern- und Nahwirkung kann wohl gar nicht genug bewundert und verbreitet werden, 180 cm . . . . 4.—

Dark Eyed Maid, schwer beschreibbarer edler Farbton, kupfriglachs bis atlasrosa, durch den doppelten Blumenblätterkranz erhöhter Schnittwert, 110 cm . 1,—

Fränze ist ein kostbares Unikum, nämlich der fehlerlose Träger tiefdunkelroter Sammettöne, die sonst in diesem Bereich noch fehlen, 70 cm 1,60

Luzifer; unter den dunkellaubigen Sorten überdauert die schöne Luzifer schon unsere Jahrhunderthälfte, tschh. 1 —

Olympic Fire (Neuaufnahme) trägt leuchtende orangescharlachfarbene Blüten über dunklem Laub. 80—100 cm . . . . 1,—

Schneeprinzessin, diese Sorte entzückt immer wieder durch ihre edle Gesamterscheinung als Pflanze und in der Vase, reinweiß, 130 cm . . . . —,80

Schneeweißchen (Neuaufnahme), leichtgefüllte weiße, vielfach willkommene Sorte für Garten und Schnitt, 80 cm 1,50

Die Sorten

Kokette,
Lilofee,
Palette,
Pastella stellen ein unbeschreibbares Farbenspiel dar. Man kann dem ernstlichen Gartenfreund keine dieser Sorten erlassen, und schon mancher Dahlienkritiker ist an diesen Sorten zum Dahlienbewunderer geworden. Alle bewegen sich etwa in 1 m Höhe. Sie passen durchaus auch in Staudenbeete 1,60

Zwergdahlien (Mignon)

Butterfly (Neuaufnahme), schönste aller gelben Zwergdahlien! 50 cm . . . . 1,—

Rubelli (Neuaufnahme) ist eine dunkelrote Zwergsorte, 50 cm 1,50

Wiehler Feuer (Neuaufnahme) leistet auf diesem Gebiet das Erstaunlichste an ausdauernder, glühend orangeroter Farbenfülle, 50 cm . . . . 2,—

Wiehler Perle, knall-orangeroter Massenflor, wirksamer als alle übrigen Mignon-Dahlien. Überdauert sehr lange Zeiten, 30—40 cm . . . . 2,—

Und hier etwas Neuartiges

Orange Bübel, eine entzückende neue niedrige gefüllte feinstrahlige Dahlie von edelstem Orangerosa, wie sie uns bisher noch nicht bekannt war, 60—80 cm . 2,—

Antipathien gegen Dahlien ruhen auf Unkenntnis der Hochqualitäten und ihrer wachsenden Gartendienstbereitschaft. Aus unseren Sortimenten haben wir seit Jahren alle Sorten gestrichen, von denen es möglich war, sich zu trennen. — Wir bieten Dahlien hier zur Abwechslung einmal in folgender Form an:

6 Schmuckdahlien unserer Wahl 7,50
6 Strahlendahlien unserer Wahl 7,50
6 Balldahlien unserer Wahl 4,80
4 einfache Dahlien unserer Wahl 3,80

Das schönste aller blauen Gräser, Avena candida (glauca), der Blaustrahlhafer, wuchert niemals. Scharfer Rückschnitt im Vorfrühling!

Deutsche Namen

der Pflanzen dieses Kataloges

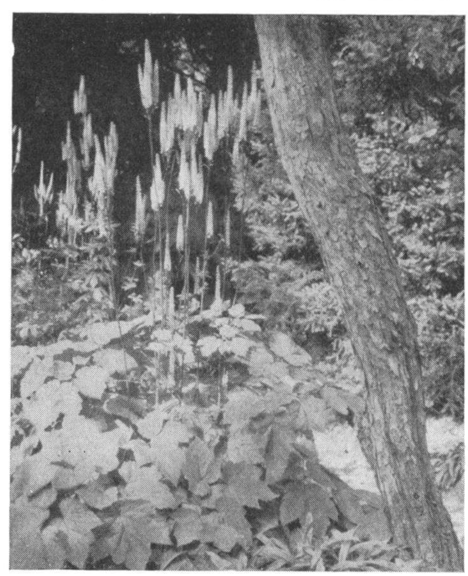
Deutscher Name	Botanischer Name
Adonisröschen	Adonis
Akebie	Akebia
Akelei	Aquilegia
Alant	Inula
Alpenaster	Aster alpinus
Alpenaugenwurz	Athamanta matthioli
Alpendistel	Eryngium alpinum
Alpenhelmkraut	Scutellaria alpina
Alpenkornblume	Centaurea montana
Alpenkresse	Arabis
Alpenrose	Rhododendron
Alpenschaumkresse	Arabis procurrens
Alpentäschel	Aethionema
Alpenzwergwacholder	Juniperus communis saxatilis
Alsine	Minuartia
Amstelraute	Thalictrum
Amur-Sedum	Sedum middendorffianum
Andenpolster	Azorella trifurcata
Anemone	Anemone
Apennin-Hornkraut	Cerastium columnae
Apennin-Steinwurz	Sempervivum glaucum
Arabeskenfingerkraut	Potentilla fragiformis
Aschenfingerkraut	Potentilla cinerea
Aster	Aster
Astilbe	Astilbe
August-Silberkerze	Cimicifuga dahurica
Aurikel	Primula auricula
Australisches Lampenputzergras	Pennisetum compressum
Baikal-Helmkraut	Scutellaria baicalensis
Ballonglocke	Platycodon
Bambushirse	Panicum clandestinum
Barcelona-Strandnelke	Armeria formosa splendens
Bärenfellschwingel	Festuca scoparia
Bartfaden	Pentastemon
Bart-Iris	Iris barbata
Baumwürger	Celastrus orbiculata
Becherfarn	Matteucia struthiopteris
Beinwell	Symphitum
Berberitze	Berberis
Bergflachs	Linum narbonnense
Berghähnle	Anemone narcissiflora
Bergherbstaster	Aster amellus
Bergkornblume	Centaurea montana
Bergminze	Satureja montana
Bergsegge	Carex montana
Bergsteinrich	Alyssum montanum
Bergtäschel, persisch.	Aethionema grfl.
Bergwaldnelke	Dianthus silvestris
Besenheide	Calluna vulgaris
Besenried, buntes	Molinia coerulea var.
Binsenlilie	Sisyrinchium anceps
Birke	Betula
Blasenfarn	Cystopteris bulbifera
Blaublattamstel	Thalictrum glaucum
Blaublattfunkie	Hosta fortunei glaucescens
Blaue Löffelblattfunkie	Hosta fortunei glauca minor
Blaukissen	Aubrietia
Blauköpfchen	Globularia bellidifolia
Blauminze	Nepeta mussinii
Blauquirl	Caryopteris
Blauschwingel	Festuca glauca
Blaustrahlhafer	Avena glauca
Blautannen-Sedum	Sedum rupestre
Blauteppich-Sedum	Sedum pluricaule
Blauzederwacholder	Juniperus squamata meyeri
Blauzungenlauch	Allium karataviense
Bleiwurz	Ceratostigma
Blumenbinse	Butomus umbellatus
Blutberberitze	Berberis thunbergii atropurpurea
Blutnelke	Dianthus cruentus
Bocconie	Macleaya
Braunelle	Prunella
Brennende Liebe	Lychnis chalcedonica
Bronzeblatt-Nachtkerze	Oenothera glabra
Bronzewirbel-Steinwurz	Sempervivum reginae-amaliae
Buchsbaum	Buxus
Bulben-Blasenfarn	Cystopteris bulbifera
Bunte Frühlingsmarguerite	Pyrethrum roseum
Buschmalve, Thüring.	Lavatera thuringiaca
Buschwaldrebe	Clematis recta
Bündelmarguerite	Chrysanthemum corymbosum
Büschelfedergras	Stipa capillata
Büschelglocke	Hedraeanthus
Büschel-Veronika	Veronica latifolia

Alle früheren Astern-Unarten sind in den besten Sorten nun abgelegt. Hauptparole hieß: weg vom Mehltau, weg vom Blaurot, weg von Regenempfindlichkeit.

Calla	Calla
Chines. Anemone	Anemone hupehensis
— Bleiwurz	Ceratostigma plumbaginoides
— Enzian	Gentiana dahurica
— Mannsschild	Androsace sarmentosa
— Sommer-Anemone	Anemone vitifolia
— Wacholder	Juniperus chinensis
— Zwerg-Rittersporn	Delphinium grandiflorum (sinense)
Christophskraut	Actaea
Christrose	Helleborus
Cornwall-Tüpfelfarn	Polypodium vulgare cornubiense
Dauergoldfunkie	Hosta jap. semperaurea
Deutzie	Deutzia
Diptam	Dictamnus
Dolden-Ligularie	Ligularia hessei
Dolomiten-Steinwurz	Sempervivum arachnoideum tomentosum
Dornrosette	Rosularia pallida
Douglasie	Douglasia
Dreiblattspiere	Gillenia
Dreimasterblume	Tradescantia
Dreispitzwacholder	Juniperus virg. tripartita
Duftgeisblatt	Lonicera caprifolium
Duft-Taglilie	Hemerocallis citrina
Duft-Veilchen	Viola odorata
Duft-Wein	Vitis riparia (odoratissima)
Edeldistel	Eryngium
Edelgarbe	Achillea
Edelraute	Artemisia
Edelweiß	Leontopodium
Efeu	Hedera
Efeuwein	Parthenocissus veitchii
Ehrenpreis	Veronica
Eisenhut	Aconitum
Elfenbeinginster	Cytisus praecox
Elfenblume	Epimedium
Engelsüßfarn	Polypodium vulgare
Enzian	Gentiana
Erbsenstrauch	Caragana
Erdbeere	Fragaria
Erika-Aster	Aster ericoides
Eulaliagras	Miscanthus sinensis gracillimus
Fächerfelsenmispel	Cotoneaster horizontalis
Federmohn	Macleaya cordata
Federnelke	Dianthus plumarius
Feinhaarschwingel	Festuca tenuifolia
Feinnadel-Teppichwacholder	Juniperus sabina humilis
Feinstrahl	Erigeron
Felberich	Lysimachia
Felsenmispel	Cotoneaster
Felsennelke	Tunica saxifraga
Felsenteller	Ramondia
Felsprimel	Primula saxatilis
Feuerdorn	Pyracantha
Feuergünsel	Ajuga reptans multicolor
Fichte	Picea
Fieberklee	Menyanthes
Fiedermoos	Cotula squalida
Fieder-Silbergarbe	Achillea umbellata
Filigrandolde	Athamanta
Filigran-Silberraute	Artemisia vallesiaca
Filigranfarn	Polystichum angulare proliferum
Fingerblattmalve	Althaea ficifolia
Fingerhut	Digitalis
Fingerstrauch	Potentilla
Fingerkraut	Potentilla
Flachpolster-Geranium	Geranium sanguineum lancastriense
Flammenblume	Phlox
Flaumfederfarn	Polystichum angulare plumosum densum
Fliegendes Herz	Dicentra spectabilis
Flockenblume	Centaurea
Flügelstern	Dodecatheon
Forsteck-Zwergzypresse	Chamaecyparis laws. forsteckensis
Frauenfarn	Athyrium fil.-fem.
Freiland-Gloxinie	Incarvillea
Froschlöffel	Alisma
Frühlingsalpenrose	Rhododendron praecox
Frühlingsamstel	Thalictrum aquilegifolium
Frühlingsgoldfunkie	Hosta jap. aurea
Frühlingslauch	Allium neapolitanum
Frühlingslungenkraut	Pulmonaria azurea
Frühlingsmarguerite, bunte	Pyrethrum
Frühlingsmarguerite, gelbe	Doronicum
Frühlingsschelle	Synthyris reniformis
Frühlingssteinrich	Alyssum saxatile
Frühlingswaldsalbei	Salvia nemorosa praecox
Frühlingswicke	Lathyrus vernus
Frühlings-Zwergginster	Cytisus decumbens
Fuchsschwanzgras, buntes	Alopecurus pratensis variegattus
Funkie	Hosta

Rodgersia aesculifolia ist ein großartiges Schmuckstück für vielerlei Plätze und endlose Zeiten.

Gabelsteinbrech	Saxifraga trifurcata
Garbe	Achillea
Gartenfedernelke	Dianthus plumarius
Gedenkemein	Omphalodes
Geißbart	Aruncus
Geisblatt	Lonicera
Gelbrandfunkie, blaue	Hosta fortunei glauca marginata
Gemskresse	Hutchinsia
Gemswurz	Doronicum
Ginster	Cytisus, Genista
Gitterfarn	Dryopteris spinulosa
Glattlaubaster	Aster novi-belgii
Glockenblume	Campanula
Glockenheide	Erica tetralix
Glockenprimel	Primula florindae und sikkimensis
Glyzine	Wisteria
Gnomenfichte	Picea abies pygmaea
Götterblume	Dodecatheon
Goldährengras	Stipa calamagrostis
Goldakelei	Aquilegia chrysantha
Goldaster	Solidaster luteus
Golderdbeere	Waldsteinia
Goldfelberich	Lysimachia velutina
Goldfisch-Taglilie	Hemerocallis fulva plena
Goldflachs	Linum flavum
Goldfuchsschwanz	Alopecurus pratensis variegatus
Goldgarbe	Achillea filipendulina
Goldknöpfchen	Ranunculus acris
Goldlebensbaum	Thuya occidentalis ellwang. Rheingold
Goldleisten-Spartina	Spartina michauxiana aureomarginata
Goldmargueritchen	Eriophyllum
Goldmoos-Sedum	Sedum sexangulare
Goldrandfunkie, grüne	Hosta jap. aureomarginata
Goldranunkel	Trollius
Goldraute	Solidago
Goldschaumdrabe	Draba repens
Gold-Wolfsmilch	Euphorbia polychroma
Granitmiere	Minuartia laricifolia
Graslilie	Sisyrinchium
Grasnelke	Armeria
Grauraute	Artemisia pontica
Greisenkraut	Ligularia
Grünblauschwingel	Festuca glaucescens
Grünrandfunkie, gelbe	Hosta jap. aureomarmorata
Günsel	Ajuga
Haarschotengras	Bouteloua olygostachya
Habichtskraut, rotes	Hieracium rubrum
Hängegoldglocke	Uvularia grandiflora
Hängepolsterglocke	Campanula poscharskyana
Hartheu	Hypericum
Haselwurz	Asarum
Heckenkirsche	Lonicera
Heidegündel	Origanum
Heidekraut	Erica
Heidenelke	Dianthus deltoides
Helmkraut	Scutellaria
Herbstakonit	Aconitum fischeri wilsonii
Herbstgoldraute	Solidago graminifolia
Herkulesstaude	Heracleum
Herzblatt	Tiarella
Herzblatt-Silberkerze	Cimicifuga cordifolia



Cimicifuga cordifolia, die Herzblatt-Silberkerze

Omphalodes verna wurde durch neuere großblumige Züchtung zur strahlenden Schönheit.

Herzblume	Dicentra
Himalaya-Primel	Primula denticulata
Himmelsleiter	Polemonium
Hirschzungenfarn	Phyllitis scolopendrium
Hornkraut	Cerastium
Hornveilchen	Viola cornuta
Hortensie	Hydrangea
Hügelglöckchen	Campanula collina
Hufeisenfarn	Adiantum pedatum
Hungerblümchen	Draba

Igelfichte	Picea abies echiniformis
Immergrün	Vinca
Immergrün-Veronika	Veronica fruticans
Immortelle, Teppich —	Antennaria dioica
Indianernessel	Monarda

Jap. Herbstanemone	Anemone japonica
Jap. Polypenwacholder	Juniperus procumbens glauca
Japansegge, Immergrüne	Carex morrowii variegata
Jasmin, Winter-	Jasminum nudiflorum
Jelängerjelieber	Lonicera caprifolium
Juli-Silberkerze	Cimicifuga ramosa
Jungfernrebe	Parthenocissus

Kalmus	Acorus
Kamille	Anthemis
Kammschmiele, blaue	Koeleria glauca
Kamtschatka-Sedum, weißbuntes	Sedum camtschaticum variegatum
Kanadischer Teppichwacholder	Juniperus communis depressa
Kandelaberprimel	Primula japonica
Karnevalsprimel	Primula sibthorpii
Karpathenglockenblume	Campanula carpatica
Karthäusernelke	Dianthus carthusianorum
Kaskaden-Wacholder	Juniperus sabina tamariscifolia
Kastanienblatt-Rodgersie	Rodgersia aesculifolia
Katzenpfötchen	Antennaria
Kaukasus-Hornkraut	Cerastium biebersteinii
Kaukasus-Leimkraut	Silene schafta
Kaukasus-Skabiose	Scabiosa caucasica
Kaukasus-Storchschnabel	Geranium ibericum platypetalum
Kaukasus-Teppichprimel	Primula juliae
Kaukasus-Teppichsedum	Sedum spurium
Kaukasus-Vergißmeinnicht	Brunnera macrophylla
Kaukasus-Waldglocke	Campanula latifolia macrantha
Kegelzypresse	Chamaecyparis krameri
Kerzen-Veronika	Veronica spicata
Kiefer	Pinus
Kissenaster	Aster dumosus
Kissenprimel	Primula acaulis
Kissenwacholder	Juniperus horizontalis
Kletterwicke	Lathyrus latifolius
Knöterich	Polygonum
Knollenbandgras, weißbuntes	Arrhenatherum bulbosum variegatum
Königslilie	Lilium regale
Königskerze	Verbascum
Königsspier	Filipendula rubra venusta
Kokardenblume	Gaillardia
Korea-Marguerite	Chrysanthemum hybr. koreanum
Kornblume	Centaurea
Kreuz-Enzian	Gentiana cruciata
Kriechwacholder	Juniperus sabina repens
Krim-Binse, blaue	Juncus glaucus
Krugglocke	Adenophora farreri
Kuckucksanemone	Anemone pulsatilla
Küchenschelle	Anemone pulsatilla
Kugelblume	Globularia
Kugeldistel	Echinops ritro
Kugelsteinwurz	Sempervivum globiferum
Kugelzwergefeu	Hedera helix conglomerata
Kupferblatt-Sedum	Sedum spurium Purpurteppich
Kupferheide	Calluna vulgaris cuprea
Kupfersteinwurz	Sempervivum triste

Lampenputzergras, australisches	Pennisetum compressum
Lampionpflanze	Physalis
Lauch	Allium
Lavendel	Lavandula
Lavendelheide	Andromeda
Lebensbaum	Thuya
Leberblümchen	Hepatica
Lein	Linum
Lerchensporn	Corydalis
Lichtnelke	Lychnis
Ligularie	Ligularia
Lilie	Lilium
Lilienfunkie	Hosta liliiflora
Lodensteinsame	Lithospermum coeruleum
Löffelblattfunkie, blaue	Hosta fortunei glauca minor
Lungenkraut	Pulmonaria
Lupine	Lupinus

Unsere Lupinen-Neuheiten stehen im Mai-Juni in Vollblüte; es gibt frühe und späte Sorten!

Madonnenlilie	Lilium candidum
Mädchenauge	Coreopsis
Märzheide	Erica carnea
Maiglöckchen	Convallaria majalis
Mai-Teppichveronika	Veronica prostrata
Malve	Malva, Althaea
Mandel	Prunus
Mannsschild	Androsace
Mannstreudistel	Eryngium planum coruleum
Marbel	Luzula
Marguerite	Chrysanthemum maximum
Mauerraute	Paronychia
Meerbinse	Juncus
Meerkohl	Crambe
Megasie	Bergenia
Mehlprimel	Primula farinosa
Missouri-Nachtkerze	Oenothera missouriensis
Mittsommerheide	Erica vagans
Mohn	Papaver
Monatserdbeere	Fragaria vesca
Mondsteinglockenblume	Campanula pusilla miranda bellardii
Mongolen-Sedum	Sedum hybridum
Mooskamille	Matricaria oreades
Moos-Veronika	Veronica armena
Morgensternsegge	Carex grayii
Münzkraut	Lysimachia nummularia
Mutterkraut	Matricaria
Nachtkerze	Oenothera
Narzissen-Anemone	Anemone narcissiflora
Nelke	Dianthus
Nelkenwurz	Geum
Nestfichte	Picea abies nidiformis
Netzblattstern	Coreopsis verticillata
Oktobermarguerite	Chrysanthemum uliginosum
Oktober-Silberkerze	Cimicifuga simplex Armleuchter
Oktober-Sedum	Sedum sieboldii
Oktober-Steinbrech	Saxifraga cortusifolia fortunei
Oliv-Steinwurz	Sempervivum mettenianum
Olymp-Königskerze	Verbascum olympicum
Palmlilie	Yucca
Panzer-Steinwurz	Sempervivum lamottei
Pappelmalve	Malva moschata
Papyrussonnenblume	Helianthus salicifolius
Pechnelke	Viscaria
Perlenspinnwurz	Sempervivum arachnoideum doellianum
Perlfarn	Onoclea
Perlpfötchen	Anaphalis
Pfeifenwinde	Aristolochia
Pfeifenstrauch	Philadelphus
Pfeilkraut	Sagittaria
Pfingstnelke	Dianthus caesius
Pfingstrose	Paeonia
Pfirsichblatt-Glockenblume	Campanula persicifolia
Plattährengras	Uniola latifolia
Polarmarguerite	Chrysanthemum arcticum
Porzellanblümchen	Saxifraga umbrosa
Primel	Primula
Primel-Mannsschild	Androsace primuloides
Purpurglöckchen	Heuchera
Purpurgünsel	Ajuga reptans purpurea
Pyrenäen-Fingerkraut	Potentilla pyrenaica
Pyrenäen-Steinwurz	Sempervivum tectorum pyrenaicum
Ranken-Schaumkerze	Tiarella cordifolia
Ranunkel	Ranunculus
Rapunzel-Kornblume	Centaurea rhapontica
Rauhblattaster	Aster novae-angliae
Raute	Artemisia
Regenbogenschwingel	Festuca ovina amethystina
Reiherfedergras	Stipa barbata
Riesenfunkie, grüne	Hosta fortunei gigantea
Riesenminze	Nepeta grandiflora
Riesen-Miscanthus	Miscanthus sinensis giganteus
Riesenpfeifengras	Molinia altissima
Riesenschleierkraut	Crambe cordifolia
Riesenschwingel	Festuca gigantea
Riesensegge	Carex maxima
Riesensimse	Scirpus lacustris
Riesenstrandhafer	Elymus glaucus gig.
Riesentaubnessel	Stachys grandiflora robusta
Riesenweißrandfunkie	Hosta japonica albomarginata
Rippenfarn	Blechnum spicant
Rittersporn	Delphinium
Rohrkolben	Typha
Rosenfelsenmispel	Cotoneaster hessei
Rosenginster	Cytisus purpureus
Rosen-Königskerze	Verbascum hybr. Pink Domino
Rosenscharte	Liatris spicata
Rosenteppichsedum	Sedum pluricaule Rosenteppich

Die Primula pruhonitziana sind die härtesten Kissenprimeln, sie vertragen auch Sonnenplätze!

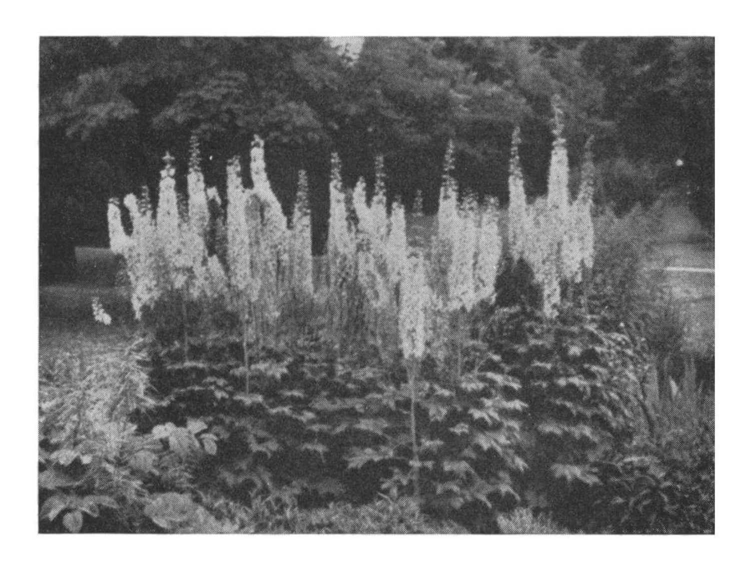
Rosmarinseidelbast	Daphne cneorum
Rotmoos-Steinwurz	Sempervivum arachnoideum hookeri
Rotsandsteinriese	Sempervivum metallicum giganteum
Rotschlund-Veronika	Veronica fruticans und saxatilis
Rubin-Märzheide	Erica carnea vivelii
Runddoldenglocke	Campanula lactiflora
Rutenhirse, starre	Panicum virgatum strictum
Salbei	Salvia
Salomonssiegel	Polygonatum
Sandkraut	Arenaria
Sand-Reitgras	Calamagrostis epigeios
Schafgarbe	Achillea millefolium
Scharlachfingerkraut	Potentilla atrosanguinea
Scharlachnelkenwurz	Geum coccineum
Scharte	Liatris
Schaumkresse	Arabis procurrens
Schaumnelke	Silene
Scheckenknöterich	Polygonum affine
Scheinzypresse	Chamaecyparis
Scheinprimel	Cortusa
Schildfarn	Dryopteris
Schildsteinbrech	Peltiphyllum peltatum
Schindel-Filigranfarn	Polystichum angulare wollastonii
Schleieraster	Aster cordifolius
Schleiersedum	Sedum album murale
Schleierkraut	Gypsophila
Schleifenblume	Iberis
Schlitznelke	Dianthus pinifolius
Schmalblattfunkie	Hosta viridis angustifolia
Schmetterlingsakelei	Aquilegia coerulea hybr.
Schmuckspargel	Asparagus pseudoscaber
Schneefederfunkie	Hosta jap. univittata
Schneefelberich	Lysimachia clethroides
Schneeheide	Erica carnea
Schneemalve	Malva moschata alba
Schneerose	Helleborus
Schwadengras, buntes	Glyceria spectabilis variegata
Schwefelamstel	Thalictrum flavum
Schwertlilie	Iris
Schwingel	Festuca
Seerose	Nymphaea
Seerosen-Steinwurz	Sempervivum tectorum robustum
Segge	Carex
Seidelbast	Daphne
Seifenkraut	Saponaria
September-Sedum	Sedum cauticolum
September-Silberkerze	Cimicifuga ramosa
September-Zwergsilberkerze	Cimicifuga japonica acerina
Serbische Silbergarbe	Achillea serbica
Serbische Teppichglocke	Campanula portenschlagiana
Siebenbürger Wildnelke	Dianthus spiculifolius
Silberblatt-Fingerkraut	Potentilla argentea calabra
Silberdistel	Carlina
Silberfahnengras	Miscanthus sacchariflorus robustus
Silberfahnensteinbrech	Saxifraga cotyledon pyramidalis
Silberfeder	Anthemis biebersteinii
Silbergarbe, serbische	Achillea serbica
Silbergünsel	Ajuga reptans variegata
Silberkerze	Cimicifuga
Silberlaub-Flockenblume	Centaurea pulcherrima
Silberimmortelle	Anaphalis margaritacea
Silber-Kriechspindel	Evonymus fortunei variegata
Silberrosetten-Steinbrech	Saxifraga aizoon
Silberspindel	Evonymus fortunei variegata
Silbersprudelgras	Dactylis glomerata variegata
Silberteppichveronika	Veronica incana
Silberwurz	Dryas octopetala
Silberwollziest	Stachys lanata
Simse	Scirpus
Skabiose	Scabiosa
Sommeralpenaster	Aster alpellus
Sommerenzian	Gentiana septemfida
Sommermarguerite	Chrysanthemum maximum
Sommersteinrich	Alyssum rostratum
Sommer-Zwergginster, gefüllter	Genista tinctoria plena
Sonnenauge	Heliopsis
Sonnenblume	Helianthus
Sonnenbraut	Helenium
Sonnenhut	Rudbeckia
Sonnenröschen	Helianthemum
Sonnensame	Silene alpestris
Spätsommermarguerite	Chrysanthemum rubellum
Spargel	Asparagus
Spindel	Evonymus
Spinnweb-Steinwurz	Sempervivum arachnoideum minus
Spiräe	Filipendula
Spiräenknöterich	Polygonum sericeum
Spitzkegelfichte	Picea abies remontii

Pflanze andere „Ost-Asiaten“, also die Silberkerzen des August, September u. Oktober, hinter Rodgersien — das mildert ihr Heimweh.

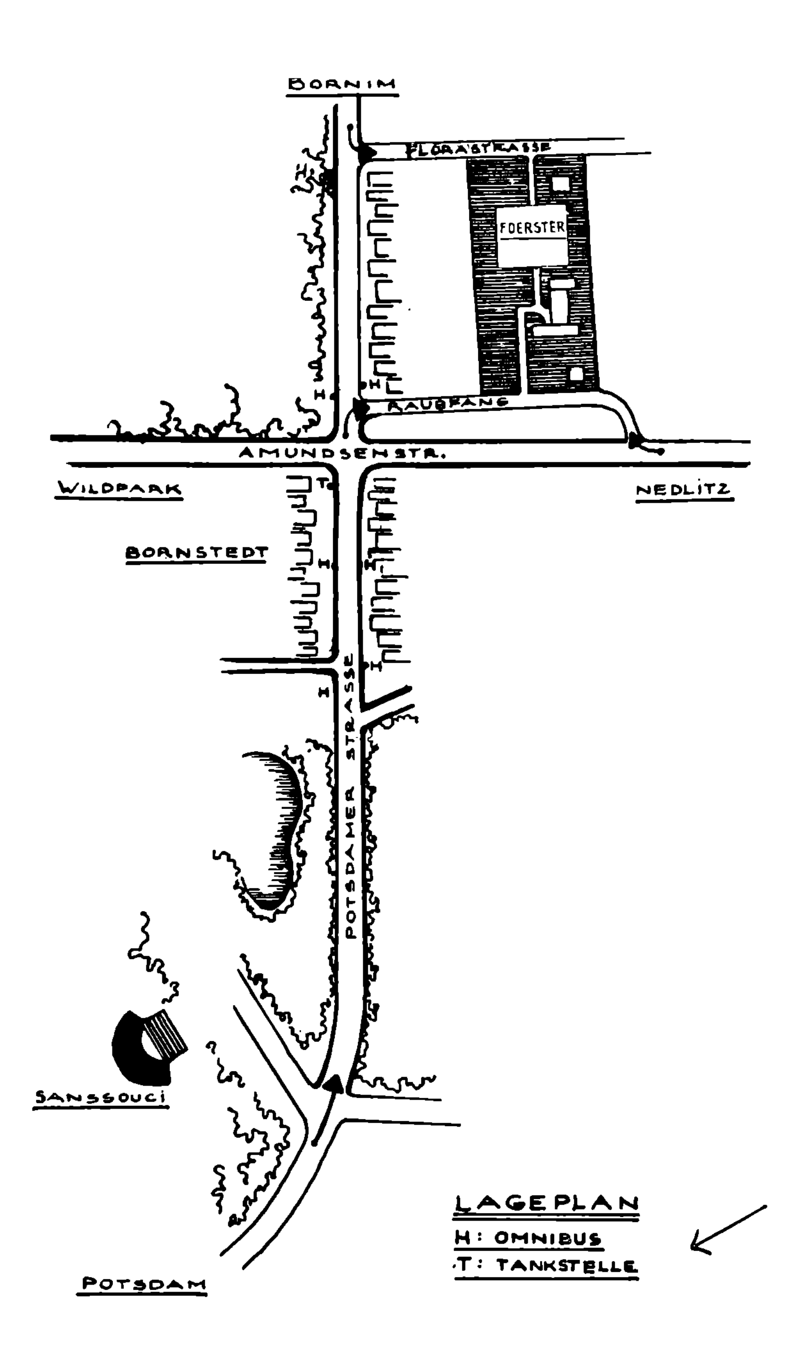
Spornblume	Kentranthus
Stachelnüßchen	Acaena
Stachelschweingras	Miscanthus strictus variegatus
Staudenflachs	Linum perenne
Staudenflieder	Polygonum polystachyum
Staudengloxinie	Incarvillea
Staudenlein	Linum perenne
Staudenmarguerite	Chrysanthemum maximum
Staudenmalve	Althaea
Stauden-Spiraee	Filipendula
Stauden-Wicke	Lathyrus
Statize	Limonium
Steinbrech	Saxifraga
Steinrich	Alyssum
Steinsame	Lithospermum
Steinwurz	Sempervivum
Steppenwermut	Artemisia pontica
Sterndolde	Astrantia
Stern-Ligularie	Ligularia clivorum
Sternmoos	Sagina subulata
Stern-Taglilie	Hemerocallis minor
Sternpolsterglocke	Campanula garganica
Sternwolkenaster	Boltonia latisquama
Sternwurz	Orostachys
Storchschnabel	Geranium
Strandhafer	Elymus glaucus
Strandnelke	Armeria maritima
Strandschleier	Statice
Strandveronika	Veronica longifolia
Straußprimel	Primula elatior
Sumpfbalsam	Azorella
Sumpfcalla	Calla palustris
Sumpfdotterblume	Caltha palustris
Sumpf-Iris	Iris pseudacorus
Sumpfknabenkraut	Dianthus superbus
Sumpfnelke	Euphorbia palustris
Sumpfwolfsmilch	Orchis palustris
Taglilie	Hemerocallis
Tafelblatt	Rodgersia tabularis
Tannenwedel	Hippuris vulgaris
Taubnessel	Lamium
Teppich-Hartheu	Hypericum polyphyllum
Teppichimmortelle	Antennaria dioica
Teppichsaponarie	Saponaria ocymoides
Teppichsilberraute	Artemisia lanata
Teppichschleierkraut	Gypsophila repens
Teppichphlox	Phlox subulata
Thrakische Mehlprimel	Primula frondosa
Thymian	Thymus
Tibet-Geranium	Geranium pylzowianum
Tibet-Knöterich	Polygonum aubertii
Tibet-Primel	Primula florindae
Tigerglocke	Codonopsis ovata
Tigerlilie	Lilium tigrinum
Tränendes Herz	Dicentra spectabilis
Traubenglyzine	Wisteria chinensis
Trichterfarn	Matteucia
Trollblume	Trollius europaeus
Tüpfelfarn	Polypodium
Türkenbund, westchines.	Lilium wilmottiae
Turkestan-Spindel	Evonymus nana koopmannii
Uferschwertel	Iris pseudacorus
Uvularie	Uvularia
Veilchen	Viola
Vergißmeinnicht	Myosotis
Veronica	Veronica
Vorfrühlingsseidelbast	Daphne mezereum
Vorfrühlingswallwurz	Symphithum grandiflorum
Vorläufernelke	Dianthus compactus eydangeri
Wacholder	Juniperus
Waldanemone	Anemone silvestris
Walddickblatt	Cotyledon
Walderdbeere	Fragaria vesca
Waldgeisblatt, rankendes	Lonicera periclymenum
Waldglocke, weiße	Campanula latifolia alba
Waldmarbel	Luzula silvatica
Waldmeister	Asperula odorata
Waldrebe	Clematis
Waldsalbei	Salvia nemorosa
Waldschmiele	Aira caespitosa
Waldspiere	Aruncus sinensis
Waldvergißmeinnicht	Omphalodes verna
Waldwicke	Lathyrus vernus
Walzensedum	Sedum anacampseros
Walzenwolfsmilch	Euphorbia myrsinites
Wasserfarn	Dryopteris thelypteris
Wassertanne	Hippuris
Wasserwegerich	Alisma plantago
Wasserwolfsmilch	Euphorbia palustris
Weichselaster	Aster cassubicus
Weide	Salix
Weiderich	Lythrum
Weinrebe	Vitis
Weißblütenmarbel	Luzula nivea
Wellblattfunkie, weißgrüne	Hosta japonica undulata

Alte Wetterdisteln ziehen in Menge die Pfauenaugen an.

Wermut	Artemisia
Wetterdistel	Lathyrus
Wicke	Iris sibirica
Wiesen-Iris	Carlina caulescens
Wiesenspier	Filipendula ulmaria
Wilder Wein	Parthenocissus quinquefolia
Wildnelke	Dianthus caesius
Winteraster	Chrysanthemum indicum
Winterjasmin, chines.	Jasminum nudiflorum
Wolfsmilch	Euphorbia
Wollthymian	Thymus villosus
Ysander	Pachysandra
Zackenblatt-Rodgersie	Rodgersia podophylla
Zaunlilie	Anthericum
Zebrasimse	Scirpus tabernaemontanii zebrinus
Ziest	Stachys
Zitterherzgras	Briza media
Zottenrauhgras	Lasiagrostis splendens
Zuckerhutfichte	Picea glauca conica
Zweiblatt	Maianthemum
Zwerg-Alant	Inula ensifolia
Zwerg-Akelei	Aquilegia alpina
Zwerg-Birke	Betula nana
Zwerg-Blauschwingel	Festuca vallesiaca
Zwerg-Efeu	Hedera helix minima
Zwerg-Elfenblume, weiße	Epimedium youngianum niveum
Zwerg-Felsenmispel	Cotoneaster adpressa
Zwerg-Feuerdorn	Pyracantha fortuneana
Zwerg-Hängewacholder, spanischer	Juniperus sabina tamariscifolia
Zwerg-Herzblume	Dicentra eximia
Zwerg-Kiefer	Pinus montana mughus
Zwerg-Knöterich	Polygonum compactum roseum
Zwerg-Mandel	Prunus tenella
Zwerg-Polsterzypresse	Chamaecyparis pisifera squarrosa intermedia
Zwerg-Rittersporn	Delphinium grandiflorum (sinense)
Zwerg-Rohrkolben	Typha minima
Zwerg-Sedum	Sedum ewersii homophyllum
Zwerg-Seidelbast	Daphne blagayana
Zwerg-Spindel	Evonymus fortunei minima
Zwerg-Troll	Trollius pumilus
Zwerg-Weide	Salix repens
Zypressenfichte	Picea abies cupressina



Verkrautete Ritterspornplätze werden n i c h t gegraben, sondern gehackt!



Druck: Fr. Richter, Leipzig III-18-78 - F 802-59

KATALOG 1959/1960



KARL FOERSTER

BORNIM